

Kostenplaner 19

und BKI Baukostendatenbank 2016/2017

Software zur sicheren Baukostenermittlung

Benutzerhandbuch

BKI Kostenplaner

**Software und Datenbank
zur sicheren und schnellen
Baukostenermittlung**

**Version 19
Benutzerhandbuch**

Inhalt

1	Installation und Programmstart	6
	Systemvoraussetzungen	6
	Installation BKI Kostenplaner	6
	Programmstart	7
	Programmversionen	9
	Bestellung und Freischaltung	10
	Urheberrechtsschutz	11
	Lizenzbestimmungen	11
	Service im Internet	11
	Hotline	12
	Übernahme von Einstellungen und Daten aus Vorversionen	12
	Praxis-Workshops zum BKI Kostenplaner	12
2	Kostenplaner Version 19: Was ist neu?	13
	Fotopräsentation der neuen Objekte	14
	BKI Objektliste	51
3	Benutzerhinweise	76
	Leistungsumfang des BKI Kostenplaners	76
	Inhalt des Handbuchs	76
	Die Vergleichsobjektmethode	77
4	Erste Schritte	78
	Schritt 3 – Fensteraufteilung	82
	Schritt 4 – Fenster Kostenplan	83
	Schritt 5 – Fenster Projektdaten	84
	Schritt 6 – Fenster Datenbankabfrage	85
	Schritt 7 – Fenster Info zum Objekt	86
	Schritt 8 – Fenster Allgemeine Projektbeschreibung	87
	Schritt 9 – Fenster Mengen DIN 277	87
	Schritt 10 – Fenster Druckmenü/Ausgabe	88
5	Kurzanleitung: Kostenrahmen (Kosten-Simulation)	89
	Arbeitsunterlagen bereitlegen	90
	Start von Kostenplaner 19	90
	Baukosten-Simulation (Kostenrahmen) anlegen und abspeichern	90
	Ergebnis Kostenrahmen nach DIN 276 Struktur	93
	Die Hauptfenster des BKI Kostenplaners	94
	Ergebnis Kostenrahmen nach Leistungsbereichen	99
	Hilfe bei der Standardeinordnung	100
	Auswahl kostenrelevanter Baukonstruktionen	100
6	Kostenermittlung: Bauen im Bestand	103
7	Die Fenster im BKI Kostenplaner	112
	Kostenplan: der zentrale Arbeitsplatz	113
	Projektdaten: die Details	118
	Datenbankabfrage: die BKI Baukostendatenbank	122
	Das Fenster „Info zum Objekt“	125
	Suchen im Kostenplan	128
	Suchen in der Datenbankabfrage	130
	LB-Vergleich	132
	Zusammenfassen von Einzelplänen: der Masterkostenplan	133
	Bildkommentar	136
	Formulardesigner	137

8 Die Menüs im BKI Kostenplaner	138
Datei	138
Bearbeiten von Texteingaben	146
Kostenplan	146
Stammdaten	155
Formulardesigner	166
Ansicht	167
Fenster	168
Extras	170
Hilfe	172
9 Zusatzmodul BKI Baupreise 2016/2017	174
Installation	174
Programmstart	176
Positionsauswahl	176
Alternative Positionsauswahl	181
10 Erste Schritte für Freianlagenplaner	183
11 Platzhalter für Formulardesigner	196
12 Lizenzbedingungen für Software und BKI Baukostendaten	198
13 Allgemeine Geschäftsbedingungen BKI	200
14 Impressum	205

1 Installation und Programmstart

Zur Installation und Nutzung von BKI Kostenplaner ist es erforderlich, dass Sie mit der grundsätzlichen Arbeitsweise auf Ihrem Rechner vertraut sind. Informationen finden Sie ggf. in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.

1.1 Systemvoraussetzungen

Hardware:

IBM-kompatibler Computer, mind. 800 MHz

mind. 256 MB RAM

DVD-Laufwerk

Festplatte (freier Speicher mind. 5 GB)

Farbmonitor (Auflösung mind. 1024x768 oder höher)

Drucker

Betriebssystem:

Microsoft Windows XP, Windows Vista, Windows 7/8/10 mit jeweils aktuellem Service Pack.

1.2 Installation BKI Kostenplaner

Für die erfolgreiche Installation von BKI Kostenplaner 19 benötigen Sie administrative Rechte. Legen Sie die DVD-ROM in Ihr DVD-Laufwerk. Ist die Autostartfunktion für CD-ROMs auf Ihrem System aktiv, startet automatisch das DVD-Menü. Andernfalls klicken Sie auf **START – AUSFÜHREN**. Geben Sie je nach Buchstaben Ihres DVD-Laufwerks z.B. D:\start.exe ein und bestätigen die Eingabe mit Klick auf [OK]. Folgen Sie den Installationshinweisen. Während der Installation werden Sie nach dem Ablageort gefragt. Wenn Sie keine eigenen Einstellungen vornehmen, werden Ihre Dateien im Windows-Standardverzeichnis abgelegt. Diese Einstellungen können später in der Datei bki.ini angepasst werden.



ABB. 1: DVD MENÜ

Über das DVD-Menü starten Sie die Installation von BKI Kostenplaner 19. Zusätzlich können Sie sich verschiedene Dokumente zum BKI Kostenplaner anzeigen lassen. Sie finden auch Informationen zu BKI und zum Adobe Reader. Sie haben zudem die Option, BKI Positionen 4 zu testen oder den aktuellen Adobe Reader zu installieren, falls er noch nicht auf Ihrem Rechner installiert ist. Weitere Hinweise zur Installation und über den Inhalt von Positionen 4 finden Sie im Kapitel 9 Zusatzmodul BKI Baupreise und Positionen 4.

Der BKI Kostenplaner läuft zunächst als Testversion ohne Eingabe einer Freischaltnummer 4 Wochen lang mit vollem Funktionsumfang. Möchten Sie BKI Kostenplaner 19 dauerhaft nutzen, fordern Sie (per Fax oder eMail) eine persönliche, rechnerbezogene Freischaltnummer bei BKI an. Freischaltnummern von früheren Versionen können nicht verwendet werden. Während der Installation zeigt der Kostenplaner 19 die Abbildungen neuer Objekte der BKI Datenbank.

Bei der Installation von BKI Kostenplaner werden Einträge in der Systemsteuerung im Bereich Software Einstellungen vorgenommen. Bei der Deinstallation werden alle Dateien – bis auf eventuell im Programmverzeichnis abgelegte Kostenpläne – des BKI Kostenplaners gelöscht.

Hinweis: Nach einer Deinstallation des Programms über „Systemsteuerung – Software“ bleibt das Verzeichnis Kostenplaner 19 mit den Dateien erhalten, die nach der Installation hinzugefügt wurden. Möchten Sie das Programm komplett entfernen, können Sie das Verzeichnis im Explorer entfernen.

1.3 Programmstart

Das Programm wurde bei der Installation im Start-Menü eingetragen. Zum Programmstart klicken Sie nach einer Standardinstallation auf:

START – PROGRAMME – BKI – KOSTENPLANER 19 – KOSTENPLANER 19

oder benutzen Sie das Start-Icon auf dem Desktop.

Bevor der eigentliche Startbildschirm erscheint, überprüft das Programm, ob ein Internet-Update zur Verfügung steht.

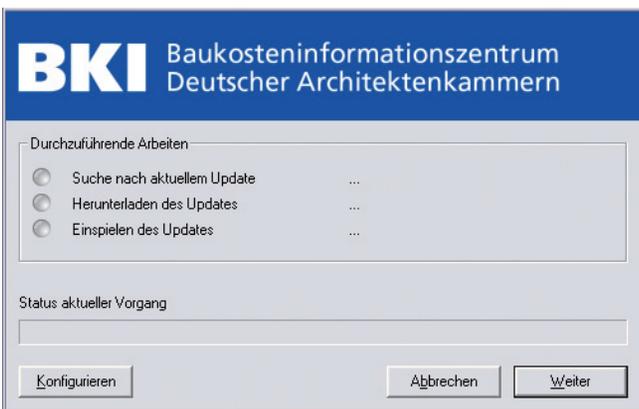


ABB. 2: ANGEBOT INTERNET-UPDATE

Mit der Schaltfläche [Abbrechen] wird der BKI Kostenplaner sofort gestartet. Mit der Schaltfläche [Weiter] wird zunächst im Internet nach einem Update gesucht. Erst nach dem Download der Update-Dateien wird das Programm gestartet.

Der Startbildschirm

Im jetzt erscheinenden Startbildschirm erfahren Sie, welche Programmversion Sie besitzen. Außerdem wird Ihre Programm-Anwendernummer, Ihre Kundennummer und ggf. Ihre Anschrift angezeigt.

Während Sie noch die Testversion nutzen, wird Ihnen angezeigt, wieviele Tage Ihnen noch zum Testen bleiben. Die Testversion kann ohne Funktionseinschränkungen genutzt werden. Nur innerhalb des Moduls Baupreise ist die Nutzung der Positionen jeweils auf die erste Position eines Leistungsbereichs und den Kurztext begrenzt.



Abb. 3: STARTBILDSCHIRM

Um Ihnen einen Eindruck vom Inhalt der BKI Datenbank zu geben, zeigt Ihnen BKI Kostenplaner Fotos zufällig ausgewählter Objekte aus der BKI Baukostendatenbank im Hintergrund an, solange der Startbildschirm geöffnet ist.

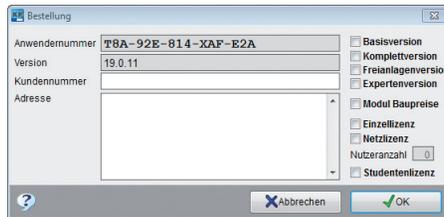


Abb. 4: ANFORDERUNG FREISCHALTUNG

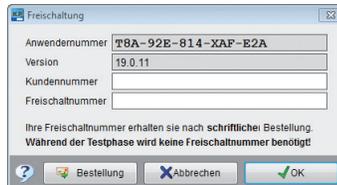


Abb. 5: EINGABE FREISCHALTUNG

Der BKI Kostenplaner ist primär als Programm zur Einzelplatznutzung angelegt. Unabhängig davon, können Sie Ihre Kostenpläne natürlich auf einem Netzlaufwerk ablegen. Für größere Büros, die das Programm an mehreren Rechnern nutzen möchten, gibt es auch die Möglichkeit zusätzliche Lizenzen zu erwerben, um das Programm als Netzversion zu betreiben.

Testversion

Die Testversion hat den vollen Funktionsumfang. Sie können das Programm vier Wochen lang testen und benötigen in dieser Zeit **keine** Freischaltnummer.

Mit der Bestellung/Anforderung der Freischaltnummer entscheiden Sie sich für die inhaltliche Version des BKI Kostenplaner: Basisversion, Komplettversion, Freianlagenversion oder Expertenversion. Sollten Sie sich für die Basisversion entscheiden, können Sie immer noch zu einem späteren Zeitpunkt zur Komplettversion oder Expertenversion wechseln. Auch von der Freianlagenversion können Sie nachträglich auf die anderen Versionen wechseln.

Basisversion

Die Basisversion hat gegenüber der Komplettversion folgende Einschränkung:
– Kosteninformationen liegen nur bis zur 2. Ebene der DIN 276 untergliedert vor.

Komplettversion

Die Komplettversion von BKI Kostenplaner enthält die komplette BKI Baukostendatenbank.

Freianlagenversion

Die Freianlagenversion von BKI Kostenplaner enthält die BKI Baukostendatenbank der Maßnahmen Freianlagen über alle Ebenen DIN 276 zuzüglich Ausführungsarten, -klassen nach BKI. Für die Detailplanung steht auch das Modul Baupreise mit dem Programm Positionen 4 zur Verfügung.

Expertenversion

Die Expertenversion enthält den vollen Funktionsumfang der Komplettversion BKI Kostenplaner mit der kompletten BKI Baukostendatenbank. Zusätzlich können Sie Kostenpläne in englischer oder französischer Sprache ausdrucken, spezielle statistische Auswertungen wählen, automatisch Mengen auf Plausibilität prüfen und auf Fremdwährungen umstellen.

Netzversion

Die Netzversion (als Basis-, Komplett-, Freianlagen- oder Expertenversion) enthält den gewünschten Funktionsumfang von BKI Kostenplaner. Die Netzversion ermöglicht den gleichzeitigen Zugriff auf die zentral abgelegte Datenbank von verschiedenen Arbeitsplätzen aus. Nähere Informationen zu Preisen von Netzversionen sowie zur Lizenzierung erhalten Sie von BKI. Beachten Sie die Hinweise bei der Installation des Programms.

Hinweis: Für EDV-Administratoren stehen weitere Installationshinweise in der Programmhilfe oder im Internet unter www.bki.de/kostenplanung-service.html zum Download zur Verfügung.

Erweiterungsmodul BKI Baupreise mit AVA Schnittstelle

Zusätzlich zur Komplettversion, Freianlagenversion oder Expertenversion ist eine umfangreiche Sammlung dokumentierter Baupreise (Positionen ausgeführter Leistungen mit Texten und Preisen sowie Mustertexte) erhältlich. Mit der integrierten AVA-

Schnittstelle exportieren Sie die Daten im GAEB-Format (DA82 / GAEB 90) oder GAEB XML (82). Mit geeigneten AVA-Programmen übernehmen Sie dann diese Positionen zur Ausschreibung und projektbezogenen Nachbearbeitung.

Allen Versionen liegt eine gedruckte Fassung des Handbuchs bei.

1.5 Bestellung und Freischaltung

Zur Anforderung einer Freischaltnummer zur dauerhaften Nutzung des Kostenplaners klicken Sie auf die Schaltfläche [Bestellung / Anforderung]. Tragen Sie in der erscheinenden Maske Ihre Kundennummer und Ihre Anschrift ein. Die Anwendernummer wird von Programm eingetragen und ist an den Rechner gebunden.

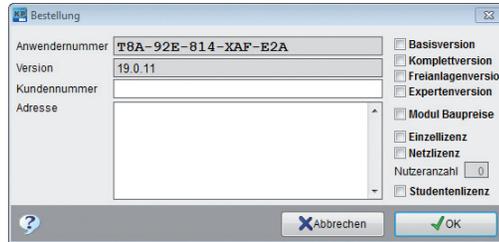


ABB. 6: ANFORDERUNG FREISCHALTUNG

Nach der Eingabe betätigen Sie die Schaltfläche [OK] und sehen als Druckvorschau das Faxformular mit Ihren Angaben zur Anforderung der Freischaltung bei BKI. Faxen oder mailen Sie die Anforderung an BKI um den BKI Kostenplaner zur dauerhaften Nutzung zu erwerben.

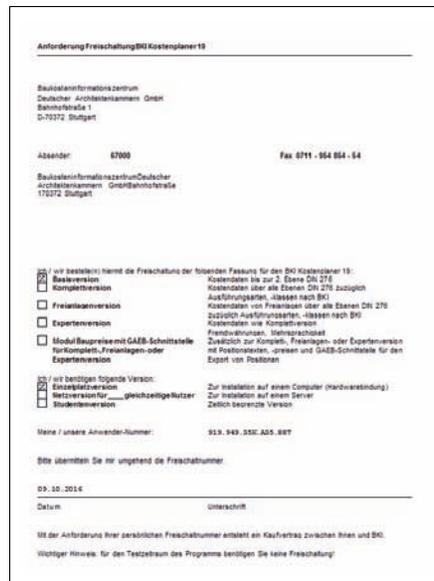


ABB. 7: FAXFORMULAR ANFORDERUNG BESTELLUNG / FREISCHALTUNG

Nach Übermittlung der Anwendernummer erhalten Sie ein Formular (per Fax oder Mail) mit der Freischaltnummer, die an Ihren Rechner gebunden ist. Zur Freischaltung rufen Sie mit der rechten Maustaste (als Administrator ausführen) das Programm BKI Kostenplaner auf und betätigen im Startbildschirm [Freischaltung]. Tragen Sie jetzt die Freischaltnummer ein und bestätigen Sie mit [OK].

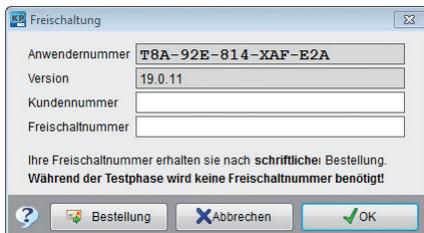


ABB. 8: EINGABE FREISCHALTUNG

1.6 Urheberrechtsschutz

Alle auf der DVD-ROM befindlichen Programme, Daten, Fotos und Zeichnungen sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung, Verleih und Vermietung, Veröffentlichung und Verkauf von Informationen in originaler wie abgeänderter Form sind untersagt.

1.7 Lizenzbestimmungen

Mit dem Aufruf des Programms BKI Kostenplaner stimmen Sie den Lizenzvereinbarungen im Anhang bzw. in der Datei „Lizenz“ auf der DVD zu.

1.8 Service im Internet

www.bki.de

Um sicher zu stellen, dass Sie immer die neueste Version des BKI Kostenplaners verwenden, prüft das Programm selbstständig regelmäßig über das Internet, ob neue Updates verfügbar sind. Diese Intervalle zur Überprüfung können Sie auch selbst bestimmen. Möchten Sie das Intervall ändern, gehen Sie unter **START – PROGRAMME – BKI – KOSTENPLANER 19 – INTERNETUPDATE KOSTENPLANER 19**. Für das kostenlose Internetupdate ist ein Internetzugang zwingend erforderlich. Das Update muss mit Administratorrechten ausgeführt werden.

1.9 Hotline

Sollten Sie inhaltliche Fragen zur Handhabung des Programms, zur Kostenermittlung oder zur Datenbank haben, wenden Sie sich bitte an das Baukosteninformationszentrum BKI
Telefon: (0711) 954 854-41
Fax: (0711) 954 854-54
eMail: hotline-kp@bki.de

BKI Kostenplaner wird von der FREUNDlichen software in Stuttgart entwickelt. Sollten Sie technische Fragen zur Installation oder zum Programm haben, wenden Sie sich bitte an folgende Hotline:

die FREUNDliche software
dipl.-ing. hans-peter freund
Fax (0711) 954 854-54
eMail: hotline@kostenplaner.de

1.10 Übernahme von Einstellungen und Daten aus Vorversionen

Nach einer Update-Installation können Sie Einstellungen und Daten aus den Vorversionen gezielt übernehmen.

Beim ersten Start des BKI Kostenplaner 19 wird ein Fenster angezeigt, in dem Sie markieren, welche Einstellungen und/oder Daten aus der Vorversion übernommen werden sollen.



ABB. 9: ÜBERNAHMEEINSTELLUNGEN VORVERSION

Möchten Sie aus einer älteren Vorversion als der angezeigten Einstellungen und Daten übernehmen, betätigen Sie die Schaltfläche [auswählen]. Über das Dateisuchfenster wählen Sie aus dem Programm-Verzeichnis der gesuchten Vorversion die BKI.INI aus. Das Programm übernimmt danach die gewünschten Angaben aus der gewählten Version.

1.11 Praxis-Workshops zum BKI Kostenplaner

Zur schnellen und sicheren Anwendung des BKI Kostenplaners bietet BKI bundesweit Praxis-Workshops an. Bei maximal 15 Teilnehmern werden Sie systematisch durch das Programm geführt und schrittweise an den Funktionsumfang des Programms herangeführt. Weitere Informationen zum Seminarprogramm finden Sie im Internet unter www.bki.de/Kostenplanung/Seminare. Die Workshops von BKI werden von den Kammern als Fortbildung anerkannt. Daneben bieten auch einzelne Fortbildungseinrichtungen der Länderarchitektenkammern diese Praxis-Workshops an.

Bei der Version 19 des BKI Kostenplaners wurden einige Erweiterungen und Veränderungen des Programms vorgenommen.

Dies sind im Einzelnen:

- **BKI Baukostendatenbank 2016**
Die BKI Baukostendatenbank enthält jetzt über 2.900 Objekte. Sie ist auf der DVD-ROM enthalten und wird mit dem Programm installiert.
Über 220 neue Objekte (Neubau, Altbau, Innenräume und Freianlagen) wurden mit aktuellen Baupreisen in die Datenbank aufgenommen.
- **Integration des neu aufgelegten Bildkommentars mit Erläuterungen zur einfachen Baukosten-Zuordnung nach DIN 276-1 sowie zur Mengenermittlung nach neuer DIN 277.** Zur besseren Verständlichkeit sind die Kostengruppenzuordnungen teilweise mit Skizzen hinterlegt.
- **Zur komfortableren Bearbeitung kann das Fenster „Bildkommentar“ auf einen weiteren Bildschirm gezogen werden.**
- **Integration der neuen DIN 277 – Ausgabe 2016.** Die geänderten Bezugseinheiten wurden angepasst und die Mengen DIN 277 wurden überarbeitet. Die gesamten Druckvorlagen sind an die neue DIN 277 angepasst.
- **Die Suchfunktionen innerhalb der Datenbank nach Stichworten wurde um eine Synonymsuche erweitert.** Die Suchen-Maske wurde in der Oberfläche an die erweiterte Funktion angepasst. Die Fundstellen der Suchbegriffe werden in den Kostengruppenbeschreibungen der Objekte farblich hervorgehoben.
- **Integration aktueller Baupreisindizes**
Das Programm BKI Kostenplaner 19 enthält die neuen Baupreisindizes des Statistischen Bundesamtes bis zum aktuellen Indexstand 3.Quartal 2016 mit dem Basisjahr 2010=100.
- **Regionalfaktoren 2017**
Die neuen Regionalfaktoren für das Jahr 2017 sind zur Anpassung an das regionale Baupreisniveau für alle Stadt- und Landkreise in Deutschland integriert.

Modul BKI Positionen – mit AVA-Schnittstelle:

- **Die Suchfunktionen im Bereich der Positionen wurde um eine Synonymsuche erweitert.** Die Suchen-Maske wurde in der Oberfläche an die erweiterten Funktionen angepasst. Die Fundstellen der Suchbegriffe werden in den Positionstexten farblich hervorgehoben.
- **Es stehen alle Ausschreibungstexte aus dem Programm BKI Positionen 4 zur einzelnen Verwendung im Kostenplaner zur Verfügung.** Sie können im XML-Format (X82) nach GAEB ausgelesen und in AVA Programme übernommen werden.
- **Mit dem Modul BKI Positionen 2016 erhalten Sie auch das Programm „BKI Positionen 4 – Ausschreibungstexte mit aktuellen Baupreisen“ mit 45 Leistungsbe-
reichen aus dem Bereich Neubau und 41 aus dem Bereich Altbau.** Damit stehen Ihnen Ausschreibungstexte mit aktuellen Vergabepreisen zur direkten Übergabe an Ihre AVA-Software (GAEB XML-Format X82 und X80) oder nach Excel zur Verfügung. Die Leistungsbeschreibungen dieser Positionstexte werden von Fachverbänden geprüft.



© Rainer Mader
1300-0219 Bürogebäude (72 AP) Hochschule
 Büro- und Verwaltungsgebäude, hoher Standard
 Heine, Wischer und Partner Freie Architekten GbR
 Köln



© Brígida González
1300-0220 Bürogebäude Bankfiliale (26 AP)
 Büro- und Verwaltungsgebäude, hoher Standard
 dauner rommel schalk architekten
 Göppingen



© Stefan Melchior
1300-0222 Bürogebäude (130 AP)
 Büro- und Verwaltungsgebäude, mittlerer Standard
 Dr. Krekler Generalplaner GmbH
 Brandenburg an der Havel



© Architekturbüro Georg Schmitt
1300-0223 Verwaltungsgeb. Schulungszentrum (330 AP)
 Büro- und Verwaltungsgebäude, mittlerer Standard
 Architekturbüro Georg Schmitt
 Darmstadt



© Conné van d'Grachten
1300-0224 Verwaltungsgebäude (205 AP), TG (33 STP)
 Büro- und Verwaltungsgebäude, mittlerer Standard
 Braunger Wörtz Architekten GmbH
 Ulm



© G.N.b.h. Architekten
1300-0226 Bürogebäude (8 AP), Garagen (4 STP)
 Büro- und Verwaltungsgebäude, mittlerer Standard
 G.N.b.h. Architekten Grill und Neumann
 Partnerschaft, Dresden



© HTP Hidde Timmermann
2200-0043 Forschungslabor Mikroelektronik
 Instituts- und Laborgebäude

⌋ HTP Hidde Timmermann Architekten GmbH
 Braunschweig



© Roland Unterbusch
2200-0044 Labor- und Praktikumsgebäude
 Instituts- und Laborgebäude

⌋ MHB Planungs- und Ingenieurgesellschaft mbH
 Rostock



© Archimage, Meike Hansen
3200-0022 Geriatrie (88 Betten) Tagesklinik (10 Plätze)
 Medizinische Einrichtungen

⌋ euroterra GmbH architekten ingenieure
 Hamburg



© Albrecht Imanuel Schnabel
3300-0010 Universitätsklinik f. Psychosomatische Medizin
 Medizinische Einrichtungen

⌋ Tiemann-Petri und Partner Freie Architekten BDA
 Stuttgart



© Achim Dreischmeier Architekt BDA und Stadtplaner
3600-0002 Aktiv- und Erholungspark, Saunahaus
 Sonstige Gebäude

⌋ Achim Dreischmeier Architekt BDA und Stadtplaner
 Ostseebad Koserow



© Thomas Weiß
4100-0162 Gesamtschule (10 Klassen, 280 Schüler)
 Allgemeinbildende Schulen

⌋ ARGE Junk&Reich / Hartmann+Helm
 Weimar



© Jens Kirchner
4100-0164 Musikunterrichtsräume (5 Klassen)
 Weiterbildungseinrichtungen
 pagelhenn architekttinnenarchitekt
 Hilden



© Schüler Architekten
4100-0166 Gymnasium (21 Klassen, 600 Schüler)
 Allgemeinbildende Schulen
 Schüler Architekten Schüler Böller Bahnemann
 Rendsburg



© STEFAN HANKE
4200-0031 Fachakademie Sozialpädagogik (9 Kl., 250 Sch.)
 Weiterbildungseinrichtungen
 Dömges Architekten AG
 Regensburg



© HEINE • REICHOLD | Architekten und Ingenieure
4400-0216 Kinderkrippe (4 Gruppen, 60 Kinder)
 Kindergärten, nicht unterkellert, mittlerer Standard
 HEINE • REICHOLD | Architekten und Ingenieure
 Lichtenstein



© Silke Schmidt
4400-0231 Kindertagesstätte (7 Gruppen, 140 Kinder)
 Kindergärten, nicht unterkellert, mittlerer Standard
 Knaack & Prell Architekten
 Hamburg



© Quirin Leppert
4400-0256 Kinderkrippe (4 Gruppen, 48 Kinder)
 Kindergärten, nicht unterkellert, mittlerer Standard
 Schindhelm Moser Architekten
 München



© Firmhofer + Günther Architekten
4400-0260 Kinderkrippe (2 Gruppen, 24 Kinder)
 Kindergärten, unterkellert
 Firmhofer + Günther Architekten
 München



© Markurt Architekturkontor
4400-0266 Kindertagesstätte (5 Gruppen, 80 Kinder)
 Kindergärten, nicht unterkellert, hoher Standard
 Markurt Architekturkontor
 Wermisdorf



© Boran Biriz
4400-0267 Kindergarten (2 Gruppen, 50 Kinder)
 Kindergärten, nicht unterkellert, hoher Standard
 Breitenbücher Hirschbeck
 Architektengesellschaft mbH, München



© pmp Projekt GmbH
4400-0268 Kindertagesstätte (4 Gr., 76 Kinder), 9 WE
 Kindergärten, nicht unterkellert, mittlerer Standard
 pmp Projekt GmbH
 Hamburg



© Henning Koepke
4400-0271 Kinderkrippe (4 Gruppen, 48 Kinder)
 Kindergärten, nicht unterkellert, mittlerer Standard
 Landherr Architekten
 München



© Christoph Rau pbs architekten
4400-0272 Kindertagesstätte (7 Gruppen, 130 Kinder)
 Kindergärten, nicht unterkellert, hoher Standard
 pbs architekten Gerlach Wolf Böhning
 Aachen



© Bosse Westphal Schäffer Architekten

4400-0273 Kinderkrippe (2 Gruppen, 30 Kinder)
Kindergärten, nicht unterkellert, mittlerer Standard

🏠 Bosse Westphal Schäffer Architekten
Winsen/Luhe



© Petra Steiner

4400-0274 Kindertagesstätte (7 Gruppen, 117 Kinder)
Kindergärten, nicht unterkellert, mittlerer Standard

🏠 dd1 architekten Eckhard Helfrich, Lars-Olaf Schmidt
Dresden



© Lehrecke Witschurke Architekten

4400-0275 Grundschulhort (300 Kinder)
Kindergärten, unterkellert

🏠 Lehrecke Witschurke Architekten
Berlin



© Jörg Hempel

5100-0092 Sporthalle (Dreifeldhalle)
Sporthallen (Dreifeldhallen)

🏠 Architekten BDA Naujack . Rind . Hof
Koblenz



© Architekturbüro Morschett

5100-0102 Sporthalle (Dreifeldhalle)
Sporthallen (Dreifeldhallen)

🏠 Architekturbüro Morschett
Gersheim



© Fugmann Architekten GmbH

5100-0103 Sporthalle (Einfeldhalle)
Sporthallen (Einfeldhallen)

🏠 Fugmann Architekten GmbH
Falkenstein



© weinbrenner.single.arabzadeh.architektenwerkgemeinschaft
5100-0104 Sporthalle (Dreifeldhalle), Therapiebereich
Sporthallen (Dreifeldhallen)

🏠 weinbrenner.single.arabzadeh.architektenwerkgemeinschaft, Nürtingen



© Stadt Schweinfurt Stadtentwicklungs- und Hochbauamt
5100-0105 Sporthalle (Zweifeldhalle)
Sporthallen (Dreifeldhallen)

🏠 Stadt Schweinfurt Stadtentwicklungs- und Hochbauamt, Schweinfurt



© Planungsgruppe Strasser GmbH
5100-0106 Sporthalle (Zweifeldhalle)
Sporthallen (Dreifeldhallen)

🏠 Planungsgruppe Strasser GmbH
Traunstein



© Planungsgruppe Strasser GmbH
5100-0108 Sporthalle (Zweifeldhalle)
Sporthallen (Dreifeldhallen)

🏠 Planungsgruppe Strasser GmbH
Traunstein



© Albrecht,Immanuel Schnabel
5100-0109 Sporthalle (Zweifeldhalle), Außenspielfeld, TG
Sporthallen (Dreifeldhallen)

🏠 Tiemann-Petri und Partner Freie Architekten BDA
Stuttgart



© Hüdepohl Ferner Architektur- und Ingenieurgesellschaft
5100-0110 Sporthalle (Einfeldhalle) - Passivhaus
Sporthallen (Einfeldhallen)

🏠 Hüdepohl Ferner Architektur- und Ingenieurges. mbH
Osnabrück



© Andreas Bormann
5300-0013 Sport- und Vereinsheim
 Gaststätten, Kantinen und Mensen

🏠 O. M. Architekten BDA Rainer Ottinger
 Thomas Möhlendick, Braunschweig



© JEBENS SCHOOF ARCHITEKTEN BDA
5300-0014 Sanitär- und Umkleidegebäude
 Sportbauten, sonstige

🏠 JEBENS SCHOOF ARCHITEKTEN BDA
 Heide



© puschmann architektur
6100-1096 Einfamilienhaus, Garagen
 Ein- u. Zweifamilienhäuser, nicht unterkell., mittl. Standard

🏠 puschmann architektur
 Recklinghausen



© Florian Busch
6100-1188 Mehrfamilienhaus (17 WE), barrierefrei
 Mehrfamilienhäuser, Passivhäuser

🏠 Plan-R-Architektenbüro Joachim Reinig
 Hamburg



© SchwörerHaus KG
6100-1189 Einfamilienhaus - Effizienzhaus Plus
 Ein- u. Zweifamilienhäuser, nicht unterkell., hoher Standard

🏠 SchwörerHaus KG Franca Wacker
 Hohenstein-Oberstetten



© Jan Bitter
6100-1191 Wohn- und Atelierhaus (9 WE, 5 Ateliers)
 Wohnhäuser, mit mehr als 15% Mischnutzung

🏠 BARArchitekten
 Berlin



© Planungsbüro Clobes GmbH
6100-1199 Doppelhaus - Effizienzhaus 55
 Doppel- und Reihenhäuser, einfacher Standard
 Planungsbüro Clobes GmbH
 Wabern



© braunschweig_architekten
6100-1205 Einfamilienhaus, Garage
 Ein- u. Zweifamilienhäuser, nicht unterkell., mittl. Standard
 braunschweig. architekten
 Brandenburg



© Sabine Schmidt freie architektn
6100-1208 Doppelhaushälfte - Effizienzhaus 70
 Doppel- und Reihenhäuser, mittlerer Standard



© Sabine Schmidt freie architektn
6100-1209 Zweifamilienhaus, Garage - Passivhaus
 Ein- und Zweifamilienhäuser, Passivhausstandard, Holzbau
 Sabine Schmidt freie architektn
 Weiler-Simmerberg



© Matthias Kestel
6100-1211 Einfamilienhaus, Carport - Effizienzhaus 40
 Ein- u. Zweifamilienhäuser, nicht unterkell., hoher Standard
 Wolfertstetter Architektur
 München



© Ziegelei Hebrok Natrup-Hagen
6100-1212 Einfamilienhaus, Carport - Effizienzhaus 55
 Ein- und Zweifamilienhäuser, unterkellert, hoher Standard
 Anja Dohle Architektin
 Paderborn



© Jenner+Mayer Architekten
6100-1213 Einfamilienhaus, Atelier - Effizienzhaus 70
 Ein- u. Zweifamilienhäuser, nicht unterkell., hoher Standard
 Jenner+Mayer Architekten
 Wiesbaden



© Thomas Pscherer Architekt
6100-1214 Einfamilienhaus, Garage - Effizienzhaus 70
 Ein- u. Zweifamilienhäuser, nicht unterkell., hoher Standard
 Thomas Pscherer Architekt
 München



© Silke Schmidt
6100-1216 Mehrfamilienhaus (6 WE) - Effizienzhaus 70
 Mehrfamilienhäuser, mit bis zu 6 WE, hoher Standard
 STLH Architekten
 Hamburg



© bau grün ! energieeffiziente Gebäude
6100-1217 Einfamilienhaus, Garage - Effizienzhaus 40
 Ein- u. Zweifamilienhäuser, nicht unterkell., mittl. Standard
 bau grün ! energieeffiziente Gebäude
 Mönchengladbach



© bau grün ! energieeffiziente Gebäude
6100-1218 Einfamilienhaus - Effizienzhaus 40
 Ein- u. Zweifamilienhäuser, nicht unterkell., mittl. Standard
 bau grün ! energieeffiziente Gebäude (LPH 5-8)
 Grosch Rütters Architekten (LPH 1-4), Mönchengladbach



© 2D+ Architekten
6100-1219 Einfamilienhaus
 Ein- u. Zweifamilienhäuser, nicht unterkell., mittl. Standard
 2D+ Architekten
 Berlin



6100-1221 Mehrfamilienhaus (10 WE), TG - Passivhaus
Mehrfamilienhäuser, Passivhäuser

🏠 Jakob Siemonsen
Hamburg



6100-1222 Wohnanlage (44 WE), TG (48 STP)
Mehrfamilienhäuser, mit mehr als 20 WE, hoher Standard

🏠 Sturm und Wartzeck GmbH Architekten BDA, Innenarchitekten
Sturm und Wartzeck GmbH Architekten BDA,
Innenarchitekten, Dipperz



6100-1224 Mehrfamilienhaus (2 WE), Büro - Passivhaus
Wohnhäuser, mit mehr als 15% Mischnutzung

🏠 wack + marx - architekten
St. Ingbert



6100-1225 Mehrfamilienhaus (6 WE) - Effizienzhaus 70
Mehrfamilienhäuser, mit bis zu 6 WE, mittlerer Standard

🏠 Schenk Perfler Architekten GbR
Berlin



6100-1226 Mehrfamilienhaus (5 WE)
Mehrfamilienhäuser, mit bis zu 6 WE, mittlerer Standard

🏠 Sabine Reimann Architektin
Wesenberg



6100-1228 Mehrfamilienhaus (8 WE) - Passivhaus
Mehrfamilienhäuser, Passivhäuser

🏠 Project Architecture Company
Berlin



© Werkgemeinschaft Quasten-Mundt
6100-1229 Einfamilienhaus, Doppelgar. - Effizienzhaus 70
 Ein- und Zweifamilienhäuser, unterkellert, hoher Standard
 Werkgemeinschaft Quasten-Mundt
 Grevenbroich



© masseck.architekten+generalplaner
6100-1230 Einfamilienhaus, Carport - Effizienzhaus 70
 Ein- u. Zweifamilienhäuser, nicht unterkell., hoher Standard
 masseck.architekten+generalplaner
 Arnsberg



© Hagen Stier
6100-1231 Mehrfamilienhaus (4 WE) - Effizienzhaus 70
 Mehrfamilienhäuser, mit bis zu 6 WE, hoher Standard
 architekt reichwald BDA
 Hamburg



© Jost Rintelen Planer GmbH
6100-1232 Mehrfamilienhaus (28 WE) - Effizienzhaus 55
 Wohnhäuser, mit bis zu 15% Mischnutzung, mittl. Standard
 Jost Rintelen Planer GmbH
 Hamburg



© Planungsbüro Köhler
6100-1233 Wohn- und Geschäftshaus (3 WE)
 Wohnhäuser, mit mehr als 15% Mischnutzung
 Planungsbüro Köhler
 Hamburg



© Heidacker Architekten
6100-1235 Mehrfamilienhaus (11 WE), TG (14 STP)
 Mehrfamilienhäuser, mit 6 bis 19 WE, mittlerer Standard
 Heidacker Architekten
 Bischofsheim



6100-1236 Mehrfamilienhaus (7 WE), TG - Plusenergiehaus
Mehrfamilienhäuser, Passivhäuser

🏠 Norbert Post • Hartmut Welters, Architekten & Stadtplaner GmbH BDA/SRL, Dortmund



6100-1238 Wohnhäuser (2 WE), Garage
Doppel- und Reihendhäuser, hoher Standard

🏠 hkr.architekten gmbh hänsel + rollmann
Gelnhausen



6100-1239 Mehrfamilienhaus (3 WE), TG (3 STP)
Mehrfamilienhäuser, mit bis zu 6 WE, hoher Standard

🏠 Spengler · Wiescholek Architekten Stadtplaner
Hamburg



6100-1240 Einfamilienhaus, Carport - Effizienzhaus 70
Ein- u. Zweifamilienhäuser, Holzbau, nicht unterkellert

🏠 LÖSER-SCHWARZOTT ENERGIE.BEWUSSTE.ARCHITEKTUR.,
ARCHITEKTUR., Regenstau



6100-1241 Mehrfamilienhaus (6 WE), TG - Effizienzhaus 85
Mehrfamilienhäuser, mit bis zu 6 WE, hoher Standard

🏠 Roswag Architekten GvAmbH
Berlin



6100-1243 Mehrfamilienhaus (5 WE) - Effizienzhaus 55
Mehrfamilienhäuser, mit bis zu 6 WE, hoher Standard

🏠 Architekturbüro Rolf Keck
Heidenheim



© Dr. Bernhard Rauh
6100-1245 Einfamilienhaus Doppelgarage
 Ein- und Zweifamilienhäuser, unterkellert, hoher Standard
 HWP Holl - Wieden Partnerschaft
 Architekten & Stadtplaner, Würzburg



© raumraum architekten / stadtplaner
6100-1246 Zweifamilienhaus, Garage
 Ein- u. Zweifamilienhäuser, nicht unterkell., hoher Standard
 raumraum architekten / stadtplaner
 Düsseldorf



© Küssner Architekten BDA
6100-1247 Einfamilienhaus, Carport
 Ein- und Zweifamilienhäuser, unterkellert, hoher Standard
 Küssner Architekten BDA
 Kleinmachnow



© NEUMEISTER & PARINGER ARCHITEKTEN
6100-1248 Mehrfamilienhaus (23 WE), TG (31 STP)
 Mehrfamilienhäuser, mit mehr als 20 WE, mittl. Standard
 NEUMEISTER & PARINGER ARCHITEKTEN BDA
 Landshut



© Architekturbüro Rolf Keck
6100-1249 Mehrfamilienhaus (6 WE), TG (6 STP)
 Mehrfamilienhäuser, mit bis zu 6 WE, hoher Standard
 Architekturbüro Rolf Keck
 Heidenheim



© Jörn Lehmann
6100-1250 Mehrfamilienhaus, altengerecht (29 WE)
 Mehrfamilienhäuser, mit mehr als 20 WE, mittl. Standard
 Architekt E. Schneekloth + Partner
 Schwerin



© Oliver Schmidt
6100-1253 Wochenendhaus
 Ein- u. Zweifamilienhäuser, Holzbau, nicht unterkellert
 Hutten & Paläste Architekten
 Berlin



© T A T O R T architektur
6100-1256 Doppelhaushälfte, Carport
 Ein- u. Zweifamilienhäuser, nicht unterkell., mittl. Standard
 T A T O R T architektur, Nicole Wigger
 Attendorf



© cordes architektur
6100-1257 Einfamilienhaus, Garage - Effizienzhaus 60%
 Ein- und Zweifamilienhäuser, unterkellert, hoher Standard
 cordes architektur
 Erkelenz



© Planungsbüro Falk GbR
6100-1258 Mehrfamilienhaus (15 WE) Effizienzhaus 70
 Mehrfamilienhäuser, mit 6 bis 19 WE, mittlerer Standard
 Planungsbüro Falk GbR
 Lübeck



© T A T O R T architektur
6100-1259 Doppelhaushälfte Carport
 Ein- u. Zweifamilienhäuser, nicht unterkell., mittl. Standard
 T A T O R T architektur, Nicole Wigger
 Attendorf



© Peter Hinrichs
6100-1260 Einfamilienhaus - Effizienzhaus 33%
 Ein- u. Zweifamilienhäuser, nicht unterkell., hoher Standard
 Zweering Helmus Architekten PartGmbB
 Aachen



© Martin Kess
6100-1263 Wohn-/Geschäftshaus, TG - Effizienzhaus 55
 Wohnhäuser, mit bis zu 15% Mischnutzung, hoh. Standard
 🏠 360grad+ architekten GmbH
 Hamburg



© Tino Sieland
6100-1264 Einfamilienhaus Garage Effizienzhaus 30%
 Ein- u. Zweifamilienhäuser, nicht unterkell., mittl. Standard
 🏠 VITAMINOFFICE ARCHITEKTEN BDA
 Erfurt



© Achim Dreischmeier Architekt BDA und Stadtplaner
6200-0067 Seniorenwohnheim (45 WE), Pflege (24 B.)
 Seniorenwohnungen, mittlerer Standard
 🏠 Achim Dreischmeier Architekt BDA und Stadtplaner
 Ostseebad Koserow



© Carsten Heidmann
6200-0068 Studentenwohnheim (14 WE) - Effizienzhaus 40
 Wohnheime und Internate
 🏠 360Grad / Architektur
 Bremen



© Florian Schreiber
6200-0069 Wohnungen f. obdachlose Menschen (14 WE)
 Wohnheime und Internate
 🏠 Ebe | Ausfelder | Partner Architekten
 München



© Johannsen und Fuchs
6200-0070 Tagesförderstätte (22 Pflegeplätze)
 Pflegeheime
 🏠 Johannsen und Fuchs
 Husum



© Mila Hacke
6200-0071 Studentendorf (384 Stud.) - Effizienzhaus 40
 Wohnheime und Internate

🏠 Die Zusammenarbeiter Gesellschaft von
 Architekten mbH, Berlin



© Barbara Staubach
6200-0072 Wohnheimanlage (600 WE), TG (61 STP)
 Wohnheime und Internate

🏠 APB. Architekten BDA Grossmann-Hensel -
 Schneider - Andresen, Hamburg



6400-0090 Gemeindehaus
 Gemeindezentren, mittlerer Standard



© Katharina Wildt
6400-0091 Pfarrhaus
 Gemeindezentren, mittlerer Standard
 🏠 Architekten Johannsen und Partner
 Hamburg



© Architekturbüro Klaus Thiemann
6400-0093 Gemeindezentrum
 Gemeindezentren, hoher Standard
 🏠 Architekturbüro Klaus Thiemann
 Hersbruck



© Frank Püffel
6400-0094 Spielhaus Jugendtreff
 Gemeindezentren, mittlerer Standard
 🏠 Püffel Architekten
 Bremen



© Tobias Baumann, Martin
6500-0042 Kiosk, Kanuverleih
 Sportbauten, sonstige

🏠 BDS Bechtloff.Steffen.Architekten.BDA
 Hamburg



© pha design Banniza, Hermann, Öchsner und Partner
6600-0022 Jugendgästehaus (28 Betten), Bürogebäude
 Wohnheime und Internate

🏠 pha design Banniza, Hermann, Öchsner und Partner
 Potsdam



© Architekturbüro Willi Neumeier
7200-0088 Baufachmarkt, Ausstellungsgebäude
 Verbrauchermärkte

🏠 Architekturbüro Willi Neumeier Architekt
 Titting



© Gössler Kinz Kerber Krienbaum Architekten
7300-0088 Betriebsgebäude (22 AP) - Helgoland
 Betriebs- u. Werkstätten, mehrgeschossig, ger. Hallenanteil

🏠 Gössler Kinz Kerber Krienbaum Architekten BDA
 Hamburg



© JA:3 Architekten
7500-0024 Sparkassenfiliale (12 AP)
 Bank- und Sparkassengebäude

🏠 JA:3 Architekten
 Winsen (Aller)



© wassung bader architekten
7600-0054 Feuerwehrhaus
 Feuerwehrhäuser

🏠 wassung bader architekten
 Tett nang



7600-0069 Feuer- und Rettungswache
Feuerwehnhäuser

HOFFMANN.SEIFERT.PARTNER architekten ingenieure
Erfurt



7600-0070 Feuerwehrhaus
Feuerwehnhäuser

Fugmann Architekten GmbH
Falkenstein



7600-0071 Feuerwehrhaus
Feuerwehnhäuser

Johannsen und Fuchs
Husum



7700-0062 Mehrzweckhalle, Fahrradgeschäft
Sonstige Gebäude

HEINE • REICHOLD | Architekten und Ingenieure
Lichtenstein



7700-0075 Aktiv- und Erholungspark, Abstellhaus
Lagergebäude, ohne Mischnutzung

Achim Dreischmeier Architekt BDA und Stadtplaner
Ostseebad Koserow



7700-0076 Lager- und Vertriebsgebäude (50 AP)
Lagergebäude, mit bis zu 25% Mischnutzung

O. M. Architekten BDA Rainer Ottinger
Thomas Möhlendick, Braunschweig



© Frauke Schumann
7700-0077 Lager- und Werkstattgebäude Büro (18 AP)
 Lagergebäude, mit mehr als 25% Mischnutzung
 projektplan gmbh runkel. freie architekten
 Siegen



© bau grün ! energieeffiziente Gebäude
7800-0025 PKW-Garagen (6 STP)
 Hochgaragen
 bau grün ! energieeffiziente Gebäude
 Mönchengladbach



© Werner Huthmacher
9100-0112 Stadthalle
 Bibliotheken, Museen und Ausstellungen
 HOFFMANN.SEIFERT.PARTNER architekten ingenieure
 Erfurt



© Architekturbüro Gerber
9100-0115 Kirche
 Sakralbauten
 Architekturbüro Gerber, Werneck
 Entwurf: Dr. Jürgen Lenssen



© Christian Richters
9100-0116 Kirche
 Sakralbauten
 Königs Architekten
 Köln



© Lothar Sprenger
9100-0123 Informations- und Kommunikationszentrum
 Gemeindezentren, hoher Standard
 Architekturbüro Raum und Bau GmbH
 Dresden



© Michael Setzpandt
9100-0129 Ausstellungsgebäude
 Bibliotheken, Museen und Ausstellungen

🏠 däscher architekten & ingenieure gmbh
 Halle (Saale)



© JEBENS SCHOOF ARCHITEKTEN
9100-0133 Gemeindezentrum, Restaurant, Pension (10 B.)
 Gemeindezentren, mittlerer Standard

🏠 JEBENS SCHOOF ARCHITEKTEN BDA
 Heide



© Königs Architekten
9400-0001 Forschungsgewächshaus
 Sonstige Gebäude

🏠 Königs Architekten
 Köln



© Waldemar Merger
9700-0023 Aussegnungshalle
 Friedhofsgebäude

🏠 DBW Architekten
 Haunsheim



© Achim Dreischmeier Architekt BDA und Stadtplaner
9900-0005 Aktiv- und Erholungspark, Backhaus
 Sonstige Gebäude

🏠 Achim Dreischmeier Architekt BDA und Stadtplaner
 Ostseebad Koserow



© Achim Dreischmeier Architekt BDA und Stadtplaner
9900-0006 Aktiv- und Erholungspark, Spielhaus
 Sonstige Gebäude

🏠 Achim Dreischmeier Architekt BDA und Stadtplaner
 Ostseebad Koserow



© Sven Gellert

1300-0197 Kontorhaus Umbau 2.OG
Umbauten; Büro- und Verwaltungsgebäude
 gülden-zopf rohrberg architektur + design
Hamburg



© Steffen Spitzner

1300-0207 Kirchenverwaltung (80 AP)
Erweiterungen; Büro- und Verwaltungsgebäude
 Steinblock Architekten
Magdeburg



© Steffen Spitzner

1300-0208 Kirchenverwaltung (70 AP)
Umbauten; Büro- und Verwaltungsgebäude
 Steinblock Architekten
Magdeburg



© Tomas Riehle

1300-0215 Büro (20 AP) Stadtvilla Denkmalschutz
Instandsetzungen; mit Restaurierungsarbeiten
 Druschke und Grosser Architekten BDA
Duisburg



© Architekturbüro Ullmann

1300-0221 Bürogebäude (36 AP)
Erweiterungen; Büro- und Verwaltungsgebäude
 Architekturbüro Manfred Ullmann
Burggen



© Ingenieurbüro Tygö

2200-0034 Institut Klimafolgenforschung
Umbauten; sonstige Gebäude
 Ingenieurbüro Tygö
Stahnsdorf



3200-0020 Lungenklinik, OP-Räume, Büros
Erweiterungen; sonstige Gebäude

Planungsgesellschaft Masur & Partner mbH
Hamburg



3200-0021 Geriatrische Tagesklinik (12 Plätze)
Erweiterungen; sonstige Gebäude

Architekturbüro Bielke und Struve
Eutin



4100-0141 Grundschule (2 Klassen), Hort (90 Kinder)
Umbauten; Schulen

pmp Architekten
Brandenburg/Havel



4400-0248 Kinderkrippe (2 Gruppen, 24 Kinder)
Erweiterungen; Kindergärten

CLEMENS FROSCH ARCHITEKT
Pappenheim



4400-0269 Kinderkrippe (2 Gruppen, 30 Kinder)
Erweiterungen; Kindergärten

Johannsen und Partner
Hamburg



4400-0279 Kindertagesstätte (4 Gruppen, 80 Kinder)
Umbauten; Kindergärten

Plan-R-Architektenbüro Joachim Reinig
Hamburg



© Baukontor Braunschweig
4500-0015 Aufstockung Ausbildungsgebäude
 Erweiterungen; Schulen
 Architekturbüro Baukontor Braunschweig
 Braunschweig



© Junk & Reich / Hartmann + Helm
5100-0077 Schulsporthalle (Dreifeldhalle)
 Instandsetzungen; Nichtwohngebäude
 ARGE GHS Ochsenfurt Junk & Reich /
 Hartmann + Helm, Weimar



© ABSB Michalik
6100-1051 Mehrfamilienhaus (5 WE), Büro, Garage (2 STP)
 Modernisierungen; Wohngebäude n. 1945: Tragkonstruktion
 ABSB Michalik
 Bad Elster



6100-1111 Wohnhochhaus (179 WE)
 Modernisierungen; Wohngebäude nach 1945: Oberflächen
 Mannott + Mannott Dipl. Ingenieure Architekten
 Hamburg



6100-1113 Wohn- und Geschäftshaus (21 WE)
 Instandsetzungen; Wohngebäude
 Mannott + Mannott Dipl. Ingenieure Architekten
 Hamburg



© Hans-Jörg Peter Architekt
6100-1126 Doppelhaushälfte
 Modernisierungen; Wohngebäude vor 1945
 Hans-Jörg Peter Architekt
 hh-Energieberatung.de, Hamburg



© Hans-Jörg Peter Architekt
6100-1138 Einfamilienhaus
Modernisierungen; Ein- und Zweifamilienhäuser
Hans-Jörg Peter Architekt, hh-Energieberatung.de,
Hamburg



© Thorsten Kern
6100-1139 Einfamilienhaus
Modernisierungen; Wohngebäude n. 1945: Tragkonstruktion
Pannhausen Architektur
Köln



© Funken Architekten
6100-1147 Einfamilienhaus - Effizienzhaus 100
Modernisierungen; Wohngebäude vor 1945
Funken Architekten
Erfurt



© Architekturbüro Geiger
6100-1150 Balkon (Mehrfamilienhaus)
Instandsetzungen; Wohngebäude
Architekturbüro Geiger
Berlin



© christina patz architektur energieberatung
6100-1160 Zweifamilienhaus
Modernisierungen; Wohngebäude n. 1945: Tragkonstruktion
christina patz architektur energieberatung
München



© Olaf Mahlstedt
6100-1166 Einfamilienhaus
Erweiterungen; Wohngebäude: Anbau
.rott.schirmer.partner
Großburgwedel



© Klemens Ortmeier
6100-1179 Einfamilienhaus
 Erweiterungen; Wohngebäude: Anbau
 Hertzberg Weber Architekten
 Potsdam



© INEXarchitektur
6100-1187 Einfamilienhaus
 Modernisierungen; Ein- und Zweifamilienhäuser
 INEXarchitektur BDA
 Mühlacker



© baukunst thomas serwe
6100-1192 Mehrfamilienhaus (15 WE) Dachsanierung
 Modernisierungen; Wohngebäude nach 1945: Oberflächen
 baukunst thomas serwe
 Recklinghausen



© baukunst thomas serwe
6100-1193 Mehrfamilienhaus (15 WE) Fassadensanierung
 Modernisierungen; Wohngebäude nach 1945: Oberflächen
 baukunst thomas serwe
 Recklinghausen



© Janiak und Lippert Architekten und Ingenieure GmbH
6200-0066 Tagesförderstätte (8 Pflegeplätze)
 Erweiterungen; Gebäude anderer Art
 Janiak und Lippert Architekten und Ingenieure GmbH
 Fockbek



© archikult Martin Riker
6400-0080 Gemeindehaus
 Modernisierungen; sonstige Gebäude
 archikult Martin Riker
 Main



7700-0058 Lager- und Bürogebäude
Erweiterungen; Gewerbegebäude
HEINE • REICHOLD | Architekten und Ingenieure
Lichtenstein



9100-0117 Gemeinderäume
Erweiterungen; Gebäude anderer Art
RTW Architekten
Hannover



9100-0118 Museum
Erweiterungen; Gebäude anderer Art
VON M GmbH
Stuttgart



9100-0130 Windmühle (Baudenkmal)
Modernisierungen; sonstige Gebäude
Angelis & Partner Architekten mbB
Oldenburg



© MAIWOLF
1300-0217 Innenausbau Vertriebsbüro
 Büros
 studio lot Architektur / Innenarchitektur
 München



© Constantin Meyer
4500-0017 Bildungsinstitut, Seminarräume
 Modernisierungen; Bildung
 KEGGENHOFF I PARTNER
 Arnstberg-Neheim



© archikult Martin Riker
6100-1195 Mehrfamilienhaus, Dachgeschoss
 Umbau; Wohnen
 archikult Martin Riker
 Mainz



© Anne.Mehring Innenarchitekturbüro
6100-1197 Maisonettewohnung
 Modernisierung; Wohnen
 Anne.Mehring Innenarchitekturbüro
 Darmstadt



© Raumkleid Anke Preywisch Interior Design
6100-1206 Einfamilienhaus, Badeinbau
 Umbauten; Wohnen
 Raumkleid Anke Preywisch Interior Design
 Köln



© Manderscheid Partnerschaft
6100-1210 Doppelhaushälfte, Gründerzeit
 Instandsetzungen; Wohnen
 Manderscheid Partnerschaft Freie Architekten
 Stuttgart



© Architekturbüro Stephanie Schleffler

7200-0086 Hörgeräteakustik-Meisterbetrieb
Umbauten; Gewerbe

🏠 Architekturbüro Stephanie Schleffler
Düsseldorf



© DAVID MEYER architektur und design

7200-0087 Frisörsalon
Umbauten; Gewerbe

🏠 DAVID MEYER architektur und design
Berlin



© null2elf interior design

9100-0109 Stadtbibliothek, Möblierung
Kultur

🏠 null2elf interior design
Düsseldorf



© Peter Litvai

9100-0119 Pfarrkirche
Umbauten; Kultur

🏠 Nadler-Sperk-Reif, Landshut mit
Bischöfliches Ordinariat, Regensburg



© Jens Kirchner

9100-0121 Bücherei, Möblierung
Kultur

🏠 UKW Innenarchitekten
Krefeld



© Ralf Buscher

9100-0122 Konzert- und Probesaal
Umbauten; Kultur

🏠 Professor Jörg Friedrich PFP Planungs GmbH
Hamburg



© hochC LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
1300-0182 Freianlage Verwaltungsgebäude (114 STP)
Freianlagen zu Bürogebäuden

🏠 hochC LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Berlin



© Steinhausen Justi Landschaftsarchitekten
1300-0218 Außenbereich Verwaltungsgebäude
Modernisierungen; Freianlagen zu Bürogebäuden

🏠 Steinhausen Justi Landschaftsarchitekten GmbH
Schwerin



© Noack Landschaftsarchitekten
4100-0134 Freianlage Gymnasium
Modernisierungen; Freianlagen zu Schulen

🏠 Noack Landschaftsarchitekten
Dresden



© freianlage.de Landschaftsarchitektur
4100-0163 Schulhof Grund- und Gesamtschule
Modernisierungen; Freianlagen zu Schulen

🏠 freianlage.de Landschaftsarchitektur
Potsdam



© Munder und Erzepky Landschaftsarchitekten
4100-0165 Schulhof
Modernisierungen; Freianlagen zu Schulen

🏠 Munder und Erzepky Landschaftsarchitekten bdl
Bochum



© Landschaftsarchitekten BDLA Wankner & Fischer
4400-0251 Dachbegrünung Kindertagesstätte
Dachbegrünung

🏠 Landschaftsarchitekten BDLA Wankner & Fischer
Eching



4400-0252 Freianlage Kindertagesstätte
Freianlagen zu Kindergärten

⏏ Landschaftsarchitekten BDLA Wankner & Fischer
Eching



4400-0253 Freianlage Kindertagesstätte
Freianlagen zu Kindergärten

⏏ Landschaftsarchitekten BDLA Wankner & Fischer
Eching



4400-0257 Freianlage Kindertagesstätte
Modernisierungen; Freianlagen zu Kindergärten

⏏ PLANTRAUM Freiraumarchitekten Stefan Petrat
Landschaftsarchitekt, Halle (Saale)



4400-0258 Freianlage Kindertagesstätte
Umbauten; Freianlagen zu Kindergärten

⏏ WFP Bernward Benedikt Jansen
LandschaftsArchitekten, Berlin



4400-0261 Freianlage Kinderkrippe
Freianlagen zu Kindergärten

⏏ Firmhofer + Günther Architekten
München



4400-0270 Freianlage Kindertagesstätte
Freianlagen zu Kindergärten

⏏ Kraushaar Lieske Freiraumplanung GbR
Dresden



© Jorg Hempel
5100-0107 Freianlage Sporthalle
 Freianlagen zu Veranstaltungsgebäuden
 Ingenieurbüro Reihnsner
 Wittlich



© Kilian Frenz Landschaftsarchitekten
5400-0012 Schulsportanlage
 Sportplätze und -anlagen
 Kilian Frenz Landschaftsarchitekten
 Bremen



© Jürgen Klutzny Landschaftsarchitekt
5400-0013 Schul- und Vereinessportanlage
 Erweiterungen; Freianlagen zu Schulen
 Büro für Landschaftsarchitektur Jürgen Klutzny
 Schönebeck



© Munder und Erzepky Landschaftsarchitekten
5400-0014 Kunstrasenspielfeld
 Umbauten; Sportplätze und -anlagen
 Munder und Erzepky Landschaftsarchitekten bdla
 Hamburg



© Kilian Frenz Landschaftsarchitekten
5400-0015 Sportanlage, Fußballfelder
 Sportplätze und -anlagen
 Kilian Frenz Landschaftsarchitekten
 Bremen



© stadt landschaft plus Landschaftsarchitekten GmbH
6100-1117 Hausgarten, Doppelhaushälfte
 Freianlagen zu Einfamilienhäusern
 Stadtbauplan GmbH, Darmstadt mit stadt landschaft
 plus Landschaftsarchitekten GmbH, Karlsruhe



6100-1118 Hausgarten, Einfamilienhaus
Freianlagen zu Einfamilienhäusern
Stadtbauplan GmbH, Darmstadt mit stadt landschaft plus Landschaftsarchitekten GmbH, Karlsruhe



6100-1185 Freianlage Wohnanlage
Freianlagen zu Mehrfamilienhäusern
Michael Nagler Landschaftsarchitekt
Hamburg



6100-1196 Quartiersplatz
Modernisierungen; Freianlagen zu Mehrfamilienhäusern
Haubrich Freiräume
Hamburg



6100-1215 Innenhof Wohn- und Geschäftshaus
Freianlagen zu Mehrfamilienhäusern
Landschaftsarchitekten BDLA Wankner & Fischer
Eching



6100-1220 Hausgarten Einfamilienhaus
Modernisierungen; Freianlagen zu Einfamilienhäusern
Joachim von Kortzfleisch Landschaftsarchitekt
Wedemark



6100-1227 Hausgarten Einfamilienhaus
Freianlagen zu Einfamilienhäusern
Joachim von Kortzfleisch Landschaftsarchitekt
Wedemark



6100-1234 Freianlage Mehrgenerationenhaus
Freianlagen zu Mehrfamilienhäusern
Gartenarchitekt Imöhl
Wetter



6400-0087 Innenhöfe
Instandsetzungen; Freianlagen zu Alten- und Pflegeheimen
Schabbel-Mader Gartenarchitektur
Bargteheide



6600-0024 Aktiv- und Erholungspark, Gesamtanlage
Parkanlagen
Achim Dreischmeier Architekt BDA und Stadtplaner
Ostseebad Koserow



6600-0025 Aktiv- und Erholungspark, Parkanlage
Parkanlagen
Achim Dreischmeier Architekt BDA und Stadtplaner
Ostseebad Koserow



7300-0089 Freiflächen Kommunalen Betriebshof
Freianlagen zu Produktion, Gewerbe und Handel, Lager
Joachim von Kortzfleisch Landschaftsarchitekt
Wedemark



7700-0069 Feuerwehrumfahrt, Logistikzentrum
Umbauten; Freianlagen zu Produktion, Gewerbe und
HEINE • REICHOLD | Architekten und Ingenieure
Lichtenstein



© hochC LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
8700-0026 Barocke Gartenanlagen
 Instandsetzungen; Stadtplätze
 hochC LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
 Berlin



© r + b landschaft s architektur
8700-0027 Fußgängerzone
 Stadtplätze und Straßenraum
 r + b landschaft s architektur
 Dresden



© Thomas Langreder
8700-0035 Straße, Parkplatz (148 STP)
 Umbauten; Stadtplätze und Straßenraum
 [f] landschaftsarchitektur gmbh
 Bonn



© Reinhard Feldrapp
8700-0036 Stadtplatz
 Modernisierungen; Stadtplätze und Straßenraum
 SHL Architekten und Stadtplaner
 Weiden



© Claudia Dreyße
8700-0037 Campus, Gesamtanlage
 Stadtplätze
 PLANERGRUPPE GMBH OBERHAUSEN
 Oberhausen



© Claudia Dreyße
8700-0038 Campus, Bastions- und Festplatz
 Stadtplätze
 PLANERGRUPPE GMBH OBERHAUSEN
 Oberhausen



© Claudia Dreyße

8700-0039 Campus, Bunkervorplatz und Skateanlage
Sportplätze und -anlagen

PLANERGRUPPE GMBH OBERHAUSEN
Oberhausen



© Landschaftsarchitekten BDLA Wankner & Fischer

8700-0040 Radweg, Fußweg
Umbauten; Sonstige Freianlagen

Landschaftsarchitekten BDLA Wankner & Fischer
Eching



© Landschaftsarchitekten BDLA Wankner & Fischer

8700-0041 Stadtplatz
Modernisierungen; Stadtplätze

Landschaftsarchitekten BDLA Wankner & Fischer
Eching



© Architektur- und Ingenieurbüro Wolfgang Schultes

8700-0042 Bushaltestelle, blindengerecht
Erweiterungen; Stadtplätze und Straßenraum

Architektur- und Ingenieurbüro Wolfgang Schultes
Grafenwöhr



© Stadt Auerich

8700-0043 Grün- und Parkanlage / Stadtplatz
Modernisierungen; Stadtplätze und Straßenraum

POLA Landschaftsarchitekten Jörg Michel
Berlin



© Claudia Dreyße

8700-0044 Flusspark
Parkanlagen

wbp Landschaftsarchitekten GmbH
Bochum



8700-0045 Öffentliche Parkanlage
Parkanlagen

hochC LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Berlin



8700-0046 Öffentlicher Freiraum, Erlebniswelt
Umbauten; Sonstige Freianlagen

Rolf Karbach freier LandschaftsArchitekt bdla
Koblenz



8700-0047 Steganlage
Sonstige Freianlagen

PLANTRAUM Freiraumarchitekten Stefan Petrat
Landschaftsarchitekt, Halle (Saale)



9100-0102 Freianlage, Naturparkzentrum, Agrarmuseum
Modernisierungen; Freianlagen zu Veranstaltungsgebäuden

Bode-Williams + Partner Landschaftsarchitektur
und Stadtentwicklung, Berlin



9100-0103 Schlossterrasse
Modernisierungen; Stadtplätze

stadt landschaft plus Landschaftsarchitekten GmbH
Karlsruhe



9100-0105 Brunnenanlage
Sonstige Freianlagen

HEINE • REICHOLD | Architekten und Ingenieure
Lichtenstein



© WFP Bernward Benedikt Jansen LandschaftsArchitekten
9100-0111 Spielplatz Gemeindezentrum
 Modernisierungen; Spielplätze

🏠 WFP Bernward Benedikt Jansen
 LandschaftsArchitekten, Glinde/Hamburg



© FUGMANN JANOTTA Landschaftsarchitektur
9100-0120 Bewegungspark
 Parkanlagen

🏠 FUGMANN JANOTTA bdla, Landschaftsarchitektur
 und Landschaftsentwicklung, Berlin



© Joachim von Kortzfleisch Landschaftsarchitekt
9100-0124 Grünland- und Laubwaldentwicklung
 Sonstige Freianlagen

🏠 Joachim von Kortzfleisch Landschaftsarchitekt
 Wedemark



© Michael Setzplandt
9100-0126 Freianlage Ausstellungsgebäude
 Freianlagen zu Veranstaltungsgebäuden

🏠 PLANTRAUM Freiraumarchitekten, Stefan Petrat
 Landschaftsarchitekt, Halle (Saale)



© Landschaftsarchitekten BDLA Wankner & Fischer
9700-0022 Friedhof
 Erweiterungen; Friedhöfe

🏠 Landschaftsarchitekten BDLA Wankner & Fischer
 Eching



© Gerhard Hagen
9800-0009 Öffentliches Quellbecken
 Modernisierungen; Sonstige Freianlagen

🏠 JOMA Landschaftsarchitektur
 Bamberg

Mit dem BKI Kostenplaner haben Sie Zugriff auf die Kostendaten der folgenden Objekte, die in der bundesweiten BKI Baukostendatenbank gespeichert sind. Es handelt sich dabei um abgerechnete Bauobjekte, deren sorgfältig dokumentierte Kostendaten auf einen einheitlichen Kostenstand umgerechnet wurden. Mit zukünftigen Datenupdates des BKI Kostenplaners erhalten Sie Erweiterungen dieser Datenbank um neu erhobene Objekte. Die BKI Objektnummer erlaubt die eindeutige Zuordnung sämtlicher von BKI verwendeter Kostendaten zu den abgerechneten Objekten der BKI Baukostendatenbank. Es ist möglich, eigene abgerechnete Objekte in der BKI Baukostendatenbank zu veröffentlichen.

Neu im Kostenplaner 19 Neubau

Objektnr. Bezeichnung

1300-0219	Bürogebäude (72 AP), Hochschule	5100-0106	Sporthalle (Zweifeldhalle)
1300-0220	Bürogebäude Bankfiliale (26 AP)	5100-0108	Sporthalle (Zweifeldhalle)
1300-0222	Bürogebäude (130 AP)	5100-0109	Sporthalle (Zweifeldhalle), Außenspielfeld, TG
1300-0223	Verwaltungsgebäude, Schulungszentrum (330 AP), TG	5100-0110	Sporthalle (Einfeldhalle) - Passivhaus
1300-0224	Verwaltungsgebäude (205 AP), TG (33 STP)	5300-0013	Sport- und Vereinsheim
1300-0226	Bürogebäude (6 AP), Garagen (4 STP)	5300-0014	Sanitär- und Umkleidegebäude
2200-0043	Forschungslabor, Mikroelektronik	6100-1096	Einfamilienhaus, Garagen
2200-0044	Labor- und Praktikumsgebäude	6100-1188	Mehrfamilienhaus (17 WE), barrierefrei - Passivhaus
3200-0022	Geriatric (88 Betten), Tagesklinik (10 Plätze)	6100-1189	Einfamilienhaus (Musterhaus) - Effizienzhaus Plus
3300-0010	Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin	6100-1191	Wohn- und Atelierhaus (9 WE, 5 Ateliers)
3600-0002	Aktiv- und Erholungspark, Saunahaus	6100-1199	Doppelhaus
4100-0162	Gesamtschule (10 Klassen, 280 Schüler)	6100-1205	Einfamilienhaus, Garage
4100-0164	Musikunterrichtsräume (5 Klassen)	6100-1208	Doppelhaushälfte - Effizienzhaus 70
4100-0166	Gymnasium (21 Klassen, 600 Schüler)	6100-1209	Zweifamilienhaus, Garage - Passivhaus
4200-0031	Fachakademie Sozialpädagogik (9 Klassen, 250 Schüler)	6100-1211	Einfamilienhaus, Carport - Effizienzhaus 40
4400-0216	Kindertagesstätte (4 Gruppen, 60 Kinder)	6100-1212	Einfamilienhaus, Carport - Effizienzhaus 55
4400-0231	Kindertagesstätte (7 Gruppen, 140 Kinder)	6100-1213	Einfamilienhaus, Atelier - Effizienzhaus 70
4400-0256	Kindertagesstätte (4 Gruppen, 48 Kinder)	6100-1214	Einfamilienhaus, Garage - Effizienzhaus 70
4400-0260	Kindertagesstätte (2 Gruppen, 24 Kinder)	6100-1216	Mehrfamilienhaus (6 WE), TG - Effizienzhaus 70
4400-0266	Kindertagesstätte (5 Gruppen, 80 Kinder)	6100-1217	Einfamilienhaus, Garage - Effizienzhaus 40
4400-0267	Kindergarten (2 Gruppen, 50 Kinder)	6100-1218	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 40
4400-0268	Kindertagesstätte (4 Gruppen, 76 Kinder), 9 WE	6100-1219	Einfamilienhaus
4400-0271	Kindertagesstätte (4 Gruppen, 48 Kinder)	6100-1221	Mehrfamilienhaus (10 WE), TG (18 STP) - Passivhaus
4400-0272	Kindertagesstätte (7 Gruppen, 130 Kinder)	6100-1222	Wohnanlage (44 WE), TG (48 STP)
4400-0273	Kindertagesstätte (2 Gruppen, 30 Kinder)	6100-1224	Mehrfamilienhaus (2 WE), Büro - Passivhaus
4400-0274	Kindertagesstätte (7 Gruppen, 117 Kinder)	6100-1225	Mehrfamilienhaus (6 WE) - Effizienzhaus 70
4400-0275	Grundschulhort (300 Kinder)	6100-1226	Mehrfamilienhaus (5 WE)
5100-0092	Sporthalle (Dreifeldhalle)	6100-1228	Mehrfamilienhaus (8 WE) - Passivhaus
5100-0102	Sporthalle (Dreifeldhalle)	6100-1229	Einfamilienhaus, Doppelgarage - Effizienzhaus 70
5100-0103	Sporthalle (Einfeldhalle)	6100-1230	Einfamilienhaus, Carport - Effizienzhaus 70
5100-0104	Sporthalle (Dreifeldhalle), Therapiebereich	6100-1231	Mehrfamilienhaus (4 WE) - Effizienzhaus 70
5100-0105	Sporthalle (Zweifeldhalle)	6100-1232	Mehrfamilienhaus (28 WE) - Effizienzhaus 55
		6100-1233	Wohn- und Geschäftshaus (3 WE)
		6100-1235	Mehrfamilienhaus (11 WE), TG (14 STP)
		6100-1236	Mehrfamilienhaus (7 WE), TG - Plusenergiehaus
		6100-1238	Wohnhäuser (2 WE), Garage
		6100-1239	Mehrfamilienhaus (3 WE), TG (3 STP)
		6100-1240	Einfamilienhaus, Carport - Effizienzhaus 70
		6100-1241	Mehrfamilienhaus (6 WE), TG - Effizienzhaus 85
		6100-1243	Mehrfamilienhaus (5 WE) - Effizienzhaus 55
		6100-1245	Einfamilienhaus, Doppelgarage
		6100-1246	Zweifamilienhaus, Garage
		6100-1247	Einfamilienhaus, Carport
		6100-1248	Mehrfamilienhaus (23 WE), TG (31 STP)
		6100-1249	Mehrfamilienhaus (6 WE), TG (6 STP)
		6100-1250	Mehrfamilienhaus, altengerecht (29 WE)
		6100-1253	Wochenendhaus
		6100-1256	Doppelhaushälfte, Carport
		6100-1257	Einfamilienhaus, Garage - Effizienzhaus ~60%
		6100-1258	Mehrfamilienhaus (15 WE) - Effizienzhaus 70
		6100-1259	Doppelhaushälfte, Carport
		6100-1260	Einfamilienhaus - Effizienzhaus ~33%
		6100-1263	Wohn- und Geschäftshaus (36 WE), TG (33 STP) - Effizienzhaus 55
		6100-1264	Einfamilienhaus Garage - Effizienzhaus ~30%

6200-0067	Seniorenwohnheim (45 WE), Pflege (24 Betten)
6200-0068	Studentenwohnheim (14 WE) - Effizienzhaus 40
6200-0069	Wohnungen für obdachlose Menschen (14 WE)
6200-0070	Tagesförderstätte (22 Pflegeplätze)
6200-0071	Studentendorf (384 Studenten) - Effizienzhaus 40
6200-0072	Wohnheimanlage (600 WE), TG (61 STP)
6400-0090	Gemeindehaus
6400-0091	Pfarrhaus
6400-0093	Gemeindezentrum
6400-0094	Spielhaus Jugendtreff
6500-0042	Kiosk, Kanuverleih
6600-0022	Jugendgästehaus (28 Betten), Bürogebäude
7200-0088	Baufachmarkt, Ausstellungsgebäude
7300-0088	Betriebsgebäude (22 AP) - Helgoland
7500-0024	Sparkassenfiliale (12 AP)
7600-0054	Feuerwehrhaus
7600-0069	Feuer- und Rettungswache
7600-0070	Feuerwehrhaus
7600-0071	Feuerwehrhaus
7700-0062	Mehrzweckhalle, Fahrradgeschäft
7700-0075	Aktiv- und Erholungspark, Abstellhaus
7700-0076	Lager- und Vertriebsgebäude (50 AP)
7700-0077	Lager- und Werkstattgebäude, Büro (18 AP)
7800-0025	PKW-Garagen (6 STP)
9100-0112	Stadthalle
9100-0115	Kirche
9100-0116	Kirche
9100-0123	Informations- und Kommunikationszentrum
9100-0129	Ausstellungsgebäude
9100-0133	Gemeindezentrum, Restaurant, Pension (10 Betten)
9400-0001	Forschungsgewächshaus
9700-0023	Aussegnungshalle
9900-0005	Aktiv- und Erholungspark, Backhaus
9900-0006	Aktiv- und Erholungspark, Spielhaus

Neu im Kostenplaner 19 Altbau

Objektnr. Bezeichnung

Erweiterungen

1300-0207	Kirchenverwaltung Erweiterung
1300-0221	Bürogebäude (36 AP)
3200-0020	Lungenklinik
3200-0021	Geriatrische Tagesklinik (12 Plätze)
4400-0248	Kinderkrippe (2 Gruppen, 24 Kinder)
4400-0269	Kinderkrippe (2 Gruppen, 30 Kinder)
4500-0015	Aufstockung Ausbildungsgebäude
6100-1166	Einfamilienhaus
6100-1179	Einfamilienhaus
6200-0066	Tagesförderstätte (8 Pflegeplätze)
7700-0058	Lager- und Bürogebäude
9100-0117	Gemeinderäume
9100-0118	Museum

Umbauten

1300-0197	Kontorhaus 2.OG
1300-0208	Kirchenverwaltung
2200-0034	Institut Klimafolgenforschung
4100-0141	Grundschule (2 Klassen), Hort (90 Kinder)
4400-0279	Kindertagesstätte (4 Gruppen, 80 Kinder)

Modernisierungen

6100-1051	Mehrfamilienhaus (5 WE), Büro, Garage (2 STP)
6100-1111	Wohnhochhaus (179 WE)
6100-1126	Doppelhaushälfte
6100-1138	Einfamilienhaus
6100-1139	Einfamilienhaus
6100-1147	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 100
6100-1160	Zweifamilienhaus
6100-1187	Einfamilienhaus
6100-1192	Mehrfamilienhaus (15 WE) Dachsanierung
6100-1193	Mehrfamilienhaus (15 WE) Fassadensanierung
6400-0080	Gemeindehaus

9100-0130 Windmühle (Baudenkmal)

Instandsetzungen

1300-0215	Büro (20 AP), Stadtvilla, Denkmalschutz
5100-0077	Schulsporthalle (Dreifeldhalle)
6100-1113	Wohn- und Geschäftshaus (21 WE)
6100-1150	Balkon (Mehrfamilienhaus)

Neu im Kostenplaner 19 Innenräume

Objektnr. Bezeichnung

1300-0142	Scheunenumbau, Büroflächen *
1300-0152	Wohn- und Geschäftshaus*
1300-0217	Innenausbau Vertriebsbüro
3100-0011	Gemeinschaftspraxis*
3100-0014	Arztpraxis*
3100-0015	Arztpraxis*
3100-0018	Arztpraxis, Personalaufenthalt*
3100-0019	Arztpraxis für Allgemeinmedizin (4 AP)*
4400-0165	Kinderkrippe (2 Gruppen, 24 Kinder)*
4400-0178	Kindertagesstätte (4 Gruppen, 65 Kinder)*
4500-0016	Seminargebäude*
4500-0017	Bildungsinstitut, Seminarräume
5600-0004	Yogastudio*
6100-0849	Doppelhaushälfte*
6100-0932	Gutshaus, Wohnen im Alter (14 WE)*
6100-0937	Einfamilienhaus, Umnutzung Scheune*
6100-0946	Einfamilienhaus, Einzeldenkmal*
6100-0962	Einfamilienhaus, Einliegerwohnung*
6100-0976	Einfamilienhaus*
6100-1105	Reihenendhaus, Denkmalschutz*
6100-1195	Mehrfamilienhaus, Dachgeschoss
6100-1197	Maisonettewohnung
6100-1206	Einfamilienhaus, Badeinbau

6100-1210	Doppelhaushälfte, Gründerzeit	8700-0035	Straße, Parkplatz (148 STP)
6400-0062	Jugendzentrum*	8700-0036	Stadtplatz
6600-0015	Naturfreundehaus*	8700-0037	Campus, Gesamtanlage
6600-0016	Hotel (23 Betten)*	8700-0038	Campus, Bastions- und Festplatz
6600-0017	Hotel (76 Betten)*	8700-0039	Campus, Bunkervorplatz und Skateanlage
7200-0079	Atelier*	8700-0040	Radweg, Fußweg
7200-0086	Hörgeräteakustik-Meisterbetrieb	8700-0041	Stadtplatz
7200-0087	Frisörsalon	8700-0042	Bushaltestelle
9100-0080	Experimenteller Kinoraum*	8700-0043	Grün- und Parkanlage / Stadtplatz
9100-0086	Museum, Ausstellungen*	8700-0044	Flusspark
9100-0092	Evangelische Kirche, Gemeindesaal, Pfarramt*	8700-0045	Öffentliche Parkanlage
9100-0109	Stadtbibliothek, Möblierung	8700-0046	Öffentlicher Freiraum, Erlebniswelt
9100-0110	Bibliothek, Inneneinrichtung	8700-0047	Steganlage
9100-0119	Pfarrkirche	9100-0102	Freianlage, Naturparkzentrum, Agrarmuseum
9100-0121	Bücherei, Möblierung	9100-0103	Schlossterrasse
9100-0122	Konzert- und Probesaal*	9100-0105	Brunnenanlage
9700-0019	Aussegnungshalle*	9100-0111	Spielplatz Gemeindezentrum
		9100-0120	Bewegungspark
		9100-0124	Grünland- und Laubwaldentwicklung
		9100-0126	Freianlage Ausstellungsgebäude
		9700-0022	Friedhof
		9800-0009	Öffentliches Quellbecken

* Objekte sind bereits in älteren Versionen vorhanden, allerdings in den Kategorien Neubau oder Altbau.

Neu im Kostenplaner 19 Freianlagen

Objektnr.	Bezeichnung
1300-0182	Freianlage Verwaltungsgebäude (114 STP)
1300-0218	Außenbereich Verwaltungsgebäude
4100-0134	Freianlage Gymnasium
4100-0163	Schulhof Grund- und Gesamtschule
4100-0165	Schulhof
4400-0251	Dachbegrünung Kindertagesstätte
4400-0252	Freianlage Kindertagesstätte
4400-0253	Freianlage Kindertagesstätte
4400-0257	Freianlage Kindertagesstätte
4400-0258	Freianlage Kindertagesstätte
4400-0261	Freianlage Kinderkrippe
4400-0270	Freianlage Kindertagesstätte
5100-0107	Freianlage Sporthalle
5400-0012	Schulsportanlage
5400-0013	Schul- und Vereinssportanlage
5400-0014	Kunstrasenspielfeld
5400-0015	Sportanlage, Fußballfelder
6100-1117	Hausgarten, Doppelhaushälfte
6100-1118	Hausgarten, Einfamilienhaus
6100-1185	Freianlage Wohnanlage
6100-1196	Quartiersplatz
6100-1215	Innenhof Wohn- und Geschäftshaus
6100-1220	Hausgarten Einfamilienhaus
6100-1227	Hausgarten Einfamilienhaus
6100-1234	Freianlage Mehrgenerationenhaus
6400-0087	Innenhöfe
6600-0024	Aktiv- und Erholungspark, Gesamtanlage
6600-0025	Aktiv- und Erholungspark, Parkanlage
7300-0089	Freiflächen Kommunalen Betriebshof
7700-0069	Feuerwehrumfahrt, Logistikzentrum
8700-0026	Barocke Gartenanlagen
8700-0027	Fußgängerzone

Kostenplaner Neubau

Objektnr. Bezeichnung

1300-0001	Polizeidienstgebäude	1300-0076	Bürogebäude, Wohnen, TG (12 STP)
1300-0002	Verwaltungsgebäude, Versicherung	1300-0077	Bürogebäude, Kantine
1300-0003	Bürogebäude, Wohnungen (4 WE) TG	1300-0080	Bürogebäude
1300-0004	Verwaltungsgebäude, Krankenkasse	1300-0082	Bürogebäude, Druckerei
1300-0005	Verwaltungsgebäude, Krankenkasse	1300-0087	Bürogebäude, Softwareentwicklung
1300-0006	Vertriebs- und Bürogebäude	1300-0088	Bürogebäude
1300-0008	Landratsamt	1300-0089	Bürogebäude (52 AP)
1300-0009	Büro-, Betriebsgebäude gewerblich	1300-0090	Bürogebäude, Krankenkasse
1300-0010	Bürogebäude, TÜV (2 WE), TG (65 STP)	1300-0091	Bürogebäude
1300-0011	Büro- und Geschäftsgebäude	1300-0097	Verwaltungsgebäude, Sozialstation
1300-0012	Rathaus	1300-0099	Bürogebäude - Passivhaus
1300-0013	Bürogebäude, EDV-Zentrale	1300-0102	Verwaltungsgebäude, Wohnung (1 WE)
1300-0014	Verwaltungsgebäude, Versicherung	1300-0106	Bürogebäude
1300-0015	Büro- und Geschäftsgebäude (2 WE)	1300-0108	Verwaltungsgebäude
1300-0016	Büro- und Geschäftsgebäude (5 WE)	1300-0119	Bürogebäude, Wohnen
1300-0017	Landratsamt Aussenstelle (1 WE) TG	1300-0120	Bürogebäude, Wohnen (1 WE)
1300-0018	Bankgebäude, Läden, Mietbüros	1300-0122	Bürogebäude
1300-0019	Verwaltungsgebäude, Versicherung	1300-0125	Bürogebäude
1300-0020	Bürogebäude, TG	1300-0126	Bürogebäude
1300-0022	Landratsamt (260 AP)	1300-0127	Bürogebäude
1300-0023	Rathaus, TG (17 STP)	1300-0128	Polizeidienstgebäude
1300-0024	Bürogebäude	1300-0128	Bürogebäude (160 AP)
1300-0025	Landratsamt, TG (85 STP), Schutzraum	1300-0129	Bürogebäude - Passivhaus
1300-0026	Finanzamt	1300-0131	Bürogebäude
1300-0027	Verwaltungsgebäude, ökologisch (80 AP)	1300-0133	Bürogebäude
1300-0028	Verwaltungsgebäude (560 AP)	1300-0137	Bürogebäude
1300-0030	Verwaltungsgebäude Flughafen	1300-0139	Bürogebäude
1300-0031	Bürogebäude (7 AP)	1300-0140	Büro-/ Verwaltungsgebäude
1300-0032	Verwaltungsgebäude, Wohnen	1300-0143	Bürogebäude mit Ausstellung
1300-0033	Autobahnpolizei, Personalgebäude	1300-0144	Bürogebäude
1300-0034	Bürogebäude, Lager	1300-0145	Verwaltungsgebäude, TG
1300-0035	Verwaltungsgebäude	1300-0146	Verwaltungsgebäude
1300-0036	Bürogebäude, Lagerhalle	1300-0147	Verwaltungsgebäude
1300-0037	Verwaltungsgebäude	1300-0149	Verwaltungsgebäude
1300-0040	Hauptverwaltung Versicherung	1300-0156	Büro- und Sozialgebäude
1300-0041	Bürogebäude	1300-0157	Rechenzentrum
1300-0042	Bürogebäude	1300-0158	Bürogebäude mit Werkstätten
1300-0043	Zentrale kassenärztliche Vereinigung	1300-0162	Bürogebäude Wohnungen (2 WE)
1300-0044	Bürogebäude	1300-0163	Bürogebäude
1300-0045	Büro-, Vertriebs- und Lagergebäude	1300-0164	Rathaus
1300-0046	Verwaltung, Tiefgarage	1300-0165	Bürogebäude
1300-0047	Kreishaus	1300-0166	Verwaltungsgebäude, TG - Passivhaus
1300-0049	Verwaltungsgebäude (25 AP)	1300-0173	Bürogebäude
1300-0050	Staatliches Gewerbeaufsichtsamt	1300-0175	Bürogebäude
1300-0051	EDV-Entwicklungsbüro, Flugsicherung	1300-0176	Bürogebäude
1300-0052	Verwaltungs-, Sozialgebäude	1300-0177	Bürogebäude
1300-0053	Öffentliche Versicherung	1300-0179	Verwaltungsgebäude (455 AP)
1300-0055	Bürogebäude	1300-0180	Polizeigebäude
1300-0056	Technologie- und Gründerzentrum	1300-0183	Bürogebäude (20 AP)
1300-0057	Bürogebäude	1300-0184	Pforte
1300-0059	Büro- und Geschäftsgebäude	1300-0187	Bürogebäude (40 AP)
1300-0060	Verwaltungsgebäude	1300-0188	Bürogebäude (120 AP) Tiefgarage (20 STP)
1300-0061	Verlagszentrum	1300-0189	Verwaltungsgebäude
1300-0062	Bürogebäude, Bankfiliale	1300-0190	Rathaus
1300-0064	Bürogebäude, Wohnen (1 WE)	1300-0192	Bürogebäude (15 AP)
1300-0066	Bürogebäude	1300-0194	Bürogebäude (18 AP)
1300-0067	Büro- und Verwaltungsgebäude	1300-0195	Bürogebäude
1300-0068	Verwaltungsgebäude, Krankenkasse	1300-0196	Bürogebäude (20 AP)
1300-0069	Bürogebäude	1300-0199	Verwaltungsgebäude
1300-0070	Bürogebäude, Wohnen (6 WE)	1300-0201	Bürogebäude (39 AP)
1300-0073	Büro- und Sozialgebäude	1300-0202	Verwaltungsgebäude (30 AP)
1300-0075	Bürogebäude, Labors	1300-0203	Bürogebäude (17 AP)
		1300-0204	Bürogebäude (84 AP)
		1300-0205	Bürogebäude (100 AP)
		1300-0206	Verwaltungsgebäude (63 AP)
		1300-0209	Gemeindeverwaltung, Jugendclub (3 AP)
		1300-0210	Büro- und Präsentationsgebäude (6 AP)
		1300-0211	Gewerbezentrum (110 AP), TG (16 STP)

1300-0213	Bürogebäude (18 AP)	3600-0001	Saunagebäude
1300-0214	Bürogebäude (29 AP)	3700-0001	Kurhaus, TG (143 STP)
		3700-0002	Kurgebäude, Wandelhalle
		3700-0003	Kurmittelhaus
2200-0001	Institutsgebäude	4100-0001	Grundschule (4 Klassen)
2200-0002	Institut für Pflanzenzüchtung	4100-0002	Grundschule (4 Klassen)
2200-0003	Institut für Bildschirmtechnik	4100-0007	Hauptschule
2200-0004	Technikum, Lebensmitteltechnologie	4100-0011	Gymnasium (24 Klassen, 12 Kurse)
2200-0005	Institut für Umwelttechnik	4100-0016	Gesamtschule
2200-0006	Institut für Materialwissenschaft	4100-0017	Gesamtschule
2200-0007	Physikalisches Institut	4100-0018	Hauptschule
2200-0009	Lehr- und Laborgebäude	4100-0020	Grundschule, zweizügig
2200-0016	Institutsgebäude	4100-0022	Schule, Fachkabinette
2200-0017	Hochschule	4100-0023	Gymnasium
2200-0018	Biotechnologiezentrum	4100-0024	Grundschule (8 Klassen) Schulbibliothek
2200-0026	Institutsgebäude Fischereiwesen	4100-0025	Grundschule, 4-zügig
2200-0028	Institutsgebäude	4100-0026	Schulzentrum (9 Klassen)
2200-0029	Verfügungsgebäude Ingenieurwissenschaften	4100-0028	Grundschule (8 Klassen)
2200-0030	Forschungszentrum	4100-0029	Gymnasium (24 Klassen)
2200-0031	Lehr- und Lernzentrum, Kita (5 Gruppen) Cafe	4100-0039	Gymnasium (18 Klassen, 720 Schüler)
2200-0036	Laborgebäude für Umweltprüfungen	4100-0040	Gymnasium (40 Klassen, 980 Schüler)
2200-0037	Laborgebäude (Hochschule)	4100-0045	Waldorfschule (9 Klassen)
2200-0038	Instituts- und Seminargebäude (115 AP)	4100-0048	Gymnasium mit Sporthalle
2200-0039	Laborgebäude	4100-0053	Schule (14 Klassen, 350 Schüler)
2200-0040	Instituts- und Bibliotheksgebäude	4100-0061	Pausenhalle mit Verbindungsgängen
2200-0041	Laborgebäude (312 AP)	4100-0068	Offene Ganztagssschule
2200-0042	Forschungs- u. Entwicklungszentrum (138 AP)	4100-0069	Freie ev. Schule
		4100-0078	Gymnasium
3100-0001	Arztpraxis, Dentallabor	4100-0079	Gymnasium
3100-0002	Tagesklinik, Ärztelabor	4100-0080	Waldorfschule
3100-0003	Sportmedizinisches Zentrum	4100-0083	Grundschule
3100-0004	Praxisgebäude	4100-0084	Grundschule
3100-0007	Ärztelabor mit Apotheke	4100-0101	Grundschule mit Turnhalle
3100-0009	Ärztelabor	4100-0102	Grund- und Hauptschule
3100-0010	Tagesklinik Psychiatrie	4100-0104	Wirtschaftsgymnasium
3100-0012	Zahnklinik - Effizienzhaus 40	4100-0105	Gymnasium Fachklassentrakt
3100-0013	Praxis-Klinik Zahnarzt	4100-0112	Offene Ganztagssschule (3 Klassen)
3100-0016	Medizinisches Versorgungszentrum	4100-0113	Ganztagsgrundschule, Kindertagesstätte
3200-0001	Kinderklinik, Schwesternwohnheim	4100-0120	Schulzentrum (83 Klassen, 1.800 Schüler), Sporthalle
3200-0002	Krankenhaus	4100-0124	Grundschule (dreizügig)
3200-0004	Krankenhaus, Seniorenheim	4100-0126	Gebäude für betreute Grundschule
3200-0006	Krankenhaus	4100-0128	Waldorfschule
3200-0010	Krankenhaus	4100-0130	Gymnasium mit Sporthalle
3200-0012	Kreiskrankenhaus	4100-0135	Grundschule (12 Klassen)
3200-0013	Krankenhaus, Akut-Rheuma	4100-0138	Grundschule (10 Klassen) - Passivhaus
3300-0001	Tagesklinik, Psychiatrie (100 Betten)	4100-0139	Grundschule (12 Klassen) - Passivhaus
3300-0002	Palliativmedizinisches Zentrum	4100-0140	Grundschule (4 Klassen) Cafeteria - Passivhaus
3300-0004	Zentrum für Psychiatrie	4100-0144	Grundschule (12 Klassen) - Passivhaus
3300-0006	Tagesklinik Allgemeinpsychiatrie	4100-0145	Grundschule (4 Klassen) Cafeteria - Passivhaus
3300-0007	Sozialpädiatrisches Zentrum	4100-0147	Grundschule (12 Klassen, 288 Schüler)
3300-0008	Klinik für psychosomatische Medizin	4100-0149	Grundschule (10 Klassen, 250 Schüler)
3400-0001	Seniorenpflegeheim (57 Betten)	4100-0150	Ganztagssschule, Mensa (11 Klassen, 360 Schüler)
3400-0002	Seniorenpflegeheim (84 Betten), TG (27 STP)	4100-0153	Grundschule (6 Klassen, 150 Schüler) - Passivhaus
3400-0003	Seniorenpflegeheim	4100-0154	Gesamtschule (750 Kinder)
3400-0005	Seniorenpflegeheim (58 Betten)	4100-0155	Grundschule (580 Sch), Kindertagesstätte (123 Kinder)
3400-0006	Seniorenpflegeheim (70 Betten)	4100-0157	Gymnasium (17 Klassen, 500 Schüler)
3400-0007	Seniorenpflegeheim (30 Betten)	4100-0158	Gemeinschaftsschule (14 Klassen, 336 Schüler)
3400-0010	Pflegeheim (60 Betten)	4100-0159	Gymnasium, Fachklassentrakt (4 Klassen)
3400-0011	Pflegeheim, seelisch Behinderte	4100-0160	Grundschule (150 Schüler), Hort (100 Kinder)
3400-0012	Pflegeheim, geistig Behinderte		
3400-0016	Seniorenpflegeheim (72 Betten)		
3400-0018	Pflegewohnheim (82 Betten)		
3400-0019	Pflegewohnheim (60 Betten)		
3400-0020	Pflegeheim (90 Betten)		
3400-0021	Altenpflegeheim (80 Betten)		
3400-0022	Seniorenpflegeheim (90 Betten)		
3500-0003	Rehaklinik: Therapiegebäude, Wohn- heime (12 WE)		

4200-0001	Krankengymnastikschule	4400-0028	Kindergarten (3 Gruppen)
4200-0002	Kaufmännisches Berufsschulzentrum	4400-0029	Kindergarten (3 Gruppen)
4200-0003	Unterrichtsgebäude Steinmetzschule	4400-0030	Kindertagesstätte (4 Gruppen)
4200-0004	Lehrbauhof	4400-0031	Kindergarten (3 Gruppen)
4200-0006	Berufliches Schulzentrum	4400-0032	Kindertageseinrichtung (3 Gruppen)
4200-0008	Berufliche Schule	4400-0033	Kindertageseinrichtung (3 Gruppen)
4200-0010	Überbetriebliches Ausbildungszentrum	4400-0034	Kindergarten (2 Gruppen)
4200-0011	Überbetriebliche Berufsausbildungsstätte	4400-0035	Kindergarten (2 Gruppen)
4200-0012	Überbetr. Ausbildungszentrum, Hallen	4400-0036	Kindergarten (2 Gruppen)
4200-0013	Überbetr. Ausbildungszentrum, Hallen	4400-0037	Kindergarten (3 Gruppen)
4200-0015	Berufsschule	4400-0038	Kindergarten (2 Gruppen)
4200-0017	Berufliche Oberschule	4400-0040	Kindertageseinrichtung (5 Gruppen)
4200-0018	Gewerbliche Schule	4400-0041	Kindergarten (5 Gruppen)
4200-0021	Kompetenzzentrum	4400-0042	Kindergarten (4 Gruppen)
4200-0022	Unterrichts- und Werkstattgebäude	4400-0043	Kindergarten (4 Gruppen)
4200-0027	Berufliche Schule (450 Schüler) - Passivhaus	4400-0044	Kindergarten (4 Gruppen)
4200-0030	Berufliche Schule (42 Klassen, 1.590 Schüler)	4400-0045	Kindertagesstätte (4 Gruppen)
4200-0101	Berufsschule, kaufm., gewerbl., hausw.	4400-0046	Kindergarten (4 Gruppen)
4200-0102	Berufsschule, gewerblich	4400-0047	Kindertagesstätte (4 Gruppen)
4200-0103	Berufsschule, gewerblich, hauswirt.	4400-0048	Kindertageseinrichtung (4 Gruppen)
4200-0104	Berufsschule, kaufm., gewerbl., hausw.	4400-0049	Kindergarten (4 Gruppen)
4300-0001	Behindertenwerkstätten	4400-0050	Kindergarten (3 Gruppen)
4300-0002	Sonderschule, Werkstätten	4400-0051	Kindergarten (3 Gruppen)
4300-0003	Behindertenwerkstätten	4400-0052	Kindergarten (3 Gruppen)
4300-0004	Sonderschule für geistig Behinderte	4400-0053	Kindertageseinrichtung (3 Gruppen)
4300-0006	Schule für Körperbehinderte	4400-0054	Kindertagesstätte (3 Gruppen)
4300-0007	Schule für Körperbehinderte	4400-0055	Kindertagesstätte (2 Gruppen)
4300-0008	Schule für geistig Behinderte	4400-0056	Kindergarten (2 Gruppen)
4300-0009	Schule für Hörsprachbehinderte	4400-0057	Kindergarten (2 Gruppen)
4300-0011	Förderschule	4400-0058	Kindergarten (2 Gruppen)
4300-0015	Förderschule	4400-0059	Kindergarten (2 Gruppen, 50 Plätze)
4300-0017	Förderschule	4400-0060	Kindergarten (4 Gruppen)
4300-0018	Förderschule (5 Klassen, 38 Schüler)	4400-0062	Kindergarten (5 Gruppen, 125 Plätze)
4300-0020	Förderschule	4400-0063	Kindertagesstätte, Hort (6 Gruppen)
4300-0021	Heimsonderschule für Blinde	4400-0064	Kindertagesstätte (4 Gruppen, 100 Plätze)
4300-0022	Förderschule, Werkstätten, Büros, Café	4400-0065	Kindergarten (4 Gruppen, 100 Plätze)
4300-0101	Sonderschule für geistig Behinderte	4400-0066	Kindergarten (4 Gruppen, 100 Plätze)
4300-0102	Sonderschule, -kindergarten	4400-0067	Kindergarten (3 Gruppen, 75 Plätze)
4300-0103	Sonderschule für praktisch Bildbare	4400-0068	Kindergarten (3 Gruppen, 75 Plätze)
4300-0104	Sonderschule für praktisch Bildbare	4400-0069	Kindertagesstätte (4 Gruppen, 100 Plätze)
4300-0105	Sonderschule für geistig Behinderte	4400-0070	Kindergarten (3 Gruppen, 75 Plätze)
4300-0106	Sonderschule für geistig Behinderte	4400-0071	Kindergarten (3 Gruppen, 75 Plätze)
4400-0001	Kindergarten (2 Gruppen, 3 AP)	4400-0072	Kindergarten (3 Gruppen)
4400-0002	Kindergarten für Behinderte	4400-0073	Kindertagesstätte, Familienzentrum
4400-0003	Kindergarten (2 Gruppen)	4400-0074	Kindergarten (4 Gruppen)
4400-0004	Kindertagesheim	4400-0075	Kindergarten (4 Gruppen)
4400-0005	Kindergarten (4 Gruppen)	4400-0076	Kindertagesstätte (5 Gruppen)
4400-0006	Kindergarten (2 Gruppen)	4400-0077	Kindergarten (5 Gruppen)
4400-0008	Kindertagesstätte (5 Gruppen, 100 Plätze)	4400-0078	Kindergarten (3 Gruppen)
4400-0009	Kindertagesstätte (3 Gruppen, 45 Plätze)	4400-0079	Kindergarten (4 Gruppen, 100 Plätze)
4400-0010	Kindertagesstätte (5 Gruppen, 100 Plätze)	4400-0080	Kindergarten (6 Gruppen)
4400-0011	Kindertagesstätte (5 Gruppen, 100 Plätze)	4400-0081	Kindertagesstätte (3 Gruppen)
4400-0012	Kindergarten (2 Gruppen)	4400-0084	Kindergarten (2 Gruppen)
4400-0014	Kindergarten (3 Gruppen)	4400-0085	Kindertagesstätte (5 Gruppen, 110 Plätze)
4400-0015	Kindergarten (4 Gruppen)	4400-0086	Kindergarten (2 Gruppen, 56 Kinder)
4400-0016	Kindergarten (4 Gruppen)	4400-0087	Kindergarten (3 Gruppen)
4400-0017	Kindergarten (4 Gruppen)	4400-0088	Kindertagesstätte (4 Gruppen) Hort
4400-0018	Kindertageseinrichtung	4400-0089	Kindergarten (2 Gruppen)
4400-0019	Kindertageseinrichtung (4 Gruppen)	4400-0090	Kindergarten (2 Gruppen)
4400-0020	Kindergarten (4 Gruppen)	4400-0091	Kindergarten (6 Gruppen)
4400-0021	Kindergarten (4 Gruppen)	4400-0094	Kindergarten (3 Gruppen, 65 Plätze)
4400-0022	Kindergarten (3 Gruppen)	4400-0095	Kindergarten (3 Gruppen)
4400-0023	Kindergarten (3 Gruppen)	4400-0096	Kindergarten, Kinderkrippe
4400-0024	Kindergarten (3 Gruppen)	4400-0097	Kindertagesstätte (5 Gruppen)
4400-0025	Kindergarten (3 Gruppen)	4400-0098	Kindergarten (3 Gruppen)
4400-0026	Kindergarten (3 Gruppen)	4400-0099	Waldorfkindergarten (3 Gruppen)
4400-0027	Kindergarten (3 Gruppen)	4400-0103	Kindergarten (4 Gruppen)

4400-0104	Kindergarten (3 Gruppen)	4400-0243	Familienzentrum, Kinderkrippe (2 Gruppen)
4400-0106	Kindertagesstätte (5 Gruppen, 97 Plätze)	4400-0244	Kindertagesstätte (5 Gruppen, 125 Kinder)
4400-0107	Kindertagesstätte (3 Gruppen, 75 Plätze)	4400-0245	Kindertagesstätte (9 Gruppen, 150 Kinder)
4400-0108	Kindertagesstätte (92 Plätze)	4400-0246	Kindertagesstätte (200 Kinder)
4400-0112	Kindertagesstätte	4400-0247	Kindertagesstätte (2 Gruppen, 20 Kinder)
4400-0115	Kindertagesstätte (4 Gruppen)	4400-0249	Kindertagesstätte (6 Gruppen, 90 Kinder)
4400-0118	Kindertageseinrichtung	4400-0254	Kindertagesstätte (3 Gruppen, 60 Kinder)
4400-0119	Kindergarten	4400-0255	Kinderkrippe (4 Gruppen, 40 Kinder)
4400-0120	Kindertagesstätte (4 Gruppen)	4400-0259	Kinderkrippe (4 Gruppen, 40 Kinder)
4400-0127	Kindergarten - Passivhaus	4400-0262	Kindertagesstätte (3 Gruppen, 55 Kinder)
4400-0128	Kindertagesstätte (4 Gruppen, 72 Kinder)	4400-0263	Kindertagesstätte (2 Gruppen, 37 Kinder)
4400-0129	Kindertagesstätte (4 Gruppen, 68 Kinder)	4400-0264	Kindertagesstätte (7 Gruppen, 110 Kinder)
4400-0130	Kindergarten - Passivhaus	4500-0001	Volkshochschule, Restaurant
4400-0131	Kindertageseinrichtung (3 Gruppen)	4500-0002	Bild.-Zentrum, Touristik, Gastronomie
4400-0135	Kindertagesstätte (6 Gruppen, 100 Kinder)	4500-0003	Weiterbildungseinrichtung
4400-0141	Kindertagesstätte (2 Gruppen)	4500-0005	Berufliches Fortbildungszentrum
4400-0142	Kindertagesstätte (4 Gruppen)	4500-0009	Berufsförderungswerk
4400-0144	Kindertagesstätte - Passivhaus	4500-0012	Förderbereich und Mehrzwecksaal
4400-0145	Kindertagesstätte (5 Gruppen, 90 Kinder)	4500-0013	Überbetriebliche Bildungsstätte
4400-0162	Kinderkrippe	4500-0014	Schule für Heilerziehungspflege (84 Schüler)
4400-0170	Kindertagesstätte (6 Gruppen)	5100-0001	Sport-, Mehrzweckhalle (Typ 22/36)
4400-0171	Kindertagesstätte (4 Gruppen)	5100-0002	Sporthalle (Typ 27/45)
4400-0176	Kindertagesstätte (5 Gruppen)	5100-0003	Ballspielhalle (Typ 36/45)
4400-0183	Kindertagesstätte (4 Gruppen)	5100-0004	Sport-, Mehrzweckhalle (Typ 18/36)
4400-0184	Kindertagesstätte (14 Gruppen, 178 Kinder)	5100-0005	Sport-, Mehrzweckhalle (Typ 18/30)
4400-0185	Kindertagesstätte (12 Gruppen)	5100-0006	Sporthalle (Typ 27/45)
4400-0187	Hort (4 Gruppen)	5100-0007	Sporthalle (Typ 27/45)
4400-0188	Kindergarten (2 Gruppen, 40 Kinder)	5100-0008	Sporthalle (Typ 27/45)
4400-0189	Kindertagesstätte (8 Gruppen)	5100-0009	Turnhalle Sonderschule (Typ 15/27)
4400-0190	Kindertagesstätte (4 Gruppen)	5100-0010	Sport-, Mehrzweckhalle (Typ 12/24)
4400-0191	Hort Montessori Grundschule (10 Gruppen)	5100-0011	Schulturnhalle (Typ 27/15)
4400-0192	Kinderkrippe (4 Gruppen)	5100-0012	Turnhalle Sonderschule (Typ 15/27)
4400-0193	Kindertagesstätte (2 Gruppen)	5100-0013	Sporthalle (Typ 27/45)
4400-0197	Kindertagesstätte (100 Kinder) - Passivhaus	5100-0014	Tennishalle (3 Felder)
4400-0198	Kindertagesstätte, Mensa (8 Gruppen, 70 Kinder)	5100-0015	Sporthalle (Typ 27/45)
4400-0199	Kinderkrippe (4 Gruppen)	5100-0016	Sporthalle (Typ 27/45) 3-teilbar
4400-0200	Kindertagesstätte U3 (3 Gruppen, 27 Kinder)	5100-0017	Sporthalle, 3-teilbar
4400-0201	Kinderkrippe (2 Gruppen) - Effizienzhaus 55	5100-0018	Sport-, Mehrzweckhalle, 3-teilbar
4400-0205	Integrative Kindertagesstätte (4 Gruppen)	5100-0019	Sporthalle (Typ 15/27)
4400-0207	Kinderkrippe (3 Gruppen, 40 Kinder)	5100-0020	Sporthalle (Typ 27/45)
4400-0210	Kinderkrippe (2 Gruppen, 22 Kinder)	5100-0021	Sporthalle (Typ 22/45)
4400-0213	Kindertagesstätte (5 Gruppen, 60 Kinder)	5100-0022	Sport-, Mehrzweckhalle
4400-0214	Kindertagesstätte (8 Gruppen, 144 Kinder)	5100-0023	Schulsporthalle (Typ 15/27)
4400-0215	Kindertagesstätte (5 Gruppen, 60 Kinder)	5100-0024	Sporthalle (Typ 27/45) 3-teilbar
4400-0218	Kindertagesstätte (100 Kinder, 6 Gruppen)	5100-0025	Sporthalle (Typ 15/27)
4400-0220	Kindertagesstätte (5 Gruppen, 70 Kinder)	5100-0026	Sporthalle (Typ 27/45) 3-teilbar
4400-0224	Kindertagesstätte (99 Kinder, 5 Gruppen)	5100-0027	Mehrzweckhalle, Gaststätte
4400-0225	Kinderkrippe (2 Gruppen, 30 Kinder)	5100-0028	Mehrzweckhalle
4400-0226	Kindertagesstätte mit Familienzentrum (8 Gruppen)	5100-0029	Schulsporthalle (Typ 22/45)
4400-0227	Kindertagesstätte (8 Gruppen, 120 Kinder)	5100-0030	Sporthalle (Typ 15/27)
4400-0229	Spielhaus auf Abenteuerplatz	5100-0031	Sporthallen
4400-0230	Kindertagesstätte (6 Gruppen, 90 Kinder)	5100-0032	Dreifeld- und Tennishalle
4400-0232	Kinderkrippe (3 Gruppen, 30 Kinder) - Passivhaus	5100-0033	Sporthalle (Typ 27/45) 3-teilbar
4400-0233	Kinderkrippe (4 Gruppen, 60 Kinder) - Passivhaus	5100-0034	Reithalle
4400-0234	Kindertagesstätte (100 Kinder) - Passivhaus	5100-0035	Dreifachsporthalle
4400-0235	Kinderkrippe (3 Gruppen, 36 Kinder)	5100-0036	Mehrzweckhalle
4400-0236	Kindertagesstätte (7 Gruppen, 117 Kinder)	5100-0037	Sporthalle (Typ 27/45)
4400-0237	Kindertagesstätte (4 Gruppen, 36 Kinder)	5100-0038	Mehrzwecksporthalle (2-teilbar)
4400-0238	Kindertagesstätte (4 Gruppen, 64 Kinder)	5100-0040	Sporthalle, dreiteilbar (Typ 27/45)
4400-0239	Kindertagesstätte (5 Gruppen, 75 Kinder)	5100-0042	Sport- und Mehrzweckhalle
4400-0240	Kindertagesstätte (6 Gruppen, 149 Kinder)	5100-0043	Sporthalle
4400-0241	Kindertagesstätte (6 Gruppen, 100 Kinder)	5100-0045	Sporthalle (Zweifeldhalle)
4400-0242	Kindertagesstätte (10 Gruppen, 171 Kinder)	5100-0049	Sporthalle (Einfeldhalle)
		5100-0068	Schulsport (Zweifeldhalle)
		5100-0069	Sport- und Messehalle
		5100-0070	Sporthalle (Zweifeldhalle)

5100-0071	Mehrzweckgebäude	6100-0019	Reihenhäuser (4 WE)
5100-0072	Sport- und Mehrzweckhalle	6100-0020	Einfamilienhaus (1 WE)
5100-0073	Sporthalle (Einfeldhalle)	6100-0021	Mehrfamilienhaus (4 WE) Zahnlabor
5100-0074	Sporthalle (Einfeldhalle) - Passivhaus	6100-0022	Mehrfamilienhaus (3 WE) Büro
5100-0076	Sporthalle (Zweifeldhalle)	6100-0023	Wohnanlage (12 WE) Laden, TG
5100-0080	Sport- und Mehrzweckhalle	6100-0025	Einfamilienhaus (1 WE)
5100-0081	Mehrzweckhalle, Aula	6100-0026	Einfamilienhaus (1 WE) Schwimmbad
5100-0083	Sporthalle (Zweifeldhalle)	6100-0027	Mehrfamilienhaus (22 WE)
5100-0084	Sporthalle (Einfeldhalle)	6100-0028	Einfamilienhaus, ELW (2 WE) Büro
5100-0085	Sporthalle (Einfeldhalle)	6100-0029	Zweifamilienhaus (2 WE)
5100-0086	Sport- und Schwimmhalle	6100-0030	Wohn- und Geschäftshaus (9 WE)
5100-0087	Sporthalle (Zweifeldhalle) Dachspielfeld - Passivhaus	6100-0031	Einfamilienhaus (1 WE)
5100-0088	Sporthalle (Einfeldhalle) mit Schulbühne	6100-0032	Einfamilienhaus, ELW (2 WE)
5100-0089	Mehrzweckhalle (Dreifeldhalle) mit Mensa	6100-0033	Reihenhäuser (5 WE)
5100-0090	Sportzentrum (Einfeldhalle)	6100-0034	Mehrfamilienhaus (81 WE)
5100-0091	Sporthalle (Einfeldhalle)	6100-0035	Einfamilienhaus, ELW (2 WE)
5100-0094	Offene Ballsporthalle	6100-0036	Einfamilienhaus, ELW (2 WE)
5100-0095	Sporthalle (Zweifeldhalle)	6100-0037	Doppelhaus (2 WE)
5100-0096	Sporthalle (Zweifeldhalle)	6100-0038	Reihenhäuser (4 WE)
5100-0097	Sporthalle (Dreifeldhalle) mit Mehrzweckraum	6100-0039	Reihenhäuser (4 WE)
5100-0098	Sporthalle (Zweifeldhalle), Mehrzweckraum	6100-0040	Einfamilienhaus, ELW (2 WE) Schwimmbad
5100-0099	Sporthalle (Einfeldhalle)	6100-0041	Einfamilienhaus, ELW (2 WE)
5100-0100	Mehrzweckhalle (Dreifeldhalle)	6100-0042	Einfamilienhaus (1 WE)
5200-0001	Therapie-Schulschwimmhalle	6100-0043	Doppelhaus (2 WE)
5200-0002	Freizeitbad, 5 Becken	6100-0044	Mehrfamilienhaus (3 WE)
5200-0003	Freizeitbad	6100-0045	Mehrfamilienhaus (8 WE)
5200-0004	Thermalbad, Kurmittelabteilung	6100-0046	Mehrfamilienhaus (4 WE)
5200-0005	Hallenbad	6100-0047	Mehrfamilienhaus (33 WE)
5200-0006	Erlebnis- und Sportbad	6100-0048	Doppelhaus (2 WE) Büro
5200-0008	Erlebnis- und Sportbad	6100-0049	Mehrfamilienhaus (78 WE)
5200-0009	Hallenbad Umkleiden für Freibad	6100-0050	Einfamilienhaus, ELW (2 WE)
5200-0010	Sportbad	6100-0051	Wohnhaus (4 WE) Kindergarten
5200-0011	Schwimmhalle	6100-0052	Mehrfamilienhaus (14 WE)
5300-0001	Golfclubhaus	6100-0053	Mehrfamilienhaus (10 WE)
5300-0001	Golfclubhaus	6100-0054	Wohn- und Bürogebäude (4 WE) 2 Büros
5300-0002	Caddy-/Maschinenhaus, Waschplatz	6100-0055	Mehrfamilienhaus (6 WE)
5300-0003	Clubgebäude Segelverein	6100-0056	Wohn-, Geschäftshaus (64 WE) 8 Läden
5300-0006	Bootsverleih mit Büro, Kiosk	6100-0057	Mehrfamilienhaus (11 WE) TG
5300-0007	Caddy-/Maschinenhaus, Waschplatz	6100-0058	Wohnanlage (16 RH, 21 ETW) TG
5300-0010	Hafenmeisterei	6100-0059	Einfamilienhaus (1 WE)
5300-0011	Tribüne mit Überdachung	6100-0060	Einfamilienhaus, ELW (2 WE) Arztpraxis
5300-0012	Seebadeanstalt, Gastronomie	6100-0061	Mehrfamilienhaus (39 WE)
5600-0001	Reithalle	6100-0062	Altenwohnungen (57 WE)
5600-0005	Gemeinschaftshaus	6100-0063	Mehrfamilienhaus (25 WE)
5600-0006	Kanubootshaus	6100-0064	Mehrfamilienhaus (6 WE)
5600-0007	Wassersportzentrum	6100-0065	Reihenhäuser (3 WE)
5600-0009	Diskus-Wurfhaus	6100-0066	Mehrfamilienhaus (11 WE)
6100-0001	Mehrfamilienhaus (44 WE)	6100-0067	Mehrfamilienhaus (27 WE)
6100-0002	Mehrfamilienhaus (39 WE)	6100-0068	Altenwohnungen (18 WE)
6100-0003	Mehrfamilienhaus (28 WE)	6100-0069	Einfamilienhaus, ELW (2 WE) Büro
6100-0004	Mehrfamilienhaus (12 WE)	6100-0070	Wohnanlage (59 WE)
6100-0005	Mehrfamilienhaus (8 WE)	6100-0071	Altenwohnungen
6100-0006	Mehrfamilienhaus (7 WE)	6100-0072	Reihenhäuser (25 WE)
6100-0007	Mehrfamilienhaus (4 WE)	6100-0073	Einfamilienhaus
6100-0008	Mehrfamilienhaus (4 WE)	6100-0074	Einfamilienhaus, ELW
6100-0009	Mehrfamilienhaus (3 WE)	6100-0075	Einfamilienhaus (1 WE)
6100-0010	Reihenhäuser (13 WE)	6100-0076	Einfamilienhaus (Holzhaus)
6100-0011	Reihenhäuser (6 WE)	6100-0077	Wohnanlage, baubiologisch (16 WE), TG
6100-0012	Reihenhäuser (3 WE)	6100-0079	Einfamilienhaus, Wochenendnutzung
6100-0013	Einfamilienhaus, ELW (2 WE) Schwimmbad	6100-0080	Einfamilienhaus, Wintergarten
6100-0014	Einfamilienhaus, ELW (2 WE)	6100-0081	Wohnanlage (20 WE)
6100-0015	Einfamilienhaus (1 WE)	6100-0082	Wohnanlage (43 WE), 1 Laden
6100-0016	Mehrfamilienhaus (19 WE)	6100-0083	Einfamilienhaus (1 WE)
6100-0017	Mehrfamilienhaus (6 WE)	6100-0084	8 Reihenhäuser, Übergangswohnheim
6100-0018	Zweifamilienhaus (2 WE)	6100-0086	Wohnanlage (45 WE), TG (22 STP)
		6100-0087	Altenwohnungen (29 WE)
		6100-0088	Mehrfamilienhaus (13 WE), Bank, TG

6100-0089	Wohnanlage (15 WE), TG (10 STP)	6100-0162	Wohnanlage (49 WE) TG (37 STP)
6100-0090	Einfamilienreihenhaus	6100-0163	2 Reihenhäuser (je 4 WE)
6100-0091	Einfamilienhaus, Reihenendhaus	6100-0166	Einfamilienhaus
6100-0092	Einfamilienhaus, Wintergarten	6100-0167	Einfamilienhaus, Wintergarten
6100-0093	Zweifamilienhaus, ELW (2 WE)	6100-0168	Zweifamilienhaus
6100-0094	Einfamilienreihenhaus	6100-0169	Mehrfamilienhaus (9 WE), Arztpraxis
6100-0095	10 Doppelhäuser	6100-0170	Einfamilienhaus, ELW
6100-0096	12 Doppelhäuser	6100-0171	Einfamilienhaus
6100-0097	Einfamilienreihenhaus	6100-0172	Einfamilienhaus, Carport
6100-0098	Einfamilienhaus, Übergangswohnung	6100-0173	Einfamilienhaus
6100-0099	Mehrfamilienhaus (16 WE)	6100-0174	Einfamilienhaus
6100-0100	Mehrfamilienhaus (27 WE)	6100-0175	Einfamilienhaus, Carport
6100-0101	Mehrfamilienhaus (19 WE)	6100-0176	Einfamilienreihenhaus (3 WE)
6100-0102	2 Mehrfamilienhäuser (14 WE)	6100-0177	Mehrfamilienhaus (24 WE)
6100-0103	3 Mehrfamilienhäuser (36 WE)	6100-0178	Zweifamilienhaus
6100-0104	Mehrfamilienhaus (42 WE), Sparkasse	6100-0179	Mehrfamilienhaus (32 WE)
6100-0105	Mehrfam.Haus (14 WE), TG (14 STP)	6100-0180	Mehrfamilienhaus (4 WE)
6100-0106	Mehrfamilienhaus (20 WE)	6100-0181	Mehrfamilienhaus (6 WE)
6100-0107	Altenwohnungen (24 WE)	6100-0182	Mehrfamilienhaus (120 WE)
6100-0108	Wohngebäude (28 WE), Garage (28 STP)	6100-0183	Wohnhaus (2 WE), Arztpraxis
6100-0109	Mehrfamilienhaus (24 WE)	6100-0184	Mehrfamilienhaus (27 WE)
6100-0110	Wohn- und Geschäftshaus (13 WE)	6100-0185	Einfamilienhaus
6100-0111	Mehrfamilienhaus (54 WE)	6100-0187	Einfamilienreihenhäuser (6 WE)
6100-0112	Wohnhaus (20 WE), Altenwohnen	6100-0188	Mehrfamilienhaus (41 WE)
6100-0113	2 Mehrfamilienhäuser (14 WE, 21 STP)	6100-0189	Wohn- und Geschäftshaus (15 WE)
6100-0114	Mehrfamilienhaus (6 WE)	6100-0190	Einfamilienhaus, Carport
6100-0115	Mehrfamilienhaus (8 WE)	6100-0191	Mehrfamilienhaus (20 WE)
6100-0116	Wohnanlage (10 WE), Arztpraxis	6100-0192	Einfamilienreihenhäuser (5 WE)
6100-0117	Einfamilienreihenhäuser (1 WE)	6100-0193	Mehrfamilienhaus (30 WE)
6100-0118	Einfamilienreihenhäuser (4 WE)	6100-0194	Mehrfamilienhaus (33 WE)
6100-0119	Einfamilienreihenhäuser (14 WE)	6100-0195	Mehrfamilienhaus (66 WE)
6100-0120	Einfamilienreihenhäuser (6 WE)	6100-0196	Mehrfamilienhaus (48 WE)
6100-0121	Einfamilienreihenhäuser (8 WE)	6100-0197	Einfamilienhaus
6100-0122	Einfamilienhäuser als DHH (2 WE)	6100-0198	Mehrfamilienhaus (3 WE)
6100-0123	Einfamilienhäuser als DHH (5 WE)	6100-0199	Einfamilienhaus
6100-0124	Doppelhäuser (16 WE)	6100-0200	Mehrfamilienhaus (7 WE)
6100-0125	Doppelhäuser, Reihenhäuser (11 WE)	6100-0201	Einfamilienhaus, Doppelgarage
6100-0126	Mehrfamilienhaus (18 WE)	6100-0203	Mehrfamilienhaus (27 WE)
6100-0127	Mehrfamilienhaus (30 WE)	6100-0204	Einfamilienreihenhaus (1 WE)
6100-0128	Mehrfamilienhaus (18 WE)	6100-0205	Einfamilienhaus
6100-0130	Mehrfamilienhaus (30 WE)	6100-0206	Mehrfamilienhaus (131 WE)
6100-0132	Wohngebäude (33 WE) Gewerbenutzung	6100-0207	Wohnhaus (7 WE) Arztpraxis
6100-0136	Wohnanlage (25 WE) - Niedrigenergie	6100-0208	3 Mehrfamilienhäuser (108 WE)
6100-0138	Einfamilienhaus	6100-0209	Einfamilienhaus - Niedrigenergie
6100-0139	Wohnhaus, ELW	6100-0210	Einfamilienhaus - Niedrigenergie
6100-0140	Wohnhaus, ELW	6100-0211	Wohnhaus (4 WE) behindertengerecht
6100-0141	Wohn- und Geschäftshaus	6100-0212	Doppelhaushälfte, Holzrahmenbau
6100-0142	Wohn- und Geschäftshaus	6100-0213	Mehrfamilienhaus (6 WE)
6100-0143	Wohn- und Geschäftshaus	6100-0214	Einfamilienhaus - Niedrigenergie
6100-0144	Wohnhaus, ELW	6100-0215	Wohn- und Geschäftshaus (23 WE), TG
6100-0145	Reihenhaus, ELW (2 WE)	6100-0216	Stadthaus (11 WE) 1 Laden
6100-0146	Mehrfamilienhaus (21 WE)	6100-0217	Mehrfamilienhaus (6 WE), TG
6100-0147	Einfamilienhaus	6100-0218	Hausmeisterhaus Begegnungszentrum
6100-0148	Einfamilienhaus	6100-0219	Mehrfamilienhaus (6 WE) Doppelgarage
6100-0149	Wohnhaus, ELW (2 WE)	6100-0221	Mehrfamilienhaus (9 WE), TG
6100-0150	Einfamilienhaus	6100-0222	Altenwohnanlage, Pflegestation
6100-0151	Wohn- und Geschäftshaus	6100-0223	Einfamilienhaus, ELW
6100-0152	Reihenhaus, ELW (2 WE)	6100-0224	Mehrfamilienhaus (21 WE)
6100-0153	Einfamilienhaus	6100-0225	Einfamilienhaus, ELW
6100-0154	Mehrfamilienhaus	6100-0226	Mehrfamilienhaus (3 WE), Arztpraxis
6100-0155	Einfamilienhaus	6100-0229	Mehrfamilienhaus (12 WE)
6100-0156	Mehrfamilienhaus (4 WE)	6100-0230	Mehrfamilienhaus (6 WE)
6100-0157	Mehrfamilienhaus (6 WE)	6100-0231	Mehrfamilienhaus (30 WE), TG
6100-0158	Einfamilienhaus	6100-0234	Einfamilienhaus, ELW
6100-0159	Einfamilienhaus, Doppelgarage	6100-0236	Einfamilienhaus, Carport
6100-0160	Hausmeisterwohnhhaus, Doppelgarage	6100-0237	Einfamilienhaus
6100-0161	Mehrfamilienhaus (9 WE) TG	6100-0239	Mehrfamilienhaus (18 WE)

6100-0240	Wohnanlage (78 WE), TG (54 STP)	6100-0347	Einfamilienhaus
6100-0241	Mehrfamilienhaus (9 WE)	6100-0348	Mehrfamilienhaus (3 WE)
6100-0242	Mehrfamilienhaus (47 WE), Sozialstation	6100-0350	Einfamilienhaus, Doppelgarage
6100-0243	Wohnanlage (63 WE) 56 STP	6100-0351	Einfamilienhaus, Garage
6100-0244	Wohn- und Geschäftshaus	6100-0352	Reihenhaus
6100-0245	5 Mehrfamilienhäuser (34 WE), TG	6100-0353	Mehrfamilienhaus (45 WE), TG (82 STP)
6100-0246	Wohnanlage (273 WE), TG (116 STP)	6100-0355	Mehrfamilienhäuser (12 WE)
6100-0247	Einfamilienhaus, ELW	6100-0356	Wohn- und Geschäftshaus (8 WE), TG
6100-0248	Zweifamilienhaus	6100-0361	EFH, Apartment über 2 Garagen
6100-0249	Einfamilienhaus, Garage	6100-0362	Servicewohnanlage (19 WE)
6100-0251	Mehrfamilienhäuser	6100-0363	Wohnhaus (4 WE), behindertengerecht
6100-0252	Einfamilienhaus, Praxis	6100-0364	EFH, Holzrahmenbau - Niedrigenergie
6100-0254	Reihenhäuser - Niedrigenergie (3 WE)	6100-0369	Mehrfamilienhaus - Niedrigenergie (3 WE)
6100-0255	Einfamilienhäuser	6100-0371	Mehrfamilienhäuser (32 WE)
6100-0257	Mehrfamilienhaus (3 WE)	6100-0378	Einfamilienhaus, Carport
6100-0259	Doppelhaus - Niedrigenergie (2 WE)	6100-0379	Mehrfamilienhaus (8 WE), TG
6100-0260	Einfamilienhaus, Garage	6100-0382	Einfamilienhaus
6100-0263	Einfamilienhaus, Carport	6100-0383	Mehrfamilienhaus (9 WE), Garage
6100-0265	Einfamilienhaus, Holzrahmenbau	6100-0388	2 Mehrfamilienhäuser (2x11 WE)
6100-0266	Mehrfamilienhaus (11 WE)	6100-0393	Mehrfamilienhaus - Niedrigenergie (36 WE)
6100-0267	Mehrfamilienhaus (4 WE)	6100-0394	Doppelhaushälfte - Niedrigenergie
6100-0268	Einfamilienhaus	6100-0396	Einfamilienhaus
6100-0269	Doppelhaushälfte - Niedrigenergie	6100-0401	Mehrfamilienhaus (4 WE)
6100-0271	Einfamilienhaus, Holzrahmenbau	6100-0404	Einfamilienhaus, Wintergarten
6100-0272	Doppelhaushälfte	6100-0411	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0273	Doppelhaus (2 WE)	6100-0412	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0274	Einfamilienhaus	6100-0413	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0277	Einfamilienhaus, Doppelgarage	6100-0414	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0281	Einfamilienhaus - Niedrigenergie	6100-0416	Einfamilienhaus
6100-0283	Einfamilienhaus, Garage	6100-0417	Zweifamilienhaus - Passivhaus
6100-0284	Einfamilienhaus	6100-0419	Einfamilienhaus, Holzrahmenbau
6100-0285	Einfamilienhaus	6100-0420	Seniorenwohnungen (18 WE)
6100-0286	Einfamilienhaus, Garage	6100-0421	Einfamilienhaus
6100-0289	Wohnhaus (1 WE), 2 Büros, Garage	6100-0423	Einfamilienhaus, Carport - Passivhaus
6100-0291	Mehrfamilienhaus (4 WE)	6100-0425	Einfamilienhaus, Holzrahmenbau
6100-0292	Einfamilienhaus	6100-0426	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0293	Mehrfamilienhaus (3 WE)	6100-0428	Mehrfamilienhaus (4 WE)
6100-0294	Mehrfamilienhaus (3 WE)	6100-0431	Einfamilienhaus
6100-0296	Einfamilienhaus, Büro, NEH	6100-0432	Mehrfamilienhaus (16 WE)
6100-0297	Einfamilienhaus, Wintergarten	6100-0433	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0298	Einfamilienhaus	6100-0437	Reihenmittelhaus
6100-0299	Mehrfamilienhaus (6 WE)	6100-0440	Reiheneckhaus
6100-0309	Mehrfamilienhaus (33 WE)	6100-0441	Seniorenwohnanlage
6100-0310	Zweifamilienhaus, Holzbauweise	6100-0442	Einfamilienhaus, Holzrahmenbau
6100-0315	Zweifamilienhaus, 2 Garagen	6100-0445	Einfamilienhaus
6100-0318	Wohnanlage - Niedrigenergie (68 WE)	6100-0446	Einfamilienhaus, Holzrahmenbau
6100-0319	Einfamilienhaus - Niedrigenergie	6100-0447	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0321	Einfamilienhaus, Büro - Passivhaus	6100-0448	Einfamilienhaus, Holzrahmenbau
6100-0322	Reihenhäuser (22 WE)	6100-0450	Einfamilienhaus
6100-0323	Doppelhaus (2 WE)	6100-0453	Mehrfamilienhaus (3 WE) - Passivhaus
6100-0325	Doppelhaushälfte	6100-0466	Wohn- und Geschäftshaus (27 WE)
6100-0326	Doppelhaushälfte, Holztafelbau	6100-0470	Doppelhaus (2 WE)
6100-0327	Einfamilienhaus, Holzrahmenbau	6100-0476	Doppelhaushälfte, Holzrahmenbau
6100-0328	Einfamilienhaus, ELW, Schwimmbad	6100-0478	Einfamilienhaus - Niedrigenergie
6100-0329	Einfamilienhaus, Holzrahmenbau	6100-0479	Mehrfamilienhaus (23 WE), KiTa
6100-0330	Einfamilienhaus	6100-0484	Atriumhaus (1 WE)
6100-0331	Einfamilienhaus	6100-0485	Einfamilienhaus
6100-0332	Einfamilienhaus	6100-0487	Wohn- und Bürogebäude (1 WE)
6100-0333	Einfamilienhaus	6100-0491	Doppelhaushälfte, Holzrahmenbau
6100-0334	Mehrfamilienhaus (3 WE)	6100-0492	Einfamilienhaus
6100-0335	Wohnanlage, TG - Niedrigenergie (16 WE)	6100-0494	Doppelhaus
6100-0336	Einfamilienhaus, Holzständerbau	6100-0495	Einfamilienhaus, Holzrahmenbau
6100-0337	Wohnhaus (4 WE), 4 Praxen	6100-0499	Wohnanlage (26 WE)
6100-0338	Reihenmittelhaus (1 WE)	6100-0501	Wohn- und Geschäftshaus (42 WE)
6100-0340	Reihenendhaus (1 WE)	6100-0502	Einfamilienhaus, barrierefrei
6100-0341	Mehrfamilienhaus (2x6 WE)	6100-0503	Seniorenwohnanlage
6100-0342	Reihenhäuser (8 WE)	6100-0504	Einfamilienhaus

6100-0505	Reihenhausanlage (9 WE)	6100-0636	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0513	Wohnhaus (2 WE)	6100-0639	Mehrfamilienhaus (4 WE)
6100-0515	Wohnanlage (16 WE), TG (17 STP)	6100-0640	Einfamilienhaus - KfW 40
6100-0517	Einfamilienhaus, Carport	6100-0643	Einfamilienhaus
6100-0522	Mehrfamilienhaus (4 WE) Carport	6100-0644	Seniorenwohnanlage
6100-0523	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-0647	Einfamilienhaus
6100-0526	Zweifamilienhaus	6100-0649	Einfamilienhaus
6100-0528	Einfamilienhaus, Garage	6100-0650	Zweifamilienhaus - Passivhaus
6100-0529	Einfamilienhaus	6100-0651	Einfamilienhaus
6100-0530	Mehrfamilienhaus (6 WE)	6100-0653	Einfamilienhaus - Plusenergiehaus
6100-0531	Einfamilienhaus, Garage	6100-0654	Einfamilienhaus
6100-0533	Reihenhäuser (3 WE)	6100-0655	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0534	Reihenhaus	6100-0656	Einfamilienhaus
6100-0535	Einfamilienhaus mit Garage	6100-0657	Einfamilienhaus
6100-0536	Einfamilienhaus, Garage	6100-0659	Acht Mehrfamilienhäuser (45 WE)
6100-0538	Einfamilienhaus mit Musikzimmer	6100-0661	Einfamilienhaus
6100-0539	Doppelhäuser	6100-0662	Einfamilienhaus
6100-0540	Einfamilienhaus, Carport	6100-0663	Doppelhaushälfte - KfW 40
6100-0541	Mehrfamilienhaus (6 WE)	6100-0664	Einfamilienhaus
6100-0542	Reihenmittelhaus	6100-0665	Einfamilienhaus mit ELW
6100-0543	Einfamilienhaus	6100-0666	Einfamilienhaus mit ELW
6100-0545	Doppelhaushälfte, Holzbau	6100-0667	Einfamilienhaus
6100-0547	Einfamilienhaus	6100-0669	Einfamilienhaus
6100-0549	Doppelhaushälfte, Holzbau	6100-0670	Einfamilienhaus mit Büro
6100-0550	Doppelhaushälfte, Holzbau	6100-0671	Einfamilienhaus
6100-0552	Reiheneckhaus, Holzbau	6100-0672	Einfamilienhaus
6100-0556	Reihenmittelhaus, Holzbau	6100-0675	Einfamilienhaus mit ELW
6100-0557	Einfamilienhaus	6100-0676	Einfamilienhaus - KfW 60
6100-0559	Einfamilienhaus am Hang	6100-0677	Mehrfamilienhaus (25 WE)
6100-0561	Mehrfamilienhaus (11 WE)	6100-0678	Einfamilienhaus
6100-0562	Einfamilienhaus	6100-0679	Einfamilienhaus, Garage - Passivhaus
6100-0563	Mehrfamilienhaus (5 WE)	6100-0680	Einfamilienhaus, Garage - Passivhaus
6100-0564	Einfamilienhaus, barrierefrei	6100-0682	Reihenhäuser (4 WE) - Passivhaus
6100-0565	Einfamilienhaus	6100-0683	Mehrfamilienhaus - Passivhaus
6100-0566	Mehrfamilienhaus (3 WE)	6100-0684	8 Reihenhäuser - KfW 40
6100-0567	Einfamilienhaus	6100-0687	2 Mehrfamilienhäuser (2x7 WE)
6100-0569	Einfamilienhaus, Doppelgarage	6100-0688	Reiheneckhaus mit Wärmepumpe
6100-0570	Zweifamilienhaus	6100-0689	Reiheneckhaus
6100-0571	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-0690	Reihenmittelhaus mit Wärmepumpe
6100-0572	Einfamilienhaus mit ELW	6100-0691	Reihenmittelhaus
6100-0573	Mehrfamilienhaus (7 WE) TG	6100-0692	Einfamilienhaus mit Carport
6100-0575	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-0693	Mehrfamilienhaus (18 WE)
6100-0578	Wohnungen (10 WE) Schaukäserei	6100-0696	Einfamilienhaus
6100-0581	Einfamilienhaus mit Carport	6100-0697	Einfamilienhaus
6100-0582	Mehrfamilienhaus (10 WE), Baulücke	6100-0698	Mehrfamilienwohnhaus (4 WE)
6100-0595	Doppelhaushälfte, Lehmhaus - KfW 40	6100-0700	Mehrfamilienwohnhaus (6 WE)
6100-0587	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-0701	Mehrfamilienwohnhaus (8 WE)
6100-0600	Doppelhaushälfte - KfW 40	6100-0702	Mehrfamilienwohnhaus (4 WE)
6100-0604	Mehrfamilienhaus (3 WE)	6100-0703	Einfamilienhaus mit Garage
6100-0607	Zweifamilienhaus	6100-0705	Mehrfamilienwohnhaus (16 WE), TG
6100-0610	Doppelhaushälfte, Lehmhaus - KfW 40	6100-0706	Mehrfamilienhaus (8 WE), TG
6100-0613	Doppelhaushälfte, Garage	6100-0707	Mehrfamilienhaus (6+6 WE), TG
6100-0614	Einfamilienhaus, Doppelgarage	6100-0709	Mehrfamilienwohnhaus (40 WE)
6100-0615	Einfamilienhaus	6100-0710	Einfamilienreihenhäuser (4 WE)
6100-0617	Wohn- und Bürogebäude	6100-0711	Einfamilienhaus
6100-0618	Wohn- und Geschäftshaus (6 WE)	6100-0712	Einfamilienhaus
6100-0619	Wohn- und Geschäftshaus (11 WE)	6100-0714	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0622	Atelierhaus, Studios, Wohnungen	6100-0715	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0623	8 Reihenhäuser - Passivhaus	6100-0718	Mehrfamilienhaus (5 WE)
6100-0625	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-0719	Einfamilienhaus, Lehmhaus
6100-0626	Mehr Generationen Wohnanlage (30 WE)	6100-0720	Einfamilienhaus, Lehmhaus
6100-0627	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-0721	Hausmeisterwohnhaus - KfW 40
6100-0628	Mehrfamilienhaus (18 WE) TG	6100-0723	Zweifamilienhaus mit Gewerbe
6100-0629	Mehrfamilienhaus (50 WE)	6100-0724	Mehrfamilienhaus (14 WE) - Passivhaus
6100-0630	Mehrfamilienhaus (4 WE)	6100-0727	Betreutes Wohnen (9 WE)
6100-0632	Einfamilienhaus - 3-Liter-Haus	6100-0728	Doppelhaus
6100-0633	MFH (20 WE) - Passivhaus, TG	6100-0730	Doppelhaushälfte, Büros

6100-0732	Mehrfamilienhaus (15 WE), TG (16 STP)	6100-0831	Einfamilienhaus, Garage
6100-0733	Einfamilienhaus	6100-0832	Wohnhaus (2 WE) - Passivhaus
6100-0735	Einfamilienhaus	6100-0833	Einfamilienhaus
6100-0736	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-0834	Einfamilienhaus - KfW 40
6100-0737	Seniorenwohnungen (9 WE)	6100-0835	Einfamilienhaus, Garage
6100-0738	Einfamilienhaus, Büro - KfW 60	6100-0837	Mehrfamilienhaus - Passivhaus
6100-0741	Einfamilienhaus	6100-0838	Wohn- und Geschäftshaus (4 WE)
6100-0745	Einfamilienhaus - KfW 40	6100-0839	Mehrfamilienhaus (28 WE) - KfW 40, TG (22 STP)
6100-0746	Einfamilienhaus	6100-0840	Einfamilienhaus - KfW 60, Garage
6100-0747	Einfamilienhaus, Einliegerwohnung	6100-0841	Seniorenwohnungen (22 WE)
6100-0748	Einfamilienhaus	6100-0842	Wohn- und Geschäftshaus (6 WE)
6100-0749	Wohn- und Geschäftshaus (20 WE)	6100-0843	Einfamilienhaus
6100-0750	Einfamilienhaus, Einliegerwohnung	6100-0845	Reiheneckhaus
6100-0754	Einfamilienhaus - KfW 60	6100-0846	Wohnhaus (2 WE) mit Tierarztpraxis
6100-0755	Einfamilienhaus	6100-0847	Einfamilienhaus - KfW 40, 2 Garagen
6100-0756	Einfamilienhaus - KfW 40	6100-0849	Doppelhaushälfte
6100-0757	Einfamilienhaus - KfW 40	6100-0852	Seniorenwohnungen (18 WE)
6100-0758	Einfamilienhaus - KfW 40	6100-0853	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0759	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-0854	Reihenendhaus (Büro) - Passivhaus
6100-0760	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-0855	Doppelhaus Drei-Liter-Haus, Büro
6100-0761	Einfamilienhaus - KfW 40	6100-0860	Einfamilienhaus
6100-0762	Einfamilienhaus - KfW 40	6100-0861	Drei Mehrfamilienhäuser (10 WE) - KfW 60
6100-0763	Einfamilienhaus - KfW 40	6100-0862	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0764	Zweifamilienhaus - Passivhaus	6100-0865	Einfamilienhaus - KfW 60
6100-0765	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-0866	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 70
6100-0766	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-0867	Doppelhaushälfte mit Garage
6100-0767	Mehrfamilienhaus (4 WE) - Passivhaus	6100-0868	Einfamilienhaus - KfW 60
6100-0769	4 Reihenhäuser	6100-0869	Einfamilienhaus
6100-0771	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 55	6100-0870	Einfamilienhaus - Plusenergiehaus
6100-0773	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-0872	Einfamilienhaus mit Carport - KfW 60
6100-0774	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-0873	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 70
6100-0775	Einfamilienhaus - KfW 40	6100-0874	Doppelhaushälfte, Garage
6100-0776	Einfamilienhaus - KfW 40	6100-0875	Wohnhaus mit ELW, Büro
6100-0777	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-0876	Einfamilienhaus
6100-0778	Reihenmittelhaus - Passivhaus	6100-0877	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0779	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-0878	Einfamilienhaus, Holzbau
6100-0788	Betreutes Wohnen (43 WE)	6100-0882	Solarsiedlung, drei Passivhäuser (39 WE)
6100-0789	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-0883	Einfamilienhaus - KfW 60
6100-0792	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-0884	Mehrfamilienhaus (8 WE) - KfW 40
6100-0794	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-0885	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 40
6100-0795	Mehrfamilienhaus (30 WE) - Passivhaus	6100-0886	Doppelhaushälfte (2 WE) - KfW 60
6100-0796	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-0887	Einfamilienhaus mit Garage
6100-0797	Mehrfamilienhaus - Passivhaus	6100-0888	Einfamilienhaus - KfW 60
6100-0799	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-0890	Einfamilienhaus - Sonnenhaus
6100-0800	Mehrfamilienhaus - KfW 40	6100-0891	Mehrfamilienhaus (14 WE) TG
6100-0802	Einfamilienhaus	6100-0892	Reihenmittelhaus - Passivhaus
6100-0803	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 55	6100-0893	Mehrfamilienhaus (7 WE) TG
6100-0806	Mehrfamilienhaus - Passivhaus	6100-0894	Einfamilienhaus
6100-0807	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-0895	Einfamilienhaus - Solaraktivhaus
6100-0808	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-0896	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 70
6100-0809	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-0898	Betreutes Wohnen (8 WE)
6100-0810	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-0899	Einfamilienhaus mit ELW - Passivhaus
6100-0811	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-0900	Einfamilienhaus
6100-0812	Mehrfamilienhaus-Villa	6100-0903	Einfamilienhaus
6100-0813	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-0905	Einfamilienhaus - KfW 40
6100-0815	Mehrfamilienhaus (4 WE)	6100-0906	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 55
6100-0818	Wohnhaus (3 WE) Büro	6100-0907	Einfamilienhaus, Doppelgarage
6100-0819	Einfamilienhaus	6100-0908	Mehrfamilienhaus (3+6 WE), TG
6100-0820	Einfamilienhaus	6100-0909	Einfamilienhaus, Büro - KfW 55
6100-0822	Einfamilienhaus	6100-0911	Einfamilienhaus
6100-0823	Einfamilienhaus	6100-0912	Mehrfamilienhaus (21 WE) - KfW 60
6100-0824	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-0913	Einfamilienhaus mit Garage - KfW 55
6100-0826	Wohn- und Geschäftshaus (18 WE)	6100-0914	Einfamilienhaus
6100-0827	Einfamilienhaus, ELW - Passivhaus	6100-0917	Einfamilienhaus mit Garage - KfW 60
6100-0828	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 70	6100-0919	Betreutes Wohnen (8 WE)
6100-0829	Einfamilienhaus	6100-0929	Reihenhäuser mit 5 Ferienwohnungen
6100-0830	Einfamilienhaus - KfW 40		

6100-0930	Einfamilienhaus	6100-1018	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0933	Einfamilienhaus	6100-1019	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0934	Einfamilienhaus mit Garage	6100-1020	Einfamilienhaus - KfW 40
6100-0935	Einfamilienhaus	6100-1021	Einfamilienhaus - KfW 40
6100-0936	Mehrfamilienhaus mit Kita - Passivhaus	6100-1022	Einfamilienhaus, Büro, ELW
6100-0938	Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage	6100-1023	Mehrfamilienhaus (24 WE), TG (24 STP)
6100-0940	Einfamilienhaus	6100-1024	Mehrfamilienhaus Wohnanlage (92 WE)
6100-0941	Zweifamilienhaus - Effizienzhaus 70	6100-1025	Einfamilienhaus mit Praxis
6100-0942	Mehrfamilienhaus (45 WE) - KfW 40	6100-1026	Mehrfamilienhaus (20 WE)
6100-0943	Mehrfamilienhaus - KfW 40	6100-1028	Doppelhaushälfte, Carport - Effizienzhaus 55
6100-0944	Wohnhaus mit Atelier	6100-1029	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0945	Seniorenwohnungen (32 WE), TG	6100-1030	Wohnanlage (6 WE)
6100-0947	Doppelhaushälfte - Passivhaus	6100-1031	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 70
6100-0949	Wohn- und Geschäftshaus (20 WE)	6100-1032	Doppelhaus - KfW 40
6100-0952	Mehrfamilienhaus (7 WE)	6100-1033	Mehrfamilienhaus (21 WE), TG - Effizienzhaus 55
6100-0953	Einfamilienhaus - KfW 40, Garage		
6100-0955	Einfamilienhaus, Garage	6100-1036	Mehrfamilienhaus (4 WE) mit Galerie, - Passivhaus
6100-0957	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 70, Carport	6100-1038	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0958	Mehrfamilienhaus (14 WE)	6100-1039	Einfamilienhaus mit Carport
6100-0959	Mehrfamilienhaus, Büro, Tiefgarage	6100-1040	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 70
6100-0960	Einfamilienhaus - KfW 40	6100-1041	Einfamilienhaus mit Atelier
6100-0961	Mutter-Kind-Haus (3 WE)	6100-1042	Einfamilienhaus mit Doppelgarage - Passivhaus
6100-0963	Einfamilienhaus mit Carport	6100-1043	Wohngebäude mit 2 Ferienwohnungen (3 WE)
6100-0966	Doppelhaushälfte - KfW 85	6100-1044	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 85
6100-0967	Mehrfamilienhaus (20 WE) - Passivhaus	6100-1045	Wohnhaus für Menschen mit Behinderung, TG - Passivhaus
6100-0968	Mehrfamilienhaus (8 WE) - KfW 70	6100-1046	Einfamilienhaus mit Doppelgarage
6100-0969	Einfamilienhaus, Doppelgarage - KfW 60	6100-1047	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0970	Einfamilienhaus, Garage - Passivhaus	6100-1048	Doppelhaushälfte - KfW 60
6100-0971	Einfamilienhaus, Hautpflegepraxis - KfW 70	6100-1049	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 85
6100-0972	Einfamilienhaus, ELW	6100-1052	Mehrfamilienhaus (6 WE)
6100-0973	Zweifamilienhaus, Garage	6100-1053	Wohnstätte (29 WE) für geistig behinderte Menschen
6100-0975	Einfamilienhaus, Doppelgarage - Plusenergiehaus	6100-1054	Einfamilienhaus mit Garage
6100-0977	Einfamilienhaus, Garage	6100-1055	Mehrfamilienhaus (3 WE)
6100-0980	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 55	6100-1057	Einfamilienhaus, Büro, Carport - Effizienzhaus 55
6100-0981	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-1058	Doppelhaushälfte - Passivhaus
6100-0982	Einfamilienhaus, Garage	6100-1059	Mehrfamilienhaus (3 WE) - Effizienzhaus 85
6100-0985	Einfamilienhaus, Büro - KfW 60	6100-1060	Stadthaus (1 WE)
6100-0986	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-1061	Mehrfamilienhaus (12 WE) TG - Effizienzhaus 70
6100-0987	Wohnhaus (2 WE)	6100-1062	Ferienhaus (7 WE)
6100-0988	Einfamilienhaus, Doppelgarage	6100-1063	Mehrfamilienhaus (11 WE) - Passivhaus
6100-0989	Einfamilienhaus, Garage	6100-1064	Stadthäuser (3 WE)
6100-0990	Mehrfamilienhaus (6 WE), Gaststätte	6100-1065	Reihenendhaus - Effizienzhaus 85
6100-0991	Einfamilienhaus, Holzbauweise	6100-1066	Einfamilienhaus mit Carport
6100-0994	Mehrfamilienhaus (16 WE)	6100-1067	Einfamilienhaus
6100-0995	Betreutes Wohnen (8 WE)	6100-1068	Einfamilienhaus mit Doppelgarage - Effizienzhaus 70
6100-0997	Mehrfamilienhaus (16 WE), TG - Passivhaus	6100-1069	Einfamilienhaus mit Büro - Passivhaus
6100-0998	Mehrfamilienhaus (4 WE), TG - Passivhaus	6100-1070	Mehrfamilienhaus (10 WE) - Effizienzhaus 70
6100-0999	Mehrfamilienhaus (6 WE) - Effizienzhaus 55	6100-1071	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 85
6100-1000	Einfamilienhaus mit Doppelgarage	6100-1072	Wohnanlage mit TG (55 WE) - Effizienzhaus 70
6100-1001	Einfamilienhaus mit Doppelgarage	6100-1073	Mehrfamilienhaus (17 WE) TG - Effizienzhaus 70
6100-1002	Einfamilienhaus mit Doppelgarage	6100-1075	Mehrfamilienhaus (20 WE) - Effizienzhaus 70
6100-1003	Einfamilienhaus mit Doppelgarage	6100-1076	Betreutes Wohnen (36 WE) - Effizienzhaus 70
6100-1004	Betreutes Wohnen (22 WE)	6100-1077	Mehrfamilienhaus (31 WE) TG - Effizienzhaus 55
6100-1005	Einfamilienhaus, Garage	6100-1078	Einfamilienhaus, ökologische Bauweise
6100-1006	Zweifamilienhaus - KfW 70	6100-1079	Reihenhäuser (4 WE) - Effizienzhaus 85
6100-1007	Mehrfamilienhaus (14 WE) - Passivhaus	6100-1080	Einfamilienhaus mit Garage
6100-1008	Apartmenthaus (10 WE) - KfW 60		
6100-1009	Mehrfamilienhaus (8 WE) - Passivhaus		
6100-1010	Sieben Mehrfamilienhäuser, zwei TG		
6100-1011	Einfamilienhaus, Garage		
6100-1012	Einfamilienhaus		
6100-1014	Mehrfamilienhaus (15 WE) Gewerbe, - Passivhaus		
6100-1015	Einfamilienhaus, Garage - KfW 70		
6100-1016	Mehrfamilienhaus (15 WE) - Passivhaus		
6100-1017	Einfamilienhaus - Passivhaus		

6100-1081	Klimaschutzsiedlung (35 WE) TG	6100-1168	Einfamilienhaus, Carport - Effizienzhaus 40
6100-1082	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 55	6100-1169	Reihenendhaus - Passivhaus
6100-1083	Einfamilienhaus mit Carport - Effizienzhaus 70	6100-1170	Einfamilienhaus, Doppelgarage
6100-1084	Reihenhauswohnanlage (10 WE), TG	6100-1171	Einfamilienhaus, Garage
6100-1085	Solarsiedlung (101 WE), TG (137 STP)	6100-1172	Wohnanlage (64 WE, 4 Büros, TG) - Effizienzhaus 55
6100-1086	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 55	6100-1173	Wohnanlage, TG (66 WE, 108 STP) - Effizienzhaus 85
6100-1087	Solarsiedlung (65 WE), TG (66 STP)	6100-1174	Einfamilienhaus, Carport - Effizienzhaus 70
6100-1088	Wochenendhaus	6100-1176	Reihenhäuser (4 WE)
6100-1090	Einfamilienhaus mit Garage	6100-1177	Einfamilienhaus, Carport - Passivhaus
6100-1093	Zweifamilienhaus	6100-1178	Einfamilienhaus, Carport - Passivhaus
6100-1094	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 70	6100-1181	Einfamilienhaus, Carport - Passivhaus
6100-1097	Einfamilienhaus, Carport - Effizienzhaus 55	6100-1183	Mehrfamilienhaus (22 WE) - Passivhaus
6100-1100	Einfamilienhaus, Garage - KfW 60	6100-1184	Einfamilienhaus, Büro, Garage - Passivhaus
6100-1101	Doppelhaushälfte, Carport	6100-1190	Einfamilienhaus, Garage - Effizienzhaus 40
6100-1102	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 70	6100-1198	Mehrfamilienhaus (17 WE), TG (17 STP)
6100-1103	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 85	6100-1200	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 70
6100-1104	Einfamilienhaus mit Doppelgarage - Effizienzhaus 85	6100-1122	Einfamilienhaus, Garage
6100-1106	Einfamilienhaus, Garage - Effizienzhaus 70	6100-1135	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 55
6100-1107	Mehrfamilienhäuser (13 WE) Büro, TG (17 STP)	6100-1141	Einfamilienhaus, Garage
6100-1108	Mehrfamilienhaus (10 WE) TG - KfW 40	6200-0001	Alten-, Pflegeheim (90 Betten) TG
6100-1109	Einfamilienhaus Büroanbau, Garage - Passivhaus	6200-0002	Alten-, Pflegeheim (82 Betten)
6100-1114	Wohnanlage (326 WE)	6200-0003	Alten-, Pflegeheim (100 Betten, 24 App)
6100-1115	Doppelhaushälfte - Effizienzhaus 70	6200-0004	Alten-, Pflegeheim (214 Betten)
6100-1116	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 70	6200-0005	Alten-, Pflegeheim (173 Betten, 62 App)
6100-1119	Mehrfamilienhaus (6 WE) - Effizienzhaus 70	6200-0006	Alten-, Pflegeheim (108 Betten, 76 App)
6100-1120	Einfamilienhaus, Garage - Effizienzhaus 85	6200-0007	Internat, Fortbildungsakademie, TG
6100-1121	Einfamilienhaus, Doppelgarage - Effizienzhaus 70	6200-0008	Alten-, Pflegeheim (60 Betten)
6100-1123	Einfamilienhaus - KfW 55	6200-0009	Alten-, Pflegeheim (119 Betten) TG
6100-1124	Einfamilienhaus	6200-0010	Alten-, Pflegeheim (152 Betten)
6100-1125	Einfamilienhaus, Doppelgarage	6200-0012	Wohnheim für Behinderte (32 Plätze)
6100-1128	Mehrfamilienhaus (6 WE)	6200-0013	Studentenwohnheim (246 Plätze)
6100-1129	Mehrfamilienhaus (12 WE) - KfW 70	6200-0014	Internat Steinmetzschule
6100-1130	Mehrfamilienhaus (18 WE) - KfW 70	6200-0016	Wohnheim für Behinderte (18 Plätze)
6100-1131	Einfamilienhaus, Carport	6200-0017	Studentenwohnanlage (64 App)
6100-1132	Einfamilienhaus, Nebengebäude - Effizienzhaus 55	6200-0019	Wohnen für Behinderte (16 Betten)
6100-1133	Einfamilienhaus	6200-0020	Wohnanlage für Behinderte (24 Betten)
6100-1134	Mehrfamilienhaus (5 WE) - Passivhaus	6200-0021	Betreute Seniorenwohnanlage (66 WE)
6100-1136	Mehrfamilienhaus (3 WE), TG - Effizienzhaus 70	6200-0022	Sozialtherapeutisches Wohnheim
6100-1140	Einfamilienhaus, Carport - Effizienzhaus 70	6200-0023	Altenpflegeheim (55 Betten)
6100-1142	Einfamilienhaus, Garage - Effizienzhaus 55	6200-0024	Betreute Seniorenwohnanlage (21 WE)
6100-1145	Einfamilienhaus, Carport	6200-0027	Wohnheim für Behinderte (24 Plätze)
6100-1146	Mehrfamilienhaus (20 WE), TG - Effizienzhaus 70	6200-0028	Personalunterkunft, Gästehäuser (4 WE)
6100-1148	Einfamilienhaus, Carport, barrierefrei	6200-0031	Seniorenwohnungen mit Pflegebereich
6100-1149	Doppelhaus - Effizienzhaus 55	6200-0033	Elternhaus (15 WE)
6100-1151	Einfamilienhaus, Doppelgarage - Effizienzhaus 70	6200-0036	Alten- und Pflegeheim mit KITA
6100-1152	Appartementhaus (5 WE), TG (9 STP)	6200-0037	Pflegeheim (27 Betten)
6100-1154	Doppelhaushälfte - Effizienzhaus 55	6200-0038	Behindertenwohnheim (80 WE)
6100-1155	Mehrfamilienhaus (9 WE), Gewerbe, Atelier	6200-0041	Betreuungseinrichtung (30 Betten)
6100-1156	Reihenmittelhaus - Passivhaus	6200-0042	Pflegeheim und Betreutes Wohnen
6100-1157	Mehrfamilienhaus (12 WE), TG - Effizienzhaus 70	6200-0043	Internat für Jugendfußballer
6100-1158	Einfamilienhaus, Carport	6200-0044	Wohnheim
6100-1161	Mehrfamilienhaus (13 WE) - Effizienzhaus 70	6200-0046	Wiederaufbau einer ensemblesgeschützten Studentenwohnanlage
6100-1163	Mehrfamilienhaus (10 WE) - Effizienzhaus 55	6200-0047	Studentenwohnanlage (588 WE)
6100-1164	Einfamilienhaus, ELW - Passivhaus	6200-0048	Studentenwohnanlage (545 WE)
6100-1165	Einfamilienhaus, Garage - Effizienzhaus 70	6200-0049	Schwesternwohnheim, Büros
6100-1167	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 40	6200-0051	Pflegehospiz (12 Betten)
		6200-0053	Wohnheim für behinderte Menschen (24 Betten)
		6200-0057	Studentenwohnheim (139 Betten)
		6200-0058	Tagesheim für beh. Menschen (15 Plätze)
		6200-0059	Wohngebäude (15 WE) Tagespflege- einrichtung
		6200-0060	Kinderhospiz (10 Betten)
		6200-0061	Studentenwohnhäuser (84 WE) - Passivhaus

6200-0062	Seniorenwohnungen (29 WE) Arztpraxen, Pflege	6400-0088	Pfarrheim
6200-0063	Hospiz (16 Betten) - Effizienzhaus 85	6500-0001	Gasthof (20 Betten) (1 WE)
6200-0064	Studentenwohnheim (50 Betten), Kindertagesstätte	6500-0002	Kioskgebäude, Nebenräumen
6200-0065	Vereinsheim (15 Betten)	6500-0003	Gaststätte, Restaurant
6400-0001	Gemeindezentrum, kirchlich	6500-0004	Sozial- und Kantinengebäude
6400-0002	Jugendhaus	6500-0005	Mensa einer Gesamtschule
6400-0003	Gemeinschafts-, Bürgerhaus	6500-0006	Mensa einer Gesamtschule
6400-0004	Gemeindezentrum	6500-0008	Vereinsheim
6400-0005	Gemeindezentrum	6500-0010	Autobahnraststätte, Tankstelle
6400-0006	Kirche und Gemeindezentrum	6500-0011	Restaurant, Wohnungen (2 WE)
6400-0007	Jugendhaus und Erwachsenenarbeit	6500-0015	Autobahnraststätte
6400-0008	Bürgerzentrum, Theatersaal (3 WE)	6500-0018	Restaurant
6400-0009	Gemeindezentrum, kirchlich	6500-0019	Mensa
6400-0010	Gemeindezentrum, kirchlich	6500-0020	Speise- und Aufenthaltsgebäude
6400-0011	Gemeindezentrum, kirchlich	6500-0021	Mensa
6400-0012	Gemeindezentrum, kirchlich	6500-0022	Mensa
6400-0013	Gemeindezentrum, kirchlich	6500-0025	Mensa mit drei Klassenräumen
6400-0014	Gemeindezentrum, kirchlich	6500-0026	Mensa
6400-0015	Gemeindezentrum, kirchlich	6500-0027	Cafe Pavillon
6400-0016	Gemeindezentrum, kirchlich	6500-0028	Mensa
6400-0017	Gemeindezentrum, kirchlich	6500-0030	Mensa, Klassenräume, Bibliothek
6400-0018	Gemeindezentrum, kirchlich	6500-0031	Cafe
6400-0019	Gemeindezentrum, kirchlich	6500-0032	Mensa
6400-0020	Gemeindezentrum, kirchlich	6500-0033	Mensa
6400-0021	Gemeindezentrum, kirchlich	6500-0034	Mensa mit Cafeteria, Freizeiteinrichtungen
6400-0022	Gemeindezentrum, kirchlich	6500-0035	Mensagebäude mit Hörsaal
6400-0023	Gemeindezentrum, kirchlich	6500-0036	Mensa, Nebenräume
6400-0024	Jugendfreizeitstätte	6500-0037	Tennis-Vereinsheim mit Gaststätte
6400-0026	Gemeindezentrum	6500-0038	Cafe
6400-0027	Gemeindezentrum	6500-0040	Mensa, Multifunktionsräume
6400-0028	Bürgerhaus	6500-0041	Mensa
6400-0029	Ev. Gemeindehaus	6600-0001	Hotel, Laden
6400-0030	Kath. Pfarrheim	6600-0002	Hotel (72 Zimmer, 122 Betten)
6400-0031	Gemeindesaal, Pfarrhaus	6600-0003	Hotel (30 Zimmer, 60 Betten)
6400-0032	Pfarrzentrum	6600-0005	Ferienpension (12 Zimmer) Restaurant
6400-0036	Gemeinde- und Diakoniezentrum	6600-0006	Hotel (18 Zimmer, 30 Betten)
6400-0037	Gemeindezentrum, Hausmeisterwohnung	6600-0010	Jugendgästehaus (110 Betten)
6400-0038	Kirchl. Gemeindezentrum	6600-0014	Servicegebäude Campingplatz
6400-0039	Pfarrhaus	6600-0018	Gästehaus (53 Betten)
6400-0040	Pfarrhaus	6600-0019	Jugendgästehaus (78 Betten)
6400-0042	Kirche, Gemeinderäume	6600-0023	Bettenhaus (42 Betten), Seminarräume
6400-0045	Kinder- und Jugendhaus	7100-0001	Produktionsgebäude, Mikroelektronik
6400-0046	Jugendhaus	7100-0002	Werkhalle, Metallverarbeitung
6400-0047	Pfarr-, Jugendheim	7100-0003	Produktions- und Bürogebäude, TG
6400-0048	Vereinsheim	7100-0004	Fertigungs-, Lagerhalle
6400-0053	Dorfgemeinschaftshaus	7100-0005	Medizinal- u. Chem. Untersuchungsamt
6400-0056	Pfarr- und Jugendheim	7100-0006	Industriehalle, Bürogebäude
6400-0059	Gemeindezentrum, Pfarrhaus	7100-0007	Laborgebäude, Büroräume (1 WE)
6400-0060	Gemeindehaus, Kindergarten	7100-0008	Laborgebäude
6400-0061	Gemeindezentrum	7100-0009	Laborgebäude
6400-0063	Begegnungszentrum	7100-0010	Arzneimittel-Industriebetrieb
6400-0065	Begegnungszentrum, Wohnungen, TG	7100-0011	Fertigung Textil-Industriebetrieb
6400-0071	Gemeindehaus	7100-0013	Produktionshalle
6400-0072	Gemeindehaus	7100-0015	Produktions-, Lager-, Bürogebäude
6400-0074	Altenpflegeheim (42 Betten) - KfW 85	7100-0017	Laborgebäude, Büros
6400-0075	Gemeindehaus	7100-0018	Textilmaschinenfabrik
6400-0076	Kommunikationszentrum, Kita - Passivhaus	7100-0019	Getriebefabrik, Bürotrakt
6400-0077	Pfarramt - Effizienzhaus 70	7100-0020	Brauerei, Büros, Gaststätte
6400-0078	Gemeindehaus	7100-0021	Sanitärbetrieb, Büro, Ausstellung
6400-0079	Gemeindezentrum	7100-0022	Produktions-, Bürogebäude
6400-0081	Gemeindehaus	7100-0023	Produktionsgebäude
6400-0082	Gemeindehaus	7100-0026	Produktions- und Montagehalle
6400-0083	Pfarrhaus, Doppelgarage	7100-0027	Produktionsgebäude
6400-0084	Pfarr- und Jugendheim	7100-0040	Produktionshalle mit Verwaltungsbau
6400-0085	Pfarrzentrum	7100-0041	Laborgebäude, Büros, Technikum
		7100-0042	Lager-, Werkstatt- und Bürogebäude

7100-0043	Produktions- und Verwaltungsgebäude	7300-0003	Gebäude für Glasmanufaktur
7100-0044	Produktionshalle	7300-0004	Produktions-, Büro- u. Lagergebäude
7100-0045	Produktionsgebäude mit Verwaltung	7300-0005	Gebäude für Druckereibetrieb
7100-0046	Betriebsgebäude - Niedrigenergiebauweise	7300-0007	Produktionshalle, Bürotrakt
7100-0047	Büro- und Laborgebäude, Nanobioanalytik	7300-0008	Produktionshalle Metallverarbeitung
7100-0049	Büro-, Labor- und Produktionsgebäude (132 AP)	7300-0009	Bauhof, Dienstwohnung (1 WE)
7100-0050	Produktions- und Bürogebäude (20 AP)	7300-0010	Produktionshalle, Bürogebäude
7100-0051	Produktionshalle, Büro - Passivhaus	7300-0011	Druckereigebäude
7200-0001	Autohaus, TG	7300-0012	Werkstattgebäude, Bürotrakt
7200-0002	Geschäftsgebäude, Großhandel	7300-0013	Elektro-Industriebetrieb
7200-0003	Geschäfts- und Bürogebäude	7300-0015	Medienzentrum, Restaurant, Saal
7200-0004	Arztpraxis- und Wohngebäude (3 WE)	7300-0016	Druckereigebäude
7200-0005	Geschäfts-, Bürogebäude, Wohnen	7300-0018	Werkhalle, Bürogebäude
7200-0006	Verbrauchermarkt	7300-0019	Bürogebäude, Lager, Werkstatt
7200-0007	Bekleidungskaufhaus (1 WE)	7300-0020	Vertriebsgebäude, Pressegroßhandel
7200-0008	Geschäfts-, Bürogebäude, Wohnen	7300-0021	Produktionshalle Kunststoffverarbeitung
7200-0009	Geschäftshaus, 7 Läden, ebenerdig	7300-0022	Autolackiererei
7200-0010	Verbrauchermarkt	7300-0023	Großbäckerei
7200-0011	Wohn-, Geschäftshaus, Büros (5 WE)	7300-0024	Bäckerei, Sozialräume (2 AP)
7200-0012	Autohaus	7300-0025	Lagerhalle mit Bürotrakt
7200-0013	Wohn- und Geschäftshaus (9 WE) TG	7300-0026	Produktions-, Lagerhalle, Verwaltung
7200-0014	Wohn- und Geschäftshaus (28 WE) TG	7300-0027	Produktions-, Lagerhalle, Büros
7200-0015	Wohn- und Geschäftshaus	7300-0028	Werkstatt für Behinderte
7200-0016	Wohn- und Geschäftshaus	7300-0029	Lehrlingswerkstatt
7200-0017	Geschäftshaus mit Büros, Arztpraxen	7300-0030	Werkstatt für Behinderte
7200-0018	Geschäftshaus	7300-0031	Logistikzentrum EDV-Haus
7200-0019	Verbrauchermarkt, Büros, Praxen	7300-0034	Büro- und Gewerbebau
7200-0020	Wohn- und Geschäftshaus (15 WE)	7300-0035	Druckereigebäude
7200-0021	Geschäftshaus	7300-0037	Stahlbaubetrieb
7200-0022	Geschäftshaus, Apotheke	7300-0038	Produktions-, Bürogebäude
7200-0022	Geschäftshaus, Apotheke	7300-0041	Busbetriebshof, Büros, Werkstatt
7200-0024	Wohn- und Geschäftshaus	7300-0042	Offsetdruckerei
7200-0025	Büro- und Geschäftshaus, Wohnen	7300-0043	Werkstatt für orthopädische Hilfen
7200-0026	Wohn- und Geschäftshaus (57 WE)	7300-0047	Bürogebäude mit Fertigungshalle
7200-0027	Autohaus	7300-0050	Betriebsgebäude, Ausstellung, Büro
7200-0028	Autohaus, Nutzfahrzeugbetrieb	7300-0052	Fertigungshalle
7200-0030	Verbrauchermarkt	7300-0053	Werkstatt, Büro, Wohnung
7200-0031	Autohaus	7300-0054	Druckerei- und Geschäftsgebäude
7200-0034	Büro- und Geschäftshaus (27 WE)	7300-0055	Montagehalle, Lager, Sozialräume
7200-0037	Autohaus, Werkstatt	7300-0056	Versandgebäude, Verwaltung
7200-0038	Büro- und Geschäftshaus (1 WE)	7300-0057	Betriebsgebäude, Verwaltung
7200-0040	Gründerzentrum	7300-0059	Entwicklungszentrum
7200-0042	Autohaus, Werkstatt, Büros	7300-0061	Büro- und Produktionsgebäude
7200-0044	Verbrauchermarkt	7300-0065	Produktionsgebäude, Büros
7200-0045	Verbrauchermarkt	7300-0066	Verwaltungsgebäude, Werkstatt (54 AP)
7200-0047	Obst- und Gemüsehandel	7300-0068	Umkleide- und Sanitärgebäude
7200-0054	Autozubehörvertrieb	7300-0069	Kranhalle
7200-0055	Apotheke, Arztpraxen, Wohnung (1 WE)	7300-0070	Produktionshalle, Büro, Wohnen
7200-0056	Kaufhaus	7300-0071	Produktionshalle, Schreinerei
7200-0057	Tankstelle	7300-0073	Produktions- und Bürogebäude
7200-0063	Obstverkaufshalle	7300-0075	Produktionshalle, Büro
7200-0064	Geschäftshaus	7300-0076	Büro- und Ausstellungsgebäude, Produktionshalle
7200-0065	Verbrauchermarkt	7300-0077	Tischlerei mit Ausstellung und Büro
7200-0071	Autohaus mit Werkstatt	7300-0078	Betriebs- und Produktionsgebäude
7200-0073	Geschäftshaus, Wohnungen (3 WE)	7300-0080	Produktionshalle
7200-0074	Apotheke	7300-0081	Werkstatt für Behinderte
7200-0075	Autohaus	7300-0082	Produktionshalle, Verwaltung
7200-0076	Verkaufs- und Ausstellungsgebäude	7300-0083	Logistikhalle mit Büro
7200-0077	Verkaufshalle, Lager	7300-0084	Großbäckerei (Erweiterungsbau)
7200-0080	Büro, Cafe, Wohnungen - KfW 60	7300-0085	Gewächshaus mit Sortierhalle, Sozialgebäude
7200-0082	Fachmarktzentrum	7300-0086	Werkstatt für Menschen mit Behinderung
7200-0083	Verbrauchermarkt	7400-0001	Landmaschinenhalle (20x50m)
7200-0084	Wohn- und Geschäftshaus (7 WE)	7400-0002	Kartoffellagerhalle
7200-0085	Nahversorgungszentrum	7400-0003	Landmaschinenhalle
7300-0001	Gebäude für Reproanstalt	7400-0005	Fahrzeughalle
7300-0002	Werkhalle, Maschinen-, Apparatebau	7400-0006	Führanlage und Außenreitplatz

7400-0007	Maschinenhalle	7600-0068	Feuerwehrhaus
7400-0008	Stellplatzüberdachung für Landmaschinen	7700-0001	Lager-, Produktions- u. Bürogebäude
7500-0001	Bankgebäude, Arztpraxis (1 WE)	7700-0002	Gebäude für Spedition
7500-0002	Bankgebäude, Arztpraxis, Büros (3 WE)	7700-0003	Lager-, Versand- und Bürogebäude
7500-0003	Bankgebäude	7700-0004	Lager-, Verkaufs-, Bürogebäude (1 WE)
7500-0004	Bankgebäude, Arztpraxis, Büros	7700-0005	Gebäude für Zentrallager
7500-0005	Bankgebäude	7700-0006	Lager-, Verkaufs- und Bürogebäude
7500-0006	Sparkassenfiliale (2 WE)	7700-0007	Lager-, Verkaufsgebäude, landwirtsch.
7500-0007	Sparkassenfiliale (3 WE)	7700-0008	Lagerhalle, Büros
7500-0008	Sparkassenfiliale (2 WE)	7700-0009	Lager-, Verkaufsgebäude
7500-0009	Sparkassenfiliale, Arztpraxis	7700-0010	Bürogebäude, Service-, Lagerhalle
7500-0010	Sparkassenfiliale, Arztpraxis (2 WE)	7700-0011	Hochregallager, Büros, TG (58 STP)
7500-0012	Bankgebäude	7700-0012	Großlager, Büros, TG (89 STP)
7500-0015	Sparkassenfiliale	7700-0013	Getränkellager
7500-0018	Bank, Büros, Wohnungen (2 WE)	7700-0014	Bürogebäude mit Verkauf, Lagerhalle
7500-0021	Bankgebäude, Wohnen (2 WE)	7700-0015	Lagerhalle, Büro
7600-0001	Polizeigebäude, Lehre, Sport	7700-0016	Lagerhalle, Büro
7600-0002	Feuerwehrhaus	7700-0017	Gerüstlager, Werkstatt
7600-0003	Feuerwehrhaus (1 WE)	7700-0018	Lager- und Verkaufsgebäude
7600-0004	Feuerwehrhaus (2 WE)	7700-0019	Chemie Distributionslager
7600-0005	Feuerwehrhaus, Schlauchturm (1 WE)	7700-0020	Lager- und Versandgebäude
7600-0006	Feuerwehrhaus (2 WE)	7700-0021	Produktions- und Lagerhalle, Büros
7600-0007	Feuerwehrhaus (1 WE)	7700-0022	Lagerhalle mit Bürotrakt
7600-0008	Feuerwehrhaus	7700-0023	Chemie Distributionslager
7600-0009	Feuerwehrgerätehaus	7700-0024	Produktions- und Lagerhalle
7600-0010	Feuerwehrgeräte-, Bereitschaftshaus	7700-0025	Lagerhalle
7600-0011	Feuerwache, Bereitschaftsräume	7700-0026	Lagerhalle für Altpapier
7600-0012	Feuerwache-Fahrzeughallen	7700-0028	Vertriebszentrum, Lager, Büros
7600-0013	DRK-Bezirks-, Bereitschaftsgebäude	7700-0029	Büromarkt, Poststelle, Fachmarkt
7600-0014	Feuerwehrgerätehaus, 6 Fahrzeuge	7700-0031	Chemie Vertriebszentrale
7600-0015	Feuerwehrgerätehaus, Bauhof	7700-0033	Chemie Distributionsanlage
7600-0016	Feuerwehrgerätehaus	7700-0034	Lager, Bürogebäude
7600-0017	Feuerwehrgerätehaus	7700-0041	Galvanikbetrieb
7600-0018	Feuerwehrgerätehaus	7700-0045	Lagerhalle
7600-0019	Feuerwehrhaus	7700-0046	Logistikzentrum
7600-0020	Feuerwehrhaus	7700-0047	Fahrzeughalle
7600-0021	Atemübungsstrecke	7700-0048	Büro- und Lagegebäude
7600-0022	Rettungswache (15 AP, 4 KFZ)	7700-0049	Produktionshalle
7600-0023	Feuerwache, Werkstatt, Atemschutzanlage	7700-0050	Gewerbehalle
7600-0024	Feuerwehrgebäude, Doppelgarage	7700-0051	Empfangsgebäude
7600-0025	Flughafenfeuerwache	7700-0052	Gewerbehalle
7600-0026	Rettungswache, 9 Fahrzeuge	7700-0053	Lagerhalle, Büros
7600-0027	Feuerwehrgerätehaus	7700-0054	Logistikzentrum
7600-0029	Feuerwehrgebäude, Schulungsräume	7700-0055	Produktions- und Lagerhalle
7600-0030	Feuerwehrhaus, Schulungsräume	7700-0056	Maschinenhalle
7600-0031	Feuerwehrfahrzeughalle	7700-0063	Lagerhalle mit Werkstatt
7600-0033	Feuerwehrgerätehaus (3 KFZ)	7700-0064	Produktionshalle mit Bürogebäude
7600-0034	Bundesstraßenmeisterei	7700-0065	Material- und Weinlager
7600-0035	Feuerwehrhaus (2 KFZ)	7700-0066	Lager-, Vertriebs- und Bürogebäude
7600-0036	Feuerwehrgerätehaus (3 KFZ)	7700-0070	Logistikzentrum, Verwaltung (120 AP)
7600-0039	Bauhof (2 KFZ)	7700-0071	Logistikhalle, Hochregallager
7600-0040	Feuerwehrgerätehaus (11 KFZ)	7700-0072	Salzlagerrhalle
7600-0042	Rettungswache	7700-0073	Lagerhalle
7600-0044	Feuer- und Rettungswache	7800-0001	Tiefgarage (23 STP)
7600-0046	Betriebshof	7800-0002	Garagengebäude (12 STP), Desinf.-Anlage
7600-0047	Feuerwehrgerätehaus	7800-0003	Tiefgarage (81 STP)
7600-0048	Hauptrettungsstation	7800-0004	Garagen für Reihenhäuser (8 STP)
7600-0049	Feuerwehrhaus	7800-0005	Tiefgarage (31 STP)
7600-0050	Straßenmeisterei	7800-0006	Tiefgarage (102 STP)
7600-0051	Feuerwehrhaus (7 KFZ)	7800-0007	Tiefgarage (7 STP)
7600-0052	Feuerwehrhaus	7800-0008	Parkhaus, -palette (127 STP)
7600-0053	Feuerwehr und Bürgerhaus	7800-0009	Tiefgarage (20 STP)
7600-0055	Feuerwehrhaus und Rettungswache	7800-0010	Tiefgarage für Wohnanlage (75 STP)
7600-0062	Feuerwehrhaus und Rettungswache	7800-0011	Innenstadtsparkhaus (333 STP)
7600-0063	Feuerwehrhaus	7800-0012	Innenstadt-Tiefgarage (130 STP)
7600-0065	Sozialgebäude (Friedhofsamt)	7800-0013	Tiefgarage für Laborgebäude (28 STP)
7600-0067	Wirtschaftsgebäude	7800-0014	Garagengebäude, Autobahnpolizei

7800-0015	Parkdeck (24 STP)	9300-0001	Versuchsanlage für Milchviehhaltung
7800-0017	Busabstellhalle (16 STP), Tankstelle	9300-0003	Stallgebäude (2x16 Pferdeboxen)
7800-0018	Garage Wohnanlage (23 STP)	9300-0004	Ziegenstall
7800-0019	Busbetriebshalle (6 STP)	9300-0005	Tierklinik
7800-0020	Garage zu Mehrfamilienhaus (6 STP)	9300-0006	Außenklimastall für Milchkühe
7800-0021	Garage zu Einfamilienhaus	9300-0007	Molkereibetrieb, Käseerei
7800-0022	LKW-Halle (3 KFZ) Wohnen	9300-0008	Schau-Molkerei und Hofladen
7800-0023	Parkgarage (158 STP)	9500-0001	Hilfzentrum, Zivilschutz
7800-0024	Auto- und Fahrradgarage (2 STP)	9700-0001	Friedhofsgebäude
		9700-0002	Friedhofsgebäude
8100-0001	Rauchgasentschwefelungsanlage	9700-0003	Dörfliches Friedhofsgebäude
8100-0002	Blockheizkraftwerk	9700-0004	Friedhofskapelle, Aussegnungshalle
8100-0003	Blockheizkraftwerk	9700-0005	Friedhofskapelle
8100-0004	Biogasanlage, Trockenvergärung	9700-0006	Krematorium
8300-0001	Umspannwerk	9700-0007	Friedhofsgebäude
8600-0001	Wertstoffsortieranlage	9700-0008	Aufbahrungshalle
8600-0002	Gewerbemüllsortieranlage, Halle	9700-0012	Friedhofshalle
8600-0003	Recyclinganlage für Altfahrzeuge	9700-0013	Bestattungsgebäude, Trauerhaus
		9700-0014	Kolumbarium
9100-0001	Stadthalle	9700-0015	Trauerhalle
9100-0002	Stadtbücherei, TG (16 STP)	9700-0016	Friedhofshalle und Aufbahrungshaus
9100-0003	Evangelische Kirche	9700-0018	Aussegnungshalle
9100-0006	Dorfgemeinschaftshaus, Saal (100 Plätze)	9700-0020	Kolumbarium
9100-0008	Stadthistorisches Museum	9700-0021	Aussegnungshalle
9100-0009	Museum	9900-0001	Besendom, experimentelles Gebäude
9100-0010	Tribünenanlage	9900-0002	WC-Anlage
9100-0011	Römermuseum Haltern	9900-0003	WC-Anlage
9100-0012	Musikschule		
9100-0016	Katholische Kirche		
9100-0018	Theatergebäude		
9100-0020	Bibliothek, Lesesaal, Forum		
9100-0024	Ausstellungspavillon		
9100-0028	Veranstaltungsgebäude		
9100-0032	Ev. Kirche		
9100-0038	Bürgerhaus		
9100-0043	Museum, Eingangs- und Ausstellungsbau		
9100-0045	Stadthalle		
9100-0050	Bauernhofmuseum, Eingangsbereich		
9100-0055	Kultur- und Sportzentrum		
9100-0056	ev. Kirche und Gemeindezentrum		
9100-0057	Gemeindehaus		
9100-0058	Bibliotheksgebäude		
9100-0059	Kirche und Gemeindezentrum		
9100-0061	Synagoge		
9100-0065	Ausstellungsgebäude		
9100-0068	Gemeindehaus mit Wohnung		
9100-0069	Gemeindehaus mit Kita, Wohnung		
9100-0071	Besucherinformationszentrum		
9100-0072	Kirche, Gemeindefaal, Pfarrhaus		
9100-0074	Freilichttheater, Bühnenhaus		
9100-0076	Kirche, Gemeindehaus		
9100-0077	Weinkulturhaus		
9100-0082	Stadtbibliothek		
9100-0085	Kirche		
9100-0087	Kirche		
9100-0089	Ausstellungsgebäude		
9100-0090	Forschungs- und Erlebniszentrum		
9100-0094	Eingangsgebäude Freilichtmuseum		
9100-0095	Stadtteilbibliothek		
9100-0098	Naturparkzentrum, Agrarmuseum		
9100-0099	Ökumenisches Zentrum		
9100-0100	Gartenlaube		
9100-0101	Bücherei		
9100-0107	Gemeindehaus		
9100-0113	Kunstmuseum		
9200-0001	Abfertigungsbauten Flugplatz		
9200-0002	Bushaltestelle		
		2200-0027	Institutsgebäude ökologische Raum- entwicklung
		3200-0003	Krankenhaus, Anbau
		3200-0005	Krankenhaus, Anbau
		3200-0007	Krankenhaus, Aufstockung
		3200-0008	Krankenhaus
		3200-0011	Krankenhaus
		3200-0016	Geriatrisches Fachkrankenhaus

Kostenplaner Altbau

Objektnr. Bezeichnung

Erweiterungen

1300-0007	Bürogebäude, Anbau
1300-0021	Bürogebäude, Aufstockung
1300-0029	KFZ-Zulassungsstelle
1300-0038	Bürogebäude
1300-0048	Verwaltungsgebäude, Aufstockung
1300-0054	Kreisverwaltung
1300-0058	Rathaus
1300-0071	Bürogebäude
1300-0072	Rathaus
1300-0081	Rathaus
1300-0083	Büros, Wohnen (4 WE)
1300-0085	Bürogebäude
1300-0100	Rathaus
1300-0109	Verwaltungsgebäude
1300-0114	Bürogebäude
1300-0118	Rathaus
1300-0134	Bürogebäude, Dachausbau
1300-0148	Büroerweiterung
1300-0161	Bürogebäude
1300-0186	Büro und Werkstattgebäude
1300-0191	Schulungs- und Verwaltungsgebäude

3400-0004	Seniorenpflegeheim	6100-0261	Dachgeschossausbau
4100-0003	Hauptschule (4 Klassen)	6100-0262	Zweifamilienhaus, Villenumbau
4100-0004	Gesamtschule (32 Klassen)	6100-0270	Wohn-, Geschäftshaus, Aufstockung
4100-0005	Gesamtschule	6100-0280	Mehrfamilienhaus (4 WE), Laden, Büro
4100-0006	Gesamtschule	6100-0290	Zweifamilienhaus, Aufstockung
4100-0008	Grundschule (3 Klassen)	6100-0295	Dachgeschossausbau
4100-0009	Hauptschule (9 Klassen)	6100-0300	Mehrfamilienhaus (9 WE), barrierefrei
4100-0010	Hauptschule (20 Klassen)	6100-0307	Aufstockung Wohnhaus (5 WE)
4100-0013	Grundschule (2 Klassen)	6100-0316	Bungalow (1 WE) Aufstockung
4100-0014	Grundschule (6 Klassen)	6100-0320	Wohnhaus (4 WE) Laden
4100-0015	Realschule (8 Klassen)	6100-0324	Einfamilienhaus, Holzrahmenkonstruktion
4100-0019	Grundschule (12 Klassen)	6100-0354	Büro- und Wohnhaus (2 WE)
4100-0021	Grund-, Lernförderschule (30 Klassen)	6100-0370	Aufstockung, Dachausbau (1 WE)
4100-0030	Grund- und Hauptschule (3 Klassen)	6100-0390	Einfamilienhaus
4100-0041	Grund- und Hauptschule	6100-0455	Reiheneckhaus (1 WE)
4100-0042	Grund- und Hauptschule (25 Klassen)	6100-0459	Einfamilienhaus
4100-0043	Gymnasium (13 Klassen)	6100-0474	Wohnhausaufstockung
4100-0044	Realschule (7 Klassen)	6100-0475	Einfamilienhaus, barrierefrei
4100-0047	Grundschule (4 Klassen, 100 Schüler)	6100-0477	Wohnhausumbau
4100-0055	Schule (7 Klassen)	6100-0482	Wohnhausaufstockung (1 WE)
4100-0075	Schulanbau	6100-0498	Einfamilienhaus
4100-0103	Offene Grundschule	6100-0500	Einfamilienhaus, Wohnraumerweiterung
4100-0107	Grundschule	6100-0506	Wohnhauserweiterung (5 WE)
4100-0108	Grundschule	6100-0518	Dachgeschossaufstockung
4100-0115	Hauptschule	6100-0520	Wohnhausanbau (1 WE)
4100-0116	Mittelschule	6100-0524	Einfamilienhaus Aufstockung
4100-0117	Anbau Fluchttreppenhäuser (2 St)	6100-0546	Dachausbau
4100-0119	Realschule (4 Klassen)	6100-0551	Einfamilienhaus mit ELW, Dachausbau
4100-0127	Grund- und Mittelschule	6100-0555	Mehrfamilienhaus, Aufstockung
4100-0151	Gesamtschule - Passivhaus	6100-0577	Wohnhaus, Anbau
4200-0009	Jugendbildungsstätte, Anbau	6100-0580	Wohnhaus, Anbau
4200-0023	Berufliches Gymnasium (9 Klassen)	6100-0602	Wohnraumerweiterung, Reihnhaus
4200-0024	Berufsschulzentrum	6100-0612	Einfamilienhaus, Ausbau DG
4200-0029	Berufsschulzentrum, Verbindungsbau	6100-0624	Mehrfamilienhaus (3 WE), Dachausbau
4400-0007	Kindergarten, Anbau Gruppenraum	6100-0645	Dachgeschossausbau
4400-0013	Kindertagesstätte (4 Gruppen, 100 Plätze)	6100-0708	Einfamilienhaus, Wintergartenanbau
4400-0039	Kindertagesstätte	6100-0731	Einfamilienhaus
4400-0061	Waldorfkindergarten	6100-0783	Einfamilienhaus
4400-0082	Kindergarten (2 Gruppen) Aufstockung	6100-0784	Einfamilienhaus
4400-0122	Kindergarten für integrative Gruppe	6100-0785	Zweifamilienhaus, Dachausbau
4400-0132	Kindergarten	6100-0786	Einfamilienhaus
4400-0140	Kindertagesstätte, Personalraum	6100-0787	Mehrfamilienhaus
4400-0169	Kindertagesstätte (1 Gruppe, 15 Kinder)	6100-0791	Mehrfamilienhaus (11 WE)
4400-0175	Kindertagesstätte (1 Gruppe)	6100-0848	Anbau Badezimmer
4400-0179	Kindergarten (2 Gruppen)	6100-0850	Mehrfamilienhaus (5 WE), Gewerbe
4400-0180	Kindergarten (4 Gruppen, 76 Kinder)	6100-0879	Aufzugsanlage
4400-0181	Kindertagesstätte	6100-0902	Einfamilienhaus, Wintergarten
4400-0196	Kindertagesstätte (2 Gruppen, 24 Kinder)	6100-0950	Wintergarten
4400-0203	Kinderkrippe, Gemeinderäume	6100-0954	Wohnhaus - KfW 40, ELW
4400-0219	Kindertagesstätte (40 Kinder)	6100-0956	Anbau an Zweifamilienhaus
4400-0228	Kinderkrippe (1 Gruppe, 20 Kinder)	6100-0984	Mehrfamilienhaus, Aufstockung
5100-0048	Gymnastikraum Grundschule	6100-0992	Anbau Treppenhaus und Aufzug
5100-0078	Sporthalle (Zweifeldhalle)	6100-1013	Einfamilienhaus - KfW 130
5100-0079	Sporthalle mit Kindergarten und Büro	6100-1034	Wohn- und Geschäftshaus (4 WE) - Effizienzhaus 100
5100-0082	Sporthalle (Einfeldhalle)	6100-1037	Wohngebäude barrierefrei (15 WE)
5200-0007	Tribünenanbau Sprunghalle	6100-1089	Aufstockung Wohnhaus (2 WE) - Passivhaus
5300-0004	Spielhalle, Abstellraum	6100-1110	Mehrfamilienhaus (13 WE) Umbau DG
5300-0008	Bootshaus	6100-1144	Zweifamilienhaus - Effizienzhaus 85
5600-0008	Fitnessraum, Umkleiden	6100-1175	Mehrfamilienhaus (6 WE) - Passivhaus
5600-0010	Kletterhalle, Verwaltung	6200-0011	Altenpflege-, Wohnheim (101 Betten)
6100-0186	Dachgeschossausbau	6200-0015	Altenheim (24 Plätze)
6100-0232	Zweifamilienhaus	6200-0054	Hospiz (6 Betten)
6100-0238	Wohnungserweiterung (1 WE)	6400-0041	Dorfgemeinschaftshaus
6100-0258	Einfamilienhaus	6400-0066	Gemeindezentrum
		6400-0068	Pfarrbüro
		6400-0069	Dorfgemeinschaftshaus

7200-0032	Apotheke, Wohnen (2 WE)	4100-0037	Gymnasium, 3-zügig (850 Schüler)
7200-0033	Wohn-, Geschäftshaus (22 WE)	4100-0038	Gymnasium, 4-zügig (325 Schüler)
7200-0036	Ladenumbau	4100-0046	Grundschule (2 Klassen, 50 Schüler)
7200-0052	Kunstgewerbezentrum	4100-0056	Schule, PCB-Sanierung
7200-0061	Geschäftshaus, Cafe, Büro	4100-0066	Grundschule
7200-0068	Autohaus	4100-0081	Realschule
7200-0069	Geschäftshaus mit Werkstatt	4100-0106	Gymnasium
7300-0014	Produktions-, Bürogebäude	4100-0109	Hauptschule
7300-0017	Tischlerwerkstatt, Büroräume	4100-0110	Volksschule
7300-0033	Bäckerei, Wohnen (4 WE)	4100-0111	Volksschule
7300-0063	Betriebs- und Werkstattgebäude	4100-0114	Volksschule
7300-0064	Montagewerkstatt, Umnutzung	4100-0118	Gymnasium
7500-0011	Bankzweigstelle	4100-0123	Hauptschule
7500-0013	Kreissparkasse	4100-0129	Grundschule (15 Klassen)
7500-0017	Ausbau Bankfiliale	4100-0137	Grundschule, neue Heizzentrale
7700-0037	Lagerräume, Trafostation, WCs	4100-0146	Gymnasium
9100-0005	Landwirtschaftliches Museum	4200-0025	Berufsschulzentrum für Technik
9100-0007	Stadthistorisches Museum	4200-0028	Berufsschulzentrum für Technik
9100-0013	Stadtbibliothek	4300-0010	Förderschule, Vereinsräume
9100-0015	Jugendhaus, Gymnastikhalle	4400-0083	Kindergarten (2 Gruppen)
9100-0025	Ausstellungsgebäude	4400-0092	Kindergarten, Plattenbau
9100-0027	Gemeindezentrum, Saal	4400-0134	Kindertagesstätte (261 Kinder)
9100-0031	Stadthalle	4400-0138	Kindertagesstätte (6 Gruppen, 138 Kinder)
9100-0034	Ausstellung, Archiv, Wohnen (1 WE)	4400-0160	Kinder- und Jugendhaus (133 Kinder)
9100-0037	Kulturhaus	4500-0004	Seminar-,Verwaltungsräume
9100-0046	Tanzschule	4500-0006	Volkshochschule
9100-0047	Stadtmuseum	4500-0007	Sport- und Bildungsstätte
9100-0079	Kinder- und Jugendtheater	5100-0039	Schulsporthalle, Sanierung
9100-0104	Heimatismuseum	5100-0041	Sporthalle
9100-0108	Atelier	5100-0044	Sporthalle
		5100-0046	Sporthalle
		5100-0075	Sporthalle
		5100-0093	Sporthalle (Dreifeldhalle)
		5300-0005	Bootshaus
		5300-0009	Strandbad, Restaurant
		6100-0078	Altenwohnungen (53 WE)
		6100-0085	Großwohnanlage (87 WE)
		6100-0134	Wohn-, Geschäftshaus (4 WE)
		6100-0135	Wohn-, Geschäftshaus (5 WE)
		6100-0137	Wohn-, Geschäftshaus (7 WE)
		6100-0165	Stadthaus (1 WE) Fachwerk
		6100-0220	Mehrfamilienhaus (3 WE)
		6100-0233	Mehrfamilienhaus (12 WE)
		6100-0235	Mehrfamilienhaus (7 WE)
		6100-0250	Wohn-, Geschäftshaus (5 WE)
		6100-0256	Mehrfamilienhaus (36 WE)
		6100-0264	Mehrfamilienhaus (16 WE) Laden
		6100-0275	Stadthaus (6 WE) Büro
		6100-0276	Stadthaus (7 WE) Büro
		6100-0278	Mehrfamilienhaus (36 WE)
		6100-0287	Mehrfamilienhaus (40 WE)
		6100-0288	Zweifamilienhaus
		6100-0314	Hausmeistergebäude
		6100-0339	Mehrfamilienhaus (10 WE)
		6100-0377	Mehrfamilienhaus (3 WE)
		6100-0380	Einfamilienhaus, Schwimmbad
		6100-0384	Mehrfamilienhaus (30 WE)
		6100-0399	Mehrfamilienhaus (5 WE)
		6100-0415	Mehrfamilienhaus
		6100-0444	Einfamilienhaus
		6100-0460	Mehrfamilienhaus (12 WE)
		6100-0462	Mehrfamilienhaus (9 WE)
		6100-0465	Mehrfamilienhaus (8 WE)
		6100-0469	Einfamilienhaus
		6100-0471	Einfamilienhaus
1300-0039	Büro-, Verwaltungsgebäude		
1300-0065	Verwaltungsgebäude		
1300-0074	Bürogebäude		
1300-0078	Verwaltungsgebäude (BAuA)		
1300-0092	Verwaltungsgebäude		
1300-0093	Büro- und Laborgebäude		
1300-0096	Bürogebäude		
1300-0103	Büro- und Veranstaltungsgebäude		
1300-0104	Bürogebäude (1 WE) Fassadensanierung		
1300-0110	Bürogebäude, Landwirtschaftsamt		
1300-0111	Bürogebäude		
1300-0124	Bürogebäude		
1300-0132	Bürogebäude - Passivhaus		
1300-0138	Bürogebäude		
1300-0141	Haus der Architekten, Bürogebäude		
1300-0151	Rathausumgestaltung		
1300-0154	Bürgerhaus		
1300-0178	Bürogebäude		
1300-0200	Rathaus		
2200-0008	Dachsanierung Institutsgebäude		
2200-0033	Institutsgebäude		
2200-0035	Verwaltungsgebäude		
3400-0013	Pflegeheim (132 Betten)		
4100-0012	Grundschule 2./3.OG (10 Klassen)		
4100-0027	Schulzentrum (10 Klassen)		
4100-0031	Gymnasium, 4-zügig (900 Schüler)		
4100-0032	Mittelschule, 3-zügig (430 Schüler)		
4100-0033	Gymnasium, 4-zügig, Fachräume		
4100-0034	Gymnasium, 3-zügig (345 Schüler)		
4100-0035	Gymnasium, 4-zügig (334 Schüler)		
4100-0036	Gymnasium, 4-zügig		

6100-0480	Mehrfamilienhaus (5 WE)	6200-0055	Alten- und Pflegeheim
6100-0489	Betreute Wohnanlage (24 WE)	6400-0035	Ev. Jugendhaus
6100-0493	Einfamilienhaus	6400-0052	Katholisches Pfarrhaus
6100-0496	Mehrfamilienhaus (31 WE)	6500-0012	Gaststätte, Wohnen (6 WE)
6100-0510	Wohnhausumbau (5 WE)	6600-0004	Pension, Post, Bücherei
6100-0527	Mehrfamilienhaus, Sanierung	6600-0009	Schlosshotel
6100-0537	Wohnhochhaus		
6100-0544	Einfamilienhaus	7100-0014	Produktionsgebäude
6100-0548	Mehrfamilienhaus, Dachausbau	7100-0038	Fabrikgebäude Textilproduktion
6100-0560	Mehrfamilienhaus (4 WE)	7200-0023	Apotheke
6100-0583	Wohn- und Geschäftshaus	7200-0029	Büro-, Geschäftshaus
6100-0585	Einfamilienhaus mit ELW	7200-0046	Apotheke
6100-0596	Einfamilienhaus, Anbau Garage	7200-0053	Wohn- und Geschäftshaus
6100-0597	Modernisierung, Balkonanlage, MFH	7200-0062	Büro, Ausstellung, Wohnen (1 WE)
6100-0609	Einfamilienhaus NEH	7200-0072	Geschäftshaus, Wohnen (13 WE)
6100-0611	Einfamilienhaus NEH	7500-0014	Bankgebäude, Wohnen (1 WE)
6100-0620	Mehrfamilienhaus, Fassadensanierung	7600-0028	Feuerwehrgerätehaus
6100-0631	Mehrfamilienhaus	7600-0066	Feuer- und Rettungswache
6100-0634	Mehrfamilienhaus (75 WE)	7700-0036	Laborgebäude
6100-0713	Doppelhaushälfte		
6100-0725	Mehrfamilienhaus (12 WE)	9100-0023	Stadtbibliothek, Museum
6100-0729	Mehrfamilienhaus (3 WE)	9100-0026	Musikpavillon
6100-0740	Villensanierung	9100-0041	Veranstaltungsgebäude, Büros
6100-0752	Mehrfamilienhaus, Fassadensanierung	9100-0044	Katholische Kirche
6100-0753	Mehrfamilienhaus, Fassadensanierung	9100-0060	Stadtbibliothek, energ. Modernisierung
6100-0768	Mehrfamilienhaus (3 WE) - Passivhaus	9100-0066	Schloss Gollwitz Begegnungsstätte
6100-0770	Einfamilienhaus, energ. Sanierung	9600-0001	Justizvollzugsanstalt
6100-0780	Einfamilienhaus, Büro, energ. Modernisierung		
6100-0781	Mehrfamilienhaus (8 WE)	Instandsetzungen	
6100-0782	Mehrfamilienhäuser (31 WE)	1300-0079	Verwaltungsgebäude, Dachsanierung
6100-0790	Einfamilienhaus, energ. Modernisierung	1300-0150	Verwaltungsgebäude, Kellertrocknung
6100-0793	Einfamilienhaus, energ. Modernisierung		
6100-0798	Einfamilienhaus	4100-0156	Realschule, Dachsanierung
6100-0814	Mehrfamilienhaus (10 WE) - Passivhaus		
6100-0816	Wohn- und Geschäftshaus	6100-0358	Stadthaus (3 WE)
6100-0825	Zweifamilienhaus	6100-0359	Mehrfamilienhaus (66 WE)
6100-0844	Einfamilienhaus	6100-0400	Mehrfamilienhaus (48 WE) 3 Läden
6100-0851	Einfamilienhaus	6100-0456	Mehrfamilienhaus (3 WE)
6100-0856	Mehrfamilienhaus (3 WE)	6100-0467	Mehrfamilienhaus (48 WE) Fassadensanierung
6100-0857	Mehrfamilienhaus (46 WE)	6100-0574	Einfamilienhaus, Brandsanierung
6100-0858	Mehrfamilienhaus (19 WE)	6100-0648	Zweifamilienhaus
6100-0859	Mehrfamilienhaus (21 WE)	6100-0686	Mehrfamilienhaus, Kellertrocknung
6100-0864	Mehrfamilienhaus (12 WE)	6100-0695	Mehrfamilienhaus, Kellertrocknung
6100-0889	Mehrfamilienhaus (3 WE) - KfW 60	6100-0996	Mehrfamilienhaus (15 WE)
6100-0897	Einfamilienhaus	6100-1099	Mehrfamilienhaus
6100-0901	Doppelhaushälfte	6100-1112	Mehrfamilienhaus Denkmalschutz
6100-0904	Mehrfamilienhaus (3 WE) - Effizienzhaus 70	6400-0057	Jugendzentrum
6100-0910	Einfamilienhaus	6400-0058	Ev. Pfarrhaus, Fassadensanierung
6100-0915	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 70		
6100-0918	Mehrfamilienhaus (29 WE)	7300-0044	Schreinerei, Wohnung
6100-0931	Mehrfamilienhäuser (3 St, 18 WE)	7300-0072	Lagerhalle Werkstatt
6100-0939	Reihenendhaus - Effizienzhaus 115		
6100-0951	Stadthaus (1 WE)	9100-0004	Galerie, Ausstellung
6100-0974	Doppelhaushälfte	9100-0033	Ev. Kirche, Innensanierung, Brand
6100-0983	Doppelhaushälfte, energ. Modernisierung	9100-0035	Ev. Kirche, Innensanierung
6100-1035	Reihenmittelhaus - Effizienzhaus 115	9100-0039	Kirche Fassadensanierung
6100-1050	Mehrfamilienhaus (64 WE)	9100-0047	Stadtmuseum
6100-1095	Zweifamilienhaus Fassadensanierung	9100-0051	Evangelische Kirche
6100-1127	Doppelhaushälfte - KfW 70	9100-0064	Evangelische Kirche
6100-1153	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 70	9100-0088	Kapelle
6100-1159	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 40	9100-0091	Kirchturm
6100-1162	Einfamilienhaus, Garage - Effizienzhaus 70	9100-0093	Gemeindehaus
6100-1180	Einfamilienhaus		
6200-0018	Internat für Sehbehinderte		
6200-0032	Seniorenpflegeheim		
6200-0034	Soziotherapeutisches Zentrum		
6200-0035	Studentenwohnheim		

Kostenplaner Freianlagen

Objektnr. Bezeichnung

1300-0094	Freianlage Bürogebäude
1300-0095	Freianlage Büro- und Wohngebäude
1300-0098	Innenhofbegrünung Bürogebäude
1300-0101	Dorfplatz und Rathaus Hof (25 Plätze)
1300-0112	Freianlage zu Bürogebäude
1300-0116	Freianlage Bürogebäude
1300-0130	Freianlage, Umbau und Sanierung
1300-0136	Freianlage Bürogebäude
1300-0153	Freianlage Verwaltungsgebäude
1300-0155	Grünanlage und Stellplätze für Bürgerhaus
1300-0174	Zugang und Stellplätze zu Bürogebäude
1300-0181	Innenhof, Vorbereich Polizeidienstgebäude
1300-0185	Freianlage Bürogebäude
1300-0193	Freianlage Verwaltungsgebäude (27 STP)
1300-0198	Eingangsbereich Firmensitz
2200-0010	Freianlage Fachhochschule
2200-0011	Freianlage Biologische Institute
2200-0012	Freianlage Institutsgebäude
2200-0015	Freianlage Mathematisches Institut
3100-0017	Freianlage Medizin. Versorgungszentrum
3200-0014	Freianlage Krankenhaus
3200-0015	Dachbegrünung Krankenhaus
3200-0017	Freianlagen Krankenhaus
3200-0018	Freianlage Krankenhaus
3300-0005	Freianlage Zentrum für Psychiatrie
3400-0015	Freianlage zu Pflegeheim
3400-0017	Freianlage zu Alten- und Pflegeheim
3500-0001	Freianlagen REHA-Zentrum
3500-0002	Freianlage Therapiezentrum
4100-0049	Freianlage Grundschule
4100-0050	Freianlage Grundschule
4100-0052	Freianlagen Grundschule
4100-0064	Freianlage Behinderten-Schulzentrum
4100-0065	Freianlage Schule
4100-0067	Schulhofumgestaltung
4100-0070	Schulhofumgestaltung, Sportanlage
4100-0071	Schulhofneugestaltung
4100-0072	Schulhofneugestaltung
4100-0073	Schulhofneugestaltung
4100-0074	Schulhofneugestaltung
4100-0121	Freianlage Schulzentrum
4100-0125	Schulhoferweiterung
4100-0131	Schulhof Gesamtschule
4100-0132	Schulhof für Grundschule und Hort
4100-0133	Freianlage Kindertagesstätte
4100-0142	Freianlage Grundschule
4100-0143	Schulsportanlage, Grünfläche
4100-0148	Freianlage Gymnasium
4100-0152	Schulfreifläche
4200-0007	Pausenhof Glasfachs Schule
4200-0014	Freianlage Berufsschule
4200-0016	Freianlage zu Beruflicher Schule
4200-0026	Freianlage Berufsschulzentrum
4300-0005	Spielplatz Blindenschule
4400-0100	Öffentlicher Spielplatz
4400-0101	Spielplatz Kindertagesstätte
4400-0102	Spielplatz Kindergarten
4400-0105	Freianlage Kindergarten
4400-0109	Freianlagen Kindergarten

4400-0110	Freianlage Kindertagesstätte
4400-0111	Freianlage Kindergarten
4400-0113	Öffentlicher Spielplatz
4400-0114	Waldspielplatz
4400-0116	Freianlage Kinderkrippe
4400-0117	Natur-Spielplatz
4400-0121	Freianlagen Kindertagesstätte
4400-0133	Freianlage Kindergarten
4400-0136	Spielplatz Kindertagesstätte
4400-0139	Spielflächen zu Kindertagesstätte
4400-0161	Freianlage Kinder- und Jugendhaus
4400-0167	Freianlage Kindertagesstätte
4400-0168	Freianlage Kindertagesstätte
4400-0172	Spielplatz zu Wohnbebauung
4400-0173	Außenspielfläche Kindertagesstätte
4400-0177	Freispielflächen Kindertagesstätte
4400-0182	Wasserspielfläche Kindertagesstätte
4400-0202	Wasserspielplatz in Zooparkanlage
4400-0206	Freianlage Kinder- und Jugendraum
4400-0208	Freianlage Kindertagesstätte
4400-0209	Außenspielflächen Kindertagesstätte
4400-0211	Außenspielgelände Kindertagesstätte
4400-0212	Öffentlicher Spielplatz
4400-0217	Freianlage Kinderkrippe
4400-0221	Freianlage Jugendplatz
4400-0222	Spielplatz
4400-0223	Spielplatz
4500-0010	Freianlage zu Berufsförderungswerk
4500-0011	Freianlagen Berufsbildungszentrum
5400-0001	Jugendfreizeitanlage
5400-0002	Sportanlage
5400-0003	Vorplatz Sporthalle, Parkplätze
5400-0004	Vorplatz Sporthalle
5400-0005	Sportanlagen Schulzentrum
5400-0006	Sportanlage VfL Wolfsburg
5400-0007	Außenanlage Sporthalle, Beachvolley
5400-0008	Kunstrasensportplatz
5400-0009	Rasensportplatz
5400-0010	Rasensportplatz
5400-0011	Bolzplatz und Spielfläche
5500-0001	Freianlage Mehrfamilienhaus
5600-0002	Kanuslalom-Wildwasseranlage
6100-0402	Hausgarten (1 WE)
6100-0403	Hausgarten (1 WE)
6100-0405	Freianlage Hausgruppe (5 WE)
6100-0406	Hofbefestigung Mehrfamilienhaus
6100-0407	Wohnumfeldgestaltung
6100-0408	Hausgarten
6100-0409	Wohnumfeldgestaltung
6100-0410	Hausgarten
6100-0422	Hausgarten
6100-0424	Wohnhof
6100-0430	Freianlage zu Wohnanlage
6100-0443	Wohnumfeldgestaltung
6100-0490	Hausgarten
6100-0514	Hausgarten am Hang
6100-0588	Freianlage Mehrfamilienhaus
6100-0589	Hausgarten Einfamilienhaus
6100-0590	Hausgarten Einfamilienhaus
6100-0591	Freianlage Mehrfamilienhaus
6100-0592	Freizeitgarten Einfamilienhaus
6100-0594	Wohnumfeldgestaltung
6100-0599	Freizeitgarten Einfamilienhaus
6100-0601	Hausgarten am Hang
6100-0603	Wohnumfeldgestaltung

6100-0605	Wohnumfeldgestaltung	8700-0008	Park- und Spielanlage
6100-0606	Hausgarten	8700-0009	Stadtplatz
6100-0608	Freianlage zu Mehrfamilienhaus	8700-0010	Stadtgarten
6100-0616	Freianlage zum Mehrfamilienhaus, Spielplatz	8700-0011	Neugestaltung Ortsstraße
6100-0635	Freianlage Mehrfamilienhaus	8700-0012	Dorfplatz
6100-0638	Hausgarten mit Teich	8700-0013	Stadtplatz Neugestaltung
6100-0642	Hausgarten	8700-0014	Stadtplatz
6100-0646	Familiengarten	8700-0015	Stadtplatz
6100-0660	Freianlage zu Mehrfamilienhaus	8700-0016	Stadtplatz mit Brunnen
6100-0716	Hausgarten zu Einfamilienhaus	8700-0017	Stadtteilpark
6100-0734	Freianlage zu Mehrfamilienhaus	8700-0018	Verbindungsbrücke
6100-0744	Stellplätze Mehrfamilienhaus	8700-0019	Gestaltung Quartiersplatz
6100-0751	Hausgarten zu Einfamilienhaus	8700-0020	Innenstadtplatz
6100-0801	Hanggarten zu Einfamilienhaus	8700-0021	Klostervorplatz
6100-0804	Hausgarten zu Einfamilienhaus	8700-0022	Umgestaltung Marktplatz
6100-0805	Hausgarten zu Einfamilienhaus	8700-0023	Garten der Religionen Begegnungspark
6100-0821	Hausgarten zu Einfamilienhaus	8700-0024	Parkanlage Gartendenkmal
6100-0863	Freianlage Mehrfamilienhaus	8700-0025	Klostergarten
6100-0880	Eingangsumgestaltung Mehrfamilienhaus	8700-0028	Aussichtsplattform
6100-0916	Hausgarten zu Einfamilienhaus	8700-0029	Sportanlage
6100-0964	Wohnfeldgestaltung Mehrfamilienhaus	8700-0030	Uferweg Fuß- und Radweg
6100-0965	Wohnfeldgestaltung Mehrfamilienhaus	8700-0031	Wasserwanderrastplatz
6100-0978	Garten für Demenzbetroffene	8700-0032	Parkanlage
6100-1091	Innenhof	8700-0033	Öffentliche Grünfläche
6100-1092	Lichthof	8700-0034	Naturerlebnispark mit Wasserfläche
6100-1098	Freianlage zu Mehrfamilienhaus		
6100-1182	Freibad	9100-0029	Parkanlage am Leinbach
6200-0025	Gartenanlage Altenheim	9100-0030	Freianlage Veranstaltungsgebäude
6200-0029	Außenanlage Alten-, Pflegeheim	9100-0040	Freianlage zu Ev. Kirche
6200-0045	Seniorengerechte Gartenanlage	9100-0042	Freianlage zu Kulturforum
6200-0050	Innenhof Schwesternwohnheim	9100-0048	Freianlage Bürgerhaus
6400-0055	Freianlage zu Gemeindezentrum	9100-0049	Freianlage Stadthalle
6400-0064	Freianlage Altentagesstätte	9100-0052	Stadthallenpark
6400-0070	Vorplatz Dorfgemeinschaftshaus	9100-0053	Parkanlage, halböffentlich
6500-0023	Gartenterrasse, Bewirtung	9100-0054	Vorplatz Kirche
		9100-0062	Wanderweg mit Bachquerung
7100-0028	Bepflanzung um Produktionsgebäude	9100-0063	Wanderweg mit Aussichtspunkt
7100-0039	Grünflächen Produktionsgebäude	9100-0067	Schlossgarten
7200-0048	Ideengarten	9100-0075	Außenanlage Freilichtbühne
7200-0049	Präsentationsanlage für Baustoffe	9100-0078	Umgestaltung Kirchplatz
7200-0050	Freianlage Reifenhandelshaus	9100-0083	Generationengarten
7200-0067	Freianlage zu Verbrauchermarkt	9100-0084	Neugestaltung Schloßplatz
7200-0070	Dachbegrünung Geschäftshaus	9700-0009	Friedhofserweiterung
7300-0040	Freianlage Vertriebsgebäude	9700-0011	Grabfeldumgestaltung
7300-0051	Freianlage zu Gewerbehalle	9700-0017	Friedhofserweiterung
7300-0074	Grünflächen Produktionsgebäude	9800-0001	Bachrenaturierung Straßensanierung
7500-0020	Freianlage zu Bankgebäude	9800-0002	Renaturierung Fließgewässer
7500-0022	Freianlage Bank mit öffentliche Zone	9800-0003	Ufergestaltung
7500-0023	Freianlage zu Sparkassengebäude	9800-0004	Fußgängerzone
7600-0038	Freianlage Baubetriebshof	9800-0006	Renaturierung Fließgewässer
7600-0041	Außenanlage zu Feuerwehrgerätehaus	9800-0007	Renaturierung Fließgewässer
7700-0043	Freianlage Kalksandsteinwerk	9800-0008	Renaturierung Fließgewässer
7700-0044	Freianlage Laborgebäude		
7700-0057	Grünflächen Lagergebäude		
7700-0059	Rangierhof Lagerhalle Großbäckerei		
7700-0061	Neugestaltung Rangierhof Großbäckerei		
7800-0016	Parkplatz (306 Plätze)		
8100-0005	Freianlage zu Solarkraftwerk		
8300-0002	Freianlage zum Umspannwerk		
8700-0001	Neugestaltung Ortsstraße		
8700-0002	Stadtplatz		
8700-0003	Passage und Vorplatz		
8700-0004	Rathausvorplatz		
8700-0005	Stadtplatz mit Brunnen		
8700-0006	Dorfplatz mit Wasserlauf		
8700-0007	Bushaltestelle, Umfeld Kindergarten		

Einführung

Benutzerhinweise

Erste Schritte

Kurzanleitung: Kostenrahmen (Simulation)

Kostenermittlung: Bauen im Bestand

3 Benutzerhinweise

3.1 Leistungsumfang des BKI Kostenplaners

Das vorliegende Computerprogramm zur Kostenermittlung dient zum Aufstellen von Kostenplänen und zur Kostendokumentation nach den Kostengruppen der DIN 276. Kostenpläne werden zu verschiedenen Zeiten des Planungsprozesses aufgestellt und umfassen dementsprechend Kostenaussagen mit unterschiedlichem Detaillierungsgrad als Ergebnis der jeweiligen Kostenermittlung. Typische Kostenpläne sind die Ergebnisse eines Kostenrahmens, einer Kostenschätzung, einer Kostenberechnung und eines Kostenanschlags. Abgeleitet von dieser Aufgabenstellung können Tätigkeiten zu folgenden Arbeitsschritten mit dem Programm abgewickelt werden:

- Allgemeine Objektbeschreibung
- Baubeschreibung
- Mengenermittlung
- Kostenermittlung
- Ergebnisdarstellung

Für alle Beschreibungen steht ein integrierter Formulardesigner zur Verfügung, für die Mengenermittlungen ein Berechnungsprogramm (Rechenblatt) mit freiem Formelansatz und für die Kostenermittlung der Zugriff auf die BKI Baukostendatenbank. In der BKI Baukostendatenbank sind über 2.900 abgerechnete Neu-, Altbauobjekte, Innenräume und Freianlagen enthalten. Alle Arbeitsergebnisse lassen sich in unterschiedlicher, vom Anwender definierbarer Form darstellen und ausdrucken. Der BKI Kostenplaner bietet noch weitere Funktionen, wie die Übernahme eigener Projekte in die Datenbank, die Fortschreibung des Baupreisindex, Bildung eigener Stichproben von Vergleichsobjekten, Zusammenfassen mehrerer Kostenpläne zu einem Masterkostenplan, Zuordnung der ermittelten Kosten nach DIN 276 zu Leistungsbereichen zum Zweck der Budgetierung oder Kostenkontrolle durch Vergleich der vom Planer bepreisten Leistungsverzeichnisse mit der Kostenberechnung (LPH 6 nach 7. Novelle HOAI) etc.

3.2 Inhalt des Handbuchs

Auf eine umfassende Beschreibung der Vorgehensweise bei Kostenermittlungen soll hier verzichtet werden. Die Kostenermittlung nach BKI in der Struktur nach DIN 276 wird ausführlich im Buch **BKI Handbuch Kostenplanung im Hochbau** mit vielen Beispielen am konkreten Projekt erläutert.

Das vorliegende Handbuch zum Kostenplaner befasst sich inhaltlich überwiegend mit den Kostenermittlungen in den frühen Planungsphasen.

3.3 Die Vergleichsobjektmethode

Zur Kostenermittlung gibt es verschiedene Verfahren und Methoden. Die im Kostenplaner genutzte Vorgehensweise wird in der Literatur als Vergleichsobjektmethode bezeichnet. Der Grundgedanke dieser Methode ist einfach: Kostendaten abgerechneter Objekte („Vergleichsobjekte“), die mit einem geplanten Objekt („Projekt“) vergleichbar oder ähnlich sind, dienen als Datenbasis für die Kostenermittlung des betreffenden Projekts. Die Vergleichbarkeit kann sich auf das gesamte Objekt oder auch nur auf Teile davon (z.B. Außenwände, Dächer) beziehen. Dieser Grundgedanke gilt für den Kostenrahmen, die Kostenschätzung und die Kostenberechnung.

Die Vergleichsobjektmethode gestattet auf allen Ebenen einen Vergleich zu realisierten Gebäuden.

Kostenermittlungsmethode	Plausibilitätsüberlegung
Grobe-Kennwert-Methode (Nutzungsbezogene Verfahren)	€ pro Nutzeinheit : z.B. €/Schülerplatz, €/Garagenstellplatz, usw.
Grobe-Kennwert-Methode (Bauwerksbezogene Verfahren)	€/m ² BGF; €/m ³ BRI usw.
Grobelement-Methode (2. Ebene DIN 276)	€/m ² BGI; €/m ² AWF, €/m ² DEF usw.
Gebäudeelement-Methode (3. Ebene DIN 276)	€/m ² Fenster; €/m ² Deckenbelag, usw.

Für die Planung von Baumaßnahmen im Bestand (Altbau) wurden die Kosten der dokumentierten Objekte in die Maßnahmen Abbrechen, Wiederherstellen und Herstellen unterteilt (DIN 276-1:1008-12).

4 Erste Schritte

Diese kurze Einführung erläutert die Grundfunktionen des BKI Kostenplaners an Hand einer Kostenschätzung für die Kostengruppen Baukonstruktionen KG 300 und Technische Anlagen KG 400 einer Sporthalle.

Schritt 1 – Neuen Kostenplan anlegen

Nach dem Programmstart klicken Sie auf die Schaltfläche [Neu], um ein neues Projekt anzulegen.

Es öffnet sich das Fenster „Kostenplan anlegen“. Hier tragen Sie zuerst einen eindeutigen Namen für den Kostenplan ein.

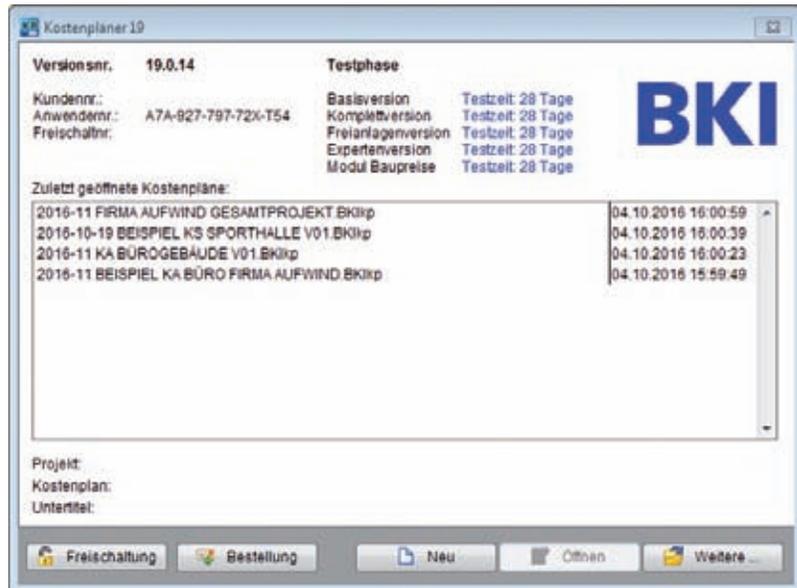


Abb. 10: STARTMASKE

Verwenden Sie bei der Namensvergabe keine Sonderzeichen. Denken Sie daran, dass Sie innerhalb eines Projekts immer mehrere Kostenpläne haben werden, die sich im Dateinamen sicher und schnell unterscheiden sollen.

Wählen Sie unter **VERZEICHNIS / ORDNER** das Verzeichnis aus, in dem der Kostenplan auf Ihrem Rechner (oder auf einem Netzlaufwerk) abgelegt werden soll.

Hinweis: BKI empfiehlt die Ablage von Kostenplänen im zugehörigen Projektverzeichnis, in dem auch der Schriftverkehr und die Zeichnungen zum Projekt abgelegt sind

Mit Betätigung von ... öffnen Sie das Fenster „Ordner suchen“. Sie können hier bestehende Ordner wählen oder neue Ordner anlegen.

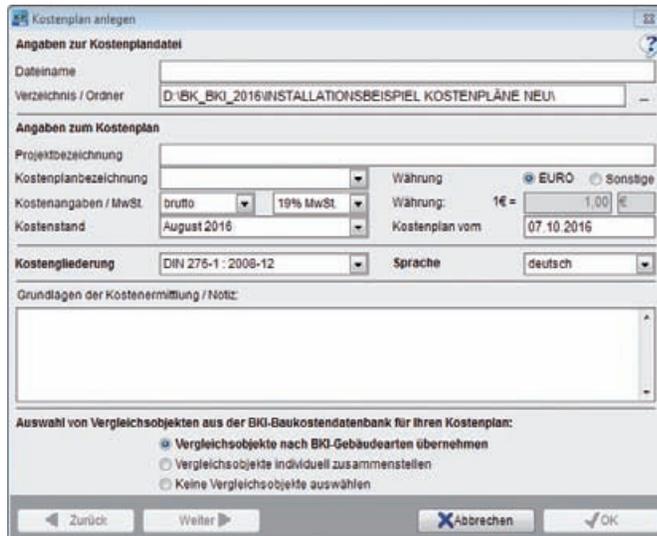


ABB. 11: ANLEGEN LEER

Geben Sie die Projektbezeichnung ein. Mit Hilfe des Aufklapp-Menüs wählen Sie die Kostenplanbezeichnung entsprechend der Planungsstufe aus. Der Kostenplan wird mit Kostenstand des neuesten verfügbaren Preisindex angelegt und übernimmt das aktuelle Datum. Alle Kosteninformationen aus der Datenbank werden automatisch auf den angegebenen Indexstand umgerechnet. Auch die Netto- oder Bruttoeinstellung und der Mehrwertsteuersatz werden hier ausgewählt. Bei der Expertenversion wählen Sie auch die Währung (EURO oder andere Währungen mit entsprechenden Umrechnungsfaktoren). Bei anderen Währungsangaben müssen Sie den entsprechenden Umrechnungsfaktor und die internationale Währungsbezeichnung eingeben.

Mit dem folgenden Aufklapp-Menü wählen Sie – die Gliederung 276, Ausgabe 2008.

Die Gliederung des Kostenplans ist beim Anlegen auszuwählen. Der nachträgliche Wechsel der Gliederungsstruktur ist nicht möglich. Es ist wichtig, die Grundlagen der Kostenermittlung anzugeben. Dazu dient das Textfeld. Die Eingaben stehen Ihnen als Platzhalter im Formulardesigner wieder zur Verfügung.

Im unteren Bereich können Sie sich für die Auswahl von Vergleichsobjekten aus der BKI Baukostendatenbank für Ihren Kostenplan entscheiden.

Bestätigen Sie mit der Schaltfläche [Weiter].

Die ausgefüllte Maske kann beispielsweise so aussehen:

Kostenplan anlegen

Angaben zur Kostenplandatei

Dateiname: 2016-10-19 Beispiel KS Sporthalle V01
Verzeichnis / Ordner: D:\BK-BKI_2016\INSTALLATION\BEISPIEL KOSTENPLÄNE NEU

Angaben zum Kostenplan

Projektbezeichnung: 2016-10-19 Beispiel Sporthalle in der Schulstadt
Kostenplanbezeichnung: Kostenschätzung
Währung: EURO
Kostenangaben / MwSt.: brutto, 19% MwSt.
Währung: 1€ = 1,00 €
Kostenstand: August 2016
Kostenplan vom: 11.10.2016

Kostengliederung: DIN 276-1 : 2008-12
Sprache: deutsch

Grundlagen der Kostenermittlung / Notiz:
Raumprogramm nach Abstimmung mit dem Schul- und Sportamt der Schulstadt.

Auswahl von Vergleichsobjekten aus der BKI-Baukostendatenbank für Ihren Kostenplan:

Vergleichsobjekte nach BKI-Gebäudearten übernehmen
 Vergleichsobjekte individuell zusammenstellen
 Keine Vergleichsobjekte auswählen

Zurück Weiter Abbrechen OK

ABB. 12: ANLEGEN AUSGEFÜLLT

Hinweis: Fehlen Ihnen an dieser Stelle die vollständigen Angaben, tragen Sie alle Angaben später unter dem Menü KOSTENPLAN / EINSTELLUNGEN nach. In diesem Fenster passen Sie auch weitere Angaben an.

Schritt 2 – Vergleichsobjekte auswählen

Mit der Auswahl von „Aktuelle BKI Objekte (Datenbankauswahl)“ > „Neubau (Baumaßnahme)“ > „Sportbauten (Gebäudekategorie)“ und „Sporthallen (Dreifachhallen) (geplanter Gebäudeart)“ legen Sie an Hand des Auswahlbaums der Gebäudearten Vergleichsobjekte als Grundausswahl für Ihren Kostenplan fest.

Mit „Aktuelle BKI Objekte (Datenbankauswahl)“ greifen Sie auf die Objekte zurück, die BKI in seinen aktuellen Büchern ebenfalls für statistische Auswertungen nutzt. Im Programm können gegenüber den Büchern zusätzlich neuere dokumentierte Objekte enthalten sein. Unter „Alle BKI Objekte (Datenbankauswahl)“ können Sie auch auf Objekte zugreifen, die aus unterschiedlichen Gründen nicht in Büchern statistisch ausgewertet werden. Dies gilt für Objekte mit besonderen preisbeeinflussenden Ausführungen oder Randbedingungen und für ältere Objekte, die aber für die Bildung von Planungskennwerten immer noch interessant sein könnten.

Haben Sie eigene Objekte in der Datenbank hinterlegt, wählen Sie diese unter EIGENE OBJEKTE als Vergleichsobjekte aus.

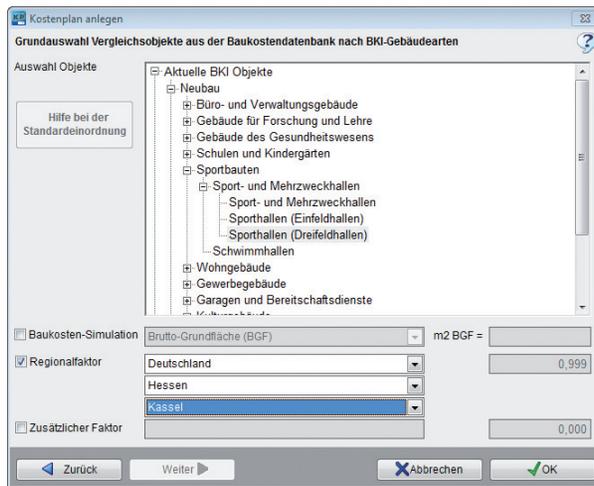


ABB. 13: AUSWAHL VERGLEICHSOBJEKTE, REGIONALFAKTOR

Mit der Auswahl des Regionalfaktors werden die Kosten der Datenbank, bezogen auf den gewählten Stadt- oder Landkreis angezeigt. Bei größeren Bauvorhaben kann es auch sinnvoll sein, die Bundeslandfaktoren zu benutzen. Mit der Auswahl *Deutschland* werden die Kosten der Datenbank mit dem Bundesdurchschnitt dargestellt. Mit einem zusätzlichen Faktor nehmen Sie weitere Anpassungen auf Grund Ihrer eigenen aktuellen Erfahrungen vor.

Mit Klick auf die Schaltfläche [OK] beenden Sie die Eingabe, sofern Sie nicht die Baukosten-Simulation aktiviert haben. In diesem Falle gehen Sie auf [Weiter] und bestimmen die Höhe der Nebenkosten bevor Sie mit [OK] beenden und den Kostenplan öffnen.

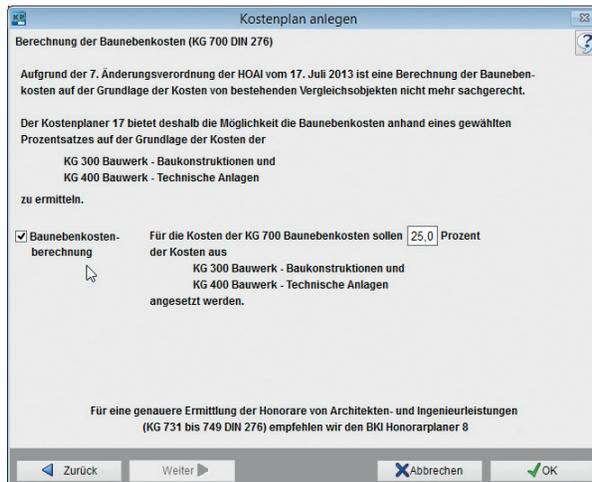


ABB. 14: BAUNEKENKOSTEN BEI SIMULATION

Schritt 3 – Fensteraufteilung

Sie sehen nun den Gesamtbildschirm des BKI Kostenplaners, mit dem Sie Ihre Kostenermittlungen bearbeiten werden.

Welche Bedeutung haben die verschiedenen Fenster?

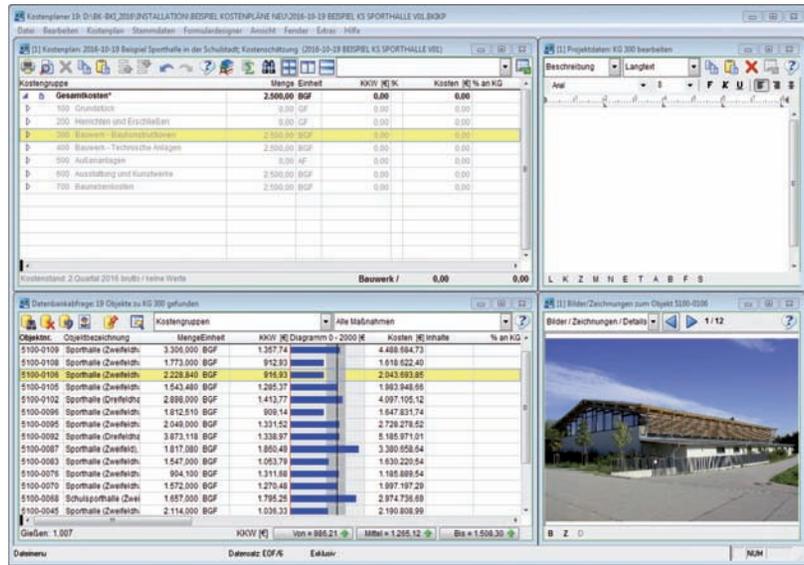


Abb. 15: KOSTENPLANER, 4 FENSTER

In den oberen beiden Fenstern erfassen Sie die Angaben zu Ihrem Projekt. In den unteren beiden Fenstern erhalten Sie Informationen aus der BKI Baukostendatenbank.

Im oberen linken Fenster wird Ihr Kostenplan in der DIN 276 Struktur abgebildet und zur Navigation innerhalb des Kostenplans genutzt. Oben rechts beschreiben Sie die Ausführungsqualität Ihres Projekts für die gewählte Kostengruppe. Im unteren linken Fenster erhalten Sie die KKW (KostenKennWerte) der BKI-Vergleichsobjekte zur gewählten Kostengruppe im Projektkostenplan. Unten rechts lesen Sie die Beschreibungen der dokumentierten Objekte aus der BKI Baukostendatenbank.

Lassen Sie sich nun durch die einzelnen Fenster des Kostenplaners führen.

Das obere linke Fenster ist das steuernde Element Ihres Kostenplans.

Die linke Spalte wird zur Navigation benutzt. Ein Klick auf einen nach rechts zeigenden Pfeil  bringt Sie auf die nächst tiefere Ebene, ein Klick auf einen nach unten zeigenden Pfeil  bringt Sie auf die nächst höhere Ebene.

Um den Kostenplan inhaltlich zu bearbeiten, tragen Sie in der Mengenspalte, bei KG 300 die ermittelte BGF aus Ihrem geplanten Projekt ein.

Wenn Sie in die Spalte KKW- (KostenKennWert) bei KG 300 klicken, werden Ihnen im Fenster Datenbankabfrage (unten links) die Kostenkennwerte der gewählten Gebäudeart für die Kostengruppe 300 angezeigt. Durch Doppelklick übernehmen Sie den KKW von einem Objekt. Wiederholen Sie dieses für die KG 400. Wenn Sie in ihrem Kostenplan keine Nachkommastellen wünschen, tragen Sie einen gerundeten Kostenkennwert von Hand ein. Oder Sie tragen statt eines Kostenkennwerts die Kosten direkt ein.

Die verbleibenden Kostengruppen füllen Sie in gleicher Weise aus. (Einheiten und Abkürzungen finden Sie im Abkürzungsverzeichnis der kontextsensitiven Hilfe)

In der obersten Zeile werden die Gesamtkosten der Maßnahme als Summe aller sieben Kostengruppen aufaddiert und ausgewiesen.



Kostengruppe	Menge	Einheit	KKW [€]/K	Kosten [€] % an KG
Gesamtkosten*	2.500,00	BGF	1.680,00	4.200.000,00
100 Grundstück	0,00	GF	0,00	0,00
200 Herrichten und Erschließen	0,00	GF	0,00	0,00
1 300 Bauwerk - Baukonstruktionen	2.500,00	BGF	1.300,00	3.250.000,00 77,38%
1 400 Bauwerk - Technische Anlagen	2.500,00	BGF	380,00	950.000,00 22,62%
500 Außenanlagen	0,00	AF	0,00	0,00
600 Ausstattung und Kunstwerke	2.500,00	BGF	0,00	0,00
700 Baunebenkosten	2.500,00	BGF	0,00	0,00
			Bauwerk / BGF	1.680,00 4.200.000,00

Kostenstand: 3.Quartal 2016 brutto / Eingabe: KKW

ABB. 16: KOSTENPLAN

Im unteren Fensterrand werden der Kostenstand, der Kostenkennwert / m² BGF und die Kosten des Bauwerks (Summe der Kostengruppen 300 + 400) angezeigt.

Im unteren linken Fenster werden Ihnen die Vergleichsobjekte aus der BKI Baukostendatenbank angezeigt, die Sie durch Ihre Grundausswahl festgelegt haben.

Objektnr.	Objektbezeichnung	Menge	Einheit	KKW [€]	Diagramm 0 - 2000 [€]	Kosten [€] Inh
5100-0024	Sporthalle (Dreifeldhalle)	3.074,600	BGF	1.354,33		4.164.019,50
5100-0083	Sporthalle (Zweifeldhalle)	1.547,000	BGF	1.053,79		1.630.220,54
5100-0070	Sporthalle (Zweifeldhalle)	1.572,000	BGF	1.270,48		1.997.197,29
5100-0045	Sporthalle (Zweifeldhalle)	2.114,000	BGF	1.036,33		2.190.808,99
5100-0102	Sporthalle (Dreifeldhalle)	2.898,000	BGF	1.413,77		4.097.105,12
5100-0105	Sporthalle (Zweifeldhalle)	1.543,480	BGF	1.285,37		1.983.948,66
5100-0095	Sporthalle (Zweifeldhalle)	2.049,000	BGF	1.331,52		2.728.278,52
5100-0096	Sporthalle (Zweifeldhalle)	1.812,510	BGF	909,14		1.647.831,74
5100-0043	Sporthalle	2.218,000	BGF	996,85		2.211.021,98
5100-0076	Sporthalle (Zweifeldhalle)	904,100	BGF	1.311,68		1.185.889,54
5100-0108	Sporthalle (Zweifeldhalle)	1.773,000	BGF	912,93		1.618.622,40
5100-0037	Sporthalle (Dreifeldhalle)	2.633,780	BGF	1.269,38		3.343.255,79
5100-0040	Sporthalle (Dreifeldhalle)	3.545,000	BGF	1.416,83		5.022.667,76
5100-0109	Sporthalle (Zweifeldhalle), Außenspielfeld, TG	3.306,000	BGF	1.357,74		4.488.884,73

Gießen: 1,007 KKW [€] Von = 986,21 Mittel = 1.265,12 Bis = 1.508,30

ABB. 18: DATENBANKABFRAGE

Im unteren Rand des Fensters wird der gewählte Regionalfaktor angezeigt. Daneben sehen Sie die Von-, Mittel- und Bis-Werte der Kostenkennwerte, die Sie mit Klick auf die Schaltfläche in Ihren Kostenplan übernehmen.

Zur besseren Übersicht sortieren Sie mit einem Doppelklick auf die Kopfzeile der KKW-Spalte die Kennwerte. Nun sind die KKW in aufsteigender Reihenfolge sortiert. Sie erkennen dies an der fett geschriebenen Kopfzeile und einem „+“ in der Kopfzeile. Ein weiterer Doppelklick kehrt die Anzeige um, dann steht der höchste KKW in der obersten Zeile und ein „-“ in der Kopfzeile. Sie können eine Sortierung in allen Spalten nacheinander vornehmen. Zur Verdeutlichung der Kostenkennwerte, werden diese auch grafisch dargestellt: die schwarze senkrechte Linie markiert den Mittelwert und die rote Linie den Kostenkennwert aus Ihrem Kostenplan. Der dunkelgraue Bereich zeigt den Bereich der Standardabweichung. Die blauen Balken zeigen den Kostenkennwert des einzelnen Objekts.

Mit einem Doppelklick in der Spalte KKW übernehmen Sie einen Kostenkennwert in Ihren Kostenplan, wenn er Ihren Vorstellungen entspricht und der Text im Fenster *Info zum Objekt - Beschreibung* zu Ihrem Projekt passt.

Neben den Kosten und Kostenkennwerten werden auch die Bauzeiten der dokumentierten Objekte (Hauptvergabe bis Bauende) in Wochen angezeigt.

Schritt 7 – Fenster Info zum Objekt

Im unteren rechten Fenster werden Ihnen die allgemeinen Beschreibungen der Objekte angezeigt und, wenn vorhanden, auch die energetische Beschreibung in Form der Schichtaufbauten der energetisch relevanten Bauteile. Mit Hilfe des Aufklapp-Menüs schalten Sie auf die Beschreibungen der Kostengruppen der Vergleichsobjekte aus der BKI Baukostendatenbank angezeigt. Kopieren Sie die Beschreibungen der Kostengruppen mit Hilfe des integrierten Editors auch für Ihre eigenen Beschreibungen.

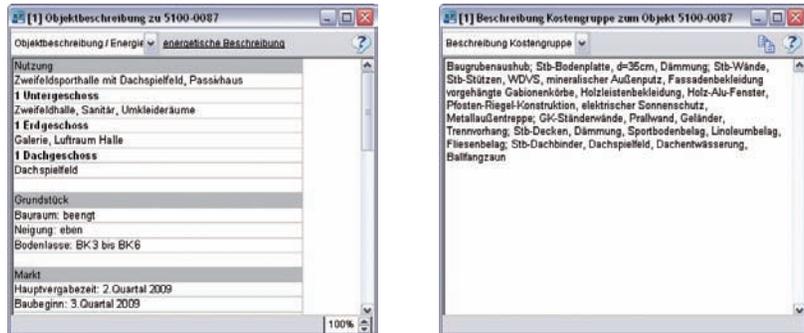


ABB. 19: INFO ZUM OBJEKT, BESCHREIBUNGEN

Schalten Sie die Anzeige in diesem Fenster auf weitere Informationen um. Wählen Sie über das Aufklapp-Menü **BILDER / ZEICHNUNGEN / DETAILS** aus.

Es werden jetzt Fotos und Zeichnungen und, sofern vorhanden, Details der Vergleichsobjekte aus der BKI Baukostendatenbank angezeigt.

Stehen mehrere Abbildungen zur Verfügung, wechselt im oberen Fensterrand in der Anzeige die Nummerierung.



ABB. 20: INFO ZUM OBJEKT, BILDER / ZEICHNUNGEN

Schalten Sie durch die Schaltflächen am oberen Fensterrand die Anzeigen vor und zurück .

Schritt 8 – Fenster Allgemeine Projektbeschreibung

Machen Sie auch allgemeine Angaben zur Nutzung des Projekts. Dies erleichtert den Projektbeteiligten den Umgang mit den Projektdaten.

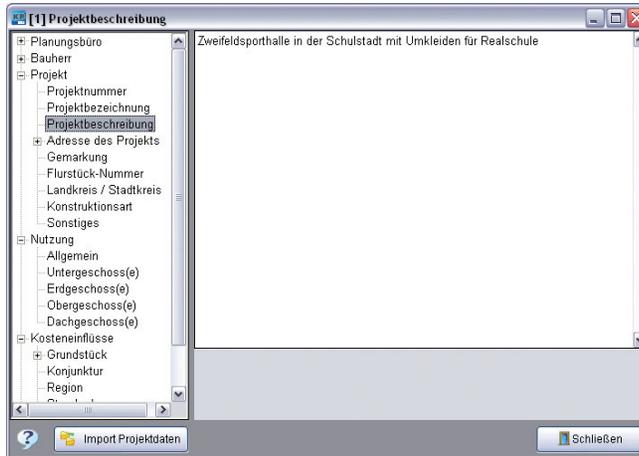


ABB. 21: PROJEKTBSCHREIBUNG

Öffnen Sie im Menü **KOSTENPLAN** das Fenster **PROJEKTBSCHREIBUNG...**
Tragen Sie hier die Beschreibungen ein.

Diese Eingaben stehen Ihnen als Platzhalter zur Verfügung, wenn Sie den Formular-
designer benutzen. Damit können Sie individuell gestaltete Ausdrücke erstellen.

Schritt 9 – Fenster Mengen DIN 277

Zu einer gründlichen Projektarbeit gehört auch die Ermittlung der Flächen und
Rauminhalte nach DIN 277.

Im Menü **KOSTENPLAN** öffnen Sie das Fenster **MENGEN DIN 277**.

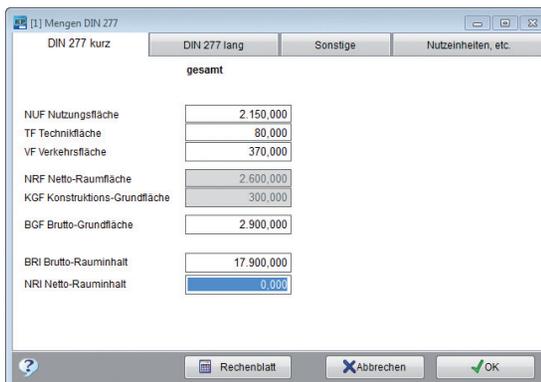


ABB. 22: MENGEN DIN 277

Tragen Sie die Mengen insgesamt im Register „DIN 277 kurz“ ein oder geben Sie die Mengen getrennt für die Bereiche Regelfall (R) und Sonderfall (S) im Register „DIN 277 lang“ ein. Zur umfassenden Information machen Sie auch noch Flächenangaben zum Grundstück und zu den lufttechnisch behandelten Flächen im Register „Sonstige“. Geben Sie auch die Mengen zu Nutzeinheiten im dafür vorgesehenen Register ein.

Schritt 10 – Fenster Druckmenü/Ausgabe

Nachdem Sie alle Angaben gemacht und geprüft haben, drucken Sie den Kostenplan aus. Wählen Sie aus dem Menü **DATEI** das Fenster **DRUCKEN...**

Ein Ausdruck besteht meistens aus mehreren Formaten. Diese werden in Listen zusammengefasst. BKI hat einige Standardausdrucke vorbereitet, die Sie über die Schaltfläche [Liste laden] aufrufen. Die Reihenfolge der Formate verändern Sie durch Ziehen der Quadrate mit der Maus.

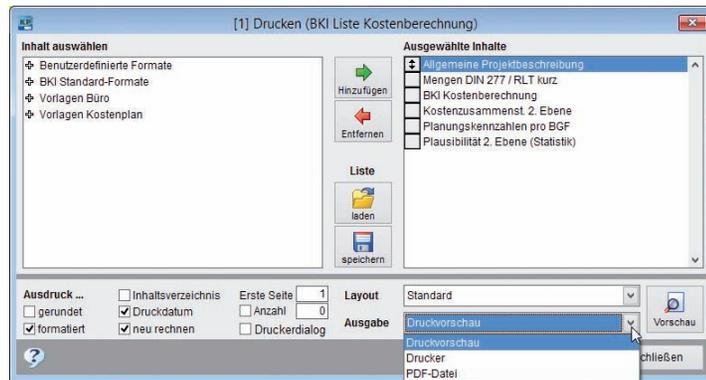


Abb. 23: DRUCKMENÜ

Die gewählten Formate werden Ihnen im rechten Fenster angezeigt. Weitere Formate übernehmen Sie mit der Pfeilschaltfläche aus dem linken Fenster. Mit Hilfe der Auswahlliste **AUSGABE** legen Sie fest, in welchem Format Sie das Ergebnis Ihres Kostenplans ausgeben. Das Ergebnis Ihrer Arbeit können Sie sich in der Vorschau ansehen oder auf einem Drucker ausgeben oder eine PDF-Datei generieren.

Weitere nützliche Informationen finden Sie in der kontextsensitiven Hilfe, die Sie über das Fragezeichen oder die Taste **F1** erreichen.

Nachfolgend wird schrittweise die Vorgehensweise für die Erstellung eines Kostenrahmens mittels einer einfachen Baukosten-Simulation erläutert. Nach DIN 276 dient der Kostenrahmen als eine Grundlage für die Entscheidung über die Bedarfsplanung sowie für grundsätzliche Wirtschaftlichkeits- und Finanzierungsüberlegungen und zur Festlegung der Kostenvorgabe. Die Ergebnisse der BKI Baukosten-Simulation werden als Kostenrahmen auf der 2.Ebene der Kostengliederung der DIN 276 dargestellt. Dies hat den Vorteil, dass die Ergebnisse der folgenden Kostenermittlungsstufen mit dem Kostenrahmen (Baukosten-Simulation) verglichen werden können.

Die Baukosten-Simulation kann für über 100 Gebäudearten für Neu- und Altbaumaßnahmen durchgeführt werden und liefert schnelle Ergebnisse für einen Kostenrahmen nach DIN 276. Um verlässliche Kostenschätzungen nach DIN 276 zu erhalten, bedarf es einer Mengen- und Kostenkennwert-Überprüfung mit Hilfe der BKI Baukostendatenbank. Die Überprüfung sollte auch mit Daten eigener Objekte verifiziert werden. Das Ergebnis einer Baukosten-Simulation ist daher ohne Nachbearbeitung nicht als Kostenschätzung nach DIN 276 verwendbar.

Zum Verständnis sei noch kurz der fachliche Hintergrund der BKI-Berechnungsmethodik zur Baukosten-Simulation erläutert: Die abgerechneten Objekte der BKI Baukostendatenbank (über 2.900) wurden über 100 Gebäudearten zugeordnet. Eine Gebäudeart ist beispielsweise „Sporthallen (Dreifeldhallen)“. Für die abgerechneten Objekte dieser Gebäudeart liegen die Baukosten-Auswertungen und Planungskennzahlen vor.

Die BKI Baukosten-Auswertungen beinhalten für diese Gebäudeart statistische Mittelwerte für:

- Baukosten 1. Ebene DIN 276 (z.B. Für KG 300 Bauwerk-Baukonstruktionen)
- Baukosten 2. Ebene DIN 276 (z.B. Für KG 330 Außenwände)
- Baukosten nach Leistungsbereichen (z.B. Für LB 012 Mauerarbeiten)

Diese gründlichen Baukosten-Auswertungen in Verbindung mit den objektbezogenen Planungskennzahlen sind die Grundlage für die BKI Baukosten-Simulation als Kostenrahmen.

Die Planungskennzahlen liefern Mengenansätze für die kostenentscheidenden Grobelemente im Verhältnis zu Brutto-Grundfläche, Brutto-Rauminhalt oder Nutzungsfläche für Neubaumaßnahmen, z. B. für

- Baugrube $(m^3 \text{ BGI Baugrubeninhalt})$
- Gründung $(m^2 \text{ GRF Gründungsfläche})$
- Außenwände $(m^2 \text{ AWF Außenwandfläche})$
- Innenwände $(m^2 \text{ IWF Innenwandfläche})$
- Decken $(m^2 \text{ DEF Deckenfläche})$
- Dächer $(m^2 \text{ DAF Dachfläche})$
- etc.

Mit Angabe der Brutto-Grundfläche für „Sporthallen (Dreifeldhallen)“ kann somit eine statistische Aussage über die zu erwartende Menge der Außenwandfläche (z. B. $X \text{ m}^2$) getroffen werden. Multipliziert mit dem mittleren Kostenkennwert (KKW z. B. 510,- €/m² AWF für KG 330 Außenwände) wird dadurch die Baukosten-Simulation für alle Grobelemente des Bauwerks durchgeführt.

Die gründlichen Baukosten-Auswertungen auf Positionsbasis erlauben in ähnlicher Weise später die Zuordnung der Baukosten nach Leistungsbereichen.

Eine komplett ausgeführte Baukosten-Simulation liefert als Ergebnis einen Kostenrahmen mit Kosten:

- für die erste Ebene DIN 276
- für die zweite Ebene DIN 276 der Kostengruppen 300 und 400 (Grobelemente) und nach Überarbeitung der Kostengruppen
- für Leistungsbereiche.

5.1 Arbeitsunterlagen bereitlegen

Die Grundlage der Baukosten-Simulation ist die Mengenangabe zu Brutto-Grundfläche (BGF), Brutto-Rauminhalt (BRI) oder Nutzungsfläche (NUF) als Bezugseinheiten, z. B. auf der Grundlage eines Raumprogramms.

5.2 Start von Kostenplaner 19

Nach dem Programmstart klicken Sie auf die Schaltfläche [NEU], um ein neues Projekt anzulegen und abzuspeichern.

5.3 Baukosten-Simulation (Kostenrahmen) anlegen und abspeichern

Kostenplan anlegen

Legen Sie einen neuen Kostenplan an, wie im vorangegangenen Kapitel „Erste Schritte“ beschrieben.

Bei „Kostenplanbezeichnung“ wird zur Durchführung einer Baukosten-Simulation empfohlen, die Kostenermittlungsstufe „Kostenrahmen“ zu wählen.

Auswahl Vergleichsobjekte aus der BKI Baukostendatenbank

Markieren Sie für eine erste Simulation „Vergleichsobjekte nach BKI Gebäudearten übernehmen“.

Mit der Schaltfläche [Weiter] kommen Sie zum nächsten Arbeitsschritt.

Gebäudearten

Die Gebäudearten werden in einer Baumstruktur dargestellt. Mit Aktuelle BKI Objekte (Datenbankauswahl) greifen Sie auf die Objekte zurück, die BKI in seinen aktuellen Büchern ebenfalls für statistische Auswertungen nutzt. Im Programm können gegenüber den Büchern zusätzlich neuere dokumentierte Objekte enthalten sein. Unter Alle BKI Objekte (Datenbankauswahl) können Sie auch auf Objekte zugreifen, die aus unterschiedlichen Gründen nicht in Büchern statistisch ausgewertet werden.

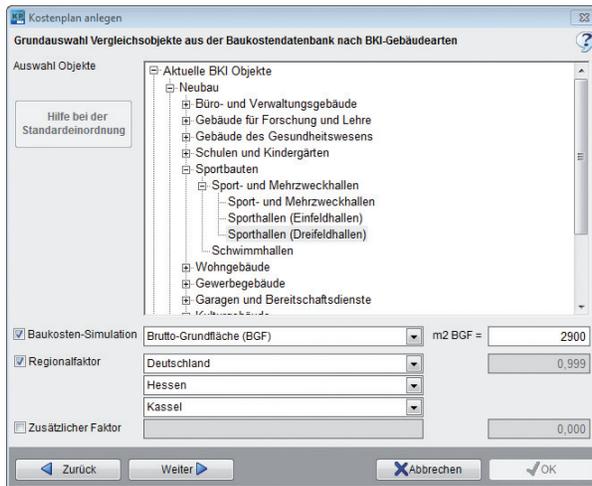


ABB. 24: AUSWAHL VERGLEICHSOBJEKTE, AKTIVIERUNG SIMULATION, REGIONALFAKTOR

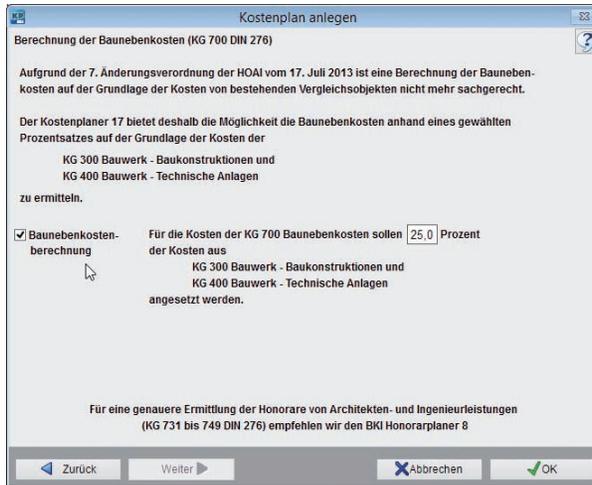


ABB. 25: BAUNEKENKOSTEN

Gebäudekategorie

Die zweite Ebene der Baumstruktur der Gebäudearten sind die Gebäudekategorien:

- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Gebäude für Forschung und Lehre
- Gebäude des Gesundheitswesens
- Schulen und Kindergärten
- Sportbauten
- Wohngebäude
- Gewerbegebäude
- Garagen und Bereitschaftsdienste
- Kulturgebäude

Diese Gebäudekategorien wurden nochmals nach unterschiedlichen Standards, Ausführungen, Konstruktionsprinzipien, etc. unterteilt.

Bei der Gebäudekategorie wählen Sie hier „Sportbauten“.

Gebäudeart

Innerhalb der Gebäudekategorie wählen Sie hier auf der dritten bzw. vierten Ebene eine zugehörige Gebäudeart aus. Für die Durchführung der Simulation wählen Sie hier „Sporthallen (Dreifeldhallen)“.

Baukosten-Simulation

Um eine Baukosten-Simulation durchzuführen, wählen Sie bitte die Option „Baukosten-Simulation“.

Bezugsmenge DIN 277

Wie bereits beschrieben, beruht die Baukosten-Simulation auf der Nutzung der statistischen Planungskennzahlen. Damit diese statistischen Planungskennzahlen Berücksichtigung finden, ist die Festlegung einer Bezugsmenge erforderlich. Der BKI Kostenplaner unterstützt hier die Eingabe von:

- m^2 BGF (Brutto-Grundfläche)
- m^3 BRI (Brutto-Rauminhalt)
- m^2 NUF (Nutzungsfläche)

Geben Sie hier die Menge zur Bezugseinheit „Brutto-Grundfläche“ mit einem entsprechenden numerischen Wert an, z.B. 3.200.

Regionalfaktor

Darunter wählen Sie einen Regionalfaktor für den Landkreis aus, in dem Ihr Projekt geplant ist. Mit der Auswahl des Regionalfaktors werden die Kosten der Datenbank bezogen auf den gewählten Stadt- oder Landkreis angezeigt, z.B. Deutschland, Hessen, Gießen.

Bei größeren Bauvorhaben kann es auch sinnvoll sein, die Bundeslandfaktoren zu benutzen. Mit der Auswahl *Deutschland* werden die Kosten der Datenbank im Bundesdurchschnitt dargestellt.

Mit einem zusätzlichen Faktor nehmen Sie weitere Anpassungen auf Grund Ihrer aktuellen Erfahrungen oder der aktuellen Marktbedingungen vor.

Aufgrund der 7. Änderungsverordnung der HOAI vom 17.07.2013 ist eine Berechnung der Baunebenkosten auf der Grundlage von bestehenden Vergleichsobjekten nicht mehr sachgerecht. Zur ersten Ermittlung kann ein Prozentsatz auf Grundlage der Kosten des Bauwerks (KG300 + KG400) angegeben werden.

Ändern sich später die Bauwerkskosten, werden die Nebenkosten automatisch angepasst. Tragen Sie im weiteren Verlauf der Planung konkrete Kosten auf einer unteren Ebene ein, wird der erste, pauschale Ansatz überschrieben.

Mit [OK] bestätigen Sie alle Eingaben. Der BKI Kostenplaner führt nun aufgrund Ihrer Eingaben eine Baukosten-Simulation (Kostenrahmen) durch.

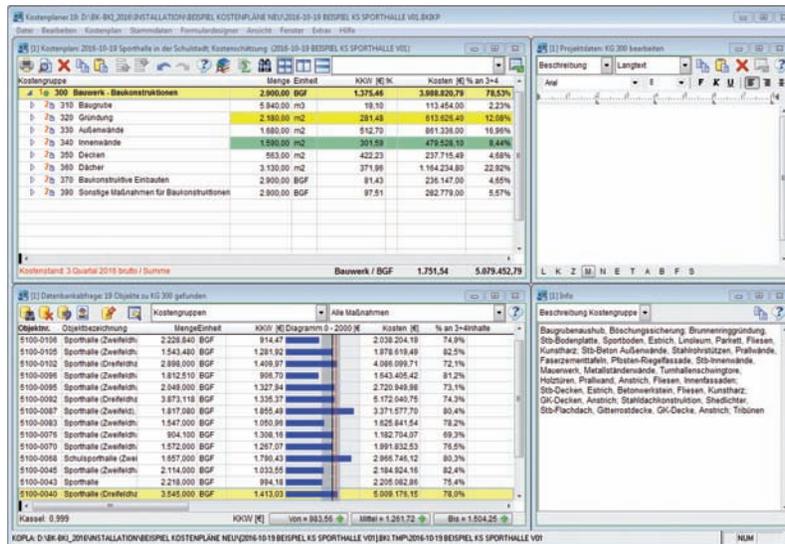


ABB. 26: KOSTENPLAN NACH SIMULATION

5.4 Ergebnis Kostenrahmen nach DIN 276 Struktur

Das Ergebnis der Simulation ist ein Kostenplan auf der 2. Ebene der DIN 276 für das Bauwerk. Es werden die vier Fenster des BKI Kostenplaners am Schirm angezeigt.

Bevor Sie Korrekturen an den statistisch ermittelten Mengen und Kosten der Kostengruppen vornehmen, legen Sie eine Kopie mit DATEI / SPEICHERN UNTER... an.

Dies gestattet, später wieder auf die Ausgangswerte zurückzugreifen.

5.5 Die Hauptfenster des BKI Kostenplaners

Nach der Simulation erhalten Sie einen Kostenplan auf der 2.Ebene (Grobelemente) der DIN 276 für das Bauwerk (Kostengruppen 300 + 400). An Hand der Planungskennwerte Ihrer Grundauswahl wurden statistische Mengen für die Kostengruppen ermittelt und bei den Kostenkennwerten die Mittelwerte der jeweiligen Kostengruppe eingesetzt.

Kostengruppe	Menge	Einheit	KKW [€]/K	Kosten [€] an 3+4	%
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	2.900,00	BGF	1.375,46	3.988.820,79	78,53%
310 Baugrube	5.940,00	m3	19,10	113.454,00	2,23%
320 Gründung	2.180,00	m2	281,48	613.626,40	12,08%
330 Außenwände	1.680,00	m2	512,70	861.336,00	16,96%
340 Innenwände	1.590,00	m2	301,59	479.528,10	9,44%
350 Decken	563,00	m2	422,23	237.715,49	4,68%
360 Dächer	3.130,00	m2	371,96	1.164.234,80	22,92%
370 Baukonstruktive Einbauten	2.900,00	BGF	81,43	236.147,00	4,65%
390 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen	2.900,00	BGF	97,51	282.779,00	5,57%

Kostenstand: 3.Quartal 2016 brutto / Eingabe: KKW Bauwerk / BGF 1.751,54 5.079.452,79

ABB. 27: KOSTENPLAN

Zeilen, in denen Sie nun Kostenkennwerte und Kosten ändern können, sind durch das Symbol in der ersten Spalte gekennzeichnet. Zeilen, in denen diese Werte vom Programm berechnet werden, zeigen das Symbol . Um den Kostenplan inhaltlich zu bearbeiten, tragen Sie nun in der Mengenspalte die ermittelten Mengen aus Ihrem Projekt ein und in der KKW- (Kostenkennwert) Spalte einen Kostenkennwert Ihrer Wahl.

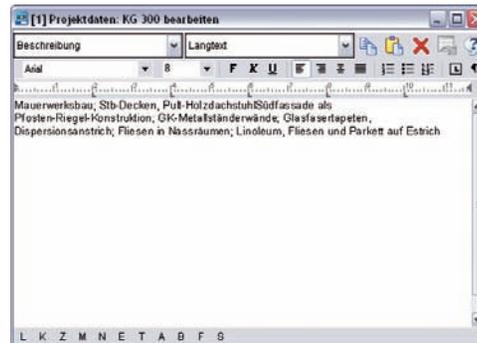


ABB. 28: PROJEKTDATEN

Im oberen rechten Fenster tragen Sie die Beschreibung der gewählten Kostengruppe ein. Dieser Text wird im Feld *Langtext* gespeichert. Über die rechte Auswahlliste erreichen Sie weitere Textfelder, um Informationen zu dieser Kostengruppe zu hinterlegen. Die Anzeige am unteren Fensterrand zeigt Ihnen, welche Textfelder belegt sind. Mit Hilfe der Buchstabenreihe am unteren Fensterrand wählen Sie die Textfelder schnell an.

Sie nutzen dieses Fenster auch zur Berechnung von Mengen, Kostenkennwerten und Kosten, sowie zur Aufteilung der ermittelten Kosten nach Leistungsbereichen.

Die beiden oberen Fenster dienen der Kostenermittlung und konstruktiven Beschreibung der Kostengruppen Ihres Projekts. Hier werden alle Angaben zu den Kostengruppen festgehalten. Die unteren beiden Fenster geben Ihnen mit Auszügen aus der BKI Baukostendatenbank Unterstützung bei der Kostenermittlung, der Beschreibung und der Aufteilung der Kosten nach Leistungsbereichen.

Objektnr.	Objektbeschreibung	Menge	Einheit	KKW [€]	Kosten [€]	% an 3+4	Bauzeit [Wo]
5100-0087	Sporthalle (Zweifeld), Dachspielfeld - Passivhaus	1.817,080	BGF	1.855,49	3.371.577,70	80,4%	83
5100-0083	Sporthalle (Zweifeldhalle)	1.547,000	BGF	1.050,96	1.625.841,54	78,2%	43
5100-0076	Sporthalle (Zweifeldhalle)	904,100	BGF	1.308,16	1.182.704,07	69,3%	70
5100-0070	Sporthalle (Zweifeldhalle)	1.572,000	BGF	1.287,07	1.991.832,53	76,5%	40
5100-0068	Schulsporthalle (Zweifeldhalle)	1.657,000	BGF	1.790,43	2.966.746,12	80,3%	83
5100-0045	Sporthalle (Zweifeldhalle)	2.114,000	BGF	1.033,55	2.184.924,16	82,4%	52
5100-0043	Sporthalle	2.218,000	BGF	994,18	2.205.982,88	75,4%	69
5100-0040	Sporthalle (Dreifeldhalle)	2.545,000	BGF	1.413,03	5.009.176,15	78,0%	79
5100-0037	Sporthalle (Dreifeldhalle)	2.633,760	BGF	1.265,97	3.334.275,32	83,9%	74
5100-0026	Sporthalle (Dreifeldhalle)	4.480,960	BGF	1.202,21	5.289.892,43	82,1%	104
5100-0024	Sporthalle (Dreifeldhalle)	3.074,600	BGF	1.350,89	4.162.834,34	78,4%	26

Kaspar: 0.999 KKW [€] Von = 983,56 Mittel = 1.261,72 Bis = 1.504,25

ABB. 29: DATENBANK, VERGLEICHSOBJEKTE

Im unteren linken Fenster werden Ihnen die gewählten Vergleichsobjekte aus der BKI Baukostendatenbank angezeigt, die Sie als Grundausswahl bei der Anlage des Kostenplans festgelegt haben. Am unteren Rand des Fensters wird der gewählte Regionalfaktor angezeigt. Daneben sehen Sie die Von-, Mittel- und Bis-Werte der Kostenkennwerte, die Sie mit Klick auf die Schaltfläche übernehmen.

Die weiteren Funktionen werden im Kapitel „Die Menüs“ erläutert.

Entspricht ein Kostenkennwert Ihren Vorstellungen, übernehmen Sie diesen durch einen Doppelklick in Ihren Kostenplan. Überschreiben Sie diesen Kostenkennwert oder tragen Sie in der Spalte „Kosten“ beliebige Kosten ein. Kosteneinträge auf den Summenebenen (KG 300 oder 400) werden durch die Summe der darunter liegenden Kostengruppen gebildet. Ein Überschreiben ist nicht möglich.

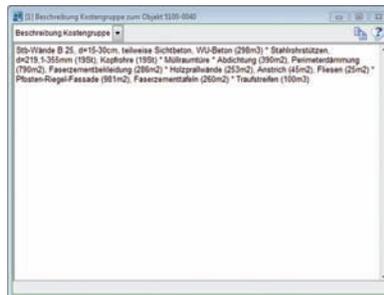


ABB. 30: INFO ZUM OBJEKT - BESCHREIBUNG

Im unteren rechten Fenster werden Ihnen die Beschreibungen der Kostengruppen der ausgewählten Vergleichsobjekte aus der BKI Baukostendatenbank angezeigt. Bei der Beschreibung der Kostengruppen der 2.Ebene (Grobelemente) werden die Beschreibungen der 3.Ebene durch „*“ getrennt, um die Lesbarkeit zu verbessern.

Schalten Sie die Anzeige in diesem Fenster auf weitere Informationen um.
 Wählen Sie über das Aufklapp-Menü **BILDER / ZEICHNUNGEN** aus.

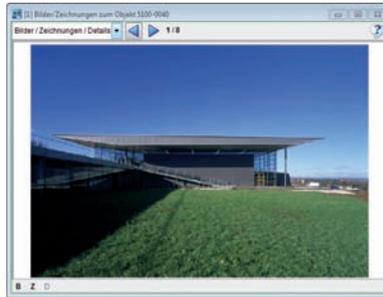


ABB. 31: INFO ZUM OBJEKT – BILDER/ZEICHNUNG

Es werden jetzt Bilder und Zeichnungen der Vergleichsobjekte aus der BKI Baukostendatenbank angezeigt. Stehen mehrere Abbildungen zur Verfügung, wechselt im oberen Fensterrand die Anzeige.

Neben den Objektinformationen werden auch die statistischen Planungskennzahlen angezeigt. Klicken Sie auf den entsprechenden Menüpunkt der Auswahlliste und wählen Planungskennzahlen Statistik. Es werden nun die statistischen Planungskennzahlen für die Gebäudeart „Sporthallen (Dreifeldhallen)“ angezeigt. Verändern Sie die Stichprobe durch Entfernen einzelner Vergleichsobjekte, werden die Planungskennzahlen sofort angepasst. Wenn Sie in diesem Fenster nach unten blättern, sehen Sie beispielsweise, wie viel Außenwandfläche je m² Brutto-Grundfläche bei dieser Gebäudeart nach den BKI-Objektauswertungen anzusetzen ist. Auf diese Weise kann der BKI Kostenplaner in Verbindung mit den jeweiligen statistischen Kostenkennwerten (siehe von/mittel/bis-Wert) die Baukosten für das jeweilige Grobelement ermitteln.

Kostengruppe	Menge	Einheit	KKW [€] / K	Kosten [€] % an KG
Gesamtkosten*	2.300,00	BGF	1.559,47	3.586.790,00
1 400 Bauwerk - Technische Anlagen	2.300,00	BGF	334,00	768.200,00 21,42%
410 Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	2.300,00	BGF	84,00	193.200,00 25,15%
420 Wärmeversorgungsanlagen	2.300,00	BGF	90,00	207.000,00 26,95%
430 Lufttechnische Anlagen	2.300,00	BGF	57,00	131.100,00 17,07%
440 Starkstromanlagen	2.300,00	BGF	75,00	172.500,00 22,46%
450 Fernmelde- und informationstechnische Anlagen	2.300,00	BGF	20,00	46.000,00 5,99%
460 Förderanlagen	2.300,00	BGF	0,00	0,00
470 Nutzungsspezifische Anlagen	2.300,00	BGF	3,00	6.900,00 0,90%
480 Gebäudeautomation	2.300,00	BGF	0,00	0,00
490 Sonstige Maßnahmen für Technische Anlagen	2.300,00	BGF	5,00	11.500,00 1,50%

Kostenstand: 3.Quartal 2016 brutto / Eingabe: KKW Bauwerk / BGF 1.559,47 3.586.790,00

ABB. 32: KOSTENGRUPPE 400

Überprüfen Sie insbesondere auch die Kostenkennwerte bei den Technischen Anlagen. Nicht immer fallen in allen Kostengruppen (z.B. Kostengruppe 480 - Gebäudeautomation) auch Kosten an. Mit der Schaltfläche [Löschen] entfernen Sie im Fenster „Kostenplan“ alle Angaben zu einer Kostengruppe.

Nachdem Sie einen Kostenkennwert mit Doppelklick übernommen haben, überprüfen Sie, ob die ermittelten Kosten auch für Ihr Projekt plausibel sind.

Tragen Sie Kosten direkt ein, ermittelt das Programm einen Kostenkennwert zum Vergleich mit den Werten aus der BKI Baukostendatenbank.

DIN 277 kurz	DIN 277 lang	Sonstige	Nutzeinheiten, etc.
gesamt			
NUF Nutzungsfläche	2.150,000		
TF Technifläche	80,000		
VF Verkehrsfläche	370,000		
NRF Netto-Raumfläche	2.600,000		
KGF Konstruktions-Grundfläche	300,000		
BGF Brutto-Grundfläche	2.900,000		
BRI Brutto-Rauminhalt	17.900,000		
NRI Netto-Rauminhalt	0,000		

ABB. 33: MENGEN DIN277

Zu einer gründlichen Projektarbeit gehört auch die Ermittlung der Flächen und Rauminhalte nach DIN 277.

Im Menü **KOSTENPLAN** öffnen Sie das Fenster „Mengen DIN 277“. Tragen Sie die Mengen insgesamt ein (Registerkarte „DIN 277 kurz“) oder geben Sie die Mengen getrennt für die Bereiche Regelfall (R) oder Sonderfall (S) ein (Registerkarte „DIN 277 lang“). Zur umfassenden Information tragen Sie auch noch Flächenangaben zum Grundstück und zu den lufttechnisch behandelten Flächen (Registerkarte „Sonstige“) ein.

Haben Sie vorgegebene Nutzeinheiten zu dem Projekt, erfassen Sie diese in der Registerkarte „Nutzeinheiten“. Berechnungen zu den Mengen legen Sie im zugehörigen Rechenblatt an.

Projektbeschreibung

Planungsbüro
Bauherr
Projekt
Nutzung
Allgemein
Untergeschoss(e)
Erdgeschoss(e)
Obergeschoss(e)
Dachgeschoss(e)
Kosteneinflüsse
Grundstück
Grundstück - Bodenklasse
Grundstück - Neigung
Grundstück - Bauraum
Grundstück - Lage
Grundstück - Sonstiges
Konjunktur
Region
Standard
Sonstige Kosteneinflüsse
Projektbeteiligte

Detaillierbare Sporthalle mit kleinem Zuschauerbereich, Umkleiden und Sanitärräume, Betreueräume mit Umkleiden, Geräteräume, Technikräume

Import Projektdaten Schließen

ABB. 34: PROJEKTbeschreibung

Machen Sie auch allgemeine Angaben zur Nutzung des Projekts. Dies erleichtert den Projektbeteiligten den Umgang mit den Projektdaten.

Öffnen Sie im Menü **KOSTENPLAN** das Fenster **PROJEKTBE SCHREIBUNG...** Tragen Sie hier die notwendigen Beschreibungen ein. Die einzelnen Felder erreichen Sie durch Aufklappen der Struktur des Verzeichnisbaums. Wählen Sie, ob Sie die Angaben insgesamt (Knotenpunkt) machen oder detailliert (Ast aufgeklappt) eingeben wollen.

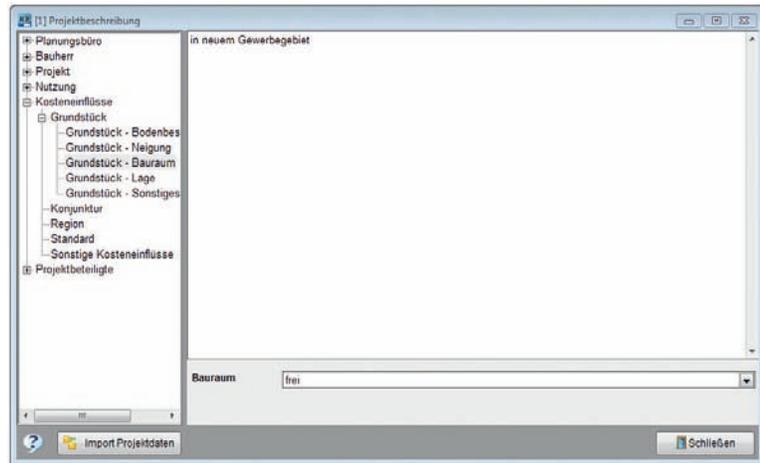


Abb. 35: BESCHREIBUNG GRUNDSTÜCKSSITUATION

Bei einigen Angaben wählen Sie aus einer Auswahlliste Begriffe aus, die auch in den Dokumentationen von BKI enthalten sind. Diese werden im Format Plausibilitätsprüfung mit ausgegeben und erleichtern die Beurteilung der ausgewiesenen Kostenkennwerte.

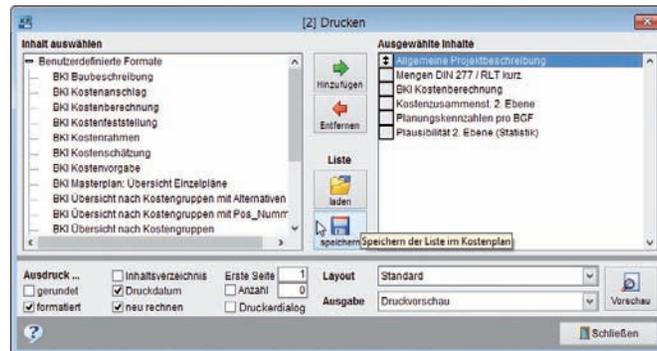


Abb. 36: DRUCKMENÜ

Nachdem Sie alle Angaben gemacht oder geprüft haben, drucken Sie den Kostenplan aus. Wählen Sie hierfür aus dem Menü **DATEI DRUCKEN...** eine Liste entsprechend Ihrem Planungsstand aus.

Ein Ausdruck besteht immer aus mehreren Formaten (Blatttypen), die in Listen zusammengefasst werden.

BKI hat einige Standardausdrucke vorbereitet, die Sie über die Schaltfläche [Liste laden] aufrufen. Aus der angezeigten Liste wählen Sie per Doppelklick aus. Im Fenster „Ausgewählte Inhalte“ verändern Sie die Reihenfolge der Formate für den Ausdruck durch Ziehen der Quadrate mit der Maus. Bei dem Aufklapp-Menü AUSGABE wählen Sie zwischen den verschiedenen Ausgabemöglichkeiten: Druckvorschau, direkter Druck oder Druck in eine PDF-Datei.

Weitere Formate übernehmen Sie mit der Schaltfläche [Hinzufügen] aus dem Fenster „Inhalt auswählen“. Die Formate sind in verschiedenen Kategorien abgelegt, die Sie mit Doppelklick auf das „+“ öffnen.

5.6 Ergebnis Kostenrahmen nach Leistungsbereichen

Neben der Baukosten-Simulation (Kostenrahmen) nach DIN 276-Struktur unterstützt der BKI Kostenplaner auch die automatische Erstellung eines Kostenrahmens nach Leistungsbereichen.

Bereits die bisher getätigten Eingaben reichen dazu aus.

Für die schnelle Erstellung des Kostenrahmens nach Leistungsbereichen rufen Sie im Menü **KOSTENPLAN** den MENÜPUNKT **LB AUTOMATISCH ZUORDNEN** auf. Der BKI Kostenplaner verteilt an Hand der Mittelwerte der Leistungsreichsanteile der gewählten Vergleichsobjekte die Kosten Ihres Projekts auf den Eingabeebenen. Das Ergebnis ist ein erster, grober Ansatz und muss von Ihnen geprüft und gegebenenfalls angepasst werden (s. dazu Kapitel „Die Menüs“). Prüfen Sie z.B. auf Leistungsbereiche, die bei Ihnen in entsprechenden Kostengruppen gar nicht zur Ausführung kommen werden.

Text	Anteil	Anteil %	Anteil Kosten
010 Drän- und Versickerarbeiten	1,0	0,9	5.158,42
012 Mauerarbeiten	20,0	19,8	103.168,32
013 Betonarbeiten	15,0	14,8	77.376,24
014 Natur-, Betonwerksteinarbeiten	2,0	1,9	10.316,83
018 Abdichtungsarbeiten	2,0	1,9	10.316,83
023 Putz- und Stuckarbeiten, Wärmedä	10,0	9,9	51.584,16
026 Fenster, Außentüren	40,0	39,6	206.336,63
030 Rollladenarbeiten	5,0	4,9	25.792,08
031 Metallbauarbeiten	4,0	3,9	20.633,66
034 Maler- und Lackierarbeiten - Besch	2,0	1,9	10.316,83

ABB. 37: KOSTEN DER LEISTUNGSBEREICHE

Zum Ausdruck von Kostenermittlungen mit Leistungsbereichen benutzen Sie aus **BENUTZERDEFINIERTEN FORMATEN** das Format „BKI Übersicht nach Leistungsbereichen“.

5.7 Hilfe bei der Standardeinordnung

Einige Gebäudearten werden von BKI nach Standards unterteilt.

Unter Standard versteht BKI nicht nur Unterschiede in der Ausstattung eines Gebäudes, auch hochwertige Außenbauteile, wie z.B. eine Natursteinfassade, beeinflussen die Standardeinordnung eines Gebäudes. Auch an die Konstruktion können durch den Standard erhöhte Anforderungen gestellt werden, z.B. wenn ein Flachdach befahrbar sein muss. Kostenintensive Aufwendungen im Bereich der Baugrube erhöhen zwar die Kosten des Bauwerks, wirken sich aber nicht auf den Standard des Gebäudes aus. Alle diese projektspezifischen Besonderheiten wirken zusammen. Es gibt also keine eindeutige „Wenn-dann-Beziehung“. Der Standard eines Objektes hat Auswirkungen auf seinen Kostenkennwert. Allerdings besteht in der Praxis oft das Problem, die richtige Einordnung zu finden. Genügt z.B. die schon erwähnte Natursteinfassade, um ein ansonsten eher durchschnittliches Gebäude in die Kategorie hoher Standard einzuordnen?

Auf Basis der dokumentierten Objekte hat BKI eine Methode entwickelt, die es erlaubt, anhand einer Matrix das eigene Projekt einer der nachfolgenden unterteilten Gebäudearten zuzuordnen. Der Nutzer kann in dieser Matrix die einzelnen Grobelemente wie in einem Fragebogen bewerten. Sind alle Markierungen gesetzt, schlägt das Programm vor, bei welchem Standard das Projekt am Besten einzuordnen ist. Besonders sinnvoll ist diese Vorgehensweise, wenn mit den Kostenkennwerten der ersten Ebene gearbeitet wird und eine differenziertere Betrachtung auf der zweiten Ebene nicht möglich oder gewollt ist.

Bei der Bearbeitung der zweiten Ebene kann dieses Schema zusätzlich ein Hinweis darauf sein, welche Kostengruppen evtl. nach oben oder unten angepasst werden sollten. Ein Projekt das beispielsweise überwiegend beim mittleren Standard einzuordnen ist, aber bei den Außenwänden einen hohen Standard aufweist, wird insgesamt zwar der Gebäudeart mittlerer Standard zugeordnet. Es ist aber in diesem Fall empfehlenswert, die Kostenkennwerte der Außenwand nach oben anzupassen.

5.8 Auswahl kostenrelevanter Baukonstruktionen

Gebäudearten mit unterschiedlichen Standards

- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Kindergärten, nicht unterkellert
- Ein- und Zweifamilienhäuser unterkellert
- Ein- und Zweifamilienhäuser, nicht unterkellert
- Doppel- und Reihenendhäuser
- Reihenhäuser
- Mehrfamilienhäuser, mit bis zu 6 WE
- Mehrfamilienhäuser, mit 6 bis 19 WE
- Mehrfamilienhäuser, mit mehr als 20 WE
- Wohnhäuser, mit bis zu 15 % Mischnutzung
- Seniorenwohnungen
- Gemeindezentren

Bei allen nach Standards unterteilten Gebäudearten bietet das Programm BKI Kostenplaner eine Hilfestellung zur Einordnung von Objekten an. Bei der Auswahl von Baumaßnahme, Gebäudekategorie und Gebäudeart können Sie die Schaltfläche [Hilfe bei der Standardeinordnung] aktivieren.

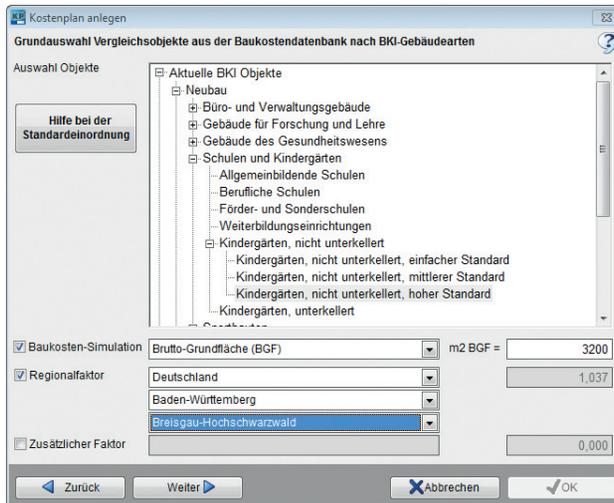


ABB. 38: AUSWAHL STANDARDEINORDNUNG

Mit der Wahl dieses Menüpunktes öffnet sich ein Fenster mit einer Einordnungsmatrix der gewählten Gebäudekategorie, um den Standard fest zu legen.

Mit einem Doppelklick in die Spaltenbezeichnung **Einfach**, **Mittel** oder **Hoch** können Sie die ganze Spalte aktivieren. Klicken Sie danach bei einer Kostengruppe in eine andere Spalte, ändert sich die Markierung. Haben Sie die Matrix vollständig ausgefüllt, wird in der Fußzeile angegeben, welche Standardeinordnung das Programm für Ihr Projekt vorschlägt.

KGR	Bezeichnung	Einfach	Mittel	Hoch
310	Baugrube	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
320	Gründung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
330	Außenwände	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
340	Innenwände	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
350	Decken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
360	Dächer	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
370	Baukonstruktive Einbauten	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
390	Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
420	Wärmeversorgungsanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
430	Lufttechnische Anlagen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
440	Starkstromanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
450	Fernmelde- und informationstechnische Anlagen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
460	Förderanlagen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
470	Nutzungsspezifische Anlagen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
480	Gebäudeautomation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
490	Sonstige Maßnahmen für Technische Anlagen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Standard: mittel

Obenstehende Tabelle soll Ihnen die Zuordnung in den einfachen, mittleren oder hohen Standard der gewählten Gebäudeart erleichtern. Schätzen Sie für die angezeigten Grobelemente ab, ob die Aufwendungen niedrig, mittel oder hoch sein werden und setzen Sie die Markierung an die entsprechende Stelle.

Aufgrund der Markierungen schlägt Ihnen das Programm die passende Standardeinordnung vor.

ABB. 39: MATRIX STANDARDEINORDNUNG - BEISPIEL

Sind Sie mit der Einordnung einverstanden, betätigen Sie die Schaltfläche [OK].

Das Programm schlägt Ihnen den ermittelten Standard für die Auswahl der Vergleichsobjekte vor.

Durch eine geeignete Auswahl der Kostenkennwerte passen Sie Ihren Kostenplan in den einzelnen Kostengruppen noch an die geplante Ausführung an.

Nach DIN 276-1 : 2008-12 sollen die Kosten beim Bauen im Bestand differenziert dargestellt werden:

„3.3.5 Bauprojekte im Bestand

Bei Bauprojekten im Bestand sollten die Kosten nach Abbruch-, Instandsetzungs- und Neubaumaßnahmen unterschieden werden.“

Bei differenzierten Dokumentationen werden die Kostendaten im Fenster „Datenbankabfrage“ mehrzeilig dargestellt. BKI verwendet zur Differenzierung die Begriffe Abbrechen, Herstellen und Wiederherstellen. Sie können wählen, ob jede Kategorie einzeln oder alle gleichzeitig untereinander angezeigt werden.

Möchten Sie z.B. einen Kostenplan für die Modernisierung einer Schule erstellen, legen Sie, wie zuvor beschrieben, einen neuen Kostenplan an. Bei der Auswahl der Vergleichsobjekte wählen Sie Aktuelle BKI Objekte / Altbau / Modernisierung / Schulen und Kindergärten.

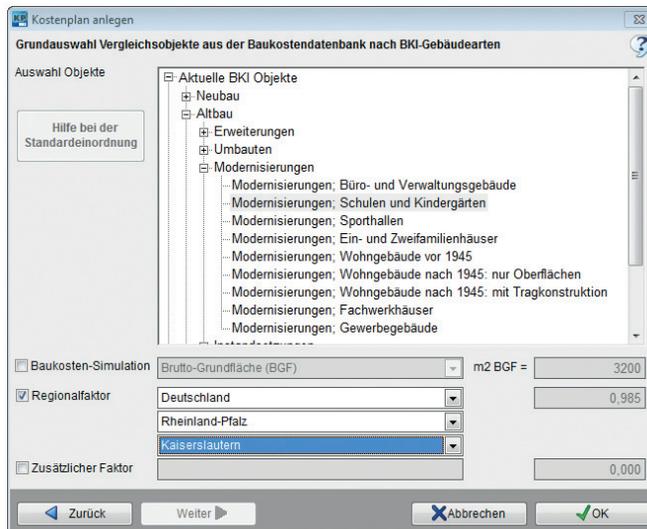


ABB. 40: GRUNDAUSWAHL VERGLEICHSOBJEKTE ALTBAU

Bei der Auswahl der Baumaßnahme Altbau werden bei einer Baukostensimulation nur die Summenkosten der Kostengruppen auf der 2.Ebene ausgewertet. Um gesicherte Kostenermittlungen beim Bauen im Bestand zu erstellen, ist eine Kostenermittlung nach einer Bestandsaufnahme auf der 3.Ebene DIN 276 zu erstellen. Für die Bestandsaufnahme kann die DIN 276 auch als Checkliste für die zu erbringenden Leistungen genutzt werden.

Um für das Bauwerk einen Kostenkennwert zu erhalten wird zunächst die für die Maßnahme maßgebliche Brutto-Grundfläche (BGF) eingetragen.

Kostengruppe	Menge	Einheit	KKW	KK	Kosten	% an KG
Gesamtkosten*	3.500,00	BGF	0,00		0,00	0,00
100 Grundstück	0,00	GF	0,00		0,00	0,00
200 Heizen und Erschließen	0,00	GF	0,00		0,00	0,00
300 Bauwerk- Baukonstruktionen	3.500,00	BGF	0,00	!	0,00	0,00
400 Bauwerk- Technische Anlagen	2.500,00	BGF	0,00	!	0,00	0,00
500 Außenanlagen	0,00	AF	0,00		0,00	0,00
600 Ausstattung und Kunstwerke	3.500,00	BCF	0,00		0,00	0,00
700 Baunebenkosten	3.500,00	BGF	0,00		0,00	0,00

Kostenstand: 3 Quartal 2016 brutto / Eingabe: KKW

Bauwerk / BGF 0,00 0,00

Abb. 41: KOSTENPLAN MIT BGF

Die Projektbeschreibung wird im notwendigen Umfang vorgenommen. Rufen Sie über das Menü **KOSTENPLAN** das Fenster **PROJEKTbeschreibung** auf.

Projektbeschreibung

- Planungsbüro
- Bauherr
 - Projekt
 - Projektnummer
 - Projektbezeichnung
 - Projektbeschreibung
 - Adresse des Projekts
 - Gemarkung
 - Flurstück-Nummer
 - Landkreis / Stadtkreis
 - Konstruktionsart
 - Sonstiges
 - Nutzung
 - Allgemein
 - Untergeschoss(e)
 - Erdgeschoss(e)
 - Obergeschoss(e)
 - Dachgeschoss(e)
 - Kosteneinflüsse
 - Grundstück
 - Konjunktur
 - Region

Baujahr: 1958
Bauzustand: angegriffen
Aufwand: hoch
Grundrissänderungen: einige
Tragwerkseingriffe: wenige
Nutzungsänderung: nein
Nutzung während der Bauzeit: nein

Import Projektdaten Schließen

Abb. 42: PROJEKTbeschreibung ZUR ALTBAUMASSNAHME

In Form eines Verzeichnisbaums werden Ihnen zur Erfassung der Einträge verschiedene Felder angeboten. Jeder Eintrag steht Ihnen bei Arbeit mit dem Formulardesigner wieder als Platzhalter zur Verfügung.

Ebenso werden die Flächen und Rauminhalte nach DIN 277 ermittelt und entsprechend dem Kapitel „Kurzanleitung Kostenrahmen“ eingetragen.

DIN 277 kurz	DIN 277 lang	Sonstige	Nutzeinheiten, etc.
gesamt			
NUF Nutzungsfläche	1.900.000		
TF Technikfläche	75.000		
VF Verkehrsfläche	785.000		
NRF Netto-Raumfläche	2.760.000		
KGF Konstruktions-Grundfläche	740.000		
BGF Brutto-Grundfläche	3.500.000		
BRI Brutto-Rauminhalt	13.600.000		
NRI Netto-Rauminhalt			

ABB. 43: MENGEN DIN277 ZUR ALTBAUMAßNAHME

Ein Kostenplan auf der 1.Ebene unterscheidet sich zunächst nicht von einem anderen Kostenplan.

Kostengruppe	Menge	Einheit	KKW	K	Kosten	% an KG
Gesamtkosten*	3.500,00	BGF	1.580,07		5.530.250,00	
100 Grundsicht	3.500,00	GF	0,00		0,00	
200 Heimgärten und Erschließen	3.500,00	GF	5,00		19.000,00	0,34%
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	3.500,00	BGF	920,00		3.220.000,00	58,23%
400 Bauwerk - Technische Anlagen	3.500,00	BGF	260,00		910.000,00	16,45%
500 Außenanlagen	2.550,00	AF	75,00		191.250,00	3,48%
600 Ausstattung und Kunstwerke	3.500,00	BCF	30,00		105.000,00	1,90%
700 Baunebenkosten	3.500,00	BGF	210,00	!	1.085.000,00	19,62%
Kostenstand: 3.Quartal 2010 brutto / Eingabe: KKW			Bauwerk / BGF		1.180,00	4.130.000,00

ABB. 44: KOSTENPLAN 1. EBENE GESAMT

Die Unterschiede liegen bei einem solchen Kostenplan eher auf einer tieferen Ebene. Auf der 3.Ebene sollte dann die Unterteilung der Kostengruppen in die verschiedenen Maßnahmen vorgenommen werden. Die nächste Ebene erreichen Sie mit einem Klick auf die Navigationsspalte.

Kostengruppe	Menge	Einheit	KKW [€]	IK	Kosten [€]	eventuell [€]	% an KG
Gesamtkosten*	3.500,00	BGF	575,40		2.013.900,00	0,00	
100 Grundstück	2.800,00	GF	0,00		0,00	0,00	
200 Herichten und Einrichten	3.800,00	GF	0,00		0,00	0,00	
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	3.500,00	BGF	245,40		858.900,00	0,00	42,65%
330 Außenwände	2.450,00	m2	350,57		858.900,00	0,00	100,00%
331 Tragende Außenwände	0,00	m2	0,00		0,00	0,00	
332 Fachtragende Außenwände	0,00	m2	0,00		0,00	0,00	
333 Außenstützen	0,00	m	0,00		0,00	0,00	
334 Außenlufen und -fenster	400,00	m2	510,00		204.000,00	0,00	23,75%
335 Außenwandbekleidungen außen	1.970,00	m2	208,27		410.300,00	0,00	47,77%
Abbrechen	480,00	m2	75,00		36.000,00	-	4,19%
Wiederherstellen	1.970,00	m2	190,00		374.300,00	-	43,58%
336 Außenwandbekleidungen innen	1.880,00	m2	95,00		178.600,00	0,00	20,79%
337 Elementare Außenwände	0,00	m2	0,00		0,00	0,00	
338 Sonnenschutz	300,00	m2	229,00		68.000,00	0,00	7,68%
339 Außenwände sonstiges	0,00	m2	0,00		0,00	0,00	
400 Bauwerk - Technische Anlagen	3.500,00	BGF	330,00		1.155.000,00	0,00	57,35%

Kostenstand: 3. Quartal 2016 bruto / Summe

Bauwerk / BGF 575,40 2.013.900,00

Abb. 45: KOSTENPLAN 3.EBENE MIT UNTERGRUPPEN

Die Kosteninformationen der verschiedenen Maßnahmen in den Kostengruppen entnehmen Sie dem Fenster „Datenbankabfrage“.

Objekt	Objektbezeichnung	Menge	Einheit	KKW [€]	IK	Diagramm 0 - 600 [€]	Kosten [€]	Inhalte	% an KG
4100-0032	Gymnasium vierzügig (850 Schüler)	1.233,900	BZ				1.233.900,00		49,7%
	Abbrechen	3.158,000	m2	29,21			92.251,31		44,6%
	Herstellen	3.805,000	m2	158,65			604.438,04		32,0%
	Wiederherstellen	990,070	m2	582,83			587.245,66		86,9%
4100-0036	Gymnasium vierzügig		m2				711.981,77	BZ	38,2%
	Abbrechen	195,036	m2	10,45			2.038,62		4,4%
	Herstellen	502,590	m2	77,29			38.845,04		6,3%
	Wiederherstellen	5.454,310	m2	123,04			671.098,11		55,8%
4100-0038	Gymnasium vierzügig (334 Schüler)		m2				524.166,05	BZ	23,0%
	Wiederherstellen	2.812,000	m2	186,40			524.166,05		55,9%
4100-0034	Gymnasium vierzügig (345 Schüler)		m2				508.819,35	BZ	25,3%
	Herstellen	7,000	m2	309,84			2.147,86		0,6%
	Wiederherstellen	1.920,000	m2	133,68			256.970,49		82,1%
4100-0033	Gymnasium vierzügig, Fachräume		m2				672.927,14	BZ	28,1%
	Abbrechen	295,450	m2	20,80			6.144,97		4,1%
	Herstellen	537,740	m2	88,75			47.728,50		3,7%
	Wiederherstellen	3.675,980	m2	168,41			619.055,68		55,1%

Kaiserslautern: 0.985

KKW [€] Von = 80,31 Mittel = 167,77 Bis = 341,41

Abb. 46: DATENBANKABFRAGE 3.EBENE

Mit einem Doppelklick auf den Kostenkennwert einer Maßnahme einer Kostengruppe übernehmen Sie die Angaben dieser Untergruppe in Ihren Kostenplan.

Über die Anzeige der AUSFÜHRUNGSARTEN erhalten Sie weitere detaillierte Informationen zu Ausführungen von Bauteilen. Auch die Ausführungsarten stellen Sie je nach Maßnahme ein.

Objekt	Objektbezeichnung	Menge	Einheit	KKW [€]	IK	Diagramm 0 - 40 [€]	Kosten [€]	Inhalte	% an KG	Bauzeit [Tag]
4400-0002	Kindergarten, Fließebau	203,070	m2	23,59			4.790,66	BZ	05	
4100-0036	Gymnasium vierzügig (325 Schüler)	6.580	m2	31,26			205,70	BZ	88,1%	144
0100-0471	Reihenendhaus	4.014	m2	31,72			146,37	BZ	86,3%	9
6200-0018	Intemat für Sehbehinderte	102,920	m2	15,04			1.548,33	BZ	87,4%	65
6400-0036	Ev. Jugendhaus	39,980	m2	18,10			716,21	BZ	88,3%	26
4100-0036	Gymnasium vierzügig	433,890	m2	1,72			748,03	BZ	12,0%	144
4100-0033	Gymnasium vierzügig, Fachräume	4,400	m2	9,04			39,76	BZ	0,2%	157

Kaiserslautern: 0.985

KKW [€] Von = 8,74 Mittel = 18,64 Bis = 29,52

Abb. 47: AUSFÜHRUNGSARTEN ABBRECHEN

Mit Doppelklick auf die Beschreibung der gewählten Ausführungsart übernehmen Sie den Text und den KKW in Ihren Kostenplan.

Einführung
Bauen im Bestand

Objekt	Objektbeschreibung	Menge/Einheit	KKW [€]	Diagramm 0-40 [€]	Kosten [€] Inhalte	% an KG	Bauzeit [Wo]
0100-0037	Kulturlhaus	23.700 m2	34,27		812,30 BZ	56	
0100-0400	Mehrfamilienhaus (48 WE), 3 Läden	89.000 m2	17,20		1.536,49 B	13	
5300-0005	Boothaus	62.000 m2	26,22		1.625,60 BZDE	31	
4100-0066	Grundschule	77.000 m2	32,98		2.539,34 BZ	91	
1300-0118	Rathaus	21.570 m2	29,77		642,19 BZ	52	
6100-0471	Reihenhäuser	43.240 m2	36,89		1.594,97 BZE	86,2%	9
4100-0038	Gymnasium vierzöglig (325 Schüler)	260.000 m2	25,20		6.553,27 BZ	81,1%	144
4100-0031	Gymnasium vierzöglig (900 Schüler)	478.700 m2	30,76		14.735,60 BZ	47,6%	196

Kaiserslautern: 0,985 KKW [€] Von = 21,72 Mittel = 29,17 Bis = 33,71

ABB. 48: AUSFÜHRUNGSARTEN WIEDERHERSTELLEN

Die Kosten für neue Bauteile werden ebenfalls bei AUSFÜHRUNGSARTEN angezeigt und können mit Doppelklick übernommen werden.

Objekt	Objektbeschreibung	Menge/Einheit	KKW [€]	Diagramm 0-200 [€]	Kosten [€] Inhalte	% an KG	Bauzeit [Wo]
0100-0558	Einfamilienhaus	15.920 m2	90,29		1.437,38 BZ	85,2%	20
0100-0498	Einfamilienhaus	394.130 m2	69,14		27.249,56 BZD	71,8%	10
0100-0475	Einfamilienhaus, barrierefrei	29.140 m2	150,99		4.399,85 BZE	79,6%	18
6100-0471	Reihenhäuser	103.850 m2	82,82		8.631,98 BZE	76,6%	9
8100-0220	Mehrfamilienhaus (3 WE)	36.160 m2	99,66		3.603,69 BZ	81,6%	53
4100-0036	Gymnasium vierzöglig	329.840 m2	112,08		37.266,99 BZ	67,6%	144

Kaiserslautern: 0,985 KKW [€] Von = 84,08 Mittel = 102,66 Bis = 137,60

ABB. 49: AUSFÜHRUNGSARTEN HERSTELLEN

Im Kostenplan tragen Sie die geplanten Mengen ein, damit die Kosten der gewählten Ausführungen zu den Kosten der übergeordneten Kostengruppe übernommen werden.

Kostengruppe	Menge/ Einheit	KKW [€]/%	Kosten [€]	% an KG
Gesamtkosten*	3.560,00 BGF	751,29	2.629.505,00	
300 Bauwerk - Bauskonstruktionen	3.500,00 BGF	421,29	1.474.505,00	56,08%
350 Decken	2.625,00 m2	234,52	615.605,00	41,75%
351 Deckenkonstruktionen	2.625,00 m2	165,50	433.125,00	70,36%
352 Deckenbeläge	2.070,00 m2	88,15	182.480,00	29,64%
352.100 Abbruch von Bodenfliesen, Estrich, d bis 10cm, teilweise Gefällestrich, Entzorgung, Deponieplätze	230,00 m2	35,00	8.050,00	1,31%
352.101 Parquetböden ausbessern, schliessen, versiegeln, Sozialleisten	380,00 m2	46,50	17.480,00	2,84%
352.102 Trockenestrich, Höhenausgleichschüttung, Terrazzanschüttung bis 70mm, PVC-Belag, Erstpflege, Hartsockalleisten	320,00 m2	115,00	36.800,00	5,96%
352.103 Parquetbelag, d=20-23mm, Eiche, schliessen, versiegeln, Sozialleisten	890,00 m2	135,00	120.150,00	19,52%
352.104 Decken, sonstige	0,00 m2	0,00	0,00	
352.105 Decken, sonstige	0,00 m2	0,00	0,00	

Kostenstand: 3.Quartal 2016 brutto / Summe Bauwerk / BGF 751,29 2.629.505,00

ABB. 50: KOSTENPLAN MIT AUSFÜHRUNGSARTEN

Fehlen bei den Beschreibungen der Ausführungsarten Angaben, ergänzen Sie die Beschreibungen der geplanten Ausführungen im Fenster „Projektdatei: AA bearbeiten“. Die mit Doppelklick übernommenen Beschreibungen ergänzen Sie im Fenster „Kurztext“.

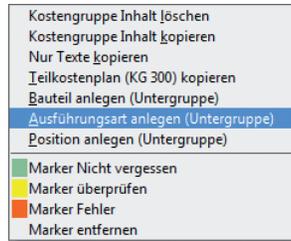


ABB. 51: AUSFÜHRUNGSART ANLEGEN MIT RECHTER MAUSTASTE

Haben Sie spezielle Ausführungen geplant, zu denen Sie keine Angaben in der BKI Baukostendatenbank finden, ergänzen Sie die Ausführungsarten mit eigenen Beschreibungen. Betätigen Sie dazu die rechte Maustaste und rufen die Zeile „Ausführungsart hinzufügen“ auf.

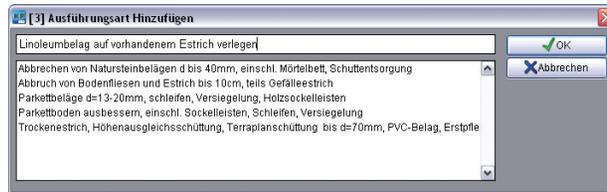


ABB. 52: AUSFÜHRUNGSART ANLEGEN

Tragen Sie in das Eingabefeld des Fensters „Ausführungsart Anlegen“ die Bezeichnung „Linoleumbelag auf vorhandenem Estrich verlegen“ ein und bestätigen Sie mit [OK].

Kostengruppe	Menge	Einheit	KKV	NEK	Kostn.	% an KG
Gesamtkosten*	3.500,00	BGF	751,29		2.629.505,00	
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	3.500,00	BGF	421,29		1.474.505,00	56,00%
350 Decken	2.625,00	m2	234,52		615.665,00	41,75%
351 Deckenkonstruktionen	2.625,00	m2	165,00		433.125,00	70,35%
352 Deckenbeläge	2.070,00	m2	88,15		182.480,00	28,84%
352.1 Linoleumbelag auf vorhandenem Estrich verlegen	890,00	m2	135,00		120.150,00	19,52%
352.2 Parkettbeläge d=13-20mm, schleifen, Versiegelung, Holzsockelleisten	380,00	m2	45,00		17.480,00	2,84%
352.3 Trockenestrich, Höhenausgleichsschüttung, Terraplanschüttung bis 70mm, PVC-Belag, Erstspfle, Hartsockelleisten	320,00	m2	115,00		36.800,00	5,98%
352.4 Parkettbelag, d=20-23mm, Eiche, schleifen, versiegeln, Sockelleisten	0,00	m2	0,00		0,00	0,00%
353 Deckenbelandungen	0,00	m2	0,00		0,00	0,00%
359 Decken, sonstiges	0,00	m2	0,00		0,00	0,00%

ABB. 53: AUSFÜHRUNGSART ANGELEGT UND MARKIERT

Unterhalb der Kostengruppe 352 „Deckenbeläge“ wurde unter den übernommenen Ausführungsarten die eigene Ausführungsart „AA: Linoleumbelag auf vorhandenem Estrich verlegen“ eingefügt. Ab sofort werden die Kosten zur Kostengruppe 352 „Deckenbeläge“ aus den Teilkosten aller zugehörigen Ausführungsarten aufsummiert.

Haben Sie alle Kostengruppen in der notwendigen Ausführlichkeit beschrieben und die passenden Kostenkennwerte oder Kosten eingetragen, drucken Sie den Kostenplan aus. Öffnen Sie das Fenster „Drucken“, indem Sie auf die Schaltfläche [Drucken] klicken.

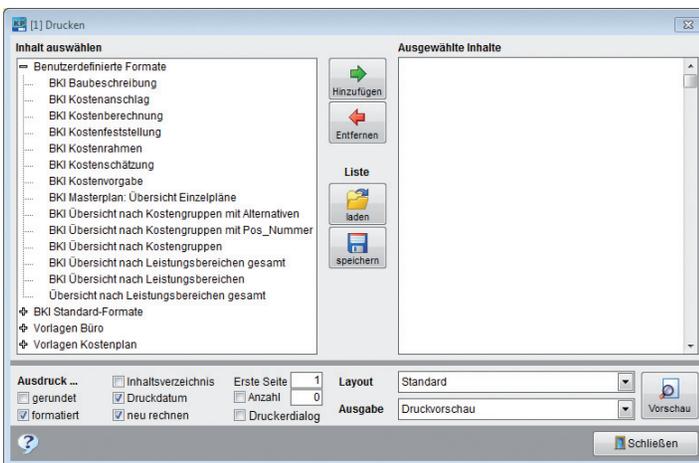


ABB. 54: FENSTER DRUCKEN

Um einen Kostenplan mit Untergruppen auszudrucken, wählen Sie aus der Liste „Benutzerdefinierte Formate“ das Format „BKI Übersicht nach Kostengruppen“ und übernehmen Sie es mit der Schaltfläche [Hinzufügen] oder mit Doppelklick in das Fenster „Ausgewählte Inhalte“.

Mit Hilfe der Auswahlliste AUSGABE legen Sie fest, in welchem Format Sie das Ergebnis Ihres Kostenplans ausgeben.

Beim Bauen im Bestand soll nach DIN 276-1 : 2008-12 Absatz 3.3.6 der Wert vorhandener Bausubstanz gesondert ausgewiesen werden.

Zur Ermittlungen der mitzuverarbeitenden Bausubstanz (mvB) nach HOAI 2013 empfiehlt BKI einen separaten Kostenplan zu erstellen und hier die entsprechenden Kosten einzutragen.

Mit der Funktion Masterkostenplan kann dieser Plan dann mit dem Kostenplan der Investitionskosten zusammengefasst werden.

Die Kostenpläne, die in einem Masterkostenplan zusammengefasst werden, können weiterhin einzeln bearbeitet werden.

Büro Fa. Maier
Kostenermittlung Bauen im Bestand

Berechnung teils mit HDI-Trennung - Datenstand: 15.10.2016 Kostenstand: 3.Quartal 2016, DIN 276-1 : 2008-12

BKÜ Übersicht nach Kostengruppen				Seite: 1
DIN 276	Bezeichnung / Beschreibungen	Menge/Einheit	KGW [€]	Kosten [€]
300	Bauwerk - Baukonstruktionen	450,000 BGF	438,75	197.439,07
330	Außenwände	350,000 m 2	45,54	15.939,90
334	Außentüren und -fenster Renovierungsanstrich der Fensterrahmen	120,000 m 2	31,67	3.800,40
336	Außenwandbekleidungen Innen Geflieste Flächen abschlagen (20m2); alle Tapeten auflösen, nachspachteln, wo erforderlich ist; Neue Raufaserlapete, Dispersionsanstrich; Neue Fliesen in WC und Teedüche	230,000 m 2	52,76	12.139,40
340	Innenwände	375,000 m 2	228,02	85.507,89
342	Nichttragende Innenwände Nichttragende Trennwände (Ziegelmauerwerk, verputzt) (285m2) abrechnen, Schnitt beseitigen; GK-Metaliständerwände d=12,5cm, doppelt beplankt (330m2)	330,000 m 2	105,89	34.943,59
342.10	Mauerwerkswand	285,000 m 2	37,04	10.556,59
342.16	Mauerwerkswand, Mauerziegel Abrechnen nichttragende Mauerwerkswände d=11,5-17,5cm, Abfuhr inklusive Deponiegebühr	285,000 m 2	37,04	10.556,59
342.60	Metaliständerwand	330,000 m 2	73,90	24.387,00
342.62	Metaliständerwand, doppelt beplankt Neue Trennwände als Metaliständerwände, d=12,5cm, Einfachständerwerk, 2-lagig beplankt, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen b=75mm, Dämmschlott, Mineralfaser d=60mm, Beplankung GKB 2x12,5 mm	330,000 m 2	73,90	24.387,00
344	Innentüren und -fenster Alle Türen abrechnen (42m2), entsorgen; Neue Türen (34m2) furniert, Blockzargen; Flurtüren T 30 (12m2) teils mit Glasausschnitt einbauen	46,000 m 2	612,51	28.175,40
A	Kompletter Ausbau von Holztüren, Holz- oder Stahlzargen, Schuttentsorgung	42,000 m 2	26,39	1.108,98
A	Holztüren, Türblätter Röhrenspan, Holzargen, Beschläge, Oberflächen endbehandelt	34,000 m 2	274,47	9.331,96
A	Holztüren T 30 mit Verglasung	12,000 m 2	1.477,02	17.735,04
345	Innenwandbekleidungen Geflieste Flächen abschlagen (50m2); alle Tapeten auflösen (600m2), nachspachteln, wo erforderlich ist, Neue Raufaserlapete, Dispersionsanstrich (610m2); Neue Fliesen in WC und Teedüche (60m2)	690,000 m 2	29,12	19.221,50
A	Abbruch von Wandfliesen mit Mörtelbett d bis 30mm abstemmen, Abfuhr, Kippebohren	50,000 m 2	21,11	1.055,50
A	Entfernen von Tapeten, zum Teil mehrlagig, Schuttbeseitigung	600,000 m 2	5,28	3.168,00
A	Ausbessern von kleinen Putzschäden, spachteln, schließen grundieren mit Putzgrund, Anstrich zweifach	130,000 m 2	12,97	1.647,10
A	Wandfläche spachteln, Raufaserlapete, Dispersionsanstrich	610,000 m 2	15,83	9.656,30
A	Wandfliesen im Dünnbettverfahren verlegt, Schutzgrundierung, Eckschließen, dauerelastische Verfüllung	50,000 m 2	73,90	3.695,00

Abb. 55: DRUCKVORSCHAU MIT AUSFÜHRUNGSARTEN

Referenz

Die Fenster im BKI Kostenplaner

Die Menüs im BKI Kostenplaner

Zusatzmodul BKI Baupreise

In diesem Kapitel werden die Fenster des Programms BKI Kostenplaner vorgestellt.

Kostenplan (7.1)

Im Fenster „Kostenplan“ navigieren Sie durch die DIN 276. Sie erfassen Mengen, Kostenkennwerte (KKW) und Kosten zu den Kostengruppen. Hier werden die Fenster „Projektdaten“ und „Datenbankabfrage“ aufgerufen. Kostengruppen können Sie in die Untergruppen Bauteil, Ausführungsart oder Position aufteilen.

Projektdaten (7.2)

Im Fenster „Projektdaten“ geben Sie die Beschreibungen zu den Kostengruppen ein. Hier finden Sie auch ein Rechenblatt für Menge, KKW und Kosten. Außerdem können Sie die Kosten nach Leistungsbereichen aufteilen. Die wichtigsten Arbeitsschritte der Bearbeitung werden hier protokolliert. Um Felder parallel zu bearbeiten, können Sie das Fenster mehrfach öffnen.

Datenbankabfrage (7.3)

Im Fenster „Datenbankabfrage“ werden die Kostenkennwerte zur aktuellen Kostengruppe aus der Baukostendatenbank angezeigt. Sie können sich die Vergleichswerte nach Kostengruppen, Leistungsbereichen oder Ausführungsarten anzeigen lassen. Mit dem Erweiterungsmodul **BKI Baupreise** haben Sie Zugriff auf die dokumentierten Positionen. Von hier aus werden die Fenster „Info Objekt“ und „Suchen“ aufgerufen.

Info zum Objekt (7.4)

Im Fenster „Info zum Objekt“ bekommen Sie Details zum gewählten Objekt angezeigt: die Beschreibung zur Kostengruppe, Fotos, Zeichnungen oder Planungskennzahlen, sowie mit dem Erweiterungsmodul **BKI Baupreise** die Leistungsbeschreibungen der angezeigten Positionen

Suchen im Kostenplan (7.5)

Im Fenster „Suchen im Kostenplan“ suchen Sie in Ihrem nach Texten, LB-Zuordnungen oder Eingabeebenen.

Suchen in der BKI Baukostendatenbank (7.6)

Im Fenster „Suchen...“ suchen Sie dokumentierte Objekte der Baukostendatenbank nach Baumaßnahmen oder Stichworten und wählen Sie als Vergleichsobjekte.

LB-Vergleich... (7.7)

Haben Sie in Ihrem Kostenplan die Kosten nach Leistungsbereichen zugeordnet, tragen Sie im Fenster „LB-Vergleich“ die Ergebnisse der Submission ein und erhalten damit einen Überblick zur Kostenentwicklung in den einzelnen Leistungsbereichen.

Masterkostenplan (7.8)

Im Fenster „Masterkostenplan“ fassen Sie mehrere Kostenpläne (von verschiedenen Bauabschnitten) zusammen. Sie navigieren durch die DIN 276 und sehen die Zusammenfassung der Kosten der eingebundenen Kostenpläne.

Bildkommentar (7.9)

Der BKI Kostenplaner bietet Ihnen die Möglichkeit, zu allen Kostengruppen die richtige Zuordnung von Kosten, Mengen und Beschreibungen zu den Kostengruppen nach DIN 276 zu überprüfen.

Formulardesigner (7.10)

Der Formulardesigner ermöglicht es, für die Druckausgabe Formulare wie Deckblätter, Formblätter, Projektbeschreibungen etc. anzufertigen. Dazu ist in den Formulardesigner eine Textverarbeitung integriert. In die Formulare können Platzhalter eingetragen werden, die das Formular mit den Eingaben aus dem Kostenplan automatisch ausfüllen.

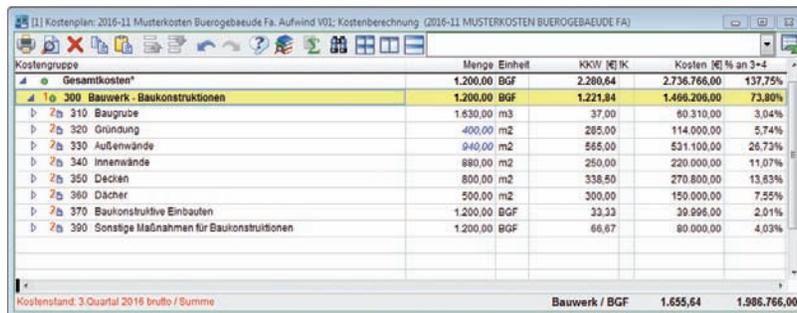
Alle Fenster gliedern sich grundsätzlich in drei Bereiche:

Oben **Steuerung**, in der Mitte **Daten** und unten **Statuszeile**.

7.1 Kostenplan: der zentrale Arbeitsplatz

Dieses Fenster bleibt während der gesamten Bearbeitung des Kostenplans offen. Sie können bis zu neun unterschiedliche Kostenpläne gleichzeitig bearbeiten. Diese werden von 1 bis 9 durchnummeriert. Mit der Tastenkombination ALT+n (n=Nummer des Kostenplans) wählen Sie den gewünschten Plan.

Das Fenster gliedert sich in drei Bereiche:



Kostengruppe	Menge	Einheit	KKV [€] / K	Kosten [€] % an 3+4
Gesamtkosten*	1.200,00	BGF	2.280,64	2.736.766,00 137,75%
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	1.200,00	BGF	1.221,84	1.466.206,00 73,80%
310 Baugrube	1.630,00	m3	37,00	60.310,00 3,04%
320 Gründung	400,00	m2	285,00	114.000,00 5,74%
330 Außenwände	940,00	m2	555,00	531.100,00 26,73%
340 Innenwände	980,00	m2	250,00	220.000,00 11,07%
350 Decken	800,00	m2	338,50	270.800,00 13,83%
360 Dächer	500,00	m2	300,00	150.000,00 7,55%
370 Baukonstruktive Einbauten	1.200,00	BGF	33,33	39.996,00 2,01%
390 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen	1.200,00	BGF	66,67	80.000,00 4,03%
			Bauwerk / BGF	1.655,64 1.986.766,00

ABB. 56: KOSTENPLAN - BEARBEITEN DER KOSTENGRUPPEN DIN 276

- **Oben:** Leiste mit Schaltflächen zum Drucken, Übersicht zur Kostengruppe, Inhalt Löschen, Kopieren, Einfügen, Verschieben, Rückgängig, Wiederholen, Hilfe, Bildkommentar, Neu berechnen, Suchen, Aufrufen von Bildschirmansichten, Aufrufen verbundener Fenster und Export des Fensterinhalts nach Excel.
- **Mitte:** Das ist die Tabelle, in der Sie Ihre numerischen Werte zum Projekt eingeben und sich mit der Steuerungsleiste durch die Kostengruppen der DIN 276 bewegen.
- **Unten:** Die Statuszeile zeigt den Kostenstand, die Art der Eingabe (KKW oder Kosten) und die Werte zum Bauwerk (Kostengruppe 300 und 400) an.

Die Tabelle Kostengruppen

In der Mitte befindet sich die Tabelle, in der Sie Ihre Kostengruppen auswählen und die numerischen Werte eingeben. Damit bewegen Sie sich hierarchisch durch die Kostengliederung. Mit der Komplettversion des Programms erhalten Sie die erweiterte Kostengliederung des BKI. Sie ergänzt die dreistellige Kodierung der DIN 276 um zwei weitere Stellen, die sogenannten Ausführungsklassen.

Die Basisversion von BKI Kostenplaner beschränkt sich auf die erste und zweite Ebene DIN 276.

Wenn Sie einen neuen Kostenplan öffnen, stehen in der Tabelle acht Zeilen. In der obersten Zeile stehen die Gesamtkosten. Darunter folgen die sieben Kostengruppen der ersten Ebene DIN 276. Die feinere Untergliederung einer Kostengruppe erreichen Sie durch einen Klick auf das Dreieck in der linken Spalte (Steuerungs- oder Navigationsleiste). Die Anzeige ändert sich: In der ersten Zeile bleiben die Gesamtkosten stehen. In der zweiten Zeile erscheint nun die erste Ebene der gewählten Kostengruppe und in den folgenden Zeilen die Kostengruppen der zweiten Ebene. Mit dieser Methode können Sie durch den gesamten Hierarchie-Baum der Kostengliederung navigieren. Sie haben damit ständig einen Überblick über die Kostenentwicklung – bis hin zu den Gesamtkosten. Übergeordnete Kostengruppen werden in Fettschrift dargestellt. Zeilen in Normalschrift gehören zur aktuell gewählten Hierarchie-Ebene.

Die Gliederungstiefe nach DIN 276 wird durch eine Ziffer von 1-3 angezeigt. Die Ziffern 4 und 5 zeigen die Gliederungstiefe bei den Ausführungsklassen nach BKI.

Die Symbole der Navigationsleiste haben folgende Bedeutung:

-  Kostengruppen mit diesem Symbol enthalten weitere Untergliederungen.
-  Erscheinen in der Spalte „Kosten“ Werte, sind das Summen der darunterliegenden Ebenen.
-  Kostengruppen mit diesem Symbol enthalten weitere Untergliederungen.
-  Auf dieser Ebene wurden von Ihnen Kostenwerte eingegeben
-  Dieses Symbol erscheint bei übergeordneten Kostengruppen. Die untergeordneten Kostengruppen sehen Sie in den folgenden Zeilen. Auf dieser Ebene wurden keine Werte eingegeben. Erscheint in der Spalte „Kosten“ ein Wert, ist das eine Summe der unteren Ebenen.
-  Kostengruppen mit diesem Symbol sind übergeordnet. Die untergeordneten Kostengruppen sehen Sie in den folgenden Zeilen in grauer Schrift. Auf dieser Ebene wurden von Ihnen Kostenwerte eingegeben.

Im Menü **KOSTENPLAN / ANZEIGE MODUS** können Sie von der hierarchischen zu einer listenförmigen Anzeige umschalten. Es werden Ihnen unterschiedliche Listendarstellungen zur Auswahl angeboten.

Bei der Eingabe Ihrer Werte ist Einiges zu beachten:

Sie haben in einem leeren Kostenplan die Kostengruppe „310 Baugrube“ gewählt. Hier geben Sie die Menge der geplanten Baugrube in „m³“ ein. Das Feld „Einheit“ ist automatisch mit „m³“ belegt. Wählen Sie z.B. die Kostengruppe „440 Starkstromanlagen“, steht in der Spalte Einheit „BGF“. Die Eingabe einer anderen Einheit für die Kostengruppen ist nicht möglich. Die Einheiten sind durch die DIN 277-3 vorgegeben und in einem Katalog hinterlegt.

Bei Kostengruppen ohne eigene Menge gibt die DIN 277-3 eine Bezugsgröße vor. Tragen Sie zuerst die Werte in der Tabelle „Mengen DIN 277 / Sonstige / RLT“ ein. Sie wechseln die Bezugseinheit, wenn Sie in der Spalte Einheit mit der rechten Maustaste das Fenster „Bezugseinheit“ aufrufen. Hier werden alle Mengen aus der Tabelle „Mengen DIN 277“ aufgelistet, die bereits erfasst wurden. Mit Klick auf die gewünschte Einheit wird die Anzeige im Kostenplan umgeschaltet. Auch die Vergleichsobjekte aus der Datenbank zeigen die Kostenkennwerte zur gewählten Bezugseinheit.

Auf der Eingabe-Ebene geben Sie Kosten oder Kostenkennwerte ein. Die Eingabe-Ebene ist die unterste Ebene Ihrer Eingaben. Bei Ebenen oberhalb der Eingabe-Ebene sind die Eingabefelder für Kostenkennwert (KKW) und Kosten gesperrt. Zur Verdeutlichung ein Beispiel: Sie haben Kosten auf der 2. Ebene bei Kostengruppe „330 Außenwände“ eingegeben. Die Kosten der Kostengruppe 300 sind die Summe aus 310-390. Der Kostenkennwert berechnet sich aus dieser Summe, geteilt durch die Menge.

Bei der Eingabe entscheiden Sie, ob Sie die Kosten oder den KKW eingeben. BKI Kostenplaner merkt sich, in welcher Spalte Sie den Wert eingegeben haben. Entscheiden Sie sich für die Spalte „Kosten“, wird zukünftig bei Änderungen der Menge der Kostenkennwert durch die Division Kosten/Menge ermittelt. Wenn Sie den Wert in der Spalte „KKW“ eingeben, werden die Kosten bei Änderungen der Menge durch die Multiplikation Menge*KKW ermittelt. In der Statuszeile dieses Fensters wird hinter dem Kostenstand auch die Art der Eingabe angezeigt.

Sie können die Ebene Ihrer Eingaben frei nach dem Stand Ihrer Planung wählen. Beim Ausdruck entscheiden Sie, welche Informationen Sie weitergeben wollen. Arbeiten Sie deshalb immer so detailliert wie möglich.

Die Untergruppen

Um Ihre Kostenermittlung weiter zu differenzieren, legen Sie Untergruppen an. Haben Sie zum Beispiel ein Gebäude mit einem Flachdach und einem Pultdach, legen Sie entsprechende Untergruppen an. Untergruppen fügen Sie mit Hilfe des Kontextmenüs (rechte Maustaste) ein. Es gibt die Untergruppen „Bauteil“, „Ausführungsart“ und „Position“. Sie können eine maximal dreistufige Untergliederung vornehmen. Untergliederungen sind nur in der Eingabe-Ebene oder darunter möglich. Die Untergruppen werden wie bei den Kostengruppen nach oben aufsummiert. Eine Eingabe von Kosten bzw. Kostenkennwerten auf Kostengruppenebene ist dann nicht mehr möglich.

Die Spalteneinstellungen

Die Spalten im Fenster Kostenplan können verändert werden. Durch Ziehen im Spaltenkopf kann bei gedrückter linker Maustaste die Reihenfolge der Spalten geändert werden. Die gleiche Aktion über dem Spaltentrennstrich verändert die Spaltenbreite. Im Menü ANSICHT können unter „Spalten einstellen..“ Spalten ein- oder ausgeblendet werden.

Außer den Spalten mit Werten gibt es auch Funktionsspalten zum Navigieren und zur Plausibilitätsprüfung. Die Spalte „! K“ ist für die Plausibilitätsprüfung der Kostenkennwerte bestimmt.

Über- oder Unterschreitungen werden in dieser Spalte mit „!“ markiert.

Ist die Spalte aktiv, prüft das Programm alle Kostenkennwerte auf Plausibilität. Dazu werden die Bandbreiten der hinterlegten Stichproben mit den eingetragenen Kostenkennwerten verglichen. Liegt der eingetragene Kostenkennwert außerhalb der Standardabweichung, wird als Hinweis hier ein "!" eingeblendet.

Die sonstigen Funktionen

Außer den oben beschriebenen Möglichkeiten greifen Sie in diesem Fenster auf weitere Funktionen zu. Diese Funktionen erreichen Sie über Schaltflächen bzw. das Kontextmenü.

Sie können Kostengruppen kopieren, löschen und als Schnellübersicht ausdrucken.

Mit dem Schaltfeld  [Kopieren] werden alle Inhalte der gewählten Kostengruppe in eine BKI Kostenplaner-eigene Zwischenablage kopiert. Diese ist nicht identisch mit der Zwischenablage Ihres Betriebssystems!

Mit  [Einfügen] fügen Sie Werte von Kostengruppen, die Sie zuvor mit  [Kopieren] übernommen haben, an der aktuell gewählten Kostengruppe ein. Beachten Sie, dass damit eventuell vorhandene Einträge überschrieben werden.

 [Löschen] entfernt den Inhalt der aktuellen Kostengruppe. Sind die Kosten die Summe darunter liegender Kostengruppen, werden diese gelöscht. Diese Kostengruppe wird wieder zur Eingabe-Ebene. Wenn Sie eine Untergruppe löschen, die Eingabe-Ebene ist, wird die Untergruppe vollständig entfernt.

Mit  [Drucken] rufen Sie den Druckdialog auf (siehe Menüpunkt DATEI DRUCKEN).

Mit  [Voransicht] rufen Sie die Druckvorschau der aktuellen Kostengruppe auf.

Die Schaltflächen  [Hoch] und  [Runter] sind aktiv, wenn Sie sich auf einer Untergruppenebene befinden. Sie ändern damit die Reihenfolge der Untergruppen.

Die Schaltflächen  [Undo] und  [Redo] sind aktiv, sobald Sie im Kostenplaner Eingaben ausgeführt haben. Diese Eingaben machen Sie über Undo sequenziell rückgängig. Über [Redo] stellen Sie bereits rückgängig gemachte Eingaben wieder her. Die Kostenplaner Undo-Redo Funktionen zeichnen beliebig viele Schritte innerhalb einer Sitzung auf. Durch die Undo-Funktion ist es nicht mehr möglich, dass Kostenpläne mehrfach geöffnet werden. In den Netzversionen steht [Undo] deshalb nicht zur Verfügung.

Hinweis: Bei Kostenplänen aus früheren Versionen fehlen zunächst die Undo-Redo-Pfeile. Diese Kostenpläne müssen erst auf die Undo-Redo-Funktion vorbereitet werden. Das geschieht, indem Sie den Kostenplan unter neuem Namen speichern.

Hinweis: In Verbindung mit der Undo-Funktion wurde auch eine automatische Backup-Funktion integriert. Im Ordner „Backup“ der Kostenplanerinstallation werden dafür komprimierte Dateien abgelegt. Ältere Backups sollten regelmäßig gelöscht werden. Der Ordner Backup im Verzeichnis System muss unbedingt erhalten bleiben.

Die Schaltfläche  [Hilfe] aktiviert die kontextsensitive Hilfe, die in einem separaten Fenster geöffnet wird.

Mit der Schaltfläche  [Bildkommentar] rufen Sie zur aktiven Kostengruppe die entsprechende Seite des **BKI Bildkommentars zur DIN 276/277** auf, der Sie die Inhalte der Kostengruppe entnehmen können.

Die Schaltfläche [Neu berechnen] veranlasst eine Berechnung des gesamten Kostenplanes. Nach umfangreichen Änderungen sollte diese Funktion aufgerufen werden.

Die Schaltfläche [Suchen] ermöglicht Ihnen, Details in Ihrem Kostenplan wieder zu finden. Mit der Eingabe von „Text“ finden Sie Beschreibungen wieder. Schalten Sie auf „Unvollständige LB-Eingaben suchen“ werden Ihnen die Kostengruppen aufgelistet, in denen Sie noch weitere Zuordnungen nach Leistungsbe-
reichen vornehmen müssen. Mit Klick auf die Fundstellen werden Sie zu der Kostengruppe geleitet. Sind Sie sich nicht sicher, bei welchen Kostengruppen Sie bereits Eingaben vorgenommen haben, schalten Sie mit der Auswahlliste auf „Eingabeebenen suchen“, dann werden Ihnen nach Betätigung der Schaltfläche [Suche starten] die entsprechenden Kostengruppen im Fenster angezeigt und Sie können diese nacheinander anwählen.

Das Auswahlnenü ermöglicht das schnelle Wechseln zwischen vordefinierten Bildschirmansichten. Die Anordnung der angezeigten Fenster, deren Größe und Inhalte können als Bildschirmansichten gespeichert werden. (siehe Kapitel 8.6) Mehrere vordefinierte Ansichten werden mitgeliefert.

Mit der Schaltfläche exportieren Sie die Inhalte des Fensters „Kostenplan“ z.B. nach Excel. Das erlaubt vielfältige Darstellungs- und Auswertungsmöglichkeiten. Beim Export werden die aktuell sichtbaren Spalten berücksichtigt. Navigations- und Funktionsspalten werden nicht exportiert. Die Ausgabe kann in eine neue Excel-Datei, in die Zwischenablage oder in eine vorhandene Excel-Datei erfolgen. In einer vorhandenen Excel-Datei muss ein Arbeitsblatt „Daten“ vorhanden sein. In dieses werden die Kostenplaner Daten exportiert. Evtl. vorhandene Daten werden dabei überschrieben. Die Exportfunktion steht auch in anderen Kostenplaner-Fenstern zur Verfügung und funktioniert auch da, wie hier beschrieben. Alle sichtbaren Kostengruppen des Kostenplans werden als Zeilen nach Excel exportiert. Die aktuelle Ansicht bestimmt also die Gliederungstiefe. Zur Steuerung können die Optionen der Listenansichten im Menü „Ansichten“ verwendet werden. Sofern im Fenster Projektdaten den Kostengruppen Beschreibungen zugeordnet wurden, werden diese mit exportiert.

Wurden Teile eines Kostenplans (z.B. Technische Anlagen) von einem anderen Büro ermittelt, kann der betreffende Teil mit Unterstützung des Kontext-Menüs in einen leere Kostenplan übertragen werden. Sind im Zielkostenplan bereits Kosten enthalten, muss die betreffende Kostengruppe erst auf „0“ gesetzt werden.

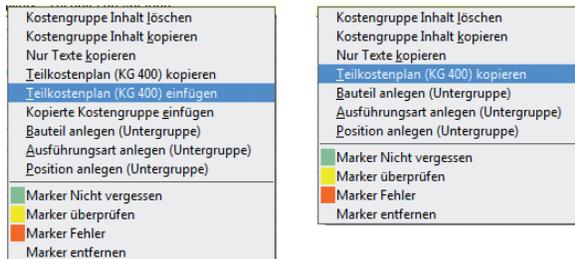


ABB. 57: KONTEXTMENÜS - RECHTE MAUSTASTE

Mit der rechten Maustaste rufen Sie das Kontextmenü auf, mit dem Sie einzelne Kostengruppen individuell farblich markieren können. Die Farben können Sie unter Extras (siehe 8.8 Extras) auswählen und dafür Begriffe festlegen.

In diesem Fenster werden die Details zu Kostengruppen eingegeben: Beschreibung, Aufteilung nach Leistungsbereichen und Berechnungen. Außerdem werden Änderungen innerhalb der Kostengruppe automatisch protokolliert. Das Fenster wird automatisch mit dem Fenster „Kostenplan“ synchronisiert und gliedert sich in drei Bereiche:

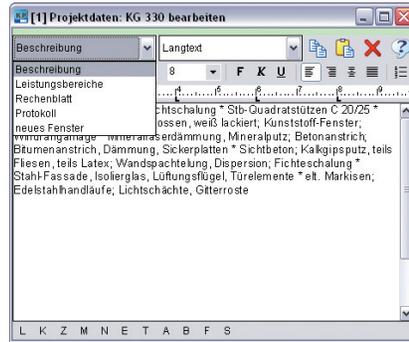


ABB. 58: KOSTENGRUPPEN - BEARBEITEN DER KOSTENGRUPPEN DIN 276, AUSWAHL

- **Oben:** Leiste mit den Auswahllisten und Schaltflächen, mit denen Sie die Anzeige einstellen können.
- **Mitte:** Textfelder bzw. Tabellen zur Eingabe der Daten.
- **Unten:** Statuszeile die z.B. die Belegung der Textfelder oder Rechenergebnisse anzeigt.

Mit den Auswahllisten links oben wählen Sie den Eingabemodus: Beschreibung, Leistungsbereiche, Rechenblatt oder Protokoll.

Die Beschreibung

Für eine qualifizierte Kostenermittlung ist es wichtig, vor der Eingabe von Kosten bzw. KKW, die Beschreibung der Kostengruppen zu erfassen. Diese Beschreibung ist die Voraussetzung für die Kostenkennwertrecherche. Außerdem verdeutlichen Sie, auf welcher Grundlage Sie Ihre Kostenermittlung gemacht haben! In dem Textfeld haben Sie die Möglichkeit, beliebig lange Beschreibungen zu einer Kostengruppe zu erfassen.

Möchten Sie die Beschreibungen einzelner Kostengruppen abweichend gestalten, können Sie dies mit den vorgegebenen Schaltflächen ausführen. Markieren Sie die betroffenen Textteile und betätigen Sie die Schaltfläche mit der gewünschten Formatierung. Oder wählen Sie eine andere Schriftart, wenn zur Hervorhebung von Textstellen gewünscht wird. Beachten Sie, dass die Formatierungen nur bei der Kostengruppe Gültigkeit haben, in der Sie die Formatänderungen vorgenommen haben.

Hinweis: Sollen Ihre Formatierungen für alle Kostengruppen Gültigkeit haben, müssen Sie diese unter „Verwalten und Bearbeitung von Layout“ vornehmen.

Sie können Texte zu verschiedenen Kategorien eingeben. Der Textbereich ist standardmäßig auf die Kategorie „Langtext“ eingestellt. Sie haben jedoch die Möglichkeit, in der Liste rechts eine andere Kategorie zu wählen.

Folgende Kategorien sind verfügbar:

Kategorie	Möglicher Inhalt
Langtext Baubeschreibung	Ausführliche Beschreibung der Kostengruppe, z.B. der Aufbau der Außenwände bei der Kostengruppe 330. Die Beschreibungen der BKI Baukostendatenbank sind ein guter Leitfaden für die Formulierung dieser Texte. Wenn Sie sich daran orientieren, lässt sich Ihre Beschreibung bei der Kostenermittlung leichter vergleichen.
Kurztext Baubeschreibung	Für bestimmte Zwecke ist es sinnvoll, eine kurze Zusammenfassung der Baubeschreibung zu haben. Texte der Ausführungsarten werden in diese Kategorie übernommen
Notiz	Alle speziellen Hinweise, z.B. dass noch bestimmte Informationen einzuholen sind, oder ein Verweis auf Informationsquellen etc.
Einsparungen	Hinweise auf Einsparungsmöglichkeiten bei dieser Kostengruppe
Termine	Termine oder Kosteneinflüsse, die aus Terminzwängen resultieren
Architekt	Notizen für die nächste Besprechung mit dem Architekten
Bauherr	Notizen für die nächste Besprechung mit dem Bauherrn
Fachingenieure	Notizen für die nächste Besprechung mit den Fachingenieuren
Sonstiges	Alles, was oben keinen Platz hat!

Um Felder (Kategorien) parallel zu bearbeiten, können Sie das Fenster mehrfach öffnen.

Sie können die Ausgabe der Texte unter dem Menüpunkt STAMMDATEN-FORMATE einstellen. In einem Format können zwei beliebige Texte zusammen gedruckt werden. Die Schaltflächen  [Kopieren],  [Einfügen] und  [Löschen] erlauben das schnelle Verändern der Texte mit der Maus.

Hinweis: Bei der Übernahme eigener Daten in die BKI Baukostendatenbank wird bei Kostengruppen nur der „Langtext“ übernommen. Alle Textangaben, die in die Datenbank sollen, müssen darin enthalten sein!

Die Aufteilung nach Leistungsbereichen

Kostenpläne, die nach den Kostengruppen gemäß DIN 276 aufgestellt sind, lassen sich nicht mit Submissionsergebnissen der Ausschreibung vergleichen. Nach HOAI 2013 ist der Planer verpflichtet als Grundleistung in LPH 6 (Vorbereitung der Vergabe) Kosten auf der Grundlage vom Planer bepreister Leistungsverzeichnisse zu erstellen. Zur Vorbereitung dieser Leistung können die Kosten der Kostengruppen nach DIN 276 in Kosten nach Leistungsbereichen überführt werden.

Diese Aufteilung ist nur auf der Eingabe-Ebene möglich und wird anteilig (%-Werte) vorgenommen. Ändern sich die Kosten einer Kostengruppe, werden auch die Kosten gemäß den eingegebenen Anteilen automatisch angepasst. Nehmen Sie die Verteilung manuell vor oder übernehmen Sie diese aus der BKI Baukostendatenbank (siehe Fenster Datenbankabfrage).

Um eine Verteilung manuell zu erfassen, gehen Sie im Kostenplan auf die Eingabe-Ebene. Wählen Sie zuerst im Fenster „Projektdatei“ links oben „Leistungsbereiche“, dann rechts oben „Alle Leistungsbereiche“. In der Tabelle werden alle Leistungsbereiche nach StLB aufgeführt. In der Spalte „Anteil“ können Sie den Anteil des Leistungsbereichs %-Wert angeben. In der Spalte „%-Anteil“ errechnet BKI Kostenplaner automatisch eine %-Verteilung, die in der Summe immer 100% ergibt. Möchten Sie einen Leistungsbereich löschen, setzen Sie den Wert in der Spalte „Anteil“ auf null. Wenn Sie in der Auswahlliste rechts oben „Bearbeitete Leistungsbereiche“ wählen, werden nur die Leistungsbereiche angezeigt, bei denen ein Wert vorhanden ist.

Bei Kostengruppen, die keine Eingabe-Ebene sind, wird die Spalte „Anteil“ nicht angezeigt. Eine Eingabe ist nicht möglich. BKI Kostenplaner errechnet jedoch aus den Eingaben der darunter liegenden Ebene die Anteile für die Leistungsbereiche. Nicht zugeordnete Kosten werden in der obersten Zeile in rot angezeigt. Um eine korrekte Aussage zu bekommen, müssen alle Kosten auf Eingabe-Ebene aufgeteilt werden. Das Fenster „Suchen im Kostenplan“ unterstützt Sie bei der Suche nach nicht zugeordnet LB-Kosten. Sie können das Ergebnis der Aufteilung auch ausdrucken (siehe Stammdaten-Formate).

Hinweis: Mit der Funktion aus dem Menü KOSTENPLAN - LB AUTOMATISCH ZUORDNEN können Sie alle Kosten auf der Eingabeebene entsprechend den Mittelwerten aus der BKI-Datenbank automatisch zuordnen. Eine Nachbearbeitung in den einzelnen Kostengruppen ist dann unbedingt erforderlich.

Das Rechenblatt

Zu allen numerischen Werten im Fenster „Kostenplan“ kann ein Rechenblatt angelegt werden. Die manuelle Eingabe ist gesperrt, solange Ihr Rechenblatt Zeilen enthält. Das Rechenblatt reagiert auf die Spalte im Fenster „Kostenplan“. Klicken Sie also nach dem Umschalten auf Rechenblatt ins Feld „Menge“, um im Rechenblatt die Menge berechnen zu können. Ist keine Eingabe möglich, weil die Bezugsmenge nach DIN 277 definiert ist, erhalten Sie einen entsprechenden Hinweis. Gleiches gilt für die Spalten KKW und Kosten. Klicken Sie im Kostenplan in die Spalte Kostengruppe, wird das Rechenblattgitter ausgeblendet. Die Berechnung können Sie mit der Schaltfläche [Export-Tabellenkalkulation] auch in ein Tabellenkalkulationsprogramm übernehmen und dort für andere Zwecke weiter bearbeiten.

Detaillierte Hinweise zum Rechenblatt erhalten Sie über die Online-Hilfe, die Sie mit der Schaltfläche [Hilfe] öffnen.

Trifl/Variable	Art/Berechnung /Kommentar	Ergebnis
	Berechnung Außenwand	
F1	• 12*3,5	42,000
F2	• 24*3,5	84,000
F3	• 12*3,5	42,000
F4	• 36*5,5	198,000
T1-T0	- 1,128*2,25%	-20,250
F5	• 24*5,5	132,000
Berechnung Außenwand		477,750

ABB. 59: RECHENBLATT ZU KG 330

Das Protokoll

Zu allen Kostengruppen im Fenster „Kostenplan“ werden automatisch Änderungen der Eingabeebene protokolliert. Bei jeder Änderung wird das Datum und die Uhrzeit protokolliert. Die Änderung wird beschrieben und der vorherige Wert und der aktuelle Wert werden festgehalten.

Die Protokollfunktion erfasst Änderungen an:

- Mengen
- Kostenkennwerten
- Kosten
- Übernahme von Werten aus der Datenbank
- Stichproben

Datum	Zeit	Vorgang	alt	neu
09.10.2016	15:29	KKW ändern	320,00	330,00
09.10.2016	15:29	Menge ändern	1890,00	1955,00
09.10.2016	15:27	Simulation:	n ² BGF * 58,9%	1890,000

ABB. 60: PROTOKOLL ZU KOSTENGRUPPE 340

Kostengruppen übergreifende Änderungen werden unter Gesamtkosten protokolliert. Hierzu zählen Änderungen an der Währung, Brutto- Netto-Einstellungen, Mehrwertsteuersatz, Baupreisindex, Regionalfaktoren und Änderungen an Bezugsmengen BGF, NF etc.

Die Protokollfunktion ist sehr gut geeignet, um Änderungen während des Planungsprozesses nachvollziehbar zu dokumentieren. Anhand des Änderungsdatums können viele Änderungen bestimmten Ereignissen im Planungsprozess zugeordnet werden, z.B. veränderten Vorgaben durch den Bauherrn.

Die Protokolle können nicht geändert werden, da sonst die Zuverlässigkeit der Aufzeichnung nicht gewährleistet werden kann.

Im Fenster „Kostenplan“ öffnen Sie über die Schaltfläche [Alle Fenster zeigen] oder die Schaltfläche [Fenstergruppe Datenbank] das Fenster „Datenbankabfrage“. Auch dieses Fenster hat eine Dreiteilung. Oben die Steuerungselemente, in der Mitte die Daten und unten die Statusinformationen. Für das Fenster können Sie vier verschiedene Darstellungsmodi in der Auswahlliste links oben wählen: Kostengruppen, Leistungsbereiche, Ausführungsarten und Positionen (mit Modul Baupreise).

Die Kostengruppen

In der Tabelle werden für Ihre gewählten Objekte die zugehörigen Kostendaten angezeigt. Dabei berücksichtigt BKI Kostenplaner den eingestellten Kostenstand mittels Baupreisindex des Statistischen Bundesamtes. Außerdem werden die KKW ohne eigene Messgröße mit der Bezugsgröße (z.B. BGF oder BRI) aus dem Kostenplan angezeigt. In der Statuszeile am unteren Fensterrand wird der gewählte Regionalfaktor angezeigt. Daneben sehen Sie die Von-Bis-Werte der Kostenkennwerte, die Sie mit Klick auf die Schaltfläche in Ihren Kostenplan übernehmen können. Möchten Sie einen bestimmten KKW übernehmen, machen Sie einen Doppelklick auf das entsprechende Feld. Wenn in der aktuell gewählten Kostengruppe die Eingabe eines KKW zulässig ist, wird der Wert übernommen. Im anderen Fall erhalten Sie einen entsprechenden Hinweis. Haben Sie bei der Neuanlage Altbaubjekte gewählt, deren Kosten nach Abbrechen, Wiederherstellen oder Herstellen unterteilt wurden, werden diese Kosten zeilenweise angezeigt. Ein Doppelklick auf den KKW z.B. einer Zeile „Abbrechen“ fügt die Werte dieser Zeile als Untergruppe in Ihren Kostenplan ein.

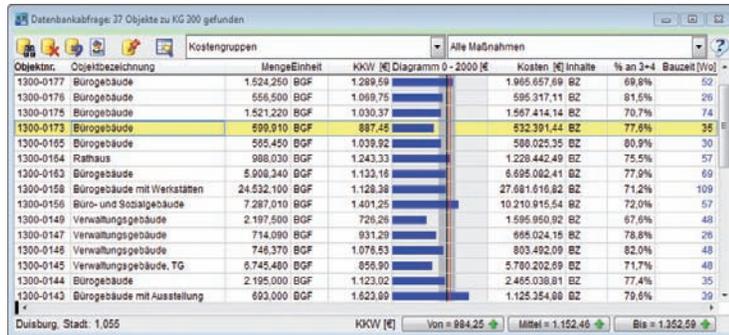


Abb. 61: BKI BAUKOSTENDATENBANK - KOSTENKENNWERTE

Die Vergleichsobjekte mit einem Kostenkennwert stehen oben in der Tabelle. Alle anderen Objekte erscheinen darunter in grauer Schrift. Unterhalb der dritten Ebene werden alle Objekte mit Kostenkennwert angezeigt. Durch einen Doppelklick in den Spaltenkopf sortieren Sie die Tabelle der Vergleichsobjekte entsprechend. In der Spalte Diagramm 0-xxx [€] werden die Kostenkennwerte der Vergleichsobjekte grafisch dargestellt. Der vertikale dunkelgraue Balken zeigt die Standardverteilung der Kostenkennwerte der aktuellen Kostengruppe innerhalb der gesamten Bandbreite der Stichprobe. Die vertikale schwarze Linie verdeutlicht den Mittelwert. Die rote vertikale Linie zeigt dazu im Vergleich und zur Plausibilitätsprüfung den im Kostenplan eingetragenen Kostenkennwert.

Mit der Schaltfläche  [Löschen] entfernen Sie ein Objekt aus der Stichprobe zu einer Kostengruppe. Mit einem „*“ hinter der Kostengruppenbezeichnung im Kostenplan werden Sie auf diese Änderung aufmerksam gemacht. In anderen Kostengruppen bleibt das Objekt weiterhin enthalten. BKI Kostenplaner erlaubt zu jeder Kostengruppe eine spezifische Auswahl an Vergleichsobjekten. Mit der rechten Maustaste können Sie eine geänderte Stichprobe in eine andere Kostengruppe kopieren. Die Stichproben vererben sich von oben nach unten. Die Schaltfläche  [Objektauswahl zurücksetzen] entfernt nach Rückfrage eine geänderte Stichprobe. Es gilt wieder die Stichprobe der übergeordneten Kostengruppe.

Es können mehrere Objekte gleichzeitig nach Windows-Standard markiert werden. Ein Mausklick markiert in Verbindung mit der Strg-Taste mehrere Zeilen, in Verbindung mit der Shift-Taste einen zusammenhängenden Bereich.

Für das Bauen im Bestand können zu den Vergleichsobjekten zusätzliche Informationen ein- und ausgeblendet werden. Rufen Sie im Menü **ANSICHT – SPALTEN EINSTELLEN...** auf. Es wird ein Fenster eingeblendet in dem Sie die gewünschten Spalten per Doppelklick aktivieren oder deaktivieren.

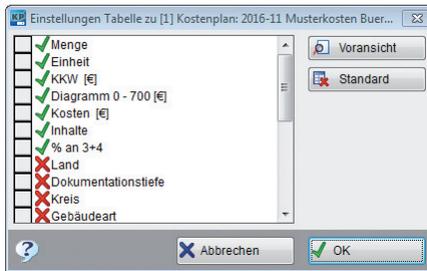


ABB. 62: ANSICHT – AUSWAHL EINSTELLUNGEN TABELLENSPALTEN DATENBANK

Die Leistungsbereiche

Wenn Sie in der Auswahlliste links oben „Leistungsbereiche“ einstellen, ändert sich die Darstellung in der Tabelle. Jede Zeile entspricht einem Leistungsbereich der Stichprobe. Für jedes Objekt und für den Mittelwert wird eine Spalte angelegt. Es werden nur Objekte in der Stichprobe berücksichtigt, die Positionsdaten zu der gewählten Kostengruppe enthalten. Angezeigt werden die Prozentanteile der Leistungsbereiche an den Kosten der gewählten Kostengruppe.

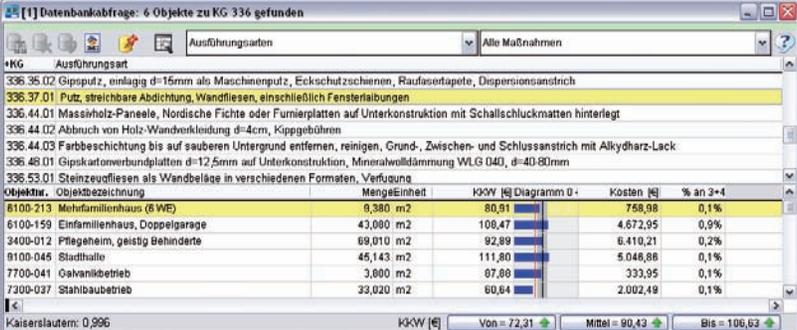
Lb	Bez	Mittel	410012	410031	410032	410033	410034	410035	410036	410037	410038
014	Natur-, Betonwerksteinarbeiten	3,18		6,91	0,05	2,98	1,14	2,21	3,83	10,83	5,33
016	Zimmer- und Holzbauarbeiten	4,33		2,21	4,35	6,33	7,35	5,05	1,12	2,89	8,40
017	Stahlbauarbeiten	2,85		0,97		0,02	5,18		0,08		0,20
018	Abdichtungsarbeiten	1,42			4,93	0,64	1,39		0,85	0,71	2,74
020	Dachdeckungsarbeiten	3,54		5,53	3,60	5,03	2,92	5,50	2,26	4,28	4,42
021	Dachabdichtungsarbeiten	2,07		0,63		0,34	0,29	0,23		0,46	0,45
022	Klempnerarbeiten	1,57		2,85	0,37	1,79	0,70	1,67	0,79	1,78	3,45
023	Putz- und Stuckarbeiten, Wärmed	9,75		3,40	8,65	11,35	3,92	6,38	15,86	13,63	7,41
024	Fliesen- und Plattenarbeiten	3,30	8,77	3,16	2,89	2,14	1,90	2,27	2,40	2,07	2,34
025	Estricharbeiten	1,71		3,33	0,43	1,29	0,84	1,84	2,83	1,60	2,03
026	Fenster, Außentüren	13,50	3,53	18,08	10,14	8,89	6,76	12,82	10,18	9,14	1,89
027	Tischlerarbeiten	8,34	6,89	11,53	4,94	4,40	13,47	3,95	3,87	5,14	1,00
028	Parkett-, Holzpflasterarbeiten	1,48	5,68	0,35			0,90	0,89		0,19	1,10
029	Beschlägearbeiten	0,25		0,43	0,11	0,17			0,11	0,04	0,25

ABB. 63: BKI BAUKOSTENDATENBANK - LEISTUNGSBEREICHE

Die Tabelle arbeitet mit dem Fenster „Projektdaten“ - „Leistungsbereiche“ zusammen, die auch auf „Leistungsbereiche“ umgestellt wurde. Für die Aufteilung Ihrer Kosten können Sie die Werte aus der Tabelle mit einem Doppelklick übernehmen. Mit einem Doppelklick auf die Spalte „Objekt“ oder „Mittelwert“ übertragen Sie die Aufteilung dieser Spalte zu der gewählten Kostengruppe. Eine zuvor bestehende Eintragung wird dabei gelöscht! So haben Sie eine einfache, verlässliche Möglichkeit, Ihre Kostengruppen nach Leistungsbereichen aufzuschlüsseln.

Die Ausführungsarten

Bei „Ausführungsarten“ wird Ihre Stichprobe bei der Anzeige der Vergleichsobjekte nicht berücksichtigt. Über der Tabelle mit den Vergleichsobjekten sieht man alle in der BKI Datenbank angelegten Ausführungsarten. Je tiefer die Kostengruppen-Ebene, umso spezifischer die Liste!



Objekt	Objektbezeichnung	Menge/ Einheit	KKW [€]	Diagramm 0+	Kosten [€]	% an 3+4
6100-213	Mehrfamilienhaus (6 WE)	9,380 m2	80,91		758,88	0,1%
6100-159	Einfamilienhaus, Doppelgarage	43,080 m2	108,47		4.672,95	0,9%
3400-012	Pflegeheim, geistig Behinderte	69,010 m2	92,89		6.410,21	0,2%
8100-045	Stadthalle	46,143 m2	111,80		5.048,88	0,1%
7700-041	Galvanikbetrieb	3,800 m2	87,88		333,95	0,1%
7300-037	Stahlbaubetrieb	33,020 m2	60,64		2.002,49	0,1%

Abb. 64: BKI BAUKOSTENDATENBANK - AUSFÜHRUNGSARTEN

Die Liste „Ausführungsarten“ steuert die „Objektliste“. Ein Doppelklick auf den KKW eines Objektes übernimmt den Wert in den Kostenplan. Ein Doppelklick auf eine Ausführungsart im oberen Teil der Tabelle überträgt die Beschreibung als Untergruppe in Ihren Kostenplan. Im Fenster „Projektdaten“ passen Sie die Beschreibung der Ausführungsart in der Kategorie „Kurztext“ an die Bedingungen Ihres Projekts an.

Die weiteren Funktionen

Mit der Auswahlliste rechts oben begrenzen Sie die Anzeige Ihrer Stichprobe auf die Kategorien „Neubau“ oder „Altbau“. Bei „Altbau“ erfolgt die Anzeige zusätzlich nach „Abbruch“, „Wiederherstellen“ und „Herstellen“. Mit  können Sie sich die Objektdaten aus dem BKI-Objektkatalog anzeigen lassen. Dazu muss der Adobe Reader installiert sein.

Hinweis: Auf der BKI Kostenplaner-DVD finden Sie das zum Aufrufen von PDF-Dateien notwendige Programm Adobe Acrobat Reader. Das Programm ist auf den meisten PCs bereits vorinstalliert. Sie können auch eigene Objekte, die Sie in der Datenbank übernommen haben (vgl. Stammdaten-Datenbankpflege) mit PDF-Dokumenten ergänzen. Bei Übernahme einer PDF-Datei wird die Objektnummer in den Dateinamen übernommen und vom Programm in das richtige Verzeichnis eingelesen. BKI Kostenplaner zeigt diese Datei genau so an, wie die Datenblätter des BKI.

Die Funktion  [fixieren] erlaubt Ihnen, die dynamische Aktualisierung des Fensters zeitweise zu deaktivieren. Sie können dann im „Kostenplan“ von einer Kostengruppe zur nächsten wechseln, ohne dass sich die Anzeige ändert. Um die dynamische Aktualisierung wieder zu aktivieren, klicken Sie erneut auf  [Fixierung aufheben]. In der Datenbankabfrage werden nun wieder die Vergleichsdaten zur aktuellen Kostengruppe angezeigt.

Mit der Schaltfläche  [Alle Fenster zeigen] rufen Sie das Fenster „Info zum Objekt“ auf. In diesem werden Detailinformationen zum gewählten Objekt angezeigt:

- Objektbeschreibung / Energie
- Beschreibung Kostengruppe
- Bilder / Zeichnungen / Details
- Planungskennzahlen Objekt
- Planungskennzahlen Statistik
- Leistungsbeschreibung (mit Modul Baupreise)
- Position (mit Modul Baupreise)
- Weiteres Fenster Objektinformationen

Das Fenster wird mit dem gewähltem Objekt und der Kostengruppe synchronisiert. Der Aufbau ist wieder dreiteilig: Oben die Steuerungselemente, in der Mitte die Daten (Texte, Bilder, Tabellen) und unten die Statuszeile.

Die Objektbeschreibung / Energie

Nach der Anlage eines Kostenplans wird hier die allgemeine Objektbeschreibung angezeigt. Wurden Objekte mit Schichtaufbauten dokumentiert, können diese mit der Schaltfläche [energetische Beschreibung] aufgerufen werden.

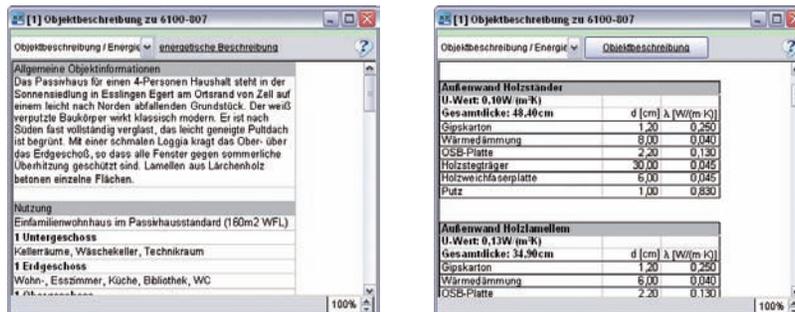


ABB. 65: BKI BAUKOSTENDATENBANK - OBJEKTbeschreibung

Die Beschreibung Kostengruppe

Unter „Beschreibung Kostengruppe“ finden Sie die Beschreibung des Vergleichsobjekts der aktuellen Kostengruppe. Sie können den Text kopieren und in Ihre eigene Beschreibung einfügen. Die Texte folgen im Aufbau den Schichten des beschriebenen Bauteils. Es ist empfehlenswert, sich bei den eigenen Beschreibungen an dieser Syntax zu orientieren. Die Schaltfläche  [Kopieren] kopiert den angezeigten Text oder die aktuelle Markierung in die Zwischenablage.



Abb. 66: BKI BAUKOSTENDATENBANK - WEITERE INFORMATIONEN

Die Fotos und Zeichnungen

Wählen Sie links oben „Bilder / Zeichnungen / Details / Energie“. Sie haben Zugriff auf alle mitgelieferten Bilder und Zeichnungen. Mit  [vor] und  [zurück] können Sie zwischen den Abbildungen hin und her blättern.

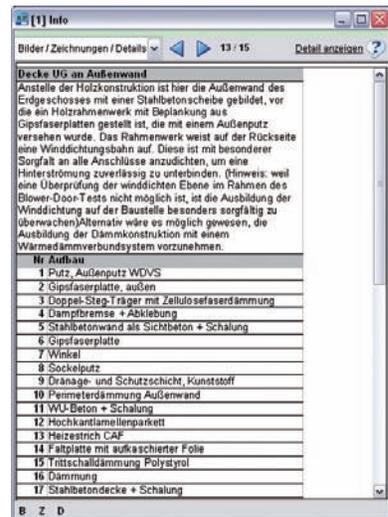
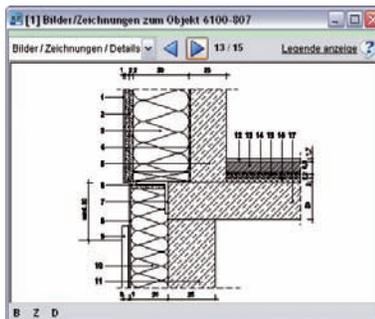


Abb. 67: BKI BAUKOSTENDATENBANK – BILDER / ZEICHNUNGEN

In der Statuszeile wird mit Buchstaben angezeigt, welche Informationen vorhanden sind (B=Bilder, Z=Zeichnungen, D=Details, E=Energetische Kennwerte). Zu den Details, die in den Büchern BKI Konstruktionsdetails veröffentlicht wurden, wird mit der Schaltfläche [Legende anzeigen] die zugehörige Legende eingeblendet.

Hinweis: Sie können auch eigene Objekte, die Sie in der Datenbank übernommen haben, mit Bildern ergänzen. Benutzen Sie dazu das Menü Stammdaten – Datenbank - Datenbankpflege (s. Kapitel 8.4 Stammdaten).

Die Planungskennzahlen

Wenn Sie im Fenster „Info zum Objekt“ links oben „Planungskennzahlen Objekt“ wählen, sehen Sie eine Tabelle, die Verhältnisse verschiedener Mengen (z.B. BRI) zu einer anderen Menge (Bezugsmenge) des gewählten Objektes darstellt. Die Standardeinstellung für die Bezugsmenge ist „BGF Brutto-Grundfläche“. Rechts oben können Sie auch andere Bezugsmengen wählen. Es werden auch die Bauzeiten/Woche bei jeder Gebäudeart ausgewiesen.

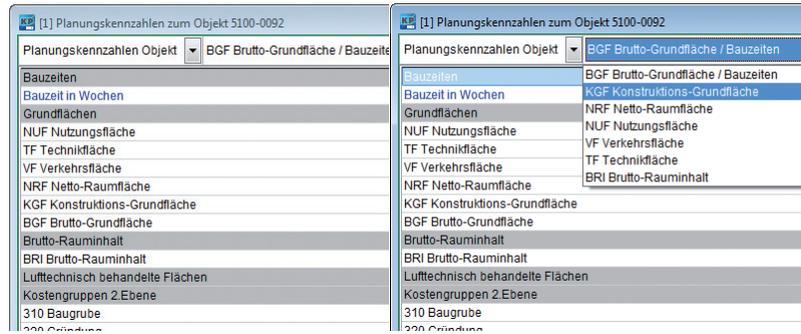


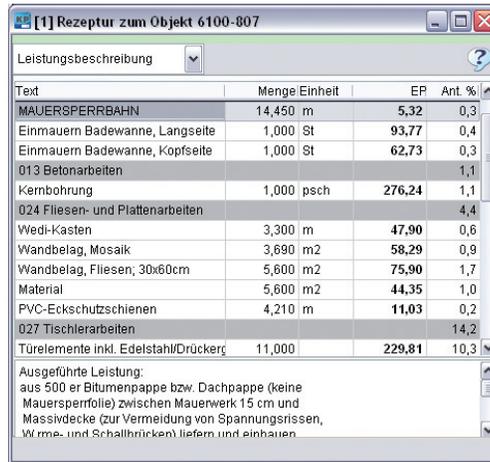
Abb. 68: BKI BAUKOSTENDATENBANK - PLANUNGSKENNZAHLEN OBJEKT

Bei „Planungskennzahlen Statistik“ sehen Sie Von-Bis-Werte der Planungskennzahlen und den Mittelwert aller Objekte der Stichprobe. Die Mittelwerte der Planungskennzahlen für die Kostengruppen der 2. Ebene werden bei der Simulation benutzt, um Mengen der 2. Ebene auszuweisen. Verändern Sie die Stichprobe durch Entfernen oder Hinzufügen einzelner Objekte, werden die „Planungskennzahlen Statistik“ automatisch angepasst.

Planungskennzahlen Statistik	Menge	von	bis	Mittelwert
Bauzeit in Wochen		47,6	68,2	85,1
Grundflächen	von Fläche/BGF (%)			
NUF Nutzungsfläche		67,2	74,3	80,0
TF Technikfläche		1,4	3,5	7,4
VF Verkehrsfläche		6,1	12,3	17,5
NRF Netto-Raumfläche		67,2	90,0	92,0
KGF Konstruktions-Grundfläche		8,0	10,0	12,8
BGF Brutto-Grundfläche	100,0	100,0	100,0	100,0
Brutto-Rauminhalt	von BRI/BGF (m)			
BRI Brutto-Rauminhalt		5,7	6,7	7,6
Lufttechnisch behandelte Flächen	von Fläche/BGF (m)			
EF Entlüftete Fläche		1,8	5,5	15,1
BEF Be- und Entlüftete Fläche		3,2	41,1	71,4
Kostengruppen 2.Ebene	von Menge/BGF			
310 Baugrube		40,0	164,0	226,5
320 Gründung		68,2	75,1	79,3
330 Außenwände		47,7	67,8	69,6
340 Innenwände		39,5	55,0	80,1
350 Decken		12,6	19,4	29,0
360 Dächer		81,9	100,0	133,7

Abb. 69: BKI BAUKOSTENDATENBANK - PLANUNGSKENNZAHLEN STATISTIK

Das Fenster „Leistungsbeschreibung“ zeigt die Positionen eines Objekts, die zu der ausgewählten Kostengruppe vorhanden sind (mit Modul Baupreise).



Text	Menge	Einheit	EP	Ant. %
MAUERSPERRBAHN	14,450	m	5,32	0,3
Einmauern Badewanne, Langseite	1,000	St	93,77	0,4
Einmauern Badewanne, Kopfseite	1,000	St	62,73	0,3
013 Betonarbeiten				1,1
Kernbohrung	1,000	psch	276,24	1,1
024 Fliesen- und Plattenarbeiten				4,4
Wedi-Kasten	3,300	m	47,90	0,6
Wandbelag, Mosaik	3,690	m2	58,29	0,9
Wandbelag, Fliesen, 30x60cm	5,600	m2	75,90	1,7
Material	5,600	m2	44,35	1,0
PVC-Eckschutzschienen	4,210	m	11,03	0,2
027 Tischlerarbeiten				14,2
Türelemente inkl. Edelstahl/Drücker	11,000		229,81	10,3

Ausgeführte Leistung:
aus 500 er Bitumenpappe bzw. Dachpappe (keine Mauerperrfolie) zwischen Mauerwerk 15 cm und Massivdecke (zur Vermeidung von Spannungsrissen, Wärme- und Schallbrücken) liefern und einbauen.

ABB. 70: BKI BAUKOSTENDATENBANK – LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Durch „Weiteres Fenster Objektinformation“ können Sie das Fenster mehrmals öffnen, um z.B. die Beschreibungen und die Bilder gleichzeitig im Blick zu haben.

7.5 Suchen im Kostenplan

Die Schaltfläche  [Suchen im Kostenplan] bietet Ihnen die Möglichkeit, nach verschiedenen Informationen im Kostenplan zu suchen:

- Texte
- unvollständige LB-Eingaben
- Eingabeebenen

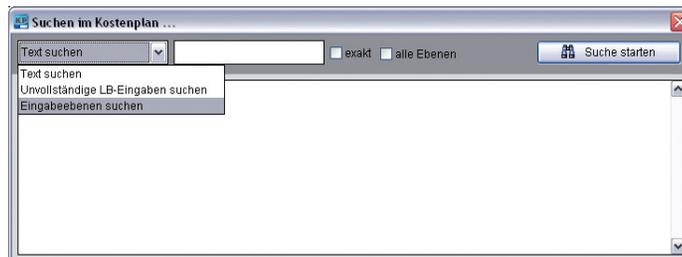


ABB. 71: SUCHFENSTER KOSTENPLAN

Texte suchen

Geben Sie im Fenster neben dem Auswahl-Menü den zu suchenden Begriff ein und betätigen Sie die Schaltfläche [Suche starten].

Die Fundstellen werden Ihnen im darunter liegenden Fenster angezeigt. Ein Doppelklick auf eine Kostengruppennummer bringt Sie zu der Kostengruppe mit dem gesuchten Begriff.

Unvollständige Leistungsbereichs-Eingaben suchen

Werden ihnen im Projektdaten-Fenster unvollständige „Nicht zugeordnete“ Kosten angezeigt, rufen Sie das Fenster „Suchen“ auf und wählen „Unvollständige LB Eingaben suchen“.

Die Fundstellen werden Ihnen im darunter liegenden Fenster angezeigt. Ein Doppelklick auf eine Kostengruppennummer bringt Sie zu der Kostengruppe, bei der Sie die LB-Zuordnungen korrigieren können.

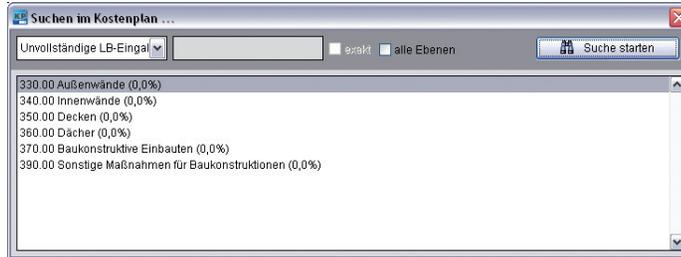


ABB. 72: SUCHE LB-VERTEILUNG

Eingabeebenen suchen

Möchten Sie prüfen, auf welchen Ebenen Sie Eingaben gemacht haben, rufen Sie das Fenster „Suchen“ auf und wählen „Eingabeebenen suchen“.

Die Eingabeebenen werden Ihnen im darunter liegenden Fenster angezeigt. Ein Doppelklick auf eine Kostengruppennummer bringt Sie zu der Kostengruppe bei der Sie Ihre Angaben ergänzen können. Benutzen Sie dieses Fenster, um in umfangreichen Plänen schnell zu den Eingabeebenen zu kommen.



ABB. 73: SUCHE EINGABEEBENEN

Die Schaltfläche  [Suchen] ist Ihr Zugang zu den Informationen der BKI Baukostendatenbank. Das Fenster gliedert sich in vier Bereiche:

- Links oben: Register zur Wahl des Suchmodus.
- Rechts oben: Tabelle der gefundenen Objekte
- Links unten: Basisinformationen zum rechts oben gewählten Objekt.
- Rechts unten: Weitere Informationen oder Kostendaten

Suche nach Baumaßnahmen

Gemäß Ihrer Bauaufgabe wählen Sie eine passende Baumaßnahme. In der Tabelle rechts oben werden die gefundenen Objekte angezeigt. Blättern Sie durch die Liste und schauen Sie sich die Informationen in der unteren Fensterhälfte an. Zum Hinzufügen einzelner Objekte klicken Sie auf  [Hinzufügen]. Sollen alle Objekte hinzugefügt werden, klicken Sie auf  [Alle hinzufügen]. In der Tabelle der Objekte kann auch die Mehrfachauswahl verwendet werden. Die Mehrfachauswahl ermöglicht das gleichzeitige Markieren mehrerer Zeilen. Die Auswahl erfolgt in Verbindung mit der Strg- und der Shift-Taste. Die Objekte werden ins Fenster „Datenbankabfrage“ übernommen. Mit der Schaltfläche  [Ersetzen] ersetzen Sie die Stichprobe in „Datenbankabfrage“ durch die aktuellen Objekte. Mit der Eingabe einer Objektnummer im Eingabefeld rechts oben, können Sie gezielt auf einzelne Objekte der angezeigten Auswahl zugreifen, deren Objektnummer Ihnen bekannt ist. Sie erzeugen damit eine kostengruppenspezifische Stichprobe.

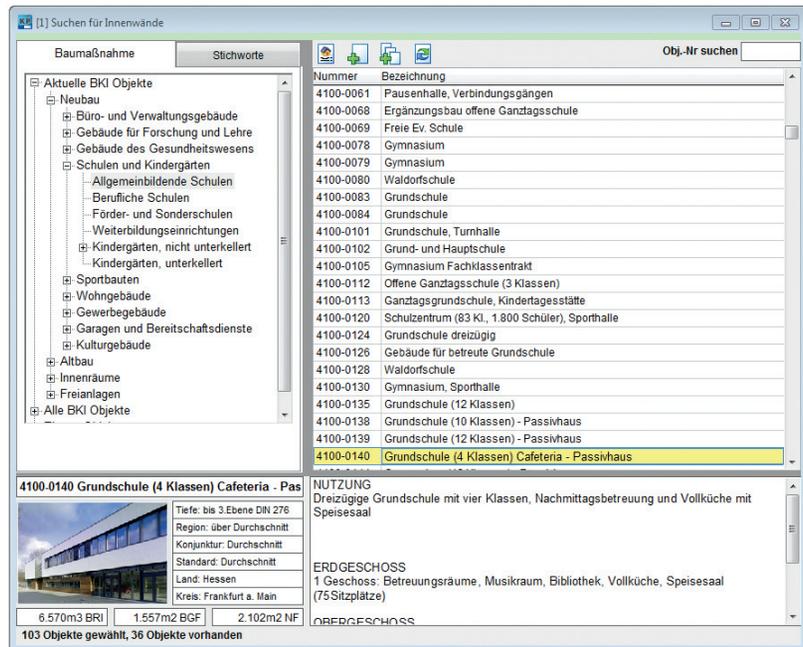


Abb. 74: SUCHEN NACH BAUMASSNAHMEN

Suche nach Stichworten

Links oben geben Sie Ihren Suchbegriff ein. Groß -und Kleinschreibung spielen keine Rolle:

Bei dieser Suche können Sie nach Wortteilen bzw. nach ganzen Worten und/oder auch nach Synonymen der Begriffe suchen. Wählen Sie dazu die entsprechenden Optionen an.

In der Kostengruppenbeschreibung sind die gefundenen Suchbegriffe farblich hervorgehoben.

Auch ein Suche innerhalb des Ergebnisses ist möglich. Dazu geben Sie im Feld [Im Ergebnis suchen] einen weiteren Suchbegriff ein. Auch dieser wird zusätzlich in der gefundenen Kostengruppe farblich hervorgehoben. Der BKI Kostenplaner sucht nach den Begriffen in den Kostengruppenbeschreibungen. Unterhalb des Eingabefelds erscheinen die gefundenen Stichworte, rechts oben die dazu gehörigen Objekte und Kostengruppen. Wählen Sie rechts oben ein Objekt oder eine Kostengruppe aus. Die Daten dazu werden unten angezeigt. Die Objektübernahme erfolgt analog der Suche nach Baumaßnahmen.

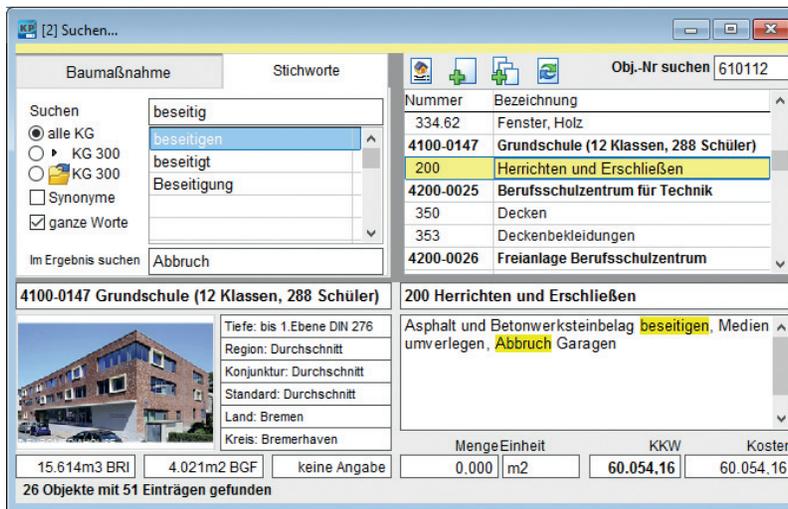


ABB. 75: SUCHEN NACH STICHWORTEN

Standardmäßig wird in allen Kostengruppen gesucht. Sie können jedoch mit den Auswahlknöpfen die Suche auf die Kostengruppe oder den nachfolgenden Ast beschränken. Steht in „Suchen“ ein Wert, erscheinen nur noch Beschreibungen, die diesen Text enthalten.

Hinweis: Die Schaltfläche  zeigt Ihnen die zum Objekt gehörende Dokumentation aus dem BKI-Objektkatalog an. Das Fenster „Suchen“ bleibt immer im Vordergrund.

Haben Sie Ihre Kostenermittlung nach Kostengruppen abgeschlossen und die Kosten nach Leistungsbereichen aufgeteilt, besteht die Möglichkeit diese Kosten mit Ergebnissen der Submission oder eingegangenen Angeboten zu vergleichen. Rufen Sie im Menü **KOSTENPLAN** die Zeile **LEISTUNGSBEREICHE** auf und wählen Sie *Mit Angeboten vergleichen*.

Im dem Fenster werden Ihnen nun die Kosten nach Leistungsbereichen angezeigt. Wählen Sie, ob Sie die Kosten in Brutto oder Netto angezeigt und zusätzlich Spalten mit prozentualen und/oder absoluten Abweichungen eingeblendet werden sollen. Tragen Sie nun in der Spalte **Angebot** die Werte der Leistungsbereichskosten ein. Mit den Schaltflächen im oberen Teil des Fensters fügen Sie weitere Leistungsbereiche oder Vergabeeinheiten ein.

Nr.	Leistungsbereich	MwSt	Angebot brutto	Kostenplan brutto	Abweichung € brutto	Abweichung % brutto
Rohbau						
000	Sicherheitseinrichtungen, Baustellene	19,00	146.732,12	144.702,30	2.029,82	1,40
001	Oerüstarbeiten	19,00	27.892,21	24.120,00	3.772,21	15,64
002	Erdarbeiten	19,00	275.386,35	280.763,57	-5.377,22	-1,92
003	Landschaftsbauarbeiten	19,00	6.936,76	5.869,50	1.067,26	18,18
004	Landschaftsbauarbeiten, Pflanzen	19,00				
005	Brunnenbauarbeiten und Aufschlusb	19,00				
006	Spezialerdbauarbeiten	19,00	85.623,78	73.915,10	11.708,68	15,84
007	Untertagebauarbeiten	19,00				
008	Wasserhaltungsarbeiten	19,00	3.924,78	4.146,56	-221,78	-5,35
009	Entwässerungskanalarbeiten	19,00	218.924,43	235.848,40	-16.923,97	-7,18
010	Drän- und Versickerarbeiten	19,00	31.945,45	27.144,00	4.801,45	17,69
011	Abscheider- und Kleinkläranlagen	19,00				
012	Mauerarbeiten	19,00	153.782,56	147.387,15	6.395,41	4,34
013	Betonarbeiten	19,00	579.256,35	585.154,93	-5.898,58	-1,01

Abb. 76: LEISTUNGSBEREICHE MIT ANGEBOT VERGLEICHEN

Mit dem Auswahlfeld wählen Sie einzelne Vergabeeinheiten zur Ansicht aus. Mit den Schaltflächen rechts davon fügen Sie weitere Vergabeeinheiten (VE) oder Leistungsbereiche (LB) ein. Bei Eingabe eines Leistungsbereichs muss noch eine dreistellige Nummer vergeben werden. Die Eingabe gleicher Nummern und Bezeichnungen ist möglich. Mit der Schaltfläche „Löschen“ werden markierte Leistungsbereiche oder Vergabeeinheiten gelöscht. Mit den Pfeil-Schaltflächen verschieben Sie Leistungsbereiche oder Vergabeeinheiten nach oben oder nach unten. Die Schaltfläche „Σ“ schaltet zwischen den *Summenzeilen* und *allen Zeilen* um. Wählen Sie, ob die Kosten in Brutto (immer in **Fettschrift** dargestellt) oder Netto angezeigt und zusätzlich Spalten mit prozentualen und/oder absoluten Abweichungen eingeblendet werden sollen. Tragen Sie nun in der Spalte „Angebot“ die Werte der Leistungsbereichskosten ein. Bei vorgegebener MwSt. rechnet das Programm automatisch die Nettowerte aus den Bruttowerten aus und umgekehrt.

Das Ergebnis dieses Vergleichs drucken Sie mit dem BKI Standard-Format „Vergleich Leistungsbereiche“ oder mit der Schaltfläche [Drucken] direkt aus diesem Fenster aus.

Der BKI Kostenplaner bietet Ihnen die Möglichkeit einzelne Kostenpläne (z.B. für verschiedenen Bauabschnitte) zu einem Masterkostenplan zusammenzufassen.

Rufen Sie im Menü **DATEI – NEUER MASTERKOSTENPLAN...** auf.

Dateiname / Verzeichnis

Im Fenster „Masterkostenplan anlegen“ legen Sie zunächst den Dateinamen sowie das Verzeichnis fest, in dem Ihr Masterplan abgespeichert werden soll.

Projektbezeichnung

Im Feld „Projektbezeichnung“ geben Sie den Namen für Ihr Projekt ein, für das Sie mehrere Kostenpläne erstellt haben.

Masterplanbezeichnung

Bei „Masterplanbezeichnung“ können Sie aus der Auswahlliste die passende Bezeichnung auswählen oder einen freien Eintrag vornehmen.

Kostenangaben / MwSt.

Hier legen Sie fest, ob die Kostenaussagen Mehrwertsteuer enthalten oder nicht (Voreinstellung). Mit der Auswahlliste legen Sie den MwSt-Satz fest (Voreinstellung 19%).

Hinweis: Haben die Kostenpläne, die Sie zusammenführen wollen unterschiedliche MwSt-Angaben, wird die Spalte Gesamtkosten ausgeblendet. Gleichen Sie die MwSt-Angaben der Kostenpläne ab und rufen Sie erneut den Masterkostenplan auf. Nun wird auch die Spalte Gesamtkosten wieder eingeblendet. Es wird Ihnen ein Hinweis auf die unterschiedlichen Einstellungen angezeigt.

Kostenstand Masterplan

Über die Auswahlliste „Kostenstand“ bestimmen Sie, auf welches Quartal und Jahr die Kostenaussagen des Masterplans bezogen werden sollen.

Hinweis: Haben die Kostenpläne, die Sie zusammenführen wollen unterschiedliche Kostenstände, wird die Spalte Gesamtkosten ausgeblendet. Gleichen Sie die Kostenstände der Kostenpläne ab und rufen Sie erneut den Masterkostenplan auf. Nun wird auch die Spalte Gesamtkosten wieder eingeblendet.

Währung

Hier können Sie zwischen der Eingabe von Euro und anderen Währungen wählen. Dazu müssen Sie den passenden Umrechnungsfaktor und das passende Währungskürzel eingeben.

Masterplan vom

Hier vermerken Sie das Datum, an dem der Masterkostenplan aktuell erstellt wurde. Es erscheint auf jedem Ausdruck und kann später unter **KOSTENPLAN - EINSTELLUNGEN** geändert werden.

Notizfeld

In diesem Feld können Sie bürointerne Notizen zum Masterkostenplan eingeben. Die Eingaben korrigieren oder ergänzen Sie später unter dem Menüpunkt **KOSTENPLAN – EINSTELLUNGEN**.

Mit [OK] bestätigen Sie alle Angaben. Jetzt werden alle Dateien angelegt und die vorbereitenden Arbeiten sind abgeschlossen.

Masterkostenplan anlegen

Angaben zur Kostenplandatei

Dateiname: 2016-10 Firma Aufwind Gesamtprojekt V01
Verzeichnis / Ordner: D:\BK_BK_2016\

Angaben zum Kostenplan

Projektbezeichnung: 2016-11 Firma Aufwind Gesamtprojekt neuer Standort
Masterplanbezeichnung:
Kostenberechnung: brutto Währung: EURO
Kostenangaben / MwSt: 19% MwSt Währung: 1€ = 1.00€
Kostenstand Masterplan: August 2016 Masterplan vom: 21.10.2016

Kostengliederung: DIN 276-1: 2008-12 Sprache: deutsch

Grundlagen der Kostenermittlung / Notiz:
Zusammenfassung der Kosten der gesamten Maßnahmen
Realisierbarkeit mit dem Hochbauamt abgestimmt
Pläne mit der Geschäftsführung abgestimmt

Abbrechen OK

ABB. 77: MASTERKOSTENPLAN ANLEGEN

Der Masterkostenplan

Es öffnet sich der Masterkostenplan. Im Masterkostenplan-Fenster werden die Kostengruppen der 1. Ebene zur DIN 276 angezeigt.

Das Fenster teilt sich in vier Bereiche:

- **Ganz oben:** Leiste mit Schaltflächen zum [Hinzufügen Kostenplan], [Entfernen Kostenplan], [Neu berechnen], [Suchen im Kostenplan], [Drucken], ganz rechts [Hilfe].
- **Oben:** Hier werden die Kostenpläne aufgelistet, die für den Masterplan verwendet werden. Nach der Neuanlage steht hier der Vermerk „keine Kostenpläne gewählt“.
- **Unten:** Tabelle, in der Sie die Ergebnisse der einzelnen Kostenpläne sowie die Gesamtkosten sehen. Mit der Steuerungsleiste navigieren Sie sich durch die Kostengruppen der DIN 276.
- **Ganz unten:** Die Statuszeile zeigt den Kostenstand und die Netto- oder Bruttoeinstellung an.

Masterkostenplan: 2016-11 Firma Aufwind Gesamtprojekt neuer Standort; Kostenberechnung (2016-10 FIRMA AUFWIND GESAMTPROJEKT V01)

KB KP

keine Kostenpläne gewählt

Kostengruppe	GP [€]
Gesamtkosten	
1 100 Grundstück	
1 200 Herrichten und Erschließen	
1 300 Bauwerk - Baukonstruktionen	
1 400 Bauwerk - Technische Anlagen	
1 500 Außenanlagen	
1 600 Ausstattung und Kunstwerke	
1 700 Baunebenkosten	

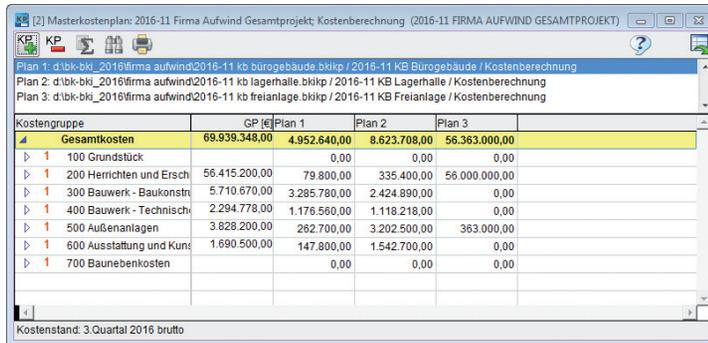
Kostenstand: 3 Quartal 2016 brutto

ABB. 78: MASTERKOSTENPLAN LEER

Hinzufügen Kostenplan

Nach Betätigung der Schaltfläche [Hinzufügen Kostenplan] können Sie im Dateidialog zum gewünschten Verzeichnis navigieren, in dem Ihr Kostenplan abgelegt ist. Markieren Sie den Kostenplan und betätigen Sie die Schaltfläche [Hinzufügen]. Der Name Ihres gewählten Kostenplanes erscheint im oberen Listenfeld. Fügen Sie nach Bedarf die weiteren Pläne hinzu. Die gewählten Pläne werden 1-x durchnummeriert, die Werte werden in nummerierten Spalten mit gleicher laufender Nummer angezeigt.

Sie erhalten eine Meldung, wenn der hinzugefügte Kostenplan einen abweichenden Kostenstand hat. Außerdem erfolgt eine entsprechende Anmerkung im oberen Listenfeld.



Kostengruppe	GP [€]	Plan 1	Plan 2	Plan 3
Gesamtkosten	69.939.348,00	4.952.640,00	8.623.708,00	56.363.000,00
1 100 Grundstück		0,00	0,00	0,00
1 200 Herrichten und Ersch	56.415.200,00	79.800,00	335.400,00	56.000.000,00
1 300 Bauwerk - Baukonstr	5.710.670,00	3.285.780,00	2.424.890,00	0,00
1 400 Bauwerk - Technisch	2.294.778,00	1.176.560,00	1.118.218,00	0,00
1 500 Außenanlagen	3.828.200,00	262.700,00	3.202.500,00	363.000,00
1 600 Ausstattung und Kunst	1.690.500,00	147.800,00	1.542.700,00	0,00
1 700 Baunebenkosten		0,00	0,00	0,00

Kostenstand: 3.Quartal 2016 brutto

ABB. 79: MASTERKOSTENPLAN GEFÜLLT

Unter dem Menüpunkt **KOSTENPLAN BESCHREIBUNG PROJEKT** können Sie eine allgemeine, übergeordnete Projektbeschreibung eingeben.

Mit Doppelklick auf den Spaltenkopf öffnen Sie den gewählten Kostenplan und nehmen erforderliche Änderungen vor. Sie können neben dem Masterplan bis zu acht Kostenpläne öffnen. Wählen Sie Menü **FENSTER – FENSTER KOSTENPLAN ANORDNEN**. Die einzelnen Kostenpläne in gestaffelter Anordnung dargestellt, sofern nur die Fenster Kostenplan geöffnet sind. Die Projektliste nutzen Sie zur Navigation zwischen den geöffneten Kostenplänen.

Entfernen Kostenplan

Nach Betätigung der Schaltfläche [Entfernen Kostenplan] wird der im oberen Listenfeld markierte Plan entfernt und der Zähler beim nächsten Start des Masterkostenplans entsprechend korrigiert.

Drucken Kostenplan

Mit  [Drucken] rufen Sie den Druckdialog auf. (siehe Menüpunkt **DATEI DRUCKEN**).

Hinweis: Prüfen Sie vor einem Ausdruck die Angaben zu DIN 277 auf Vollständigkeit und Plausibilität. Beim Format BK1 Übersicht nach Kostengruppen werden die im Masterkostenplan verwendeten Einzelpläne mit ausgewiesen.

Excel-Export

Mit der Schaltfläche  exportieren Sie die Inhalte des Fensters „Masterplan“ z.B. nach Excel. Das erlaubt vielfältige Darstellungs- und Auswertungsmöglichkeiten.

Beim Export werden die aktuell sichtbaren Spalten berücksichtigt. Die Ausgabe kann in eine neue Excel-Datei, in die Zwischenablage oder in eine vorhandene Excel-Datei erfolgen. In einer vorhandenen Excel-Datei muss ein Arbeitsblatt „Daten“ vorhanden sein. In dieses werden die Kostenplaner Daten exportiert. Evtl. vorhandene Daten werden dabei überschrieben.

7.9 Bildkommentar

Der BKI Kostenplaner bietet Ihnen die Möglichkeit zu allen Kostengruppen die richtige Zuordnung von Kosten, Mengen und Beschreibungen zu den Kostengruppen nach DIN 276 zu überprüfen.

Mit der Schaltfläche  [Bildkommentar anzeigen] erhalten Sie Informationen zu den Kostengruppen nach DIN 276, teils mit zweifarbigen Skizzen zur schnellen Orientierung. Für die Basisversion bis zur 2.Ebene, für die Komplettversion bis zur 3.Ebene nach DIN 276.

Über die Schaltflächen am unteren Fensterrand können die Zeichnungsgröße und die Schriftgröße angepasst werden.

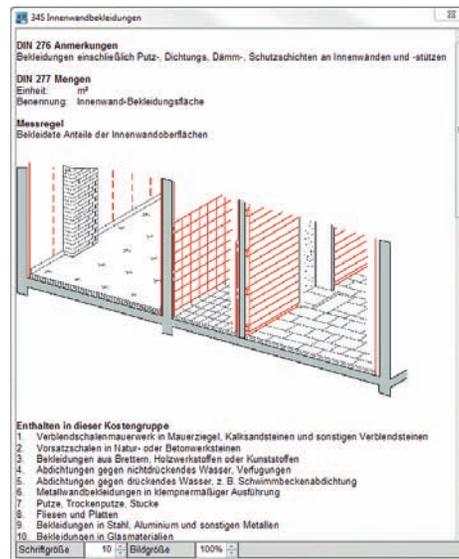


ABB. 80: BILDKOMMENTAR

Die einzelnen Seiten zu den Kostengruppen enthalten die DIN 276 Anmerkungen, DIN 276 Mengenbezeichnung und Anmerkungen, was in den Kostengruppen enthalten oder nicht enthalten ist. Zur komfortableren Bearbeitung kann das Fenster „Bildkommentar“ auf einen weiteren Bildschirm gezogen werden.

Der Formulardesigner ermöglicht es, für die Druckausgabe Formulare wie Deckblätter, Formblätter, Projektbeschreibungen etc. anzufertigen. Dazu ist in den Formulardesigner eine Textverarbeitung integriert. In die Formulare können Platzhalter eingefügt werden, die das Formular mit den Eingaben aus dem Kostenplan automatisch ausfüllen.

Die Formulare werden unterschieden in allgemeine Formulare und Projektformulare. Die Formulare stehen Ihnen auch im RTF-Format zur Verfügung und können mit Textverarbeitungsprogrammen weiter bearbeitet werden.

Die Formulare werden unterschieden in allgemeine Formulare und Projektformulare.

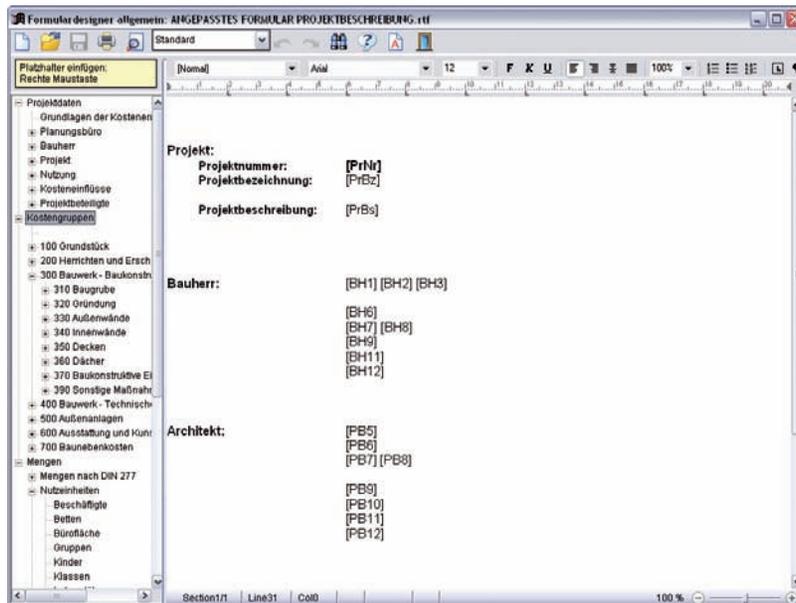


ABB. 81: FORMULARDESIGNER

Die Formulare können im Menü **DRUCKEN** ausgewählt und in die Liste der Druckinhalte übernommen werden. Die Reihenfolge der Druckinhalte kann frei festgelegt werden. Musterformulare sind im Programm bereits enthalten. Weitere Erläuterungen siehe Kapitel 8.5.

8 Die Menüs im BKI Kostenplaner

Anhand der einzelnen Menüpunkte werden die weiteren Funktionen des BKI Kostenplaners im folgenden Kapitel dargestellt.

8.1 Datei

Unter dem Menüpunkt **DATEI** sind Funktionen zusammengefasst, die mit der Verwaltung einzelner Kostenpläne zu tun haben.



Abb. 82: MENÜZEILE

Öffnen

Öffnen eines auf der Festplatte gespeicherten Kostenplans

Wählen Sie unter dem Menüpunkt **DATEI** die Funktion **ÖFFNEN** oder die Tastenkombination **Strg+O**. Wählen Sie die gewünschte Datei aus. Der gewählte Kostenplan kann nun bearbeitet werden.

Schließen

Damit wird der aktuelle Kostenplan mit allen dazugehörigen Fenstern geschlossen. Der Kostenplaner merkt sich die Position und Größe der Hauptfenster. Haben Sie mehrere Kostenpläne geöffnet, nutzen Sie die Funktion **ALLE SCHLIESSEN**.

Neu

Anlegen der Datenstrukturen eines neuen Kostenplans

Beim Menüpunkt **NEU** erscheint das Fenster „Kostenplan anlegen“. Das Fenster gliedert sich in drei Bereiche. Im oberen legen Sie Dateinamen und Speicherort für Ihre Kostenplandateien fest. Im mittleren Bereich vergeben Sie Projektbezeichnung und Kostenplanbezeichnung. Bei der Kostenplanbezeichnung wählen Sie zwischen der Kostenvorgabe und dem Kostenrahmen, den feststehenden Begriffen der HOAI (Kostenschätzung, Kostenberechnung und Kostenfeststellung) oder einer freien Eingabe aus einer Auswahlliste. Sie legen nicht nur den Kostenstand für die Anzeige von Daten aus der Baukostendatenbank fest. Auch das Datum für den Datenstand, die Netto- oder Bruttoeinstellung, der Mehrwertsteuersatz und die Währung (EURO oder andere Währungen) werden hier ausgewählt. Mit der folgenden Auswahlliste wählen Sie Gliederung DIN 276, Ausgabe 2008.

Die Gliederung des Kostenplans ist beim Anlegen auszuwählen. Der nachträgliche Wechsel der Gliederungsstruktur ist nicht möglich.

Es kann sinnvoll sein, übergeordnete Gedanken und Notizen zum Kostenplan zu erfassen um später gezielte Planungsentscheidungen treffen zu können. Die Eingaben stehen Ihnen als Platzhalter im Formulardesigner wieder zur Verfügung.

Im unteren Bereich entscheiden Sie sich für eine Auswahl von Vergleichsobjekten aus der BKI Baukostendatenbank für Ihren Kostenplan. Alternativ stellen Sie sich Ihre Stichprobe individuell zusammen oder legen zunächst einen Kostenplan ohne Vergleichsobjekte an. Betätigen Sie die Schaltfläche [Weiter].

ABB. 83: KOSTENPLAN ANLEGEN MIT BKI GEBÄUDEARTEN

Wählen Sie eine Ihrer Bauaufgabe entsprechende Baumaßnahme aus. Der Kostenplaner zeigt Ihnen dann sofort passende Vergleichsdaten. Außerdem erstellen Sie mit „Baukosten-Simulation“ einen ersten groben Kostenrahmen auf der Basis der Mittelwerte aus der BKI Baukostendatenbank. Näheres dazu finden Sie im Kapitel 5. Drücken Sie die Schaltfläche [OK], erscheint Ihr neuer Kostenplan. Das Arbeiten in diesem Fenster ist im Kapitel „Die Fenster“ ausführlich beschrieben.

Hinweis: Legen Sie Ihre Kostenpläne in einem Verzeichnis ab, das in Ihre Projektorganisation und vor Allem in Ihre Sicherungsroutinen eingebunden ist. BKI Kostenplaner erlaubt Ihnen, Kostenpläne auf allen erreichbaren Laufwerken abzulegen, z.B. in Ihrem Netzwerk. Sollten Sie das Programm versehentlich löschen, bleiben Ihnen so Ihre Kostenpläne erhalten!

ABB. 84: AUSWAHL BKI GEBÄUDEARTEN UND REGIONALFAKTOR

Möchten Sie einen Kostenplan mit einer individuellen Objektauswahl anlegen, markieren Sie den Auswahlknopf VERGLEICHSOBJEKTE INDIVIDUELL ZUSAMMENSTELLEN. Betätigen Sie die Schaltfläche [Weiter], erscheint das Fenster für die Objektauswahl.

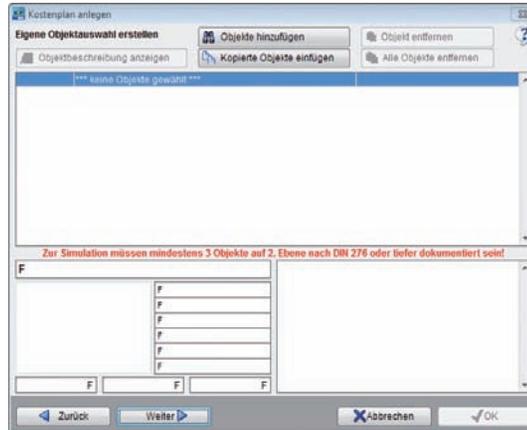


Abb. 85: INDIVIDUELLE OBJEKTAUSWAHL - LEER

Um Objekte hinzuzufügen, betätigen Sie die Schaltfläche [Objekte hinzufügen]. Es erscheint nun das Fenster „Suchen in der Datenbank“.

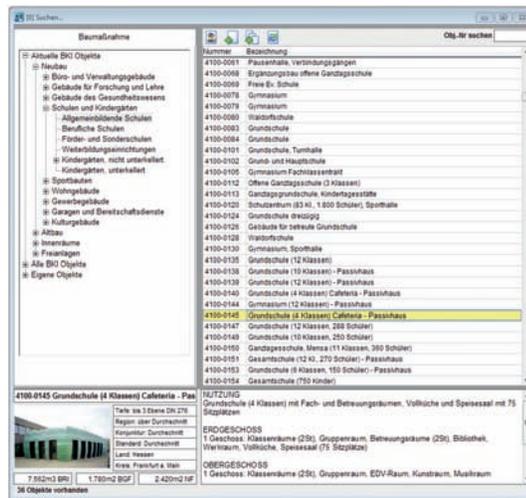


Abb. 86: SUCHEN IN DER BAUKOSTENDATENBANK

Suchen Sie nach Baumaßnahme, Gebäudekategorie und Gebäudeart nach Objekten, die Ihrer Planung in der Ausführung bestimmter Kostengruppen vergleichbar sind. Übernehmen Sie das gefundene Objekt durch die Betätigung der Schaltfläche  [Hinzufügen] in die Datenbankabfrage für Ihren Kostenplan. Wenn Ihnen eine Objektnummer bekannt ist, tragen Sie diese oben rechts ein. Es werden dann die Objektinformationen angezeigt und Sie übernehmen das Objekt in die Abfrage.

Schließen Sie das Fenster „Suchen...“ mit dem Schließkreuz. Sie sehen nun alle Objekte, die Sie aus der Datenbank ausgewählt haben.

Referenz
Die Menüs

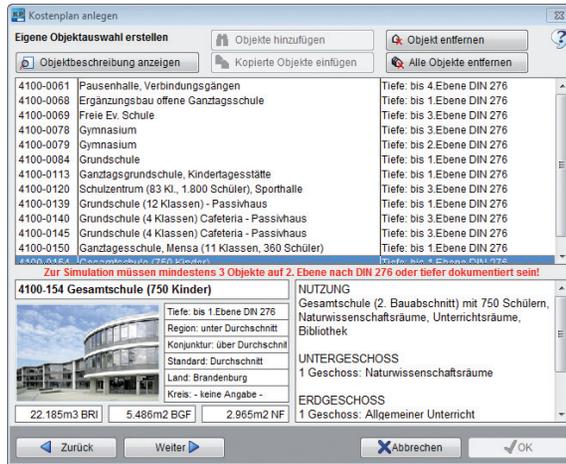


ABB. 87: INDIVIDUELLE OBJEKTAUSWAHL – MIT OBJEKTEN

Betätigen Sie die Schaltfläche [Weiter], erscheint das Fenster, in dem Sie markieren können, ob Sie eine Simulation durchführen wollen. Außerdem entscheiden Sie, ob Sie die Kostendaten mit einem Regionalfaktor und/oder einem zusätzlichen Faktor anpassen möchten.

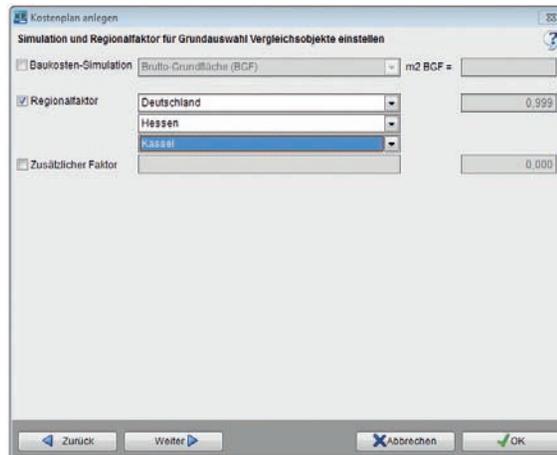


ABB. 88: INDIVIDUELLE OBJEKTAUSWAHL – ABSCHLIESSEN

Aufgrund der 7. Änderungsverordnung der HOAI vom 17.07.2013 ist eine Berechnung der Baunebenkosten auf der Grundlage von bestehenden Vergleichsobjekten nicht mehr sachgerecht. Zur ersten Ermittlung kann ein Prozentsatz auf Grundlage der Kosten des Bauwerks (KG300 + KG400) angegeben werden.

Ändern sich später die Bauwerkskosten, werden die Nebenkosten automatisch angepasst. Tragen Sie bei der weiteren Bearbeitung konkrete Kosten auf einer unteren Ebene ein, wird der erste, pauschale Ansatz überschrieben.

Betätigen Sie nun die Schaltfläche [OK], öffnet sich der Kostenplan mit der individuell zusammengestellten Objektauswahl.

Neuer Masterkostenplan

Anlegen der Datenstrukturen für einen Masterplan

Beim Menüpunkt **DATEI**, **NEUER MASTERKOSTENPLAN...** erscheint das Fenster „Masterkostenplan anlegen“. Das Fenster gliedert sich in zwei Bereiche. Im oberen legen Sie Dateinamen und Speicherort für Ihre Kostenplandateien fest. Im unteren Bereich vergeben Sie Projektbezeichnung und Masterkostenplanbezeichnung. Bei der Masterplanbezeichnung können Sie aus einer Auswahlliste zwischen der Kostenvorgabe und dem Kostenrahmen, den feststehenden Begriffen der HOAI (Kostenschätzung, Kostenberechnung und Kostenfeststellung) oder einer freien Eingabe wählen. Sie legen nun den Kostenstand für die Anzeige des Masterplans fest. Auch das Datum für den Datenstand, die Netto- oder Bruttoeinstellung und die Währung (EURO oder andere Währungen) werden hier ausgewählt.

Löschen

Löschen eines Kostenplans von der Festplatte

Da BKI Kostenplaner Ihre Kostenplan-Daten in verschiedenen Dateien verwaltet, wählen Sie zum Löschen im Menüpunkt **DATEI** die Funktion **LÖSCHEN**. Wählen Sie jetzt einen Kostenplan auf Ihrer Festplatte aus, der nach einer Sicherheitsabfrage gelöscht werden kann. Sollte der Kostenplan von einem anderen Benutzer geöffnet sein, erhalten Sie eine entsprechende Fehlermeldung.

Hinweis: Im Zweifelsfall sollten Sie vor dem endgültigen Löschen Ihren Kostenplan auf einen anderen Datenträger übertragen! Unter dem Menüpunkt **SPEICHERN UNTER** wählen Sie dazu das gewünschte Medium.

Speichern unter

Erstellen einer Kopie des Kostenplans auf Festplatte oder im Netz

Wählen Sie unter dem Menüpunkt **DATEI** die Funktion **SPEICHERN UNTER**. Hier speichern Sie Ihren Kostenplan an einer anderen Stelle oder unter einem anderen Namen. Wählen Sie dafür ein Verzeichnis und vergeben einen neuen Dateinamen unter dem die Kopie abgelegt werden soll. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit der Schaltfläche [Speichern], wird eine Kopie Ihres Kostenplans erstellt. Diese Kopie kann als aktueller Kostenplan nun weiter bearbeitet werden. Erstellen Sie eine Kopie des Kostenplanes im selben Verzeichnis, muss der Kostenplan zwingend einen abweichenden Namen erhalten.

Hinweis: Es wird empfohlen, Kostenpläne mit gleicher Berechnungstiefe mit Laufnummer zu versehen.

Drucken

Ausgabe eines Kostenplans auf einen Drucker oder in eine Datei

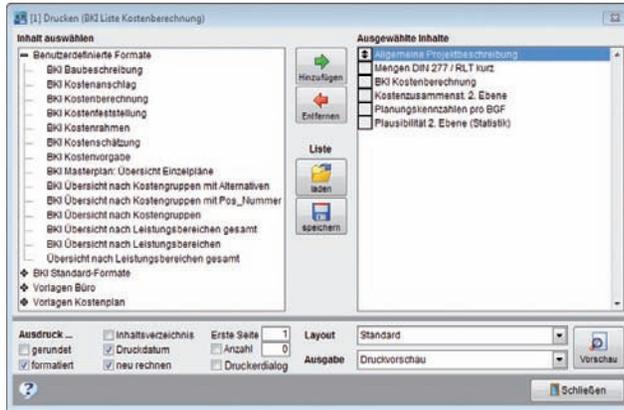


ABB. 89: DRUCKDIALOG – AUSWAHL DER LISTEN UND FORMATE FÜR DEN DRUCK

Wählen Sie unter dem Menüpunkt **DATEI** die Funktion **DRUCKEN...** Alternativ verwenden Sie den [Drucker-Button] in der Symbolleiste oder benutzen die Tastenkombination **Strg+P**. Sie gelangen auf allen Wegen in den Dialog „Drucken“.

Auf der linken Fensterseite des Druckdialogs werden alle verfügbaren Formate (siehe auch Kapitel „Stammdaten- Formate“) angezeigt. Die Aufstellung ist in vier Kategorien gegliedert: *Benutzerdefinierte Formate*, *Standardformate*, *Vorlagen Büro* und *Vorlagen Kostenplan*. Ein Doppelklick auf ein Kreuz öffnet die Liste. Suchen Sie sich das gewünschte Format (=Formular) aus. Durch Markieren und Anklicken des Buttons [Hinzufügen] oder durch Doppelklick auf den Eintrag kopieren Sie das Format in das rechte Fenster „Ausgewählte Inhalte“.

Die Einträge in „Ausgewählte Inhalte“ zeigen die Formate, die gedruckt werden sollen. Die Einträge werden über markieren und klicken auf den Button [Entfernen] oder durch Doppelklick auf den Eintrag wieder gelöscht. Die Reihenfolge der Einträge kann durch Ziehen des grauen Quadrates mit der Maus verändert werden. Mit der Auswahlliste **LAYOUT** wählen Sie, ob Sie den Ausdruck im BK1-Layout (Standard) oder im Büro-Layout gedruckt werden soll. Wenn die Liste komplett ist, können Sie diese Liste durch Klick auf den Button [Speichern] im Kostenplan abspeichern; d.h. die Liste wird mit allen anderen Einträgen Ihres Kostenplanes in der Projektdatei gespeichert und steht damit bei der nächsten Projektsitzung automatisch wieder zur Verfügung. (Listen, die für mehrere Projekte gültig sein sollen, werden unter „Stammdaten“ erstellt. – Siehe Beschreibung „Stammdaten“.) Bereits gespeicherte Listen werden durch Klick auf den Button [Laden] wieder aufgerufen.



ABB. 90: DRUCKDIALOG – AUSWAHLLISTE

Fertige Listen werden durch Auswahl der Auswahlliste in der Seitenvorschau angezeigt, zum Drucker geschickt oder in eine PDF-Datei ausgegeben. Zum Bestätigen der Auswahl ist der Button rechts der Auswahlliste zu verwenden. Das Tür-Symbol dient zum Verlassen des Druck-Dialogs.

Mit dem Markierungsfeld „gerundet“ werden die numerischen Werte Ihres Kostenplans in der gewählten Rundung ausgegeben. Mit dem Markierungsfeld „exakt“ werden die numerischen Werte Ihres Kostenplans mit zwei (bei Mengen drei) Nachkommastellen ausgegeben. Die Rundung bezieht sich immer auf die vom Anwender eingegebenen Werte.

Wollen Sie einen anderen Drucker benutzen, kreuzen Sie das Markierungsfeld „Druckerdialog“ an. Im Druckerdialog können Sie die Einstellungen ändern oder bestimmte Seiten zum Druck auswählen.

Im Eingabefeld „Erste Seite“ erscheint die erste Seitenzahl Ihrer Liste. Um den Seitenlauf mit einer anderen Zahl beginnen zu lassen, überschreiben Sie die angezeigte Seitenzahl.

Mit dem Markierungsfeld „neu berechnen“ wird vor dem Ausdruck Ihr Kostenplan nochmals durchgerechnet. Dieses Markierungsfeld ist beim Start des Fensters „Drucken“ gewählt und wird nach dem ersten Druckvorgang zurückgesetzt.

Das Markierungsfeld „Inhaltsverzeichnis“ erlaubt die Erstellung eines Inhaltsverzeichnisses. Das Inhaltsverzeichnis wird am Schluss ausgegeben. Dabei wird die Seitennummer jedes Blattpops und jeder Kostengruppe in einer Tabelle protokolliert und am Ende des Druckvorgangs ausgegeben. Ein Inhaltsverzeichnis kann nur für eine Liste erstellt werden.

In der Druckvorschau gibt es weitere Funktionen. Die Pfeile blättern eine Seite vor oder zurück, mit Betätigung der Pfeile mit senkrechter Markierung springen Sie an den Textanfang oder das Textende . Mit Klick auf das Seitensymbol öffnet sich ein Fenster in dem Sie sich durch Eingabe einer Seitenzahl eine Seite direkt anzeigen lassen können. Mit der Auswahl der nebenstehenden Auswahlliste legen Sie die Größe des Dokuments fest.

Der Fernglas-Button  hilft beim Suchen nach Textstellen innerhalb der Dokumente. Die Suchfunktion sucht auch nach Wortbestandteilen.

Über die Schaltfläche [Drucker] öffnet sich das Drucker Menü, in dem die Auswahl jedes installierten Druckers möglich ist.

Export

Datenaustausch mit anderen Programmen. Dazu wählen Sie unter dem Menüpunkt **DATEI** die Funktion **EXPORTIEREN**. Im Dateidialog können Sie das Verzeichnis und den Namen eingeben.

Sie können verschiedene Daten aus dem Programm BK1 Kostenplaner exportieren:

- Kostengruppen können Sie nach Excel (Tabellenkalkulation), im dBase-Format (Datenbank) oder als Text (Text mit Tabulatoren) auslesen
- Leistungsbereiche können Sie nach Excel (Tabellenkalkulation), im dBase-Format (Datenbank) oder als Text (Text mit Tabulatoren) auslesen
- Positionen können Sie im Format DA82 / 1990 nach GAEB (Gemeinsamer Ausschuss Elektronik im Bauwesen, nur mit dem Modul Baupreise aktiv, zur Weiterverarbeitung in geeigneten AVA-Programmen), nach Excel (Tabellenkalkulation), im dBase-Format (Datenbank) oder als Text (Text mit Tabulatoren) auslesen
- Kostenplan als XML-Datei (Strukturierte Textdatei; verschiedene Softwarehäuser können diese Daten als Vorgabe in ihr Kostenermittlungsmodul einlesen.) Es wird der gesamte Kostenplan mit Projektangaben und DIN 277 Mengen ausgelesen

Kostenvergleich

Wenn Sie Kostenvergleich gewählt haben, erscheint das Fenster „Kostenvergleich für Tabellenkalkulation“

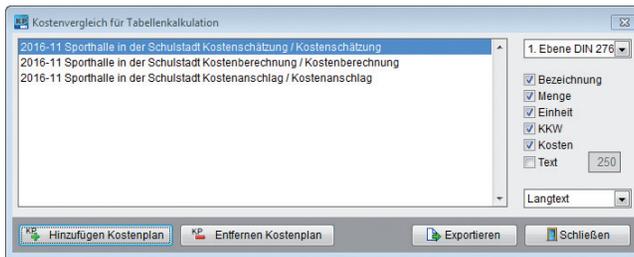


ABB. 91: KOSTENVERGLEICH

In der Liste auf der linken Seite erscheinen alle geöffneten Kostenpläne. Sie fügen zum Vergleich über den Button [Hinzufügen Kostenplan] noch andere Kostenpläne hinzu. Mit [Entfernen Kostenplan] wird der gewählte Kostenplan aus der Liste entfernt. Auf der rechten Seite stellen Sie ein, welche Werte pro Kostenplan bis zu welcher Gliederungstiefe übergeben werden. Bei der Ausgabe von Text kann bestimmt werden, ab welcher Zeichenanzahl eine neue Tabellenzeile angelegt wird. Sie können Kostenpläne unterschiedlicher Gliederungsstruktur miteinander kombinieren. Es werden immer alle Kostengruppen ausgegeben, die bis zur vorgegeben Tiefe in den verschiedenen Kostenplänen vorkommen.

Mit dem Button [Exportieren] erstellen Sie eine Excel-Datei, die auch von vielen anderen Tabellenkalkulationen gelesen werden kann.

Hinweis: In der Ausgabedatei wird in der ersten Spalte eine ID ausgegeben. Wenn Sie Ihre Tabelle z.B. in Excel sortieren, stellen Sie über die ID die ursprüngliche Reihenfolge wieder her.

Liste Kostenpläne

Zuletzt bearbeitete Dateien aufrufen.

BKI Kostenplaner merkt sich die zuletzt bearbeiteten Kostenpläne und bietet sie Ihnen im Dateimenü zur schnellen Auswahl an.

Beenden

Beenden des Programms BKI Kostenplaner.

Bei dem Menüpunkt **DATEI** Funktion **BEENDEN** oder mit der Tastenkombination Strg+Q verlassen Sie das Programm BKI Kostenplaner.

8.2 Bearbeiten von Texteingaben

Rückgängig (Strg+Z)

Mit diesem Menü können Sie die letzte Aktion widerrufen.

Wiederherstellen (Strg+Y)

Mit diesem Menü können Sie eine unter Rückgängig widerrufenen Texteingabe wiederherstellen.

Ausschneiden (Strg+X)

Hiermit können Sie bei Texteingaben den markierten Bereich in die Zwischenablage kopieren. Der Text wird anschließend gelöscht.

Kopieren (Strg+C)

Mit diesem Menü können Sie markierte Texteingaben in die Zwischenablage kopieren.

Einfügen (Strg+V)

Mit diesem Menü können Sie einen Text, der sich in der Zwischenablage befindet, an der Cursorposition einfügen.

Löschen

Löscht den markierten Bereich der Texteingabe.

Weitere Befehle stehen Ihnen auch als Kontext-Menü nach Aufruf über die rechte Maustaste in den verschiedenen Fenstern zur Verfügung. Je nach Position im Kostenplan werden weitere Befehle eingeblendet. Mit dem Kontext-Menü können auch Bilder und Zeichnungen eingefügt werden. Allerdings werden diese in der Druckvorschau nicht angezeigt.

8.3 Kostenplan

Unter dem Menüpunkt **KOSTENPLAN** sind alle inhaltlichen Arbeiten im Kostenplan zusammengefasst. Die zentralen Kostenplanfenster sind im Kapitel „Die Fenster“ beschrieben.

Einstellungen

Zum Ändern von Projekt- und Kostenplanname, Auswahl von Regionalfaktoren, Einstellen von Preisindex, Mehrwertsteuer, Rundung, Zuschlägen, Sprache und Währung stehen verschiedene Register zur Verfügung.

Register Bezeichnung

ABB. 92: EINSTELLUNGEN – BEZEICHNUNG

In den Eingabefeldern „Projektbezeichnung“ und „Kostenplanbezeichnung“ ändern Sie die Projekt- und Kostenplanbezeichnung. Im Eingabefeld „Untertitel“ wird eine zusätzliche Bezeichnung oder Anmerkung zum Projektstand für den Kostenplan eingetragen. Diese Bezeichnung erscheint wie die „Projektbezeichnung“ und „Kostenplanbezeichnung“ in der Kopfzeile des Ausdrucks.

Im Feld „Planungsstand“ geben Sie ein Datum ein. So überprüfen Sie bequem, wann dieser Kostenplan entstanden ist bzw. aktualisiert wurde.

Im Notizfeld geben Sie bürointerne Notizen zum Kostenplan ein oder korrigieren und ergänzen Sie Eingaben, die beim Start eingegeben wurden.

Register Einstellung

Kostenstand Mai 2016 = 113,2		
Mai	2016	113,2
Februar	2016	112,5
November	2015	111,6
August	2015	111,4
Mai	2015	110,9
Februar	2015	110,6
November	2014	109,8
August	2014	109,6

ABB. 93: EINSTELLUNGEN - EINSTELLUNG

In diesem Register ändern Sie den Kostenstand Ihres Kostenplans. Wählen Sie den Baupreisindex beim Auswahlfeld mit Doppelklick.

Wählen Sie in Abhängigkeit des geplanten Standorts einen Regionalfaktor für ein europäisches Land oder einen deutschen Land- bzw. Stadtkreis aus einer entsprechenden Liste, mit dem die BKI-Datenbankwerte an Ihre regionalen Marktbedingungen angepasst werden können. Bei größeren Bauvorhaben kann es auch sinn-

voll sein, die Bundeslandfaktoren zu benutzen. Mit der Auswahl *Deutschland* werden die Kosten der Datenbank im Bundesdurchschnitt dargestellt. Überprüfen Sie das Ergebnis der statistischen Berechnung mit der örtlichen Marktsituation und passen Sie Ihren Kostenplan mit der Eingabe eines zusätzlichen Faktors den tatsächlichen Gegebenheiten an.

Mit den Auswahlknöpfen „Brutto“ oder „Netto“ stellen Sie ein, ob Ihr Kostenplan mit oder ohne Mehrwertsteuer dargestellt werden soll. Bei „Netto“ geben Sie unbedingt im Feld „MwSt.-Satz“ den Mehrwertsteuersatz an. Nur so kann aus der BKI Baukostendatenbank, die inkl. Mehrwertsteuer arbeitet, der angegebene Mehrwertsteuersatz herausgerechnet werden. Der Mehrwertsteuersatz wird in den Kopf- bzw. Fußzeilen der Ausdrucke ausgegeben.

Register Rundung

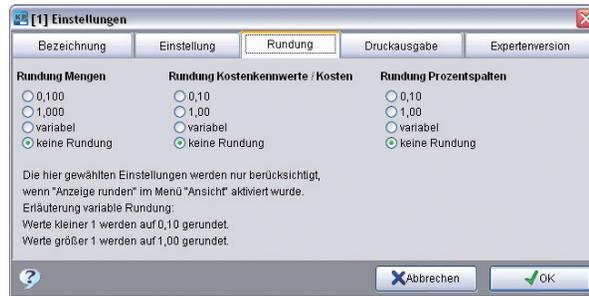


Abb. 94: EINSTELLUNGEN – RUNDUNG

Mit den Auswahlknöpfen „Rundung Mengen“, „Rundung Kostenkennwerte / Kosten“ und „Rundung Prozenspalten“ im mittleren Teil des Fensters geben Sie Rundungen der Einzelwerte ein.

Folgende Rundungen sind möglich:

Auswahlknopf	Rundungsregel
0,100	Die Werte werden auf eine Dezimale gerundet. Werte kleiner als 0,05 werden auf 0,10 gerundet, damit diese Werte nicht vollständig entfallen!
1,000	Die Werte werden auf ganze Zahlen gerundet. Werte kleiner als 0,50 werden auf 1,00 gerundet, damit diese Werte nicht vollständig entfallen!
Variabel	Werte kleiner als 10 werden auf eine Dezimale gerundet. Alle anderen auf ganze Zahlen. Werte kleiner als 0,05 werden auf 0,10 gerundet, damit diese Werte nicht vollständig entfallen!
keine Rundung	Die Werte werden exakt ausgegeben.

Sie sehen die Rundungen auch im Kostenplan. Dazu wählen Sie im Menü **KOSTENPLAN-ANZEIGE** unter **ANZEIGE GERUNDET** an. Im Ausdruck werden grundsätzlich die eingestellten Rundungen verwendet.

Bezeichnung	Einstellung	Rundung	Druckausgabe	Expertenversion
Kostengruppe	<input type="radio"/> absoluter Zuschlag <input checked="" type="radio"/> prozentualer Zuschlag		Aufrunden auf vollen Betrag	Die Ausgabe der hier gewählten Einstellungen erfolgt auf dem Ausdruck des Formulars "Kostenzusammenstellung" als letzte Seite (Summenblatt).
Grundstück	0,00		1.000	
Herrichten und Erschließen	0,00			
Bauwerk - Baukonstruktion	10,00			
Bauwerk - Techn. Anlagen	15,00			
Außenanlagen	10,00			
Ausstattung und Kunst	0,00			
Baunebenkosten	0,00			

ABB. 95: EINSTELLUNGEN – DRUCKAUSGABE

Im Register Druckausgabe bestimmen Sie, auf welche Werte die Gesamtkosten einer Kostengruppe (100-700) gerundet werden sollen. In der Spalte „absoluter Zuschlag“ geben Sie für jede Kostengruppe einen Zu- oder Abschlag zu den ermittelten Kosten ein. Alternativ geben Sie prozentuale Zuschläge mit dem gleichlautenden Auswahlknopf ein.

In der Spalte „Aufrunden auf“ wählen Sie den aufzurundenden Wert aus. Mögliche Werte sind 1, 10, 100, 1000, 10000 und 100000. Zuschläge und Aufrundungen werden am Schluss auf dem Blatt „Zusammenstellung“ in einer eigenen Tabelle ausgegeben. Damit werden sie klar von Ihrer Berechnung abgegrenzt. Beachten Sie dazu DIN 276-1 : 2008-12, 3 Grundsätze der Kostenplanung, Ziffer 3.3.10: „Bei Kostenermittlungen ist vom Kostenstand zum Zeitpunkt der Ermittlung auszugehen; dieser Kostenstand ist durch die Angabe des Zeitpunktes zu dokumentieren. Sofern Kosten auf den Zeitpunkt der Fertigstellung prognostiziert werden, sind sie gesondert auszuweisen.“

Register Expertenversion

Bezeichnung	Einstellung	Rundung	Druckausgabe	Expertenversion
Sprache	<input checked="" type="radio"/> Deutsch <input type="radio"/> Englisch <input type="radio"/> Französisch			
Kostenangaben in	<input checked="" type="radio"/> EURO <input type="radio"/> Sonstige			
Währung: 1€ =	1,0000			
Statistik	<input type="radio"/> Min / Max <input checked="" type="radio"/> Von / Bis <input type="radio"/> Quartile			

ABB. 96: EINSTELLUNGEN – EXPERTENVERSION

In der Expertenversion markieren Sie hier, ob Sie Ihren Kostenplan in englischer oder französischer Sprache ausdrucken möchten. Für die Ausgabe Ihres Kostenplans in einer Fremdwährung, geben Sie hier das Internationale Währungskürzel ein und tragen den Umrechnungsfaktor gegenüber dem EURO ein.

Weiterhin können Sie hier angeben nach welcher statistischen Methode die Auswertung Ihrer Stichproben erfolgen soll. Zur Auswahl stehen:

- **Von-Mittel-Bis:** Dies ist die Standardeinstellung. Als Mittelwert wird das arithmetische Mittel berechnet. Die Von- und Bis-Werte werden mit der Standardabweichung ermittelt. Dabei werden die Stichproben oberhalb und unterhalb des Mittelwertes getrennt betrachtet.
- **Min-Mittel-Max:** Der Mittelwert entspricht dem arithmetischen Mittel, zusätzlich werden die Minimal und die Maximalwerte angegeben.
- **Unten-Median-Oben:** Der Median (oder Zentralwert) bezeichnet eine Grenze zwischen zwei Hälften. Gegenüber dem arithmetischen Mittel, auch Durchschnitt genannt, hat der Median den Vorteil, robuster gegenüber Ausreißern zu sein. Bei einer geraden Anzahl von Objekten ergibt sich der Median aus dem arithmetischen Mittel zwischen dem niedrigsten Wert der oberen Hälfte und dem höchsten Wert der unteren Hälfte der Stichprobe. „Unten“ und „Oben“ steht für das untere und das obere Quartil. Quartile teilen die zugrundeliegende Stichprobe in vier Viertel. Fällt die Teilung zwischen zwei Objekte ergibt sich das Quartil aus dem arithmetischen Mittel zwischen den Werten oberhalb und unterhalb des Viertels.

Mit [Abbrechen] verlassen Sie das Fenster EINSTELLUNGEN ohne die gemachten Eingaben zu speichern. Mit [OK] speichern Sie die Werte und verlassen das Fenster. Vor der Rückkehr in den Kostenplan werden Sie noch gefragt, ob die angegebene Änderung auch wirklich durchgeführt werden soll.

Projektbeschreibung

Beschreibung allgemeiner Kosteneinflussgrößen und allgemeine Angaben zum Projekt und den beteiligten Planern

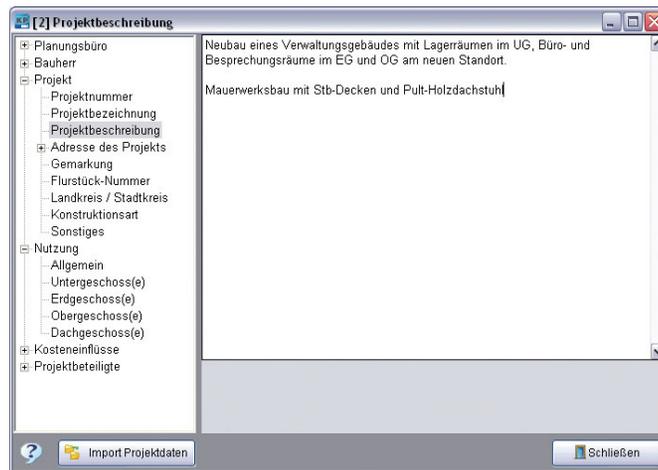


Abb. 97: PROJEKTBSCHREIBUNG

Im Menüpunkt **KOSTENPLAN** gelangen Sie zur Funktion **PROJEKTBSCHREIBUNG**. Im Fenster „Projektbeschreibung“ erstellen Sie eine Projektbeschreibung. Die Gliederung im Strukturbaum entspricht den BKI Dokumentationskriterien. Außerdem erfassen Sie Adressdaten zu den Projektbeteiligten. Dabei sollten alle Sachverhal-

te aufgeführt werden, die kostenbeeinflussend sind. Links in der Auswahlliste wählen Sie den Inhalt, den Sie beschreiben möchten. Bei den Kosteneinflüssen wählen Sie Klassifizierungen nach BKI, z.B. Angabe zur Konjunktur: „Schwach“, „Mittel“ oder „Hoch“. Die Klassifizierung steht unterhalb der Beschreibung in der Auswahlliste – der zugehörige Begriff links davon. Die Detailangaben erreichen Sie durch Klick auf das Pluszeichen vor der Kategorie.

Folgende Kategorien nach BKI stehen zur Verfügung:

Kategorie	Inhalt	Klassifizierung
Planungsbüro:		
Adresse	Angaben zum Planungsbüro, Ansprechpartner, Telefon, Email	–
Bauherr:		
Adresse	Angaben zur Bauherrschaft, Ansprechpartner, Telefon, Email	–
Projekt:		
Allgemein	Projektbezeichnung und Kurzbeschreibung	–
Adresse	Angaben zum Projekt, Adresse, Lage, sonstiges	–
Konstruktionsart	Beschreibung des Tragwerks, z.B. Untergeschoss in Stahlbeton, ab Erdgeschoss Mauerwerksbau in Kombination mit Stahlskelett	–
Nutzung:		
Allgemein	Allgemeine Beschreibung der Nutzung, z.B. Wohngeschäfts- haus mit Bankfiliale und Tiefgarage	–
Untergeschoss	Beschreibung der Nutzung der (des) Untergeschosse(s), z.B. Tiefgarage, Keller, Heizungsanlage, Tresorraum	–
Erdgeschoss	Beschreibung der Nutzung des Erdgeschosses, z.B. Läden, Anlieferung mit Laderampe, Schalterhalle Bankfiliale	–
Obergeschoss	Beschreibung der Nutzung der (des) Obergeschosse(s), z.B. Büros der Bankfiliale, Arztpraxis, ab 2. OG Wohnungen.	–
Dachgeschoss	Beschreibung der Nutzung der (des) Dachgeschosse(s), z.B. Wohnungen teilweise als Maisonetten	–
Kosteneinflüsse:		
Grundstück	Beschreibung der Lage des Grundstücks, z.B. innerstädtisch, erschwerte Baustelleneinrichtung, Abfangungen von Nachbarbauten, Beschreibung des Baugrunds, z.B. Fließende Böden, Pfahlgründung	Neigung, Bauraum Bodenklasse von, bis
Konjunktur	Beschreibung der allgemeinen konjunkturellen Situation, z.B. Einbruch in der Bautätigkeit lässt günstigere Preise erwarten.	Konjunktur
Region	Beschreibung der regionalen Marktsituation, z.B. Großraum Stuttgart	Region
Standard	Beschreibung des Ausbaustandards, z.B. erhöhte Anforderungen an Bodenbeläge bei Bank und Läden, gehobener Standard in den Wohnungen vor allem im Sanitärbereich	Standard
Sonstiges	Ergänzen Sie hier zusätzliche Angaben.	
Projektbeteiligte:		
Fachplaner	Ergänzen Sie hier Angaben zu Fachplanern und Behörden	

Diese Angaben stehen Ihnen im Formulardesigner als Platzhalter (Liste der Platzhalter siehe Anhang) nach Bedarf zur Verfügung.

Mengen DIN 277

Mengenermittlung für Flächen- und Rauminhalte nach DIN 277, für RLT-Flächen (Raumluftechnik) nach BKI, zum Grundstück und zu Nutzeinheiten.

Wählen Sie unter dem Menüpunkt **KOSTENPLAN** die Funktion **MENGEN DIN 277**. Es erscheint im Arbeitsbereich ein Fenster mit vier Registerkarten: „DIN 277 kurz“, „DIN 277 lang“, „Sonstige“ und „Nutzeinheiten“.

Geben Sie die Werte der DIN 277 in der Summe oder in der Langfassung getrennt nach Werten des Regelfalls (R) und des Sonderfalls (S) ein. Eingabefelder, die mit Summen anderer Werte belegt sind, werden automatisch gesperrt. Um diese Felder wieder zugänglich zu machen, müssen Sie die Teilwerte auf Null setzen. Die Eingaben unter „Sonstige“ und „Nutzeinheiten“ sind von keinen weiteren Werten abhängig. Mit der Tabulatortaste kommen Sie von Feld zu Feld.

ABB. 98: MENGEN DIN 277

In die einzelnen Felder tragen Sie die Mengen direkt ein oder erfassen Sie über ein Rechenblatt. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche [Rechenblatt]. Die Funktionsweise ist im Kapitel „Rechenblatt“ beschrieben. Felder, die auf einer Berechnung basierenden Mengen enthalten, haben blaue, kursive Schrift und sollten nur im Rechenblatt wieder geändert werden. Tragen Sie in einem berechneten Feld einen abweichenden Wert ein, werden Sie gefragt, ob der Rechenansatz überschrieben werden soll. Bestätigen Sie mit „ja“, wird Ihre Berechnung im Rechenblatt gelöscht. Möchten sie wieder Zugriff auf die Berechnung haben, betätigen Sie die Schaltfläche [Undo].

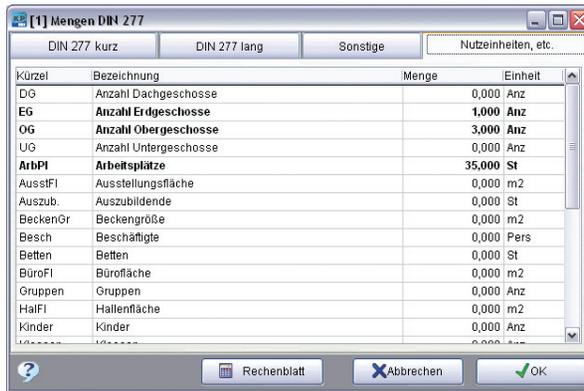


ABB. 99: MENGEN DIN 277 - NUTZEINHEITEN

Mit der Taste [OK] werden die Mengen in Ihren Kostenplan übernommen. Der Kostenplan wird sofort mit den neuen Werten durchgerechnet.

Leistungsbereiche

Leistungsbereiche automatisch zuordnen

Um für eine erste Übersicht den aktuellen Kostenplan auch nach Leistungsbereichen aufzuschlüsseln, starten Sie hier die automatische, statistische Verteilung. Der BKI Kostenplaner ordnet anhand der Mittelwerte der Leistungsbereichsanteile der gewählten Vergleichsobjekte die Kosten auf den Eingabeebenen zu. Dabei werden nur Eingabeebenen berücksichtigt, die noch keine Verteilung enthalten. Das Ergebnis ist ein grober erster Ansatz und muss von Ihnen geprüft und ggf. angepasst werden. Prüfen Sie z.B. auf Leistungsbereiche, die bei Ihnen bei der entsprechenden Kostengruppe gar nicht vorkommen. Sie können innerhalb einer Kostengruppe auch gezielt die Leistungsbereichsverteilung eines einzelnen Vergleichsobjekts übernehmen (z.B. Objekt 5100-0040).



ABB. 100: ÜBERNAHME VERTEILUNG LB-KOSTEN

Klicken Sie dazu in der Kopfzeile der Leistungsbereichstabelle auf das gewählte Objekt. Die Verteilung der LB-Kosten wird in die aktive Kostengruppe übernommen. Im Fenster Projektdaten korrigieren Sie die Anteile der Leistungsbereiche nach Ihren Planungen.

Hinweis: Da nicht alle Objekte der BKI Datenbank mit den erforderlichen Informationen dokumentiert werden konnten, kann es je nach Objektauswahl zu unvollständigen Verteilungen kommen. Wählen Sie in diesen Fällen zusätzliche Vergleichsobjekte aus verwandten Gebäudearten aus oder tragen Sie diese Werte direkt im Fenster Projektdaten ein.

Leistungsbereiche mit Angeboten vergleichen

Hier besteht die Möglichkeit, im Kostenplan berechnete LB-Kosten mit Ergebnissen der Submission oder eingegangenen Angeboten zu vergleichen. Rufen Sie im Menü **KOSTENPLAN** die Zeile **LEISTUNGSBEREICHE** auf und wählen Sie **MIT ANGEBOTEN VERGLEICHEN**.

In dem Fenster werden Ihnen nun die Kosten nach Leistungsbereichen angezeigt. Die Funktionen des Fensters sind in Kapitel 7.7 beschrieben.

Das Ergebnis dieses Vergleichs drucken Sie mit dem BKI Standard-Format „Vergleich Leistungsbereiche“ aus.

Neu berechnen

Neu berechnen eines Kostenplans

Mit dieser Funktion im Menü **KOSTENPLAN** werden alle Rechenblätter neu berechnet und die Kosten neu aggregiert. Das ist erforderlich, wenn das Programm gewaltsam abgebrochen wurde. Bei umfangreichen Änderungen in einem Rechenblatt mit vielen Variablen oder dem gleichzeitigen Arbeiten im Netz können Werte nicht mehr aktualisiert werden. Wählen Sie in diesem Fall ebenfalls **NEU BERECHNEN**.

Service

Reorganisieren

Die Ordnungsstruktur eines Kostenplans wiederherstellen

Durch Programmunterbrechungen jeglicher Art ist es möglich, dass Indexdateien zerstört werden. Diese Zerstörung bedeutet keinen Verlust von Benutzerdaten. Im Regelfall werden Indexdateien automatisch neu aufgebaut. Dieser Vorgang kann von Ihnen erzwungen werden, falls das Programm nicht „laufen“ sollte. Wählen Sie aus dem Menü **KOSTENPLAN** den Menüpunkt **SERVICE-REORGANISIEREN**. Die Dateien Ihres Kostenplans werden neu indiziert.

Komprimieren

Freigeben von nicht mehr benötigtem Platz auf der Festplatte

Um eine hohe Verarbeitungsgeschwindigkeit im BKI Kostenplaner zu erreichen, kommt eine Form von „Platzrecycling“ zum Tragen, die beim Hinzufügen von Daten ungenutzte Bereiche wieder verwendet. Haben Sie viele Löschvorgänge durchgeführt, nimmt Ihr Kostenplan mehr Platz in Anspruch als nötig wäre. In diesem Fall rufen Sie den Menüpunkt **KOMPRIMIEREN** im Menü **KOSTENPLAN-SERVICE** auf. Alle Dateien Ihres Kostenplans werden komprimiert. Zum Komprimieren benötigen Sie ausreichend Festplattenplatz.

Unter dem Menüpunkt **STAMMDATEN** sind Funktionen um die Verwaltung projektübergreifender Daten zusammengefasst. Im Speziellen betrifft das die Verwaltung Ihrer Druckvorgaben und der Baukostendatenbank.

Formate

Verwaltung von Formaten

Mit Formaten bestimmen Sie den Inhalt des Blatttyps „Kostenermittlung“. Mit diesem Blatttyp drucken Sie alle Informationen Ihres Kostenplans aus. Neben der Kostengruppe mit Nummer und Bezeichnung sowie Menge, Einheit, Kostenkennwert und Kosten bestimmen Sie auch, welche Texte, Recherchenblätter und Werte der Vergleichsobjekte berücksichtigt werden. Unter dem Menüpunkt **STAMMDATEN - FUNKTION FORMATE**, erscheint das Fenster „Verwaltung von Formaten“.

Das Fenster „Verwaltung von Formaten“

In dem Auswahlfeld erscheinen alle in Ihrem BKI Kostenplaner vorhandenen Formate alphabetisch sortiert. Mit [Neu] können Sie ein neues Format erzeugen. Mit [Bearbeiten] oder einem Doppelklick im Auswahlfeld das aktuell markierte Format verändern. In beiden Fällen öffnet sich das Fenster „Bearbeiten von Formaten“, die im nächsten Kapitel beschrieben wird. Mit [Löschen] entfernen Sie das markierte Format, mit [Duplizieren] erstellen Sie eine Kopie. Formate mit der Kennung BKI können nicht bearbeitet werden. Möchten Sie ein solches Format anpassen, nehmen Sie Änderungen in einer Kopie [Duplizieren] vor. Speichern Sie das Duplikat unter anderem Namen, damit Sie dieses Format beim Erstellen von Listen richtig ansprechen können. Klicken Sie dazu, wenn das Format markiert ist, auf [Bearbeiten]. Haben Sie in einer Vorgängerversion von BKI Kostenplaner 19 eigenen Formate erstellt, importieren Sie diese Formate mit der Schaltfläche [Import] zur Verwendung im aktuellen Kostenplaner. Mit [Schließen] verlassen Sie das Fenster. Die Änderungen werden gespeichert.

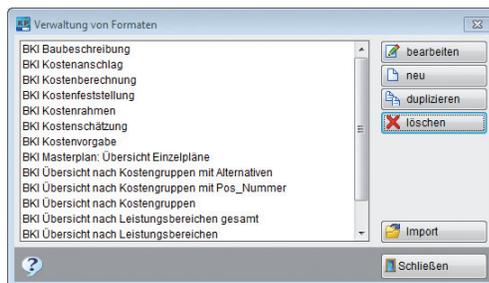


ABB. 101: FORMATE - VERWALTEN

Das Fenster „Bearbeiten von Formaten“

Dieses Fenster dient zur Einstellung des Formats und der Vergabe eines Formatnamens. Geben Sie den Namen im Feld „Formatbezeichnung“ ein. Die Felder „KGR von“ und „bis“ bestimmen den Bereich, der in diesem Format ausgegeben wird. Geben Sie z.B. bei „von“ „300.00“ und bei „bis“ „499.99“ ein, um alle Werte zum Bauwerk zu erhalten. Im Auswahlfeld „Layoutdatei“ wählen Sie das gewünschte Aussehen mit der Layoutdatei aus einem der angebotenen Ordner. Im Ordner **STANDARD** finden Sie die von BKI entwickelten Formate.

Im linken Bereich des Fensters bestimmen Sie, auf welcher Hierarchie-Ebene der Kostengliederung Inhalte bzw. Funktionen ausgegeben werden sollen. Die Spalten 1 bis 3 entsprechen den möglichen Ebenen der DIN 276. Die Spalten 4 bis 5 entsprechen den Ebenen der BKI Erweiterung der DIN 276. Die Ebene 0 weist die Gesamtkosten aus. Wenn Sie die entsprechende Ebene wählen, werden der Inhalt und die gewünschten Funktionen auf dieser Ebene ausgegeben. Mit den beiden Auswahllisten können Sie eine Textkategorie auswählen. Die Spalten „E“ bzw. „S“ stehen für „Eingabeebene“ bzw. „Summenebene“. Wenn eine der beiden Spalten gewählt wurde, wird der entsprechende Inhalt nur auf der Summen- bzw. Eingabeebene gedruckt. Die Spalten „F“ bzw. „K“ stehen für „fett“ bzw. „kursiv“ drucken. Im rechten Bereich des Fensters nehmen Sie analog dazu die Einstellungen für die Untergruppen vor.

Hinweis: Mit der rechten Maustaste können Sie die Einstellungen für Fett bzw. Kursiv noch feiner einstellen. Dabei wird zwischen Eingabe- und Summenebene in den verschiedenen Gliederungsstufen unterschieden. Die Feineinstellungen sind nur wirksam, wenn „F“ und/oder „K“ gewählt wurde.

Mit dem oberen Button neben der Liste der Layoutdatei rufen Sie, wenn ein Kostenplan geöffnet ist, eine Seitenvorschau der aktuellen Einstellungen auf. Das Layout ändern Sie unter dem Menüpunkt Layout oder nach Aufruf des Druckmenüs.

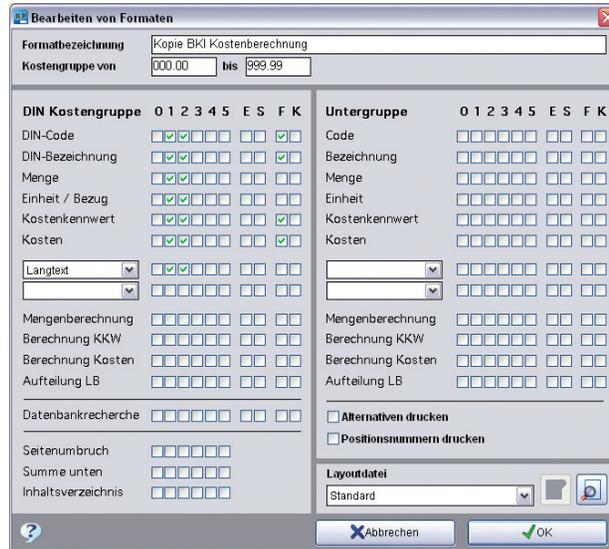


ABB. 102: STAMMDATEN - FORMATE - BEARBEITEN

Folgende Inhalte bzw. Funktionen werden abhängig von der Hierarchie gesteuert:

Bezeichnung	Inhalt / Funktion
DIN-Code	Nummer der Kostengruppe
DIN-Bezeichnung	Bezeichnung der Kostengruppe
Menge	Menge der Kostengruppe bzw. Menge der Bezugseinheit
Einheit / Bezugsgröße	Einheit der Kostengruppe bzw. Kurzbezeichnung der Bezugseinheit
Kostenkennwert	Kostenkennwert der Kostengruppe
Kosten	Kosten der Kostengruppe
Auswahlliste Text 1	Text der Kategorie, der in der ersten Auswahlliste gewählt wurde, sofern vorhanden
Auswahlliste Text 2	Text der Kategorie, der in der zweiten Auswahlliste gewählt wurde, sofern vorhanden
Mengenberechnung	Rechenblatt für die Menge der Kostengruppe, sofern vorhanden
Berechnung KKW	Rechenblatt für den Kostenkennwert der Kostengruppe, sofern vorhanden
Berechnung Kosten	Rechenblatt für den Gesamtpreis der Kostengruppe, sofern vorhanden
Aufteilung LB	Leistungsbereichskosten der Kostengruppe
Datenbankrecherche	Vergleichsobjekte, wie sie in der Grundauswahl ausgewählt wurden mit Objektnummer, Bezeichnung, Beschreibung, Menge, Einheit bzw. Bezugsgröße und Kostenkennwert.
Seitenumbruch	Vor Beginn dieser Kostengruppenebene einen Seitenumbruch durchführen.
Summe unten	Die Bezeichnung dieser Kostengruppenebene an den Anfang stellen und die Summe der Kostengruppe am Ende der Untergruppen mit Linie ausgeben.
Inhaltsverzeichnis	Den Beginn dieser Kostengruppenebene im Inhaltsverzeichnis aufführen.
Alternativen drucken	Untergruppen, deren Kosten nicht im Kostenplan verwendet werden können mit Aktivierung in diesem Formular mit ausgedruckt werden.
Positionsnummern drucken	Haben Sie Positionen in Ihren Kostenplan aufgenommen, werden bei Aktivierung die BKI Positionsnummern mit ausgedruckt.

Mit [Abbrechen] beenden Sie das Fenster, ohne die Einstellungen zu verändern.
Mit [OK] speichern Sie Ihre Eingaben und verlassen das Fenster.

Listen

Verwaltung von Listen

Zum Ausdruck der Ergebnisse der Kostenplanung hat BKI Vorlagen in Form von „Listen“ vorbereitet. Listen sind eine Zusammenstellung von verschiedenen Blatttypen (Formate und Vorlagen aus dem Formulardesigner) zu einem Dokument. Um den Ausdruck von Kostenplänen besser zu gliedern, legt man bürospezifische oder aufgabenspezifische Listen zusammen. So kann eine Liste, die alle Inhalte der „Kostengruppen“ beinhaltet als Arbeitsliste ausgedruckt werden. Eine andere Liste enthält Seiten, die Sie dem Bauherrn geben wollen oder Informationen,

die für die nächste Besprechung notwendig sind. Für weitere Gestaltungsbeispiele liefert BKI Kostenplaner einige Listen mit, die Sie duplizieren und nach Ihren Bedürfnissen anpassen können. Listen, die Sie innerhalb dieses Menüaufrufs bearbeiten, stehen Ihnen bei allen Kostenplänen zur Verfügung.

Eine Liste besteht aus einem oder mehreren Blatttypen (Formate) und hat einen Namen. Jeder Blatttyp kann im Ausdruck mehrere Seiten ergeben.

Folgende vorgegebenen Blatttypen sind vorhanden, die im Listenlayout unter dem Ordner „Büro“ bearbeitet werden können:

Name des Blattes	Inhalt
Allgemeine Projektbeschreibung	Beschreibung der Nutzung und Kosteneinflüsse, die unter „Projektbeschreibung“ erfasst wurde.
Kostenzusammenstellung 1. Ebene	Die vollständige Darstellung der Kosten nach DIN 276 auf der ersten Ebene und die Ausgabe der Gesamtsumme zusammen mit Rundung und Aufschlägen
Kostenzusammenstellung 2. Ebene	Die vollständige Darstellung der Kosten nach DIN 276 auf der zweiten Ebene und die Ausgabe der Gesamtsumme zusammen mit Rundung und Aufschlägen
Kostenzusammenstellung 3. Ebene	Die vollständige Darstellung der Kosten nach DIN 276 auf der dritten Ebene und die Ausgabe der Gesamtsumme zusammen mit Rundung und Aufschlägen
Plausibilität 1. bis 3.Ebene (Objekte)	Eine Gegenüberstellung Ihrer Werte und der bei Gesamtkosten ausgewählten BKI-Vergleichsobjekte. Je nach Anzahl der bei Gesamtkosten ausgewählten Objekte kann die Druckausgabe sehr umfangreich werden.
Plausibilität 1. bis 3.Ebene (Statistik)	Eine kompakte Gegenüberstellung Ihrer Werte und der Von-Bis-Werte jeder Kostengruppe. Neben der kompakten Darstellung bietet dieses Format auch den Vorteil, dass für jede Kostengruppe andere Stichproben erstellt und ausgewertet werden können.

Das Fenster „Verwaltung von Listen“



Abb. 103: STAMMDATEN - LISTEN - VERWALTEN

In dem Auswahlfeld erscheinen alle in Ihrem BKI Kostenplaner vorhandenen Listen alphabetisch sortiert. Mit [Neu] erzeugen Sie eine neue Liste, mit [Bearbeiten] oder einem Doppelklick im Auswahlfeld verändern Sie die aktuell markierte Liste. In beiden Fällen öffnet sich das Fenster „Bearbeiten von Listen“, die im nächsten Kapitel beschrieben wird. Mit [Löschen] entfernen Sie die markierte Liste, mit [Duplizieren] erstellen Sie eine Kopie. Sie sollten der Kopie einen anderen Namen geben, damit Sie diese Liste beim Drucken ansprechen können. Drücken Sie dazu, wenn die Liste markiert ist, auf [Bearbeiten]. Die BKI Listen können nicht direkt bearbeitet werden. Machen Sie zur Bearbeitung eine Kopie, der Sie dann einen neuen Namen geben. Mit [Schließen] verlassen Sie das Fenster.

Das Fenster „Bearbeiten von Listen“

Dieses Fenster dient zur Zusammenstellung von Listen und der Vergabe eines eindeutigen Listennamens. Geben Sie diesen im Feld „Bezeichnung der Liste“ ein.

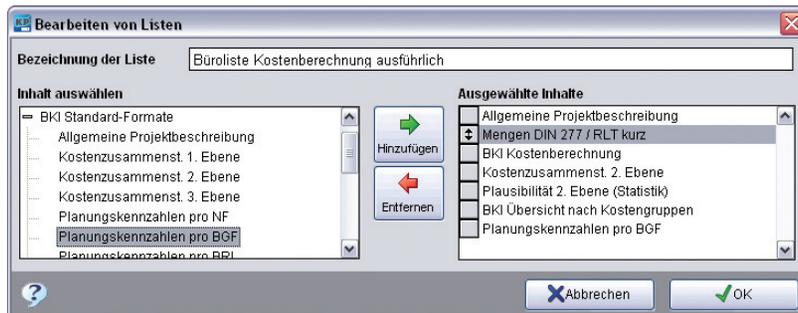


Abb. 104: STAMMDATEN - LISTEN - BEARBEITEN

Im Auswahlfeld links „Inhalt auswählen“ sind alle verfügbaren Formate in drei Kategorien aufgelistet. Zuerst sehen Sie die Kategorie mit „Benutzerdefinierten Formaten“, danach die Kategorie mit „BKl Standard-Formaten“ und zum Schluss die Kategorie „Vorlagen Büro“. Durch Doppelklick auf das Plus-Zeichen werden alle Formate einer Kategorie angezeigt.

Im Auswahlfeld rechts „Ausgewählte Inhalte“ sehen Sie alle Formate in der Reihenfolge, in der sie gedruckt werden. Um ein neues Format aufzunehmen, markieren Sie das Format links und drücken Sie „Hinzufügen“ oder machen Sie einen Doppelklick auf das Format. Das neue Format wird rechts unterhalb der bestehenden Formate eingefügt.

Um ein Format aus der rechten Liste zu löschen, markieren Sie das Format und drücken Sie [Entfernen] oder machen Sie einen Doppelklick auf das Format. Die Reihenfolge der Einträge kann durch Ziehen des grauen Quadrates  mit der Maus verändert werden.

Mit [Abbrechen] beenden Sie ohne zu speichern. Das Schaltfeld [OK] speichert die Listendefinition, die Ihnen jetzt im Fenster „Drucken“ bei allen Kostenplänen zur Verfügung steht.

Layout

Verwalten und Bearbeitung von Layout

Das Layout der Standard-Formate ist von BKI vorgegeben. Dieses Format wird im Layout-Ordner „Standard“ vorgehalten und ist gegen Bearbeitung geschützt. Wenn Sie das Layout an Ihre Büroausdrucke anpassen möchten, greifen Sie auf die anderen Formate zu, die im Layout-Ordner „Büro“ etc. als alternative Vorschläge vorgehalten werden. Mit der Schaltfläche [Neu] legen Sie weitere neue Layouts auf der Basis des Standard-Layouts an.

Mit dem neuen BKI Layout-Editor können Sie das Aussehen der mitgelieferten BKI Formate verändern und Ihren Vorstellungen anpassen.

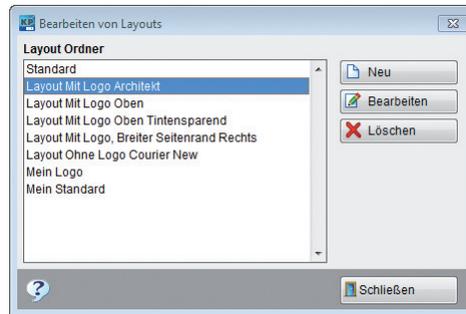


ABB. 105: STAMMDATEN LAYOUT BEARBEITEN

Markieren Sie das Layout, das Sie als Grundlage für ein neues Layout benutzen und verändern möchten und betätigen Sie die Schaltfläche [Bearbeiten]. Im Fenster „Erzeugen von Drucklayouts“ passen Sie nun das Layout Ihren Vorstellungen an.

Hinweis: Legen Sie mit „Speichern unter...“ eine Kopie eines vorhandenen Layoutvorschlages an und arbeiten Sie in der Kopie. Damit steht Ihnen immer wieder das Ausgangslayout zur Verfügung.

Die vorgeschlagenen Drucklayouts von BKI verändern Sie durch Einfügen von Bildern, Grafiken, Linien, Rechtecken oder Texten im Kopfbereich einer Seite (oberhalb der Kopfzeile) oder seitlich durch Veränderung des Satzspiegels.

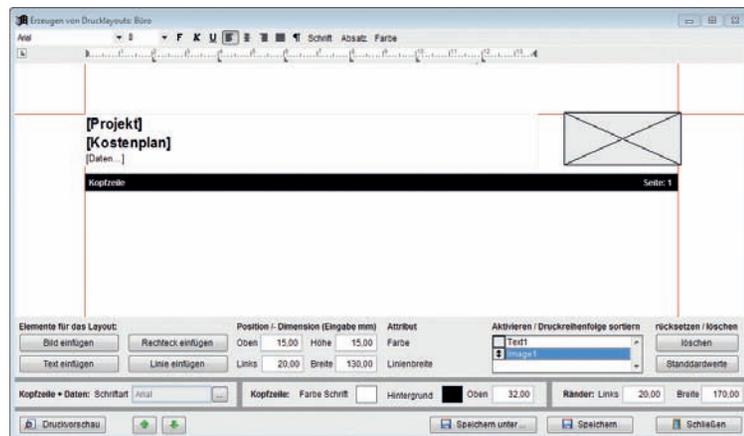


ABB. 106: LAYOUT BEARBEITEN

Mit den Schaltflächen [...einfügen] fügen Sie die entsprechenden Elemente im Kopfbereich ein, die Sie mit den passenden Einträgen bei Oben, Höhe, Links und Breite entsprechend positionieren. Beachten Sie bei der Größenänderung von Bildern und Rechtecken dass das Seitenverhältnis erhalten bleibt. Klicken Sie mit der Steuerungstaste in ein Textfeld, können Sie dieses auch mit der Maus verschieben.

Bei dem Eintrag [Projekt] wird die Projektbezeichnung ausgegeben, die Sie bei der Anlage des Kostenplans angegeben haben. Mit dem Eintrag [Kostenplan] wird die Kostenplanbezeichnung bei der Neuanlage ausgegeben und mit dem Eintrag [Daten...] werden der Datenstand, der Kostenstand und die gewählte DIN-Norm ausgedruckt. Die Standardeinträge korrigieren Sie bei Bedarf unter Kostenplan/Einstellungen.

Die Schriftenarten und Farben sind individuell über die Menüzeile am oberen Rand einstellbar.

Für weitere Informationen zum Projekt können Sie auch die Platzhalter (mit eckigen Klammern []) verwenden, die Sie auch im Formulardesigner benutzen können. Die Liste der Platzhalter finden Sie im Anhang des Handbuchs.

Mit der Änderung der Schriftart der Kopfzeile/Daten werden auch die Felder des Daten- und Textbereichs angepasst. Führt die Änderung der Schriftart zu unerwünschten Umbrüchen im Datenbereich, wählen Sie eine andere Schriftgröße oder andere Schriftart. Es werden bei der Auswahl alle Schriftarten angezeigt, die für die Formatierung zur Verfügung stehen.

Die Schriftart der Beschreibungen der Kostengruppen passen Sie im Fenster „Projektdaten KG XXX bearbeiten“ an.

Mit der Betätigung der Schaltfläche [Druckvorschau] können Sie sich das Ergebnis der Bearbeitung am Schirm anschauen.

Haben Sie alle gewünschten Elemente des Layouts angelegt, werden sie mit der Schaltfläche [Speichern] auf alle Formate des Layout-Ordners übertragen. Mit [Schliessen] verlassen Sie das Fenster. Sie werden gefragt, ob Änderungen gespeichert werden sollen. Sie kehren zurück zum Fenster „Bearbeiten von Layouts“. Schließen Sie auch dieses Fenster.

Rufen Sie das Druckmenü auf. Dort steht Ihnen im Aufklapp-Menü **LAYOUT** das eigene Layout in der Auswahl zur Verfügung. Betätigen Sie nun die Schaltfläche [Druckvorschau], erhalten Sie die Seitenvorschau Ihres neu gestalteten Layouts mit den Daten des aktiven Kostenplans.

Baupreisindex

Verwalten der Baupreisindexzahlen des Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden.



ABB. 107: STAMMDATEN - BAUPREISINDEX

Um die Daten der BKI Baukostendatenbank, auf einen aktuellen Zeitraum umzurechnen, wird der Baupreisindex des Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden verwendet. Die Daten in der BKI Baukostendatenbank sind auf einen einheitlichen Kostenstand umgerechnet worden. Bei BKI wird dazu die Indexreihe „Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer“ verwendet. Diese Indexreihe mit dem Bezugsjahr 2010 = 100 wird mit BKI Kostenplaner mitgeliefert. Die neuesten Indexwerte finden Sie unter www.bki.de/baupreisindex. Sie werden vierteljährlich fortgeschrieben. Hier finden Sie auch weitere Informationen zum Umgang mit den Baupreisindizes

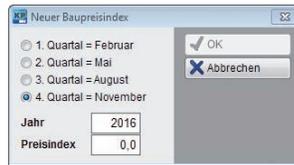


ABB. 108: STAMMDATEN - BAUPREISINDEX - INDEXFORTSCHREIBUNG

Unter dem Menüpunkt **STAMMDATEN - BAUPREISINDEX**, erscheint das Fenster „Baupreisindex“. Links sind alle Preisindizes aufgeführt, die in Ihrem BKI Kostenplaner vorhanden sind. Mit [Neu] können Sie einen neuen Wert einfügen, mit [Ändern] und [Löschen] den markierten Index verändern. Wenn Sie neu anlegen oder ändern, erscheint ein weiteres Fenster, in dem Sie den Indexwert für das nächste Quartal eintragen. Mit dem Schaltfeld [Abbrechen] können Sie die Eingabe abbrechen ohne die Werte zu speichern. Mit [OK] speichern Sie Ihre Eingaben ab. Mit [Schließen] beenden Sie die Verwaltung der Baupreisindexzahlen.

Datenbank

Der Menüpunkt **DATENBANK** enthält alle Funktionen, die zur Pflege Ihrer eigenen Objekte in der Baukostendatenbank erforderlich sind. Die Funktion Datenbankpflege verschafft Ihnen einen Überblick über die eigenen Objekte in der Datenbank. Zur Erweiterung der Baukostendatenbank übernehmen Sie einen aktuellen Kostenplan (Projekt) mit Aktuellen Kostenplan Importieren als Vergleichsobjekt in die Datenbank auf.

Aktuellen Kostenplan importieren

Übernahme des aktuellen Kostenplans in die Baukostendatenbank des BKI Kostenplaners.

Ihr Kostenplan ist eine Kostenfeststellung, wenn Sie ihn während des Planungsprozesses fortgeschrieben und am Schluss mit den abgerechneten Mengen und Kosten auf den letztgültigen Stand gebracht haben. Diese Daten übernehmen Sie dann in die Baukostendatenbank.

Hinweis: Mit diesen Baukostendaten können Sie sich am Ausbau der bundesweiten BKI Baukostendatenbank beteiligen. Melden Sie sich bei BKI und erkundigen Sie sich nach den Bedingungen zur Veröffentlichung Ihrer Projekte in der BKI Baukostendatenbank!

Mit AKTUELLEN KOSTENPLAN IMPORTIEREN öffnen Sie das Fenster „Objekt in Datenbank übernehmen“

Das Fenster „Objekt in Datenbank übernehmen“

Wie bei allen BKI-Objekten üblich, muss Ihr Projekt vor Übernahme in die Datenbank eine Bezeichnung erhalten, die Sie bei „Objektbezeichnung“ eingeben. Später wird die Bezeichnung bei Datenbankrecherchen und beim Auswählen von Vergleichsobjekten angezeigt. Wählen Sie eine kurze, prägnante Bezeichnung.



ABB. 109: STAMMDATEN - DATENBANKPFLEGE – IMPORT VORBEREITEN

Im Fenster „Objekt in Datenbank übernehmen“ ordnen Sie im Auswahlfeld „Bauwerkszuordnung (BWZ)“ Ihr Objekt nach dem Bauwerkszuordnungskatalog des BKI zu. Mit einem Doppelklick auf eine Bauwerksart wird die nächste freie Nummer der gewählten BWZ-Gruppe vorgeschlagen. Bei „Objektnummer“ sehen Sie die Objektnummer Ihres Objektes in der BKI Baukostendatenbank. Mit [Abbrechen] können Sie die Übernahme abbrechen. Mit [Weiter] kommen Sie in das Fenster zur Einordnung Ihres Objektes in den Ast der Gebäudearten. Die Navigation erfolgt in Anlehnung an das Fenster „Suchen in der Baukostendatenbank“. Markieren Sie die Gebäudeart, der Sie Ihr Objekt zuordnen wollen. Mit [Weiter] gelangen Sie in ein weiteres Fenster, um das Objekt geographisch einzuordnen.

Wählen Sie mit „Bundesland“ das Bundesland in dem das Objekt erstellt wurde. Im Feld „Kreis/Stadtkreis“ tragen Sie den Land- oder Stadtkreis ein. In „Planungsbeginn“, „Baubeginn“, „Hauptvergabe“ und „Bauende“ tragen Sie bitte die Zeiten im Format Monat.Jahr (MM.JJJJ) oder Quartal/Jahr (Q/JJJJ) ein. Dies ist für eine spätere Beurteilung der Objektpreise und für den Vergleich mit den BKI-Objekten von Bedeutung. „Hauptvergabe“ ist der Zeitpunkt, zu dem die Gewerke mit dem größten Kostenanteil vergeben wurden.

Mit [Zurück] gehen Sie zu den vorangegangenen Fenstern, um noch Korrekturen vorzunehmen. Mit [Abbrechen] schließen Sie das Fenster, ohne dass das Objekt übernommen wird. Mit [OK] beenden Sie die Eingabe und veranlassen die Übernahme.

Bestätigen Sie die folgenden Meldungen mit [Ja], wenn der Kostenplan wirklich übernommen werden soll. Zuletzt erscheint die Meldung, dass das Objekt in die Baukostendatenbank übernommen wurde. Sie können nun Ihr Projekt bei der Auswahl von Vergleichsobjekten unter EIGENE OBJEKTE auswählen.

Objekt in Datenbank übernehmen

Objektnummer: 1300-9001

Bezeichnung: Verwaltungsgebäude Firma Aufwind

Bundesland:

- Baden-Württ.
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Bremen
- Hamburg
- Hessen
- Meckl.-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein-Westfalen
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen
- keine Angabe

Kreis / Stadtkreis: Elbe-Elster

Planungsbeginn: 02.2012

Baubeginn: 06.2013

Hauptvergabe: 08.2013

Bauende: 12.2015

Zurück Weiter Abbrechen OK

ABB. 110: STAMMDATEN - DATENBANK - AKTUELLEN KOSTENPLAN ÜBERNEHMEN

Datenbankpflege

Wählen Sie im Menüpunkt **STAMMDATEN** die Funktion **DATENBANKPFLEGE**, erscheint ein Fenster, das alle Objekte zeigt, die in Ihre BKI Baukostendatenbank importiert wurden.

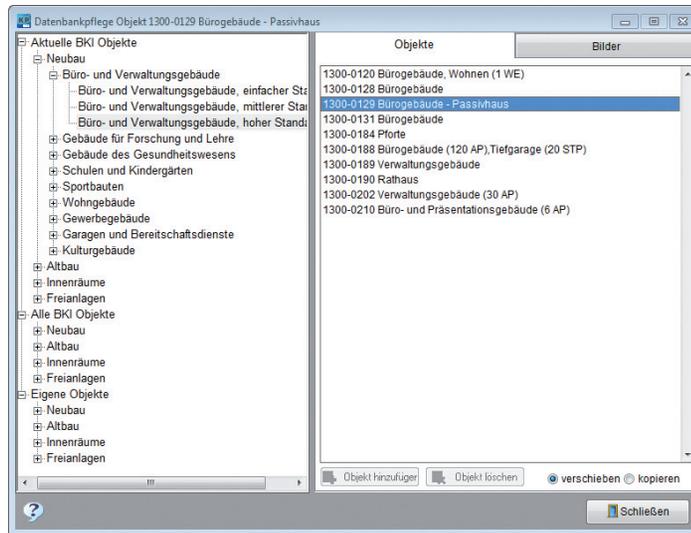


ABB. 111: STAMMDATEN - DATENBANK - DATENBANKPFLEGE

Markieren Sie ein Objekt, können Sie dieses mit [Objekt Löschen] aus der Datenbank wieder entfernen. Nach der Aktivierung des Auswahlknopfs „verschieben“ können Sie das Objekt im Verzeichnis der Gebäudearten an eine andere Stelle verschieben. Mit Aktivierung des Auswahlknopfs „kopieren“ können Sie ein Duplikat im Bauwerkskatalog ablegen.

Haben Sie ein Objekt markiert und klicken auf das Register „Bilder“, ordnen Sie bei diesem Objekt Fotos und Zeichnungen zu. Es wird unterschieden nach „Start“ (erstes Foto), „Fotos“ und „Zeichnungen“. Diese müssen als JPEG-Dateien vorliegen. Die Dateien für „Gebäudekatalog“ müssen als BMP-Dateien vorliegen. Sie erscheinen später als Abbildung im Fenster „Suchen in der Datenbank“. Liegen von Ihrem Projekt PDF-Dateien vor, können diese unter „Objektkatalog“ importiert werden. Betätigen Sie die Schaltfläche [Hinzufügen], wird die gewählte Datei mit der korrekten Bezeichnung importiert. Mit der Schaltfläche [Löschen] entfernen Sie jederzeit Dateien wieder aus der Datenbank.

BKI Objektliste

Wählen Sie im Menüpunkt **STAMMDATEN** die Funktion **BKI OBJEKTLISTE** wird das aktuelle Verzeichnis der in BKI Kostenplaner 19 enthaltenen Objekte angezeigt.

Fußzeile

Eintragen der Fußzeile für Ausdrücke.

Wählen Sie im Menü **STAMMDATEN** die Funktion **FUSSZEILE**. Nun tragen Sie den Text ein, der in der Fußzeile erscheinen soll. Mit [Abbrechen] schließen Sie das Fenster, ohne zu speichern; mit [OK] wird die Fußzeile gespeichert und steht für nachfolgende Ausdrücke zur Verfügung.

Service

Reorganisieren

Sortierung für die Datenbestände neu erstellen.

Diese Funktion hat die gleiche Aufgabe wie unter „Kostenplan – Service - Reorganisieren“ beschrieben. Hier werden die Stammdaten sortiert. Da die Baukostendatenbank sehr groß ist, kann dieser Prozess einige Zeit dauern. Sie werden über den Fortgang der Tätigkeit in der Infozeile informiert.

Komprimieren

Freigeben von nicht mehr benötigtem Platz auf der Festplatte.

Diese Funktion hat die gleiche Aufgabe wie unter „Kostenplan – Service– Komprimieren“ beschrieben, nur dass hier die Stammdaten komprimiert werden. Da die Baukostendatenbank sehr groß ist, kann dieser Vorgang einige Zeit dauern. Sie werden über den Fortgang der Tätigkeit in der Infozeile informiert.

Adobe Reader Manuell

Sollten PDF-Dateien nicht automatisch mit dem Adobe Reader angezeigt werden, können Sie über diesen Menüpunkt das Programm über das Dateifenster aufrufen. Anschließend werden PDF-Dateien wieder automatisch aufgerufen.

8.5 Formulardesigner

Der Formulardesigner gestattet die Erstellung eigener Formulare, die mit beliebigen Werten und Angaben aus dem Kostenplan generiert werden können.

Die Formulare sind unterschieden nach Allgemeinen Formularen und nach projektbezogenen Formularen.

Allgemeine Formulare

Die allgemeinen Formulare werden in einem vorgegebenen Verzeichnis abgelegt. Auf dieses besteht immer Zugriff. Dadurch kann man sich eine Auswahl von vorgefertigten Formularen gestalten, die für alle Projekte zur Verfügung stehen.

Wählen Sie im Menü **FORMULARDESIGNER** die Funktion **ALLGEMEINE FORMULARE**. Nun können Sie für die Druckausgabe Formulare wie Deckblätter, Formblätter, Projektbeschreibungen etc. anfertigen. Dazu ist in den Formulardesigner eine Textverarbeitung mit Windows-üblichen Funktionen integriert. In die Formulare tragen Sie Platzhalter ein, die das Formular mit den Eingaben aus dem Kostenplan automatisch füllen.

Die Platzhalter werden Ihnen im Programm über eine Baumstruktur angeboten und an beliebiger Stelle im Formulardesigner mit Klick der rechten Maustaste eingefügt.

Das Gliederungssystem für die Platzhalter entspricht der Gliederung der Einträge in der Projektbeschreibung, der Kostengruppen und den Mengen DIN 277. Die Auswahl der Platzhalter erfolgt mit Rechtsklick auf den Platzhalternamen. Das Platzhalterkürzel wird an der aktuellen Cursorposition eingefügt. Die Platzhalter stehen in [...] eckigen Klammern. Die Liste der Platzhalter finden Sie im Kapitel 10, Anhang.

Zur Kontrolle kann über die Schaltfläche  [Umschalten zwischen Platzhaltern und eingetragenen Inhalten] der Platzhalter gegen seinen Eintrag ausgetauscht werden. Damit kann eine Voransicht des ausgefüllten Formulars erzeugt werden.

Haben Sie die Eingabe beendet, betätigen Sie die Schaltfläche  [Speichern], um das Formular abzulegen. Geben Sie Ihrem Formular im folgenden Fenster einen Namen und betätigen Sie wieder die Schaltfläche [Speichern]. Das Formular steht Ihnen ab jetzt im Druckmenü unter „Vorlagen Büro“ zur Auswahl zur Verfügung.

Projektbezogene Formulare

Projektformulare werden für Beschreibungen verwendet, die speziell für ein bestimmtes Projekt oder einen einzelnen Kostenplan gefertigt wurden. Diese kostenplanspezifischen Formulare werden automatisch zusammen mit dem Kostenplan abgespeichert. Sie werden im Formulardesigner im Untermenü „Formulare zu /(Dateiname)“ bearbeitet. Das Fenster Formulardesigner kann mehrfach geöffnet werden. Damit ist es möglich, Inhalte aus „Allgemeine Formulare“ mit Hilfe der Windows-Funktionen Strg+C und Strg+V ganz oder teilweise in „Projektbezogene Formulare“ zu kopieren.

Haben Sie die Eingabe beendet, betätigen Sie die Schaltfläche  [Speichern], um das Formular abzulegen. Geben Sie Ihrem Formular im folgenden Fenster einen Namen und betätigen Sie wieder die Schaltfläche [Speichern]. Das Formular steht Ihnen ab jetzt im Druckmenü unter „Vorlagen Kostenplan“ zur Auswahl zur Verfügung. Beachten Sie aber, dass das Formular dann auf den anderen Kostenplan gegebenenfalls angepasst werden muss.

8.6 Ansicht

Anzeige Untergruppen

Hier entscheiden Sie, ob die Untergruppen im Kostenplan (Bauteil, Ausführungsarten und Positionen) ein- oder ausgeblendet werden.

Anzeige Modus

Als Alternative zur hierarchischen Anzeige des Kostenplans schalten Sie hier in eine Listendarstellung um.

Die *hierarchische Anzeige* bewirkt, dass immer nur die aktuelle Kostengruppe, die benachbarten und die unmittelbar darüberliegenden Kostengruppen angezeigt werden. Diese Darstellungsart ist daher immer sehr kompakt.

In der *Listendarstellung* kann differenziert angegeben werden welche Kostengruppen eingeblendet oder ausgeblendet werden sollen. Die Listendarstellung kann sehr umfangreich werden. Die Listendarstellung ist besonders in Verbindung mit der Exportfunktion nützlich, da damit ermöglicht wird mehr, als die gerade in Bearbeitung befindliche Kostengruppe zu exportieren. Einige vordefinierte Listendarstellungen werden mitgeliefert.

Anzeige runden

Mit dieser Option schalten Sie die Bildschirmanzeige der Kostengruppen von exakt auf gerundet. Sie können damit feststellen, wie sich Ihre Rundungseinstellungen (Menü **KOSTENPLAN EINSTELLUNGEN**) auf Ihre Zahlen auswirken.

Spalten einstellen...

Hier kann festgelegt werden welche Spalten angezeigt werden und welche ausgeblendet werden. Ein Doppelklick aktiviert oder deaktiviert die entsprechenden Spalten. Durch Ziehen mit gedrückter Maustaste auf den grauen Kästchen kann die Reihenfolge verändert werden.

Die Funktion SPALTEN EINSTELLEN... kann für mehrere Programmfenster verwendet werden. Die Funktion bezieht sich immer auf das aktuell aktivierte Fenster. Die Funktion ANSICHTEN... im Menü FENSTER speichert auch die Einstellungen der Spalten.

Anzeige Vergleichswerte (Soll-Ist-Vergleich)

Haben Sie weitere Kostenpläne im Hintergrund geöffnet, lassen sich die Differenzen zum aktuellen Kostenplan einblenden. Wählen Sie dazu den zu vergleichenden Kostenplan aus dem Untermenü aus. Haben Sie einen Kostenplan gewählt, stellen Sie ein, ob die Werte absolut oder als %-Wert angezeigt werden sollen. Die Werte werden bei einem Ausdruck mit geöffnetem Vergleichskostenplan in der gewählten Anzeige mit ausgedruckt.

Anzeige %-Anteile

Sie blenden mit diesem Menüaufruf eine zusätzliche Spalte im Kostenplan ein, in der der %-Anteil der Kostengruppe angezeigt wird. Als Bezugsgröße sind die übergeordnete Kostengruppe oder die Kosten des Bauwerks (KG 300 und 400 - % an 3+4) einstellbar. Diese Werte werden auch für die Vergleichsobjekte ermittelt und im Fenster „Datenbankabfrage“ angezeigt. Nach einer Simulation wird die Spalte automatisch eingeblendet.

Anzeige MwSt.

Sie blenden mit diesem Menü eine zusätzliche Spalte im Kostenplan ein- und aus, in der der Mehrwertsteuersatz angezeigt wird. Geben Sie einen von der Grundeinstellung abweichenden Mehrwertsteuersatz an, wird dieser auf die nachfolgenden Ebenen übernommen. In der Kostenzusammenstellung werden die eingegebenen Steuersätze ausgewiesen. Sie können den Kostengruppen auch unterschiedliche Mehrwertsteuersätze zuweisen.

8.7 Fenster

Mit Hilfe des Menüs FENSTER können Sie die Fensteransichten des BKI Kostenplaner an Ihre Bedürfnisse und Arbeitsweise anpassen.

Fenster Kostenplan anordnen

Die offenen Fenster des Kostenplans werden bildschirmfüllend angeordnet.

Alle Fenster zeigen

Sollten nicht alle Fenster des Kostenplans angezeigt werden, können Sie mit dem Aufruf dieser Menüzeile alle vier Fenster des Kostenplans öffnen und anordnen.

Sie erreichen die Aktion auch mit der Schaltfläche  [Alle Fenster zeigen].

Fenstergruppe Kostenplan

Möchten Sie konzentriert an Ihrem Kostenplan arbeiten und benötigen im Moment keine Informationen aus der BKI Baukostendatenbank, blenden Sie mit dem Aufruf dieses Menüs die Datenbankfenster aus.

Mit der Schaltfläche  [Fenstergruppe Kostenplan] erzielen Sie ebenfalls diese Anordnung. Betätigen Sie die Schaltfläche ein zweites Mal, werden die Fenster auf die gesamte Bildschirmhöhe vergrößert.

Fenstergruppe Datenbank

Möchten Sie an Ihrem Kostenplan konzentriert nur mit Kosten und Kostenkennwerten arbeiten, blenden Sie mit dem Aufruf dieses Menüs die Beschreibungsfenster aus.

Mit der Schaltfläche  [Fenstergruppe Datenbank] erzielen Sie ebenfalls diese Anordnung. Betätigen Sie die Schaltfläche ein zweites Mal, werden die Fenster auf die gesamte Bildschirmbreite vergrößert.

Fenster Projektdaten

Dieser Menüaufruf öffnet das Fenster „Projektdaten“ zur Eingabe von Beschreibungen der Kostengruppen, zur Aufteilung der Kosten nach Leistungsbereichen, für Berechnungen numerischer Eingabefelder und zur Einsicht der protokollierten Änderungen des Kostenplans.

Fenster BKI Datenbank

Dieser Menüaufruf öffnet das Fenster „Datenbankabfrage“ und zeigt die numerischen Werte der gewählten Vergleichsobjekte der Baukostendatenbank.

Fenster Objektinformation

Dieser Menüaufruf öffnet das Fenster „Info zum Objekt“. In diesem Fenster können Sie wählen, ob Sie Beschreibung, Bilder und/oder Zeichnungen, Planungskennzahlen und Leistungsbeschreibungen sehen möchten.

Ansichten

Mit diesem Menüaufruf öffnen Sie einen Dialog zur Speicherung eigener Ansichten.

Haben Sie während Ihrer Arbeit festgestellt, dass eine bestimmte Art der Fensteranordnung Ihrer Arbeitsweise am besten entspricht, speichern Sie diese Anordnung unter einer frei definierbaren Bezeichnung und rufen Sie wieder auf.

Ordnen Sie dazu die gewünschten Fenster an und gehen unter Menü **FENSTER** auf **ANSICHTEN**.

Vergeben Sie Ihrer Fensteranordnung einen Namen und speichern. Sie können zum Aufruf auch die Auswahlliste oben rechts im Fenster „Kostenplan“ benutzen.

Später können Sie über die Kurzwahl im Kostenplanfenster einen geöffneten Kostenplan wie abgespeichert anordnen.

Oder Sie gehen über Menü **FENSTER - ANSICHTEN** auf das Verwaltungsfenster und wählen sich die gewünschte Ansicht mit Doppelklick oder der Schaltfläche [Aktivieren].

Mit den Ansichten werden auch Einstellungen zum Fensterinhalt abgespeichert. So werden die geöffneten Spalten inkl. der Reihenfolge und der Spaltenbreite festgehalten. BKI liefert einige vordefinierte Ansichten mit. Ansichten sind auch sehr nützlich, um in Verbindung mit der Export-Funktion gleichartige Exportdateien erzeugen zu können.

Backup-Verwaltung

Während der Arbeit mit BKI Kostenplaner werden in regelmäßigen Abständen automatische Sicherheitskopien (Backups) Ihres Kostenplanes abgelegt. Sie greifen so auf ältere Planungsstände zurück.

Wählen Sie **EXTRAS - BACKUP-VERWALTUNG**, dann öffnet sich das Fenster „Verwaltung von Datensicherungen“. Im oberen Teil sehen Sie eine Liste der bearbeiteten Projekte, von denen eine Datensicherung abgelegt wurde. Markieren Sie ein Projekt werden im unteren Fenster die Datensicherungen mit Uhrzeit und Datum angezeigt. Betätigen Sie die Schaltfläche [Öffnen] und geben Sie das Verzeichnis an in dem die Datensicherung abgelegt werden soll. Danach bearbeiten Sie den Kostenplan normal weiter. Mit der Schaltfläche [Löschen] entfernen Sie eine Datensicherung von der Festplatte. Sie kann dann nicht mehr wiederhergestellt werden. Die Schaltfläche [Schließen] schließt das Fenster „Verwaltung von Datensicherungen“.

Hinweis: Auch wenn Sie Kostenpläne gelöscht haben, stehen die Backups dieser Pläne weiterhin zur Verfügung.

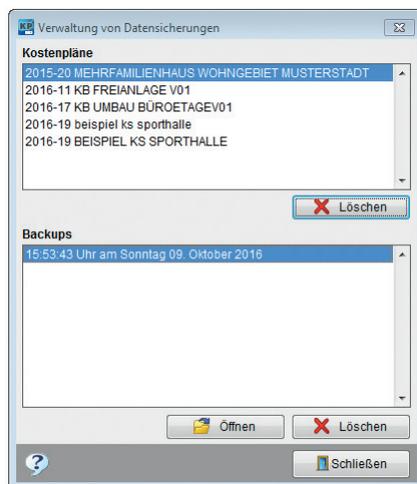


ABB. 112: EXTRAS – VERWALTUNG VON DATENSICHERUNGEN

Verwaltung von Systemeinstellungen

Wählen Sie **EXTRAS - VERWALTUNG VON SYSTEMEINSTELLUNGEN**, öffnet sich das Fenster „Verwaltung von Systemeinstellungen“.

Im Tree wählen Sie zwischen „Benutzereinstellungen“ und „Systemeinstellungen“.

Unter dem Menüpunkt „Farbmarkierungen“ können Sie die Anzahl der unterschiedlichen Farbmarkierungen festlegen, die Sie mit dem Kontextmenü im Fenster Kostenplan auswählen möchten.

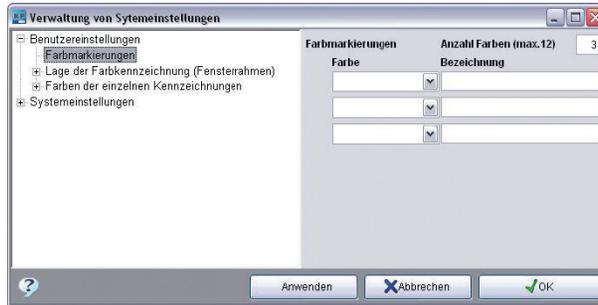


ABB. 113: EXTRAS - VERWALTUNG VON SYSTEMEINSTELLUNGEN - FARBMARKIERUNGEN LEER

Sie können dazu aus 12 Farben auswählen und den Farben jeweils Bedeutungen zuweisen.

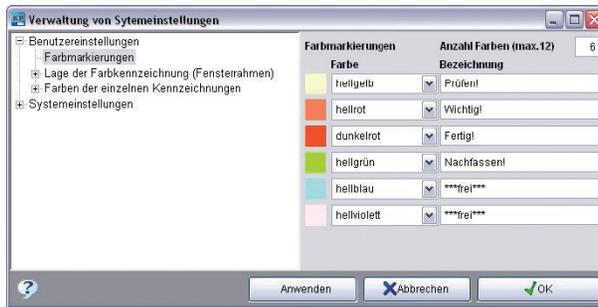


ABB. 114: EXTRAS - VERWALTUNG VON SYSTEMEINSTELLUNGEN - FARBMARKIERUNGEN DEFINIERT

Bei „Benutzereinstellungen“ wählen Sie auf der linken Seite des Fensters Eigenschaften von Farbkennzeichnungen am Arbeitsplatz, zu denen Sie dann auf der rechten Seite Einstellungen vornehmen können.

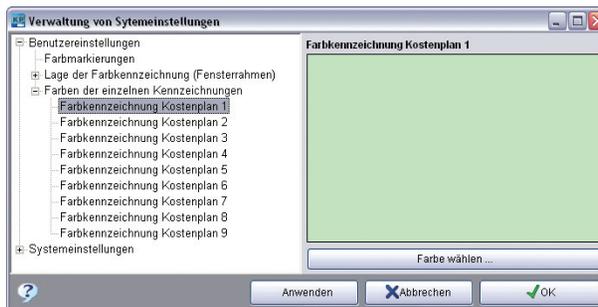


ABB. 115: EXTRAS - VERWALTUNG VON SYSTEMEINSTELLUNGEN - BENUTZEREINSTELLUNGEN

Unter „Systemeinstellungen“ wählen Sie auf der linken Seite des Fensters Eigenschaften, zu denen Sie dann auf der rechten Seite Einstellungen vornehmen können. Bei Bedarf stellen Sie vom Standard abweichende Pfade zu den verschiedenen Verzeichnissen ein. Die Farbeinstellungen können hier zentral voreingestellt werden.

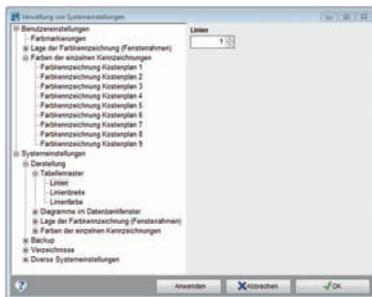


Abb. 116: EXTRAS - VERWALTUNG VON SYSTEMEINSTELLUNGEN - SYSTEMEINSTELLUNGEN

8.9 Hilfe

Hilfe

Mit diesem Menüpunkt rufen Sie die kontextsensitive Hilfe auf. Mit der Schaltfläche  [Hilfe] erzielen Sie ebenfalls diese Aktion.

Erste Schritte

Mit diesem Menüpunkt rufen Sie die „Ersten Schritte“ in der kontextsensitiven Hilfe auf.

Handbuch

Mit diesem Menüpunkt rufen das elektronische Handbuch (PDF-Datei) auf. Es wird Ihnen mit Hilfe des Programms Adobe Reader angezeigt.

Einführungsvideo

Unter diesem Menüpunkt rufen Sie das Video zur Einführung in den Kostenplaner auf.

Themenvideos

Ergänzend zu den ersten Schritten wird in den Themenvideos das Arbeiten mit Leistungsbereichskosten erläutert.

Dazu gibt es das Video Arbeiten mit Leistungsbereichen und Angebote mit Kostenplan vergleichen.

Bildkommentar

Mit diesem Menüpunkt rufen den **BKI Bildkommentar** auf.

Mit der Schaltfläche  [Bildkommentar] öffnen Sie ebenfalls diese Dateien.

Info

Unter diesem Menüpunkt schauen Sie nach, mit welcher Version des BKI Kostenplaners Sie arbeiten. Außerdem finden Sie hier noch mal die Kontaktmöglichkeiten zur Hotline.

Bestellung

Während des Testzeitraumes aktivieren Sie mit Hilfe dieser Maske einen Bestellschein, den Sie an das BKI faxen oder mailen können. Bitte halten Sie Ihre Kundennummer bereit, damit diese in die Bestellung eingefügt werden kann.

Freischaltung

Wenn Sie von BKI Ihre rechner spezifische Anwendernummer erhalten haben, gehen Sie auf „Freischaltung“. Bitte halten Sie Ihre Kundennummer bereit, damit Sie diese in das Fenster zu Freischaltung einfügen können.

Internet Baupreisindex

Wählen Sie **HILFE - INTERNET BAUPREISINDEX**, sofern Ihr Rechner Internetanschluss hat, öffnet sich die Homepage des BKI mit der Seite Baupreisindex. Dort prüfen Sie, ob ein neuer Baupreisindex veröffentlicht wurde, den Sie unter **STAMMDATEN – BAUPREISINDEX** nachtragen.

Internet Update

Möchten Sie nach einem Internetupdate suchen, gehen Sie unter **START – PROGRAMME – BKI – INTERNETUPDATE – Kostenplaner 19**.

Mit der Schaltfläche [Konfigurieren] öffnen Sie ein Fenster, in dem Sie das Intervall einstellen, nach dem automatisch bei Programmstart nach neuen Updates gesucht wird.

Während des Internet-Updates werden keinerlei persönliche Daten von Ihrem Rechner an den BKI-Server gesendet.

Internet Seminare

Wählen Sie **HILFE - INTERNET SEMINARE**, sofern Ihr Rechner Internetanschluss hat, öffnet sich die Homepage des BKI mit der Seite *Seminare*. Hier finden Sie Hinweise auf Veranstaltungen, die vom BKI bundesweit angeboten werden.

Internet BKI

Wählen Sie **HILFE - INTERNET BKI**, sofern Ihr Rechner Internetanschluss hat, öffnet sich die Homepage des BKI mit der Startseite. Hier können Sie sich über die aktuellen Angebote des BKI informieren.

9.1 Installation

Mit der Installation des BKI Kostenplaner 19 haben Sie auch die Testversion zum Erweiterungsmodul **BKI Baupreise 2016/2017** installiert.

Sie haben 28 Tage Zeit, dieses Programm-Modul kostenlos zu testen, unabhängig davon, ob Sie die Basis- oder Komplettversion bestellt haben.

Um das Modul dauerhaft nutzen zu können, müssen Sie es zusätzlich freischalten lassen. Betätigen Sie dazu die Schaltfläche [Freischaltung] und teilen BKI mit dem Bestellformular Ihre Anwendernummer mit. Sie erhalten dann umgehend die gewünschte Freischaltnummer.

BKI hat für die meisten Leistungsbereiche produktneutrale Positionstexte verfasst. Die Texte wurden auf der Grundlage der zahlreichen Positionstexte der BKI Baukostendatenbank verfasst. Die Fachautoren haben die relevanten Textteile zusammengetragen und einen einheitlichen praxistauglichen Ausschreibungstext daraus gebildet. Viele Positionstexte wurden darüber hinaus von Fachverbänden der Bauberufe geprüft. Vom Anwender zu berücksichtigen ist auch, dass vielfach noch zusätzliche Hinweise in Vorbemerkungen oder ZTV (Zusätzlichen Technischen Vergabebestimmungen) gegeben werden, die hier nicht abgedruckt wurden.

Die BKI-Positionslangtexte lassen sich während der Testphase des Programms zwar ansehen, aber nicht in den Kostenplan übernehmen und damit auch nicht exportieren.

BKI hat für die maßgeblichen Leistungsbereiche, sowohl für den Neu- als auch für den Altbau produktneutrale Positionsmustertexte verfasst. Die Mustertexte wurden entsprechend der Grundlage der zahlreichen Positionstexte der Datenlieferungen von Architekten neu verfasst. Die Fachautoren haben einen einheitlichen, VOB-gerechten Ausschreibungstext daraus gebildet. Viele Mustertexte wurden von Fachverbänden der Bauberufe geprüft. Die prüfenden Fachverbände werden in der Fußzeile des Positionstextes genannt. BKI erweitert die Anzahl der Fachverbände stetig. Durch die Zusammenarbeit mit den Fachverbänden ist es gelungen, auch für ausführende Firmen eindeutig formulierte Positionsmustertexte herauszugeben. Einheitliche und praxistaugliche Positionsmustertexte in Verbindung mit Kostangaben aus fertig gestellten Projekten sind für alle am Bau Beteiligten eine sinnvolle Unterstützung bei der täglichen Arbeit. Den kooperierenden Fachverbänden gilt unser Dank. Sie unterstützen durch diese Zusammenarbeit die Kommunikation im Baubereich zwischen planenden und ausführenden Berufen.

Die Auswahl der Positionen und deren Nutzung fallen ausschließlich in den Verantwortungsbereich des Nutzers. Für etwaige Fehler, Irrtümer usw. kann der Herausgeber keine Verantwortung übernehmen. Des Weiteren sind die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des BKI zu beachten, auf die bei der Programminstallation verwiesen wird.



ABB. 117: STARTBILDSCHIRM

Zusätzlich auf der DVD erhalten Sie mit dem Kostenplaner das Prgramm BKI Positionen 4 mit den BKI Ausschreibungstexten zur ausschließlichen Verwendung in der AVA.

Mit diesem Programm haben Sie die Möglichkeit, die kompletten Positionen eines Leistungsbereichs an die AVA zu übergeben und für Ihre Ausschreibung anzupassen. Es besteht keine Importmöglichkeit dieser Positionen in den Kostenplaner. Innerhalb des Kostenplaners stehen Ihnen die Positionen zur selektiven Verwendung z.B. im Sinne der Plausibilitätsprüfung ebenfalls zur Verfügung.

9.2 Programmstart

Mit der Schaltfläche [Öffnen] haben Sie Zugriff auf den markierten Kostenplan zur weiteren Bearbeitung.

Sie können das Modul Baupreise und die enthaltenen Positionen in jedem beliebigen Kostenplan verwenden.

9.3 Positionsauswahl

Sie möchten einen Kostenplan nach den Kostengruppen der DIN 276 mit ausgewählten Positionsbeschreibungen aus der BKI Baukostendatenbank ergänzen.

Legen Sie zu diesem Zweck mit **DATEI SPEICHERN UNTER...** eine Kopie des zu bearbeitenden Kostenplans an. Im Fenster Datenbankabfrage schalten Sie dann über die Auswahlliste von **KOSTENGRUPPEN** auf **POSITIONEN**.

The screenshot displays the software interface for cost plan management. The main window shows a cost plan with the following data:

Kostengruppe	Menge	Einheit	KK01	% K	Kosten (€)	% an 3+4
Gesamtkosten	2.800,00	BGF	1.788,00		4.952.640,00	110,99%
100 Bauwerk Bauelemente	2.800,00	BGF	1.173,49		3.265.790,00	73,67%
1 310 Baugrupe	2.230,00	m3	26,00		57.860,00	1,30%
1 320 Gründung	1.930,00	m2	370,00		381.100,00	8,54%
1 330 Außenwände	2.360,00	m2	480,00		1.132.800,00	25,99%
1 340 Innenwände	2.450,00	m2	230,00		563.500,00	12,97%
1 350 Decken	1.980,00	m2	330,00		654.400,00	14,62%
1 360 Öffner	1.040,00	m2	340,00		358.800,00	8,11%
1 370 Baustrukture Einbauten	2.800,00	BGF	20,00		56.000,00	1,25%
1 380 Sonstige Maßnahmen für Bauelemente	2.800,00	BGF	54,00		151.200,00	3,39%

Summary: Kostenstand: 3. Quartal 2016 brutto / Eingabe: KK01 Bauwerk / BGF 1.593,69 4.462.340,00

The 'Datenbankabfrage' window shows a list of objects with the following columns: Objekt, Objektbeschreibung, Kostengruppe, Einheiten, Einheitspreis, Kosten (€) Inhalte, % an 3+4.

Objekt	Objektbeschreibung	Kostengruppe	Einheiten	Einheitspreis	Kosten (€) Inhalte	% an 3+4	
1300-0226	Bürogebäude (8 AP), Gar	Leistungsbe			87.846,58	11,9%	
1300-0224	Verwaltungsbäude (20	Verwaltungsarten			1.679.984,45	12,9%	
1300-0214	Bürogebäude (29 AP)				71.063,21	9,7%	
1300-0209	Bürogebäude (100 AP)		2.827.110	m2	288,91	814.234,18	14,1%
1300-0199	Verwaltungsbäude (48 AP)		1.238.490	m2	397,00	493.672,34	12,7%
1300-0180	Polizeigebäude (183 AP)		2.499.380	m2	293,10	707.568,18	11,2%
1300-0179	Verwaltungsbäude (455 AP)		6.322.750	m2	272,41	2.287.215,31	14,2%
1300-0176	Bürogebäude		293.000	m2	97,49	145.742,83	20,9%
1300-0175	Bürogebäude		764.200	m2	304,59	234.305,91	11,1%
1300-0173	Bürogebäude		285.090	m2	269,68	76.804,15	11,7%
1300-0165	Bürogebäude		341.987	m2	293,32	100.311,94	14,4%
1300-0163	Bürogebäude		4.699.160	m2	258,20	1.213.491,74	18,3%
1300-0168	Bürogebäude mit Werkstatt		16.271.600	m2	353,77	5.766.331,38	15,6%

Summary: Abtötung: 0,971 KOVW [€] von = 274,65 € Mittel = 332,67 € Bis = 490,41 €

Abb. 118: DATENBANKABFRAGE UMSTELLEN

Nach dem Umschalten auf POSITIONEN sehen Sie in einem Verzeichnisbaum die Untergliederungen in Neubau und Altbau / Bauen im Bestand.

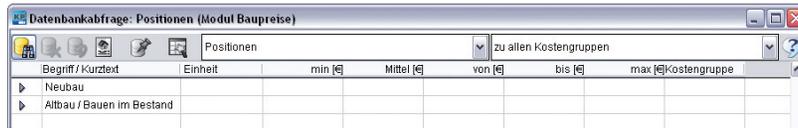


ABB. 119: AUSWAHL NEUBAU / ALTBAU

Die weitere Untergliederung zeigt Rohbau, Ausbau, Gebäudetechnik und Freianlagen und darunter die Leistungsbereiche. In der nächsten Ebene gelangen Sie zur Leistungsbereichsgliederung



ABB. 120: AUSWAHL LEISTUNGSBEREICH

Klicken Sie auf den gewünschten Leistungsbereich, werden die Positionen mit Ausschreibungstexten angezeigt. Im Fenster Detailinformationen werden außer den Positionstexten die Einheitspreise der Positionen angezeigt. Es werden der Mittelwert, die Von- Bis-Preise und die Min- und Max-Preise der statistisch ausgewerteten Positionen ausgegeben. Wurden die Positionstexte von Bau-Fachverbänden überprüft, finden Sie einen entsprechenden Hinweis auf dem unteren Fensterrand.

Zusätzlich steht Ihnen ein Suchmodus zur Verfügung. Betätigen Sie die Schaltfläche  [Suchen in der Datenbank], öffnet sich das Suchfenster für Positionen.

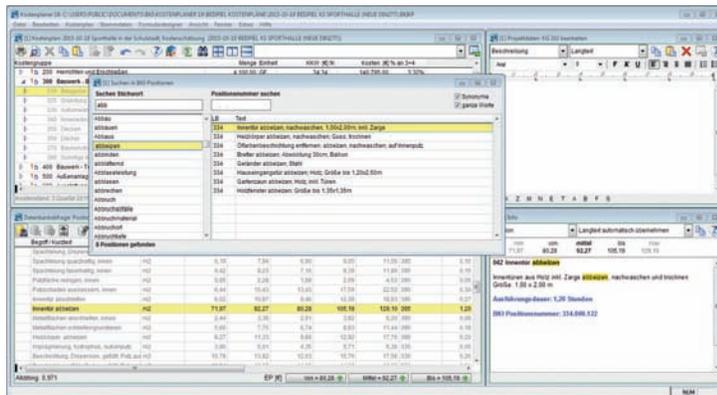


ABB. 121: SUCHEN POSITIONEN

Sie haben die Möglichkeit, nach Stichworten zu suchen. Bei dieser Suche können Sie nach Wortteilen bzw. nach ganzen Worten ganze Worte und/oder auch nach Synonymen der Begriffe suchen Synonyme .

Im Datenbankenfenster werden die Positionen, in denen die Suchbegriffe enthalten sind, angezeigt. Die Suchbegriffe sind farblich im Positionstext hervorgehoben.

Zusätzlich zu den Stichworten ist eine Suche nach Positionsnummern möglich. Die Positionen der aktuellen Bücher sind mit Nummern versehen. Mit der Eingabe dieser Nummer können Sie gezielt im Kostenplaner auf die gewünschte Position zugehen.

Begriff / Kurztext	min [E]	von [E]	Mittel [E]	Einheit	bis [E]	max [E]	Kostengruppe	Zeit [h]
013 Betonarbeiten								
Trennlage, PE-Folie, auf Kiesflüßer	0,36	1,32	1,59	m2	2,71	5,47	326	0,02
Tragschicht, Schotter 0/45, 30cm	2,74	9,45	11,92	m2	12,33	21,52	326	0,10
Tragschicht, Glasschotter, unter Bodenplatte, 30c	75,36	92,20	100,44	m3	114,99	148,59	326	0,80
Tragschicht, Glasschotter, unter Bodenplatte, 30c	35,22	46,62	50,76	m2	62,16	101,53	326	0,30
Sauberlettschicht, Beton, 5cm	4,83	6,68	7,51	m2	10,10	16,14	326	0,05
Sauberlettschicht, Beton, 10cm	6,46	10,58	11,55	m2	14,07	20,18	326	0,07
Sauberlettschicht, Beton C8/10, 5-10cm	27,82	83,97	116,40	m3	133,77	183,50	326	0,55
Sauberlettschicht, Beton C12/15, 5-10cm	49,02	98,12	120,56	m3	138,31	180,51	326	0,55
Sauberlettschicht, Sand	2,73	5,03	6,13	m2	7,55	10,27	326	0,05
Sauberlettschicht, Sand	25,84	40,13	45,51	m3	51,36	72,25	326	0,06

ABB. 122: LEISTUNGSBEREICH MIT KURZTEXT

Entsprechen die Positionsbeschreibung und der Positionspreis Ihren Vorstellungen, übernehmen Sie die Kurzbeschreibung der Position und den Baupreis durch einen Doppelklick als Untergruppe in Ihren Kostenplan.

Kostengruppe	Menge	Einheit	KKW [E]	Kosten [E]	eventual [E]
Gesamtkosten*	1.200,00	BGF	1.967,99	2.361.470,00	0,00
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	1.200,00	BGF	973,66	1.168.396,00	0,00
340 Innenwände	1.050,00	m2	0,00	0,00	0,00
341 Tragende Innenwände+	0,00	m2	0,00	0,00	0,00
Pb Innenwand, HLZ-Planstein 11,5cm	0,00	m2	49,47	0,00	0,00
Pb Öffnung, Verbleibschauerwert	0,00	m2	25,35	0,00	0,00
Pb Montagewand, Metall, 100mm, Zementplatten, einlagig, Feuchtraum	0,00	m2	75,96	0,00	0,00
Pb Türöffnung, Montagewand	0,00	St	55,83	0,00	0,00
342 Nichttragende Innenwände	0,00	m2	0,00	0,00	0,00
343 Innenstützen	0,00	m	0,00	0,00	0,00
344 Innenüren und -fenster	0,00	m2	0,00	0,00	0,00
345 Innenwandbelagungen	0,00	m2	0,00	0,00	0,00
346 Elementarte Innenwände	0,00	m2	0,00	0,00	0,00
349 Innenwände, sonstiges	0,00	m2	0,00	0,00	0,00

ABB. 123: POSITIONEN IM KOSTENPLAN

Im Kostenplan werden die gewählten Positionen mit Kurzbeschreibung und Kostenkennwert (KKW) angezeigt. Die Langbeschreibung können Sie als Grundlage für Ihren eigenen Positionstext nachträglich durch Kopieren in das Feld Langtext übertragen. Aktivieren Sie mit der Auswahlliste im Fenster Detailinformationen „Langtext automatisch übernehmen“, wird der Langtext immer übernommen.

Nachrichtlich werden auch die Ausführungsdauern der Positionen ausgegeben. Die Ausführungsdauer ist kein Wert welcher sich aus konkreter Dokumentation ergibt, sondern einer der über Plausibilität ermittelt wurde. Er soll eine Orientierung für die Dauer der Arbeitsleistung und in Verrechnung mit Ausführungsmengen die Grundlage für die Terminplanung schaffen.

Tragen Sie die von Ihnen geplanten Mengen bei den Positionen im Kostenplan ein.

Kostengruppe	Menge	Einheit	KKW [€] / K	Kosten [€]	eventual [€]
Gesamtkosten*	1.200,00	BGF	1.967,89	2.361.470,00	0,00
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	1.200,00	BGF	973,66	1.168.366,00	0,00
340 Innenwände	1.050,00	m2	230,00	241.500,00	0,00
341 Tragende Innenwände+	720,00	m2	0,00	0,00	0,00
Innenwand, HLZ-Planstein 11,5cm	250,00	m2	49,47	0,00	12.367,50
Öffnungen, Verbländmauerwerk	65,00	m2	26,35	0,00	1.712,75
Montagewand, Metall, 100mm, Zementplatten, einlagig, Feuchtraum	470,00	m2	75,96	0,00	35.701,20
Türöffnung, Montagewand	48,00	St	56,83	0,00	2.727,84
342 flächtragende Innenwände	0,00	m2	0,00	0,00	0,00
343 Innenstützen	0,00	m	0,00	0,00	0,00
344 Innenüren und -fenster	0,00	m2	0,00	0,00	0,00
345 Innenwandbehelfungen	0,00	m2	0,00	0,00	0,00
346 Elementierte Innenwände	0,00	m2	0,00	0,00	0,00
349 Innenwände, sonstiges	0,00	m2	0,00	0,00	0,00

Kostenstand: 3. Quartal 2016 brutto / Eingabe: KKW Bauwerk / BGF 1.393,96 1.672.636,00

ABB. 124: POSITIONEN MIT MENGEN

Haben Sie Ihre Mengen eingegeben, werden in der Spalte Kosten eventual (€) die Gesamtkosten der Position angegeben. Erst wenn Sie sicher sind, dass Sie alle Positionskosten zu einer Kostengruppe oder Untergruppe in Ihren Kostenplan übernehmen wollen, betätigen Sie die Schaltfläche . Die Kosten der Position werden nun in die Spalte Kosten KG (€) für den aktuellen Kostenplan übernommen und zu den Kosten der Kostengruppen aufaddiert.

Kostengruppe	Menge	Einheit	KKW [€] / K	Kosten [€]	eventual [€]
Gesamtkosten*	1.200,00	BGF	2.011,65	2.413.979,29	0,00
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	1.200,00	BGF	1.617,42	1.220.965,29	0,00
340 Innenwände	1.050,00	m2	50,01	52.509,29	0,00
341 Tragende Innenwände+	720,00	m2	72,93	52.509,29	0,00
Innenwand, HLZ-Planstein 11,5cm	250,00	m2	49,47	12.367,50	0,00
Öffnungen, Verbländmauerwerk	65,00	m2	26,35	1.712,75	0,00
Montagewand, Metall, 100mm, Zementplatten, einlagig, Feuchtraum	470,00	m2	75,96	35.701,20	0,00
Türöffnung, Montagewand	48,00	St	56,83	2.727,84	0,00
342 flächtragende Innenwände	0,00	m2	0,00	0,00	0,00
343 Innenstützen	0,00	m	0,00	0,00	0,00
344 Innenüren und -fenster	0,00	m2	0,00	0,00	0,00
345 Innenwandbehelfungen	0,00	m2	0,00	0,00	0,00
346 Elementierte Innenwände	0,00	m2	0,00	0,00	0,00
349 Innenwände, sonstiges	0,00	m2	0,00	0,00	0,00

Kostenstand: 3. Quartal 2016 brutto / Eingabe: KKW Bauwerk / BGF 1.437,62 1.725.145,29

ABB. 125: POSITIONEN MIT KOSTEN

Bevor Sie die Positionsbeschreibungen mit Mengen, Baupreisen und DIN-Zuordnung in Ihre AVA übernehmen, müssen Sie die Langtexte gegebenenfalls auf Angaben Normen, Vorschriften, Projektvorgaben u.ä. anpassen und überarbeiten.

Haben Sie alle gewünschten Positionen übernommen und die geplanten Mengen eingetragen, exportieren Sie nun die Positionen im Format GAEB DA XML (82). Klicken Sie im Menü **DATEI** die Schaltfläche [Export – GAEB].

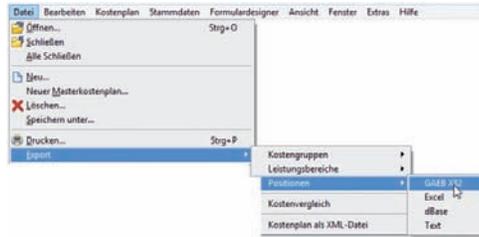


ABB. 126: EXPORT NACH GAEB

Das Programm exportiert nun alle im Kostenplan enthaltenen Positionen im GAEB-Format in das von Ihnen gewählte Verzeichnis. Für jeden Leistungsbereich wird auf Wunsch eine eigene Datei mit den ausgewählten Positionen erstellt.

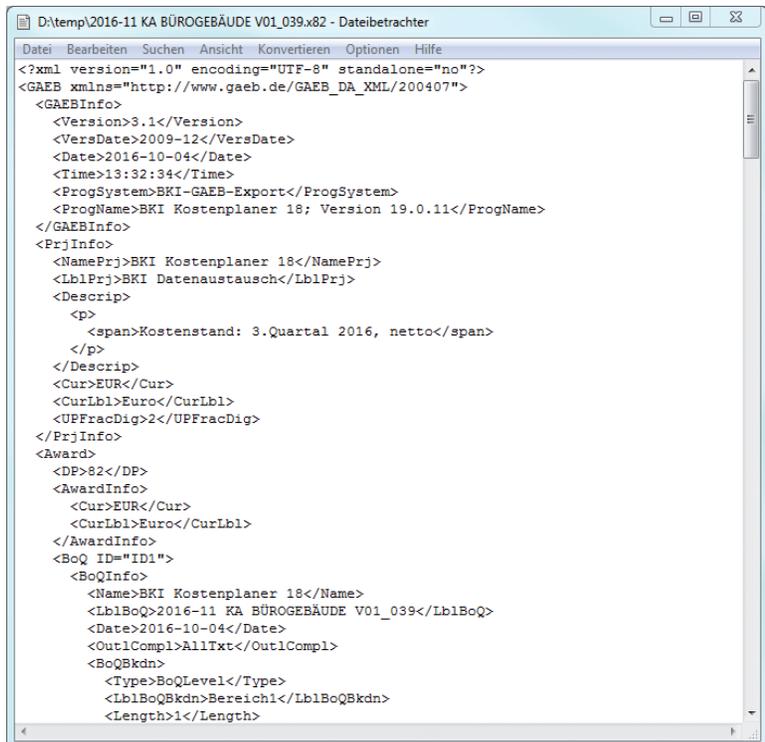


ABB. 127: GAEB-DATEI (x82)

Diese GAEB-Dateien können Sie nun mit Ihrem AVA-Programm über die Import-schnittstelle einlesen und dort weiter verarbeiten.

Einige Software-Häuser können zur Datenübernahme auch die XML-Datei einlesen, die BKI alternativ zum Datenexport anbietet.

Möchten Sie ausgeführte Konstruktionen einzelner Objekte einschließlich deren Zusammensetzung übernehmen, dann schalten Sie das Fenster Datenbankabfrage auf Ausführungsarten. Es werden Ihnen nun die Ausführungsarten zur aktiven Kostengruppe angezeigt.

Objekt	Objektbeschreibung	Menge	Einheit	KKW [€]	Diagramm 0 - 70 [€]	Kosten [€] Inhalte	% an KG	Baupost [100]
6100-0569	Einfamilienhaus	180,240	m2	47,07		8.484,77 BZ	84,3%	57
6100-0539	Mehrfamilienhaus (4 WE)	203,085	m2	40,74		8.274,25 BZD	68,4%	39
1300-0131	Bürogebäude	35,000	m2	65,07		2.277,47 BZ	86,2%	52
7200-0055	Apothek, Arztpraxen, Wohnung (1W)	60,000	m2	45,96		2.757,45 BD		83
6100-0536	Einfamilienhaus - Passivhaus	99,320	m2	42,47		4.217,98 BZDE		26
6100-0533	MFH (20 WE), TG - Passivhaus	33,768	m2	41,88		1.413,53 BZE		61

ABB. 128: AUSWAHL AUSFÜHRUNGSARTEN

Den Ausführungsarten der angezeigten Objekte sind jeweils die Positionen aus der Objektdokumentation hinterlegt. Um nachzulesen, welche Positionen bei einer Ausführungsart eines bestimmten Objektes dokumentiert wurden, schalten Sie bei INFO ZUM OBJEKT um auf Leistungsbeschreibung.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Ihnen bei der alternativen Positionsauswahl auch Positionen angezeigt werden, die von BKI nicht redaktionell überarbeitet wurden und die nur Kurztext enthalten, soweit er zur Beschreibung der Kostengruppen erforderlich war.

Text	Menge	Einheit	EP	Ant. %
012 Mauerarbeiten				2,8
Mauerwerk, Innenwand, nichttragend, KS, d=11,5cm				4,9
023 Putz- und Stuccoarbeiten, Wärmedämmputz				0,8
Innenwandputz: Kalk-Zementputz, d=15mm, b=...	50,900	m2	12,42	0,8
Innenwandputz: Kalk-Gipsputz, d=15mm, b=+2	152,740	m2	11,33	2,1
Lalibungen verputzen, innen, Kalk-Gipsputz, b=...	73,030	m	8,28	0,7
Eichprofil: Stahlblech, verzinkt, 50x50mm	99,500	m	3,90	0,5
Putzabschlussprofil: Stahlblech, verzinkt, d=+1	86,520	m	4,73	0,5
Fensteranschlussprofil: PVC mit Dichtlippe, se	78,900	m	3,43	0,3
024 Fliesen- und Plattenarbeiten				8,1

ABB. 129: POSITIONEN ZUR AUSFÜHRUNGSART

Diese, zur Ausführungsart gehörenden Positionen, können Sie nun komplett, mit einem Doppelklick auf die aktive Objektzahl im Datenbankfenster, übernehmen.

Nach einem Doppelklick auf ein Objekt unterhalb der Liste der Ausführungsarten wird die gewählte Ausführungsart mit Beschreibung zusammen mit den dokumentierten Positionen des gewählten Objekts übernommen. Die Positionen der Ausführungsart eines Objekts sehen Sie im Fenster „Info zum Objekt“.

Die weitere Vorgehensweise gleicht der bei der Übernahme einzelner Positionen.

Kostengruppe	Menge	Einheit	KKW [€]	K	Kosten [€]	eventual [€]		
Gesamtkosten*	2.395,00	BGF	3.167,23		7.565.513,38	0,00		
100 Bauwerk - Baukonstruktionen	2.395,00	BGF	1.563,19		3.600.147,75	0,00		
240 Innenwände	2.190,00	m2	0,00	1	0,00	0,00		
341 Tragende Innenwände+	615,65	m2	0,00	1	0,00	0,00		
341 Kalksandsteinwand, d=24cm, Mörtelgruppe II, Stürze für Öffnungen +	480,00	m2	0,00		0,00	0,00		
Mauerwerkswand, Kalksandstein, d=24cm, h=3,0m	480,00	m2	78,08		0,00	37.468,80		
Mauerwerkswand, Öffnungen inkl. Sturz, Kalksandstein, b=1,01m, h=2,01m	76,00	St	44,21		0,00	3.359,96		
Mauerwerkswand, Öffnungen inkl. Sturz, Kalksandstein, b=1,01m, h=2,135m	65,00	St	35,25		0,00	2.291,25		
342 Nichttragende Innenwände+	0,00	m2	0,00		0,00	0,00		
343 Innenstütze	0,00	m	0,00		0,00	0,00		
344 Innenstütze und Ständer	0,00	m2	0,00		0,00	0,00		
345 Innenwandbehängungen	0,00	m2	0,00		0,00	0,00		
346 Elementarbo Innenwände	0,00	m2	0,00		0,00	0,00		
349 Innenwände, sonstiges	0,00	m2	0,00		0,00	0,00		
Kostenstand: 3 Quartal 2016 brutto / Summe						Bauwerk / BGF	2.208,14	5.288.963,00

Abb. 130: AUSFÜHRUNGSART MIT POSITIONEN IM KOSTENPLAN

Sobald Sie Ihre Mengen eingegeben haben, werden in der Spalte „Kosten eventual (€)“ die Gesamtkosten der Position angegeben. Erst wenn Sie sicher sind, dass Sie alle Positionskosten zu einer Kostengruppe oder Ausführungsart in Ihren Kostenplan übernehmen wollen, betätigen Sie die Schaltfläche . Die Kosten der Position und der Ausführungsart werden nun in die Spalte „Kosten (€)“ für den aktuellen Kostenplan übernommen.

Kostengruppe	Menge	Einheit	KKW [€]	K	Kosten [€]	eventual [€]		
Gesamtkosten*	1.210,00	BGF	6.802,55		8.231.083,87	0,00		
100 Grundstück	2.395,00	FBG	0,00		0,00	0,00		
200 Herrichten und Erschließen	2.395,00	FBG	23,75		56.800,90	0,00		
300 Bauwerk - Baukonstruktionen*	1.210,00	BGF	839,63	1	1.015.947,39	0,00		
340 Innenwände	1.158,35	m2	168,04	1	192.331,84	0,00		
341 Tragende Innenwände+	614,65	m2	69,67	1	42.621,29	0,00		
341 Kalksandsteinwand, d=24cm, Mörtelgruppe II, Stürze für Öffnungen+	480,00	m2	89,21	1	42.621,29	0,00		
Mauerwerkswand, Kalksandstein, d=24cm, h=3,0m	480,00	m2	77,51		37.204,80	0,00		
Mauerwerkswand, Öffnungen inkl. Sturz, Kalksandstein, b=1,01m, h=2,135m	65,00	St	35,09		2.280,85	0,00		
Mauerwerkswand, Öffnungen inkl. Sturz, Kalksandstein, b=1,01m, h=2,01m	76,00	St	43,89		3.335,64	0,00		
342 Nichttragende Innenwände+	543,70	m2	45,95	1	24.989,61	0,00		
342 HLZ Innenmauerwerk, d=17,5cm, Fertiglelstürze+	465,00	m2	53,73		24.989,61	0,00		
Ziegelmauerwerk der Innenwand, liefern und herstellen, Hochlochziegel HL	12,00	m3	255,27		3.053,24	0,00		
Ziegelmauerwerk der Innenwand, liefern und herstellen, Hochlochziegel HL	342,00	m2	42,94		14.695,48	0,00		
Ziegelmauerwerk der Innenwand, Zutage für das Herstellen, Mauern von RL	120,00	m2	22,39		2.686,80	0,00		
Sturz, liefern und einbauen, Fertiglelsturz aus bewehrtem Mauerwerk, Wand	45,00	m	21,42		963,90	0,00		
Sturz, liefern und einbauen, Fertiglelsturz aus bewehrtem Mauerwerk, Wand	35,00	m	12,60		441,00	0,00		
Ziegelmauerwerk, Zutage für das Herstellen, runder Fensteröffnungen, Radl	12,00	St	162,04		1.944,48	0,00		
Schütze in Mauerwerk, herstellen und schließen, beim Aufmauern aus Mauer	65,00	m	7,57		492,05	0,00		
Schütze in Mauerwerk, nachträglich herstellen und schließen, aus Mauerzie	25,00	m	3,79		94,75	0,00		
Schütze in Mauerwerk, nachträglich herstellen und schließen, aus Mauerzie	31,00	St	11,37		352,47	0,00		
Mauerwerk, nachträglich herstellen und schließen, aus Mauerzie	45,00	m3	45,95		2.069,75	0,00		
Kostenstand: 3 Quartal 2012 brutto / Summe						Bauwerk / BGF	1.208,50	1.462.281,93

Abb. 131: AUSFÜHRUNGSART MIT POSITIONEN UND KOSTEN IM KOSTENPLAN

Haben Sie alle gewünschten Positionen übernommen und die geplanten Mengen eingetragen, exportieren Sie nun die Positionen im GAEB-Format (DA 82 / 1990) oder im Format GAEB DA XML (82). Klicken Sie im Menü **DATEI** die Schaltfläche [Export – Positionen – GAEB]. Einen Kostenplan mit Positionen drucken Sie mit dem Format **BKI Übersicht nach Kostengruppen**.

Diese kurze Einführung soll die Grundfunktionen des BKI Kostenplaners an Hand einer Kostenberechnung für die Kostengruppe KG 500 Außenanlagen eines Bürogebäudes erläutern:

Schritt 1 – Neuen Kostenplan anlegen

Nach dem Programmstart klicken Sie auf die Schaltfläche [Neu] um ein neues Projekt anzulegen. Es öffnet sich das Fenster „Kostenplan anlegen“. Hier tragen Sie zuerst einen eindeutigen Namen für den Kostenplan ein.

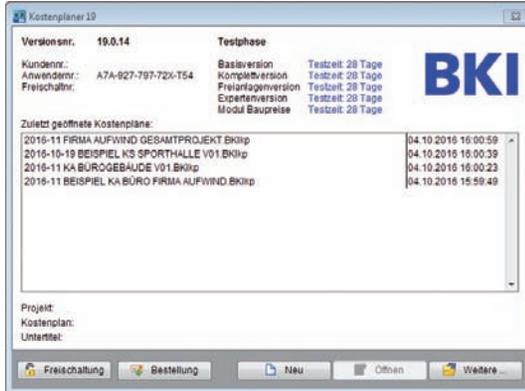


ABB. 132: STARTMASKE

Verwenden Sie bei der Namensvergabe keine Sonderzeichen. Denken Sie daran, dass Sie innerhalb eines Projekts immer mehrere Kostenpläne haben werden, die sich im Dateinamen sicher und schnell unterscheiden sollen.

Wählen Sie unter „Verzeichnis / Ordner“ das Verzeichnis aus, in dem der Kostenplan auf Ihrem Rechner abgelegt werden soll.

Öffnen Sie das Fenster „Ordner suchen“ mit der Schaltfläche [...]. Sie können hier bestehende Ordner wählen oder neue Ordner anlegen.

Abb. 133: ANLEGEN LEER

Geben Sie die Projektbezeichnung ein. Mit Hilfe der Auswahlliste stellen Sie die Kostenplanbezeichnung entsprechend der Planungsstufe ein. Der Kostenplan wird mit Kostenstand des neuesten verfügbaren Preisindex angelegt und übernimmt das aktuelle Datum. Alle Kosteninformationen aus der Datenbank werden automatisch auf den angegebenen Indexstand umgerechnet. Auch die Netto- oder Bruttoeinstellung und der Mehrwertsteuersatz werden hier ausgewählt.

Mit dem folgenden Aufklapp-Menü wählen Sie

– die Gliederung 276, Ausgabe 2008.

Hinweis: Die Gliederung des Kostenplans ist beim Anlegen auszuwählen. Der nachträgliche Wechsel der Gliederungsstruktur ist nicht möglich.

Es ist wichtig, die Grundlagen der Kostenermittlung anzugeben. Dazu dient das Textfeld. Die Eingaben stehen Ihnen als Platzhalter im Formulardesigner wieder zur Verfügung.

Im unteren Bereich können Sie sich für die Auswahl von Vergleichsobjekten aus der BKI-Baukostendatenbank für Ihren Kostenplan entscheiden.

Bestätigen Sie mit der Schaltfläche [Weiter].

Die ausgefüllte Maske kann beispielsweise so aussehen.

ABB. 134: ANLEGEN AUSGEFÜLLT

Hinweis: Fehlen Ihnen an dieser Stelle die vollständigen Angaben, tragen Sie alle Angaben später unter Menü KOSTENPLAN / EINSTELLUNGEN nach. In diesem Fenster passen Sie auch weitere Angaben an.

Schritt 2 – Vergleichsobjekte auswählen

Mit der Auswahl von „Aktuelle BKI Objekte (Datenbankauswahl)“ > „Freianlagen (Baumaßnahme)“ > „Plätze und Anlagen (Freianlagenkategorie)“ > „Sportplätze und -anlagen (geplanter Freianlagenart)“ an Hand des Auswahlbaums der Gebäudearten legen Sie Vergleichsobjekte als Grundauswahl für Ihren Kostenplan fest.

Haben Sie eigene Objekte in der Datenbank hinterlegt, wählen Sie diese unter „Eigene Objekte“ als Vergleichsobjekte aus.

Im Programm können gegenüber den Büchern zusätzlich neuere dokumentierte Objekte enthalten sein. Unter „Alle BKI Objekte (Datenbankauswahl)“ können Sie auch auf Objekte zugreifen, die aus unterschiedlichen Gründen nicht in Büchern statistisch ausgewertet werden. Dies gilt für Objekt mit besonderen preisbeeinflussenden Ausführungen oder Randbedingungen und für ältere Objekte, die aber für die Bildung von Planungskennwerten immer noch interessant sein könnten.

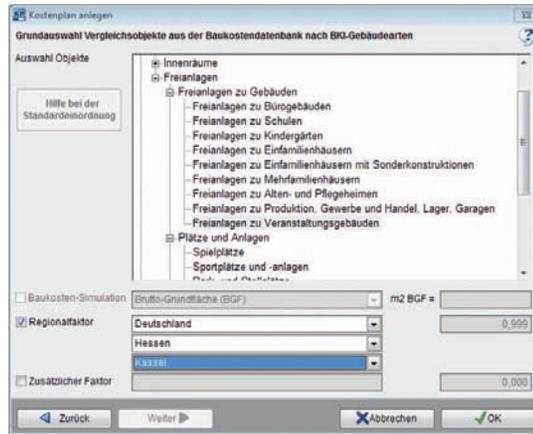


Abb. 135: AUSWAHL VERGLEICHSOBJEKTE, REGIONALFAKTOR

Mit der Auswahl des Regionalfaktors werden die Kosten der Datenbank bezogen auf den gewählten Stadt- oder Landkreis angezeigt. Bei größeren Bauvorhaben kann es auch sinnvoll sein, die Bundeslandfaktoren zu benutzen. Mit der Auswahl Deutschland werden die Kosten der Datenbank im Bundesdurchschnitt dargestellt.

Mit einem zusätzlichen Faktor nehmen Sie weitere Anpassungen auf Grund Ihrer eigenen aktuellen Erfahrungen vor.

Mit Klick auf die Schaltfläche [OK] beenden Sie die Eingabe.

Schritt 3 – Fensteraufteilung

Sie sehen nun den Gesamtbildschirm des BKI Kostenplaners, mit dem Sie Ihre Kostenermittlungen bearbeiten werden.

Welche Bedeutung haben die verschiedenen Fenster?

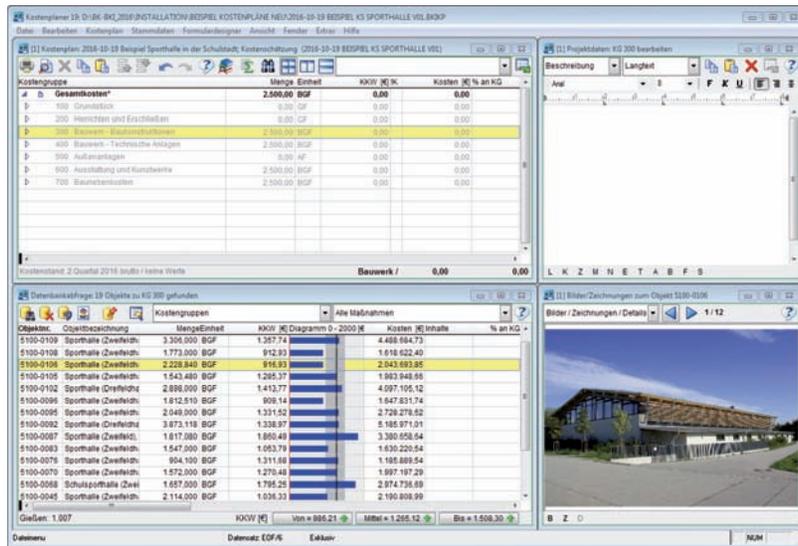


Abb. 136: KOSTENPLANNER, 4 FENSTER

In den oberen beiden Fenstern erfassen Sie die Angaben zu Ihrem Projekt. In den unteren beiden Fenstern erhalten Sie Informationen aus der BKI Baukostendatenbank.

Im oberen linken Fenster wird Ihr Kostenplan in der DIN 276 Struktur abgebildet und zur Navigation innerhalb des Kostenplans genutzt. Oben rechts beschreiben Sie die Ausführungsqualität Ihres Projekts für die gewählte Kostengruppe. Im unteren linken Fenster erhalten Sie die KKW (KostenKennWerte) der BKI-Vergleichsobjekte zur gewählten Kostengruppe im Projektkostenplan. Unten rechts lesen Sie die Beschreibungen der dokumentierten Objekte aus der BKI Baukostendatenbank.

Lassen Sie sich nun durch die einzelnen Fenster des Kostenplaners führen.

Schritt 4 – Fenster Kostenplan

Das obere linke Fenster ist das steuernde Element Ihres Kostenplans.

Die linke Spalte wird zur Navigation benutzt. Ein Klick auf einen nach rechts zeigenden Pfeil bringt Sie auf nächst tiefere Ebene, ein Klick auf einen nach unten zeigenden Pfeil bringt Sie auf nächst höhere Ebene.

Um den Kostenplan inhaltlich zu bearbeiten, tragen Sie in der Mengenspalte, bei KG 500 die ermittelte AUF (Außenanlagenfläche) aus Ihrem geplanten Projekt ein.

Wenn Sie in die Spalte KKW- (KostenKennWert) bei KG 500 klicken, werden Ihnen im Fenster Datenbankabfrage (unten links) die Kostenkennwerte der gewählten Freianlagenart für die Kostengruppe 500 angezeigt. Durch Doppelklick übernehmen Sie den KKW von einem Objekt. Wiederholen Sie dieses für die KG 200. Wenn Sie in ihrem Kostenplan keine Nachkommastellen wünschen, tragen Sie einen gerundeten Kostenkennwert ein. Oder tragen Sie statt eines Kostenkennwerts die Kosten direkt ein, das Programm errechnet dann den Kostenkennwert.

Die verbleibenden Kostengruppen füllen Sie in gleicher Weise aus. (Einheiten und Abkürzungen finden Sie im Abkürzungsverzeichnis der Online-Hilfe)

In der obersten Zeile werden die Gesamtkosten der Baumaßnahme als Summe aller sieben Kostengruppen aufaddiert und ausgewiesen.

Kostengruppe	Menge	Einheit	KKW [€] / K	Kosten [€] % an KG
Gesamtkosten*	4.200,00	BGF	70,55	296.300,00
100 Grundstück	4.100,00	CF	0,00	0,00
200 Herrichten und Erschließen	4.100,00	CF	7,00	28.700,00 0,69%
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	4.200,00	BGF	0,00	0,00
400 Bauwerk - Technische Anlagen	4.200,00	BGF	0,00	0,00
500 Außenanlagen	2.900,00	AF	63,31	183.600,00 61,60%
600 Ausstattung und Kunstwerke	4.200,00	BGF	5,00	21.000,00 7,09%
700 Baunebenkosten	4.200,00	BGF	15,00	63.000,00 21,26%

Kostenstand: 3.Quartal 2016 brutto / Summe Bauwerk / 0,00 0,00

ABB. 137: KOSTENPLAN - 1. EBENE DIN 276

Im unteren Fensterrand wird der Kostenstand angezeigt.

Die Kostenschätzung auf der ersten Ebene ergibt nur eine grobe Richtung für die Kosten. Für eine genauere Kostenaussage empfiehlt BKI daher eine Kostenermittlung auf der 2. Ebene der DIN 276. Auf dieser Ebene werden zusätzlich die Mengen für die Kostengruppen 510 und 520 sowie 560 und 570 ermittelt und in den Kostenplan eingetragen. Zusammen mit den Kostenkennwerten dieser Ebenen ergibt sich eine wesentlich genauere Kostenaussage für die geplante Freianlage.

Kostengruppe	Menge	Einheit	KKW [€] / K	Kosten [€] % an KG
Gesamtkosten*	4.200,00	BGF	76,00	318.200,00
500 Außenanlagen	2.900,00	AF	71,21	206.500,00 64,69%
510 Geländeflächen	1.300,00	m2	12,00	15.600,00 4,89%
520 Befestigte Flächen	800,00	m2	60,00	48.000,00 15,10%
530 Baukonstruktionen in Außenanlagen	2.900,00	AF	10,00	29.000,00 9,11%
540 Technische Anlagen in Außenanlagen	2.900,00	AF	5,00	14.500,00 4,53%
550 Einbauten in Außenanlagen	2.900,00	AF	15,00	43.500,00 13,67%
560 Wasserflächen	400,00	m2	30,00	12.000,00 3,77%
570 Pflanz- und Saalflächen	2.100,00	m2	14,00	29.400,00 9,24%
580 Sonstige Außenanlagen	2.900,00	AF	5,00	14.500,00 4,53%

Kostenstand: 3.Quartal 2016 brutto / Eingabe: KKW Bauwerk / 0,00 0,00

ABB. 138: KOSTENPLAN - 2. EBENE DIN 276

Im oberen rechten Fenster tragen Sie die Beschreibung der markierten Kostengruppe ein. Dieser Text wird im Feld Langtext gespeichert. Über die rechte Auswahlliste erreichen Sie weitere Textfelder um Informationen zu dieser Kostengruppe zu hinterlegen. Mit Hilfe der Buchstabenreihe am unteren Fensterrand wählen Sie die Textfelder schnell an. Zur Erläuterung der einzelnen Schaltflächen beachten Sie bitte auch die Tooltips, wenn Sie mit der Maus über die Symbole streifen.

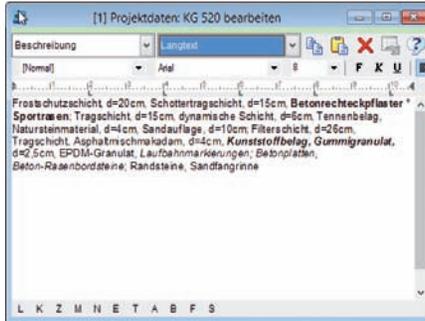


ABB. 139: PROJEKTDATEN

Sie werden später noch sehen, dass Sie dieses Fenster zur Berechnung von Mengen und Kosten sowie zur Aufteilung der ermittelten Kosten nach Leistungsbereichen nutzen können.

Schritt 6 – Fenster Datenbankabfrage

Im unteren linken Fenster werden Ihnen die Vergleichsobjekte aus der BKI Baukostenatenbank angezeigt, die Sie durch Ihre Grundauswahl festgelegt haben.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass nach Ablauf der Testzeit Ihnen die Objekte Neubau und Altbau nicht mehr angezeigt werden, wenn Sie sich bei der Freischaltung für eine Freianlagenversion entschieden haben.

Objektnr.	Objektbezeichnung	Menge/Einheit	KKW [€]	Kosten [€] Inhalte	% an KG
5400-0011	Bolzplatz und Spielfläche	328,180 m2	40,25	13.211,20 BZ	24,5%
	Herstellen	328,180 m2	39,68	13.021,40	25,2%
	Wiederherstellen	1,000 m2	189,80	189,80	69,9%
5400-0010	Rasensportplatz	7.655,280 m2	21,21	162.262,34 BZ	43,3%
5400-0009	Rasensportplatz	8.939,560 m2	15,15	135.441,98 BZ	42,7%
	Herstellen	8.939,560 m2	15,15	135.441,98	43,0%
5400-0008	Kunstrasensportplatz	6.884,000 m2	50,14	344.155,03 BZ	98,9%
	Absprechen	6.884,000 m2	13,03	99.448,29	99,4%
	Herstellen	6.884,000 m2	37,11	254.706,75	98,8%
5400-0007	Außenanlage Sporthalle, Beachvolley	1.292,161 m2	56,49	72.849,08 BZ	23,2%
5400-0006	Sportanlage VfL Wolfsburg	17.621,706 m2	74,34	1.309.829,25 BZ	78,1%
5400-0005	Sportanlagen Schulzentrum	14.488,390 m2	34,61	501.501,56 BZ	67,1%
5400-0002	Sportanlagen	8.458,150 m2	73,52	621.618,79 BZ	66,9%
4100-0143	Schulsportanlage Grundschule	2.484,240 m2	76,56	190.967,59 BZ	44,9%

Größen: 1.007 KKW [€] Von = 30,08 Mittel = 54,86 Bis = 81,51

Abb. 140: DATENBANKABFRAGE

Im unteren Rand des Fensters wird der gewählte Regionalfaktor angezeigt. Daneben sehen Sie die Minimal-, Mittel- und Maximal-Werte der Kostenkennwerte, die Sie mit Klick auf die Schaltfläche in Ihren Kostenplan übernehmen.

Zur besseren Übersicht sortieren Sie mit einem Doppelklick auf die Kopfzeile der KKW-Spalte die Kennwerte. Nun sind die KKW in aufsteigender Reihenfolge sortiert. Sie erkennen dies an der fett geschriebenen Kopfzeile und einem [+] in der Kopfzeile. Ein abermaliger Doppelklick kehrt die Anzeige um, dann steht der höchste KKW in der obersten Zeile und ein [-] in der Kopfzeile. Sie können eine Sortierung in allen Spalten nacheinander vornehmen.

Mit einem Doppelklick übernehmen Sie einen Kostenkennwert in Ihren Kostenplan, wenn er Ihren Vorstellungen entspricht und der Text im Fenster „Info“ zur Objekt-Beschreibung Ihres Projekts passt.

Im unteren rechten Fenster werden Ihnen die Beschreibungen der Kostengruppen der Vergleichsobjekte aus der BKI Baukostendatenbank angezeigt. Kopieren Sie diese Texte mit Hilfe des integrierten Editors auch für Ihre eigenen Beschreibungen.

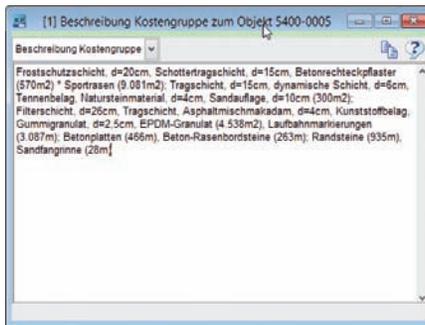


ABB. 141: INFO ZUM OBJEKT, BESCHREIBUNGEN

Schalten Sie die Anzeige in diesem Fenster auf weitere Informationen um. Wählen Sie über die Auswahlliste „Bilder / Zeichnungen“ aus.

Es werden jetzt Fotos und Zeichnungen der Vergleichsobjekte aus der BKI Baukostendatenbank angezeigt.

Stehen mehrere Abbildungen zur Verfügung, wechselt im oberen Fensterrand die Anzeige.



ABB. 142: INFO ZUM OBJEKT, FOTOS / ZEICHNUNGEN

Schalten Sie durch die Schaltflächen am oberen Fensterrand die Anzeigen vor und zurück.

Schritt 8 – Fenster Allgemeine Projektbeschreibung

Machen Sie auch allgemeine Angaben zur Nutzung des Projekts. Dies erleichtert den Projektbeteiligten den Umgang mit den Projektdaten.

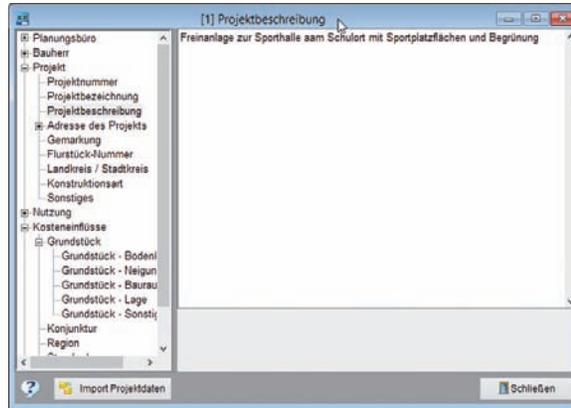


ABB. 143: PROJEKTBE SCHREIBUNG

Öffnen Sie im Menü **KOSTENPLAN** das Fenster **PROJEKTBE SCHREIBUNG...** Tragen Sie hier notwendigen Beschreibungen ein. Diese Eingaben stehen Ihnen als Platzhalter zur Verfügung, wenn Sie den Formulardesigner benutzen. Damit können Sie individuell gestaltete Ausdrücke erstellen.

Schritt 9 – Fenster Mengen DIN 277

Zu einer gründlichen Projektarbeit gehört auch die Ermittlung der Flächen und Rauminhalte nach DIN 277.

Im Menü **KOSTENPLAN** öffnen Sie das Fenster **MENGEN DIN 277**.

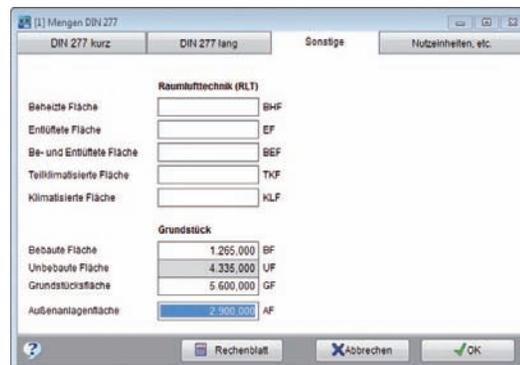


ABB. 144: MENGEN DIN 277

Tragen Sie die Flächenangaben zum Grundstück im Register „Sonstige“ ein.

Schritt 10 – Fenster Druckmenü/Ausgabe

Nachdem Sie alle Angaben gemacht und geprüft haben, drucken Sie den Kostenplan aus. Wählen Sie aus dem Menü **DATEI** das Fenster **DRUCKEN**.

Ein Ausdruck besteht meistens aus mehreren Formaten. Diese werden in Listen zusammengefasst. BKI hat einige Standardausdrucke vorbereitet, die Sie über die Schaltfläche [Liste laden] aufrufen. Die Reihenfolge der Formate verändern Sie durch ziehen der Quadrate mit der Maus.

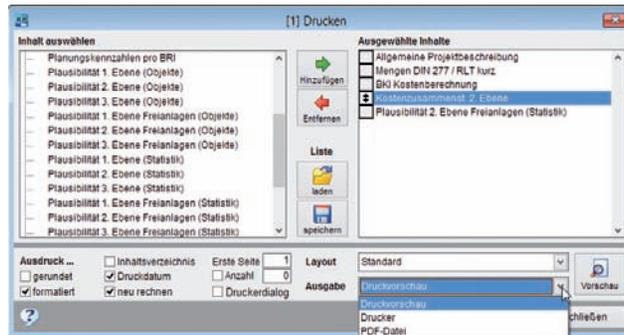


ABB. 145: DRUCKMENÜ

Die gewählten Formate werden Ihnen im rechten Fenster angezeigt. Weitere Formate übernehmen Sie mit der Pfeilschaltfläche aus dem linken Fenster. Mit Hilfe der Auswahlliste „Ausgabe“ legen Sie fest, in welchem Format Sie das Ergebnis Ihres Kostenplans ausgeben. Neben der Druckausgabe und der Vorschau können Sie auch ein PDF-Dokument erstellen.

Weitere nützliche Informationen finden Sie in der kontextsensitiven Hilfe, die Sie über das Fragezeichen oder die Taste **F1** erreichen.

Anhang

Platzhalter für Formulardesigner

Lizenzbedingungen für Software und

BKI Baukostendaten

Impressum

Allgemeine Geschäftsbedingungen BKI

Platzhalter für Formulardesigner

In die Formulare, die mit dem Formulardesigner eingerichtet werden, können Platzhalter eingetragen werden, die das Formular mit den Eingaben aus dem Kostenplan automatisch ausfüllen. Die Übernahme der Platzhalter im Formulardesigner erfolgt mit der rechten Maustaste.

Eintrag	Platzhalter
Grundlagen der Kostenermittlung / Notiz	[NOTIZ]
Planungsbüro	[PB]
Anrede	[PB1]
Vorname	[PB2]
Name	[PB3]
Titel	[PB4]
Firma/Büro	[PB5]
Straße, Nr.	[PB6]
PLZ	[PB7]
Ort	[PB8]
Telefon	[PB9]
Fax	[PB10]
Mobil	[PB11]
E-Mail	[PB12]
Abteilung	[PB13]
Bearbeiter	[PB14]
Bauherr	[BH]
Anrede	[BH1]
Vorname	[BH2]
Name	[BH3]
Titel	[BH4]
Firma/Büro	[BH5]
Straße, Nr.	[BH6]
PLZ	[BH7]
Ort	[BH8]
Telefon	[BH9]
Fax	[BH10]
Mobil	[BH11]
E-Mail	[BH12]
Abteilung	[BH13]
Bearbeiter	[BH14]
Projekt	[Pr]
Projektnummer	[PrNr]
Projektbezeichnung	[PrBz]
Projektbeschreibung	[PrBs]
Adresse des Projekts	[PrAd]
Straße, Nr.	[Pr6]
PLZ	[Pr7]
Ort	[Pr8]
Telefon	[Pr9]
Fax	[Pr10]
Mobil	[Pr11]

Eintrag	Platzhalter
E-Mail	[Pr12]
Abteilung	[Pr13]
Bearbeiter	[Pr14]
Gemarkung	[PrGM]
Flurstück-Nummer	[PrFlst]
Landkreis / Stadtkreis	[PrLS]
Konstruktionsart	[PrKA]
Sonstiges	[PrSo]
Nutzung	[Nu]
Allgemein	[NuAl]
Untergeschoss(e)	[NuUG]
Erdgeschoss(e)	[NuEG]
Obergeschoss(e)	[NuOG]
Dachgeschoss(e)	[NuDG]
Kosteneinflüsse	[Ke]
Grundstück - Bodenklasse	[KeBK]
Grundstück - Neigung	[KeNg]
Grundstück - Bauraum	[KeBR]
Grundstück - Lage	[KeLa]
Grundstück - Sonstiges	[KeSo]
Konjunktur	[KeKo]
Region	[KeRe]
Standard	[KeSt]
Projektbeteiligte	[PB]
Baugrundgutachten	[BG]
Anrede	[BG1]
Vorname	[BG2]
Name	[BG3]
Titel	[BG4]
Firma/Büro	[BG5]
Straße, Nr.	[BG6]
PLZ	[BG7]
Ort	[BG8]
Telefon	[BG9]
Fax	[BG10]
Mobil	[BG11]
E-Mail	[BG12]
Abteilung	[BG13]
Bearbeiter	[BG14]
Vermessung	[VM]
Anrede	[VM1]
Vorname	[VM2]

Eintrag	Platzhalter
Name	[VM3]
Titel	[VM4]
Firma/Büro	[VM5]
Straße, Nr.	[VM6]
PLZ	[VM7]
Ort	[VM8]
Telefon	[VM9]
Fax	[VM10]
Mobil	[VM11]
E-Mail	[VM12]
Abteilung	[VM13]
Bearbeiter	[VM14]
Tragwerksplanung	[TW]
Anrede	[TW1]
Vorname	[TW2]
Name	[TW3]
Titel	[TW4]
Firma/Büro	[TW5]
Straße, Nr.	[TW6]
PLZ	[TW7]
Ort	[TW8]
Telefon	[TW9]
Fax	[TW10]
Mobil	[TW11]
E-Mail	[TW12]
Abteilung	[TW13]
Bearbeiter	[TW14]
Bauphysik	[BP]
Anrede	[BP1]
Vorname	[BP2]
Name	[BP3]
Titel	[BP4]
Firma/Büro	[BP5]
Straße, Nr.	[BP6]
PLZ	[BP7]
Ort	[BP8]
Telefon	[BP9]
Fax	[BP10]
Mobil	[BP11]
E-Mail	[BP12]
Abteilung	[BP13]
Bearbeiter	[BP14]
Freianlagenplanung	[FA]
Anrede	[FA1]
Vorname	[FA2]
Name	[FA3]
Titel	[FA4]
Firma/Büro	[FA5]
Straße, Nr.	[FA6]
PLZ	[FA7]
Ort	[FA8]
Telefon	[FA9]

Eintrag	Platzhalter
Fax	[FA10]
Mobil	[FA11]
E-Mail	[FA12]
Abteilung	[FA13]
Bearbeiter	[FA14]
Heizung Sanitär Fachplaner	[HS]
Anrede	[HS1]
Vorname	[HS2]
Name	[HS3]
Titel	[HS4]
Firma/Büro	[HS5]
Straße, Nr.	[HS6]
PLZ	[HS7]
Ort	[HS8]
Telefon	[HS9]
Fax	[HS10]
Mobil	[HS11]
E-Mail	[HS12]
Abteilung	[HS13]
Bearbeiter	[HS14]
Elektro Fachplaner	[EP]
Anrede	[EP1]
Vorname	[EP2]
Name	[EP3]
Titel	[EP4]
Firma/Büro	[EP5]
Straße, Nr.	[EP6]
PLZ	[EP7]
Ort	[EP8]
Telefon	[EP9]
Fax	[EP10]
Mobil	[EP11]
E-Mail	[EP12]
Abteilung	[EP13]
Bearbeiter	[EP14]
Baubehörde	[BB]
Anrede	[BB1]
Vorname	[BB2]
Name	[BB3]
Titel	[BB4]
Firma/Büro	[BB5]
Straße, Nr.	[BB6]
PLZ	[BB7]
Ort	[BB8]
Telefon	[BB9]
Fax	[BB10]
Mobil	[BB11]
E-Mail	[BB12]
Abteilung	[BB13]
Bearbeiter	[BB14]
Grundstück	[KeGS]

Lizenzbedingungen für Software und BKI Baukostendaten

Nachfolgend sind die Vertragsbedingungen für die Benutzung von Software und BKI-Baukostendaten durch Sie, den Endverbraucher (im folgenden auch: „Lizenznehmer“), aufgeführt. Mit Ihrer Bestellung erklären Sie sich mit diesen Vertragsbedingungen einverstanden.

1. Gegenstand des Vertrags

Gegenstand des Vertrags ist das auf DVD-ROM aufgezeichnete Computerprogramm „BKI Kostenplaner 19“, die Programmbeschreibung und Bedienungsanleitung, sowie sonstiges zugehöriges schriftliches Material. Sie werden im folgenden auch als „Software“ bezeichnet. BKI macht darauf aufmerksam, dass es nach dem Stand der Technik nicht möglich ist, Computer-Software so zu erstellen, dass sie in allen Anwendungen und Kombinationen fehlerfrei arbeitet. Gegenstand des Vertrags ist daher nur eine Software, die im Sinne der Programmbeschreibung und der Benutzeranleitung grundsätzlich brauchbar ist.

2. Umfang der Benutzung

BKI gewährt Ihnen für die Dauer dieses Vertrags das einfache, nicht ausschließliche und persönliche Recht (im folgenden auch als „Lizenz“ bezeichnet), die Software auf einem Computer (Einzelplatzbenutzersystem) zu benutzen.

3. Besondere Beschränkungen

Dem Lizenznehmer ist untersagt,

- a) ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Lizenzgebers BKI die Software oder das zugehörige schriftliche Material an einen Dritten zu übergeben oder einem Dritten sonstige zugänglich zu machen,
- b) ohne vorherige schriftliche Einwilligung die Software abzuändern, zu übersetzen, zurückzuentwickeln, zu dekomplizieren oder zu deassemblieren,
- c) von der Software abgeleitete Werke zu erstellen oder das schriftliche Material zu vervielfältigen,
- d) es zu übersetzen oder abzuändern oder vom schriftlichen Material abgeleitete Werke zu erstellen.

4. Inhaberschaft an Rechten

Sie erhalten mit dem Erwerb des Produktes nur Eigentum an dem körperlichen Datenträger, auf dem die Software aufgezeichnet ist. Ein Erwerb von Rechten an der Software selbst ist damit nicht verbunden. BKI behält sich insbesondere alle Veröffentlichungs-, Vervielfältigungs-, Bearbeitungs- und Verwertungsrechte an der Software und Daten vor.

5. Vervielfältigung

Die Software und das zugehörige Schriftmaterial sind urheberrechtlich geschützt. Soweit die Software nicht mit einem Kopierschutz versehen ist, ist Ihnen das Anfertigen einer einzigen Reservekopie nur zu Sicherungszwecken erlaubt. Sie sind verpflichtet, auf der Reservekopie den Urheberrechtsvermerk von BKI anzubringen bzw. ihn darin aufzunehmen. Ein in der Software vorhandener Urheberrechtsvermerk sowie in ihr aufgenommene Registrierungsnummern dürfen nicht entfernt werden. Es ist ausdrücklich verboten, die Software und das schriftliche Material ganz oder teilweise in ursprünglicher oder abgeänderter Form oder in mit Software zusammengemischter oder in anderer Software eingeschlossener Form zu kopieren oder anders zu vervielfältigen.

6. Übertragung des Benutzungsrechts

Das Recht zur Benutzung der Software kann nur unter den Bedingungen dieses Vertrags an einen Dritten übertragen werden. Vermietung und Verleih der Software ist ausdrücklich untersagt.

7. Dauer des Vertrags

Der Vertrag läuft auf unbestimmte Zeit. Das Recht des Lizenznehmers zur Benutzung des Software erlischt automatisch ohne Kündigung, wenn er eine Bedingung dieses Vertrags verletzt. Bei Beendigung des Nutzungsrechts ist er verpflichtet, die originale DVD-ROM, alle Kopien der Software einschließlich etwaiger abgeänderter Exemplare, sowie das schriftliche Material zu vernichten.

8. Schadensersatz bei Vertragsverletzung

BKI macht darauf aufmerksam, dass Sie für alle Schäden aufgrund von Urheberrechtsverletzungen haften, die BKI aus einer Verletzung dieser Vertragsbestimmungen durch Sie entstehen.

9. Änderungen und Aktualisierungen

BKI ist berechtigt, Aktualisierungen der Software nach eigenem Ermessen zu erstellen. BKI ist nicht verpflichtet, Aktualisierungen der Software allen Lizenznehmern von sich aus mitzuteilen bzw. anzubieten.

10. Gewährleistung und Haftung

a) BKI gewährleistet gegenüber dem ursprünglichen Lizenznehmer, daß zum Zeitpunkt der Übergabe der Datenträger (die DVD-ROM), auf dem die Software aufgezeichnet ist, in der Materialausführung fehlerfrei ist.

b) Sollte der Datenträger (die DVD-ROM) fehlerhaft sein, so kann der Erwerber Ersatzlieferung während der Gewährleistungszeit von 6 Monaten ab Lieferung verlangen.

c) Wird ein Fehler im Sinne von Ziff. 10b nicht innerhalb angemessener Frist durch eine Ersatzlieferung behoben, so kann der Erwerber nach seiner Wahl Herabsetzung des Erwerbspreises oder Rückgängigmachen der Bestellung verlangen.

d) Aus den vorstehend unter 1 genannten Gründen übernimmt BKI keine Haftung für die Fehlerfreiheit der Software. Insbesondere übernimmt BKI keine Gewähr dafür, daß die Software den Anforderungen und Zwecken des Erwerbers genügt oder mit anderen von ihm ausgewählten Programmen zusammenarbeitet. Die Verantwortung für die richtige Auswahl und die Folgen der Benutzung der Software sowie der damit beabsichtigten oder erzielten Ergebnisse trägt der Erwerber der Lizenz. Das gleiche gilt für das die Software begleitende schriftliche Material. Ist die Software nicht im Sinne von 1 grundsätzlich brauchbar, so hat der Erwerber das Recht, den Vertrag binnen 8 Wochen nach Lieferung rückgängig zu machen. Das gleiche Recht hat BKI, wenn die Herstellung von im Sinne 1 brauchbarer Software mit angemessenem Aufwand nicht möglich ist. Erfolgt die Bestellung, nachdem dem Lizenznehmer zuvor eine Demoversion zur Verfügung gestellt worden ist, so gilt mit der Bestellung die grundsätzliche Brauchbarkeit als anerkannt.

e) BKI haftet nicht für Schäden, es sei denn, daß ein Schaden durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit seitens BKI verursacht worden ist. Gegenüber Kaufleuten wird auch die Haftung für grobe Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

f) BKI haftet nicht für fehlerhafte Berechnungen, die sich aus (Anwendungs-) Fehlern bei der Nutzung der Software ergeben. Eine unzureichende Anwendung der Daten resultiert beispielsweise aus der Vernachlässigung erforderlicher Zu- und Abschläge aufgrund des spezifischen Anwendungsfalles.

g) Die Haftungsobergrenze wird auf den Wert einer Lizenzgebühr beschränkt.

11. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Stuttgart

Wenn Sie Fragen zu diesem Lizenzvertrag haben, wenden Sie sich bitte schriftlich an den Lizenzgeber:

Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern GmbH
Bahnhofstraße 1
70372 Stuttgart

§ 1 Geltungsbereich

Für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern (BKI) und dem Besteller gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbeziehungen in Ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung, soweit diese nicht durch schriftliche Vereinbarungen zwischen den Parteien abgeändert werden. Änderungen dieser Geschäftsbedingungen werden dem Besteller schriftlich, per Telefax oder per E-Mail mitgeteilt. Widerspricht der Besteller dieser Änderung nicht innerhalb von vier Wochen nach Zugang der Mitteilung, gelten die Änderungen als durch den Besteller anerkannt. Auf das Widerspruchsrecht und die Rechtsfolgen des Schweigens wird der Besteller im Falle der Änderung der Geschäftsbedingungen noch gesondert hingewiesen.

§ 2 Vertragsabschluss

(1) Die Präsentation der Waren stellt kein bindendes Angebot von BKI dar. Erst die Bestellung einer Ware ist ein bindendes Angebot nach § 145 BGB.

(2) Die Download-Möglichkeit von BKI-Baukostendaten über die BKI-Internetseiten stellt ein bindendes Angebot nach § 145 BGB dar. Wenn der Besteller den (Online-)Bestellvorgang durchführt hat, ist ein Kaufvertrag zustande gekommen.

§ 3 Widerrufsrecht

Der Besteller kann seine Vertragserklärung innerhalb von vier Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Der Widerruf ist zu richten an: BKI, Bahnhofstr. 1, 70372 Stuttgart

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen)- herauszugeben. Kann der Besteller BKI die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, muss der Besteller BKI insoweit ggf. Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Funktionsprüfung - wie sie dem Besteller etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre - zurückzuführen ist. Im Übrigen kann der Besteller die Wertersatzpflicht vermeiden, indem er die Sache nicht wie sein Eigentum in Gebrauch nimmt und alles unterlässt, was deren Wert beeinträchtigt. Paketversandfähige Sachen sind zurückzusenden. Der Besteller hat die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40,00 Euro nicht übersteigt oder wenn der Besteller bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht hat. Andernfalls ist die Rücksendung für den Besteller kostenfrei. Das Widerrufsrecht des Bestellers erlischt vorzeitig, wenn BKI mit der Ausführung der Dienstleistung mit ausdrücklichen Zustimmung des Bestellers vor Ende der Widerrufsfrist begonnen hat oder der Besteller diese selbst veranlasst hat (z. B. durch Download oder Lizenzierung von Software, etc.).

§ 4 Lieferung

(1) Sofern nicht anders vereinbart, erfolgt die Lieferung (Fachbücher, Software, Poster) von BKI an die vom Besteller angegebene Lieferadresse. Angaben über die Lieferfrist sind unverbindlich, soweit nicht ausnahmsweise der Liefertermin schriftlich verbindlich zugesagt wurde. Falls beim BKI die bestellten Fachinformationen nicht lieferfähig sind, ist das BKI zum Rücktritt berechtigt. In diesem Fall wird der Besteller darüber informiert, dass die bestellten Fachinformationen (Fachbücher, Software, Poster, etc.) nicht zur Verfügung stehen. Der bezahlte Kaufpreis wird erstattet, falls die Bezahlung durch den Besteller bereits erfolgte.

(2) Anfallende Versandkosten sind jeweils bei der Produktbeschreibung aufgeführt und werden von BKI gesondert auf der Rechnung ausgewiesen. BKI weist darauf hin, dass bei einem Versand ins Ausland eventuell höhere Versandkosten, Zölle und Gebühren o.ä. anfallen können.

(3) Soweit BKI die Lieferung der Ware nicht oder nicht vertragsgemäß erbringt, so muss der Besteller BKI zur Bewirkung der Leistung eine Nachfrist von zwei Wochen setzen. Ansonsten ist der Besteller nicht berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.

§ 5 Zahlungsbedingungen

(1) Der Besteller (Fachbücher, Software, Poster, etc.) kann den Kaufpreis zuzüglich Versandkosten per Rechnung (unter den in § 6 genannten Voraussetzungen) oder Kreditkarte zahlen. Bei Zahlung auf Rechnung prüft und bewertet BKI die Datenangaben der Besteller mit der BKI Kundendatenbank.

(2) Ein Recht zur Aufrechnung steht dem Besteller nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder von BKI anerkannt sind.

§ 6 Besonderheiten beim Kauf auf Rechnung

(1) Beim Kauf von Fachbüchern, Software, Postern
Zahlung auf Rechnung ist nur für Besteller ab 18 Jahren möglich. Die Lieferadresse, die Hausanschrift und die Rechnungsadresse müssen innerhalb Deutschlands oder der EU-Zone liegen. Bei Bestellungen aus der EU-Zone kann durch Mitteilung der ATU-Nummer eine umsatzsteuerfreie Rechnungsstellung erfolgen.

(2) Beim Download von BKI-Baukostendaten
Zahlung auf Rechnung ist nur für Besteller ab 18 Jahren möglich. Die Lieferadresse, die Hausanschrift und die Rechnungsadresse müssen innerhalb Deutschlands oder der EU-Zone liegen. Bei Downloads durch Besteller aus der EU-Zone kann durch Mitteilung der ATU-Nummer eine umsatzsteuerfreie Rechnungsstellung erfolgen.

§ 7 Eigentumsvorbehalt

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung das Eigentum von BKI. Gerät der Besteller mit der Zahlung länger als 10 Tage in Verzug, hat BKI das Recht, vom Vertrag zurückzutreten und die Ware zurückzufordern.

§ 8 Mängelhaftung

(1) Angaben, Zeichnungen, Abbildungen, technische Daten, Gewichts-, Maß- und Leistungsbeschreibungen, die in Prospekten, Katalogen, Rundschreiben, Anzeigen oder Preislisten enthalten sind, haben rein informativem Charakter. BKI übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Angaben. Hinsichtlich der Art und des Umfangs der Lieferung sind - soweit erfolgt - allein die in der Auftragsbestätigung enthaltenen Angaben ausschlaggebend.

(2) Soweit ein gewährleistungspflichtiger Mangel vorliegt, ist der Besteller im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen berechtigt, Nacherfüllung zu verlangen, vom Vertrag zurückzutreten oder den Kaufpreis zu mindern.

(3) Die Verjährungsfrist von Gewährleistungsansprüchen für die gelieferte Ware beträgt für Verbraucher nach § 13 BGB zwei Jahre ab Erhalt der Ware, für Unternehmer nach § 14 BGB ein Jahr ab Erhalt der Ware.

Wichtiger Hinweis für Verbraucher nach § 13 BGB:

Die BKI-Fachinformationen (Fachbücher, Software, Poster, Download-Möglichkeit) wurden speziell für Architekten und Bauingenieure entwickelt. Die fehlerfreie Nutzung der BKI-Fachinformationen kann nur in Beratung mit Architekten und Bauingenieuren erfolgen, da für deren Anwendung spezielles Fachwissen erforderlich ist.

§ 9 Besonderheiten beim Download von BKI-Fachinformationen bzw. Nutzung des BKI-Online-Shops über die BKI-Internetseiten

(1) Registrierungsdaten Die Registrierung zum BKI-Online-Shopsystem erfolgt kostenlos. Ein Anspruch auf Zulassung besteht nicht. Die für die Anmeldung erforderlichen Daten sind vom Besteller vollständig und wahrheitsgemäß anzugeben. Der Nutzernamen darf weder gegen Rechte Dritter noch gegen sonstige Namens- und Markenrechte oder die guten Sitten verstoßen. Abgesehen von der Erklärung des Einverständnisses mit der Geltung der AGBs des BKI ist die Registrierung mit keinerlei Verpflichtungen verbunden. Der Besteller kann seinen Eintrag jederzeit wieder löschen lassen. Allein mit der Eintragung im Online-Shopsystem besteht keinerlei Kaufverpflichtung hinsichtlich der von BKI angebotenen Produkte. Damit Nutzer den Internet-Dienst von BKI mit Downloadmöglichkeit nutzen können sind folgende Zustimmungen im Rahmen der Registrierung nötig. Sie erklären sich damit einverstanden, dass Ihre angegebenen Daten wie z. B. Name, Geburtsdatum, Anschrift, Email-Adresse, Telefon-Nr., Kreditkartenverbindung sowie die Protokollierung der Zugriffe bzgl. Downloads bei BKI protokolliert werden. Sie stimmen dieser Protokollierung auch in den Fällen zu, in denen Zahlungen nicht erfolgreich gegenüber BKI abgewickelt werden können oder rückabzuwickeln sind.

Eine Kreditwürdigkeitsprüfung findet dabei nicht statt. Alle personenbezogenen Daten werden gemäß den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes und des Teledienstedatenschutzgesetzes erhoben, verarbeitet, gespeichert und genutzt. Sie dienen zur Zahlungsabwicklung bzw. Rechnungsstellung durch BKI. Eine Übermittlung von Daten an staatliche Einrichtungen und Behörden erfolgt nur im Rahmen zwingender Rechtsvorschriften. Darüber hinaus findet eine Weitergabe an Dritte nicht statt. Auf Wunsch teilt Ihnen BKI jederzeit schriftlich oder elektronisch mit, ob und welche persönlichen Daten über Sie gespeichert sind. Diese Einwilligungserklärung können Sie selbstverständlich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft schriftlich oder durch Versand einer E-Mail widerrufen. Auch bei einem Widerruf kann es erforderlich sein, dass BKI Ihre Daten noch solange vorhält, bis Ihr Konto bei BKI ausgeglichen ist. Bei bestehenden Zahlungsverpflichtungen an BKI ist der Besteller verpflichtet dem BKI folgende Änderungen unverzüglich mitzuteilen:

- Änderungen seines Namens, der Firmierung oder seiner Anschrift
- Änderung der Gesellschaftsform
- Änderung seiner E-Mail-Adresse
- Änderung seiner Kontoverbindung

(2) Leistungsangebot Der Besteller kann das BKI-Online-Shopsystem mittels Online-Verbindung in dem von BKI angebotenen Umfang nutzen. BKI behält sich das Recht vor, Inhalt und Struktur des Online-Shopsystems sowie die dazugehörigen Benutzeroberflächen zu ändern oder zu erweitern, wenn hierdurch die Zweckerfüllung des mit dem Besteller geschlossenen Vertrages nicht oder nicht erheblich beeinträchtigt wird. BKI wird dem Besteller über Änderungen entsprechend informieren. Dazu gehört auch das Recht, die Systemanforderungen zu ändern oder zu erweitern.

(3) Cookies Mit Nutzung der BKI-Internetseiten stimmen Sie der Speicherung von Cookies seitens BKI auf Ihrem Rechner zu. Cookies sind kleine Dateien, welche Ihnen die Benutzung unseres Online-Angebotes erleichtern. Ihr Internetbrowser erhält diese Dateien automatisch von unserem Server und speichert die Cookies auf Ihrem Rechner.

(4) Newsletter und Kundeninformationen Mit Nutzung der BKI-Internetseiten stimmen Sie zu, dass BKI Sie über weitere Produktinformationen per E-Mail, per Post oder telefonisch informiert. BKI versendet in regelmäßigen Abständen E-Mail-Newsletters, mit denen BKI Sie über Angebote News und Services informiert. Sie können diesen Service deaktivieren, indem Sie den in jeder Newsletter-E-Mail enthaltenen Hyperlink zum Abbestellen nutzen oder uns per Email mitteilen, dass Sie den Newsletter nicht mehr bekommen möchten.

(5) Ein Widerrufsrecht (Rückgaberecht) besteht nicht beim Download von Baukostendaten über die BKI-Internetseiten.

(6) Beim Download von BKI-Daten wird der Rechnungsbetrag sofort fällig.

(7) Der Nutzer ist nur nach § 12 zur Nutzung berechtigt. Eine Weitergabe von erworbenen pdf-Dateien des BKI an Dritte oder die Veröffentlichung auf anderen Internet-Seiten ist strengstens untersagt. Bei Zuwiderhandlung wird das BKI entsprechende Schadenersatzansprüche geltend machen.

(8) Geheimhaltung des Benutzernamens und des Kennwortes Der Besteller hat dafür Sorge zu tragen, dass keine andere Person Kenntnis von dem Benutzernamen und dem Kennwort erlangt. Jede Person, die den Benutzernamen und das Kennwort kennt, hat die Möglichkeit, das Online-Shopsystem zu nutzen. Sie kann Aufträge zu Lasten des Bestellers erteilen. Insbesondere Folgendes ist zur Geheimhaltung des Benutzernamens und des Kennwortes zu beachten:

- Benutzernamen und Kennwort dürfen nicht elektronisch gespeichert oder in anderer Form notiert werden
- bei Eingabe des Benutzernamens und des Kennwortes ist sicherzustellen, das Dritte diese nicht ausspähen können.

Stellt der Besteller fest, dass eine andere Person von seinem Benutzer- namen und seinem Kennwort oder von beiden Kenntnis erhalten hat oder besteht der Verdacht einer missbräuchlichen Nutzung, so ist der Besteller verpflichtet, unverzüglich sein Kennwort zu ändern. Sofern ihm dies nicht möglich ist, hat er BKI unverzüglich zu unterrichten. In diesem Fall wird BKI den Zugang zum Online-Shopsystem sperren. Der Besteller haftet für alle Aufträge, die mit seinem Benutzernamen und Kennwort erteilt werden, es sei denn, er weist nach, dass der Auftrag nicht von ihm ausgelöst wurde. Der Besteller ist berechtigt, sein Kennwort jederzeit zu ändern. Bei Änderung des Kennworts wird sein bisheriges Kennwort ungültig. Ein neues Kennwort erhält der Besteller per Email zugeschickt.

(9) Sperre des Online-Shopsystems Wird dreimal hintereinander ein falsches Kennwort eingegeben, so sperrt BKI den Zugang zum Online-Shopsystem. BKI wird den Zugang zum Online-Shopsystem sperren, wenn der Verdacht einer missbräuchlichen Nutzung besteht. BKI wird den Besteller

hierüber außerhalb des Online-Shopsystems informieren. Diese Sperre kann mittels Online-Shop-system nicht aufgehoben werden. BKI wird den Zugang zum Online-Shopsystem auf Wunsch des Bestellers sperren. Auch diese Sperre kann mittels Online-Shopsystem nicht aufgehoben werden.

(10) Datenschutz Die Server von BKI sind dem Stand der Technik entsprechend, insbesondere durch Firewalls gesichert. Dem Besteller ist jedoch bekannt, dass für alle Teilnehmer die Gefahr besteht, dass übermittelte Daten im Übertragungsweg abgehört werden können. Dies gilt nicht nur für den Austausch von Informationen über E-Mail, die das System verlassen, sondern auch für das integrierte Nachrichtensystem sowie für alle sonstigen Übertragungen von Daten. Die Vertraulichkeit der im Rahmen der Nutzung des Online-Shopsystems übermittelten Daten kann daher nicht gewährleistet werden.

§ 10 Besonderheit beim Kauf von BKI-Fachinformationen durch Verbraucher nach § 13 BGB

Die BKI-Fachinformationen (Fachbücher, Software, Poster, Download-Möglichkeit) wurden speziell für Architekten und Bauingenieure entwickelt. Die Nutzung der BKI-Fachinformationen muss unbedingt in Beratung mit Architekten und Bauingenieuren erfolgen, da für die Anwendung der BKI-Fachinformationen spezielles Fachwissen erforderlich ist.

§ 11 Besonderheiten beim Kauf von BKI-Software

BKI räumt dem Besteller an gelieferter Software ein einfaches Nutzungsrecht nur zum eigenen Gebrauch ein. Eine Vervielfältigung ist nur zu Sicherheitszwecken erlaubt. Der unbefugte Zugriff Dritter ist mit Mitteln, die dem Stand der Technik entsprechen, zu verhindern. Für einen Einsatz im Netzwerk oder durch Zugriffe von mehreren Arbeitsplätzen ist eine besondere Lizenz erforderlich. Weitere Lizenzen können bei Bestehen einer Hauptlizenz unbegrenzt erworben werden. Es gilt die jeweils gültige Rabattstaffel, bzw. es erfolgt eine Angebotserstellung seitens BKI. Voraussetzung für den Erwerb weiterer Lizenzen ist stets die Existenz einer Hauptlizenz in derselben Programm-Version. Der Besteller ist zur Übertragung von Haupt- und Nebenlizenzen an Dritte nicht berechtigt.

§ 12 Besonderheiten bei Testversionen von BKI-Software

Wenn der Besteller Testversionen von BKI-Software herunterlädt, so handelt es sich dabei rechtlich um eine Schenkung. Der Besteller erhält nur eingeschränkte, zeitlich befristete, einfache Nutzungsrechte. Die Haftung von BKI für Testversionen ist abweichend von den sonstigen Regelungen dieser AGB auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit begrenzt.

§ 13 Lizenzbedingungen - Urheberrecht

Der Besteller darf BKI-Produkte bzw. BKI-Fachinformationen im Rahmen des Urheberrechts benutzen. BKI behält sich alle darüber hinausgehenden Rechte vor. BKI räumt dem Besteller an gelieferten BKI-Fachinformationen ein einfaches Nutzungsrecht nur zum eigenen Gebrauch ein. Zusätzlich gelten die Lizenzbedingungen, wie sie in den jeweiligen BKI-Fachinformationen (Fachbücher, Software, Poster, etc.) abgebildet sind. Die Auswertung der BKI-Daten zum Zwecke einer eigenen Produktentwicklung ist strengstens untersagt. Bei Zuwiderhandlung wird das BKI entsprechende Schadenersatzansprüche geltend machen.

§ 14 Fehlerfreiheit, Verwendung

BKI ist bemüht, seine Fachinformationen nach neuesten Erkenntnissen fehlerfrei zu entwickeln. Deren Richtigkeit und inhaltliche bzw. technische Fehlerfreiheit wird ausdrücklich nicht zugesichert. BKI gibt auch keine Zusicherung für die Anwendbarkeit bzw. Verwendbarkeit seiner Produkte zu einem bestimmten Zweck. Die Auswahl der BKI-Produkte, deren Einsatz und Nutzung fällt ausschließlich in den Verantwortungsbereich des Bestellers.

§ 15 Erhebung, Verarbeitung und Nutzung von persönlichen Informationen des Bestellers

Informationen, die wir von Bestellern erhalten, helfen BKI neue Produkte zu entwickeln oder bestehende Produkte zu verbessern. BKI nutzt diese Informationen für die Abwicklung von Bestellungen, die Lieferung von Fachinformationen, das Erbringen von Dienstleistungen oder die Abwicklung von Zahlungen. BKI verwendet diese Informationen auch, um mit Ihnen über Bestellungen, Produkte, Dienstleistungen und über Marketingangebote zu kommunizieren.

Ebenso wird damit Ihre Kundenkartei aktualisiert. Daneben nutzt BKI diese Informationen auch dazu, um Besteller über BKI-Produkte und Dienstleistungen zu informieren, die Besteller interessieren könnten. Eine Weitergabe dieser Daten an Dritte erfolgt nicht.

§ 16 Haftung

(1) Für andere als durch Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit entstehende Schäden haftet BKI lediglich, soweit diese auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln oder auf schuldhafter Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht durch BKI oder deren Erfüllungsgelhilfen (z. B. dem Zustelldienst) beruhen. Eine darüber hinausgehende Haftung auf Schadensersatz ist ausgeschlossen. Die Bestimmungen des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

(2) Die Datenkommunikation über das Internet kann nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht fehlerfrei und/oder jederzeit verfügbar gewährleistet werden. BKI haftet daher weder für die ständige und ununterbrochene Verfügbarkeit des Online-Bestellsystems noch für technische und elektronische Fehler während einer Bestellung, auf die BKI keinen Einfluss hat, insbesondere nicht für die verzögerte Bearbeitung oder Annahme von Angeboten.

§ 17 Anwendbares Recht

Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

§ 18 Gerichtsstand

Bei Unternehmen gemäß § 14 BGB (Vollkaufmann, öffentlich-rechtliche juristische Person, etc.) gilt als Gerichtsstand ausschließlich Stuttgart.

§ 19 Schlussbestimmung

Änderungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Mündliche Nebenabreden einschließlich der Abbedingung der Schriftform bedürfen zur Erlangung der Gültigkeit der Schriftform. Sollten Teile dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein, so wird die Wirksamkeit im Übrigen nicht berührt. Die Vertragsparteien verpflichten sich, in diesem Falle die unwirksame Vereinbarung durch eine solche zu ersetzen, die dem Vertragszweck weitgehend entspricht und wirksam ist.

Stand: 18.04.2012

Marketing und Vertrieb:

BKI GmbH
Baukosteninformationszentrum
Deutscher Architektenkammern
Bahnhofstraße 1
70372 Stuttgart
Tel.: (0711) 95 48 54 – 0
Fax: (0711) 95 48 54 – 54
info@bki.de
www.bki.de

Software-Entwicklung:

die FREUNDliche software
dipl.-ing. hans-peter freund
bahnhofstraße 1
70372 stuttgart

Satz, Layout und Gestaltung:

Dipl.-Ing. Thomas Fütterer

Wichtiger Hinweis:

Dieses Handbuch wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Obwohl alles unternommen wurde, um die enthaltenen Informationen und Daten dieses Handbuchs und der Programmhilfe aktuell und korrekt zu halten, kann keine Garantie für die Fehlerfreiheit gegeben werden. Für fehlerhafte Angaben und deren Folgen kann keine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernommen werden.

© Copyright 2016

BKI Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern

Windows ist eingetragenes Warenzeichen der Firma Microsoft.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise oder auf elektronischem Wege – nicht gestattet.

BKI Kostenplaner 19

Die Software zur sicheren Baukostenermittlung von Neubau, Altbau, Innenräumen und Freianlagen

BKI Baukosten-Datenbank 2016/2017

- 2.900 abgerechnete Bauobjekte zu allen wichtigen Gebäudearten – **NEU**
- Statistische Kostenkennwerte 2016 mit (Von-Bis-Werten analog der Statistikbücher) – **NEU**
- Regionalfaktoren 2017 für alle Stadt- und Landkreise in Deutschland – **NEU**
- Aktueller Baupreisindex mit aktuellem Basisjahr 2010 – **NEU**
- Ausführliche Objektbeschreibungen mit Fotos, Zeichnungen und Planungskennwerten nach neuer DIN 277 – **NEU**

Programm-Funktionen (Auswahl)

- Bearbeitung und Ausgabe von Kostenplänen nach neuer DIN 277 – **NEU**
- Bearbeitung in der hierarchischen Struktur der DIN 276 Ausgabe 12/2008
- Baukosten-Simulation für den Kostenrahmen
- Baukosten durch Datenbankunterstützung fachgerecht ermitteln
- Von-, Mittel- und Bis-Werte oder Einzelwerte verwenden
- Mittelwerte selbst ausgewählter Vergleichs-Objekte nutzen
- Objektbeschreibungen mit Bildern, Zeichnungen, Details und energetischen Kennwerten
- Integrierter neuer BKI Bildkommentar zur DIN 276 – **NEU**
- Drucken mit vielen mitgelieferten Formularen
- Erstellen individueller Druck-Layouts mit neuer Oberfläche
- Ausführliches Handbuch, Videoanleitung und integrierte kontextsensitive Hilfe
- Markierungsfunktion für Kostengruppen und Untergruppen
- Diagramme zur Anzeige der Kostenkennwerte und Bandbreiten im Datenbankfenster
- Übernahme eigener Objekte in die Datenbank
- Angabe der Bauzeiten pro Objekte / Gebäudeart
- Master-Kostenplan aus verschiedenen Einzelprojekten
- Excel-Export direkt aus dem Kostenplanfenster
- Verbesserte Stichwortsuche mit Synonymen – **NEU**
- Aufruf der Ausschreibungstexte über Positionsnummern im Modul Baupreise
- Modul Baupreise jetzt inkl. CD-Positionen (Ausschreibungstexte per XML direkt in AVA-Programme übergeben)
- Angabe der Ausführungsdauern der Teilleistungen (Positionen)